



U



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz



Vogelmonitoring in Sachsen-Anhalt 2022

Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt | Heft 1/2025

Diese Schrift wird vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt kostenlos herausgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Der Nachdruck bedarf der Genehmigung. Sie darf weder von Parteien und von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf sie nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt – Heft 1/2025 Vogelmonitoring in Sachsen-Anhalt 2022

Herausgeber und Bezug

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Staatliche Vogelschutzwarte
Postfach 200 841
06009 Halle (Saale)
Sitz: Reideburger Straße 47, 06116 Halle (Saale)
E-Mail: poststelle@lau.mwu.sachsen-anhalt.de
Web: lau.sachsen-anhalt.de

In Zusammenarbeit mit dem Ornithologenverband Sachsen-Anhalt (OSA) e. V.

Schriftleitung/Redaktion

Abteilung Naturschutz
Stefan Fischer: E-Mail: stefan.fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Layout/Gestaltung

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Titelbild: Wiedehopf (*Upupa epops*) mit Futter für seine Jungen in der Woltersdorfer Heide/WB, 29.05.2020. Foto: Martin Jordan

Geobasisdaten © GeoBasis-DE/LVermGeo LSA [2023/010312]. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA

1. Auflage Juli 2025

ISSN 0941-7281

Monitoring seltener Brutvogelarten	5
Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2022	5
Wasservogel- und Gänsemonitoring	111
Die Wasservogelzählung in Sachsen-Anhalt in den Zählperioden 2022/23 und 2023/24	111
Bestände und Indikatoren	143
Fortschreibung des Indikators Artenvielfalt und Landschaftsqualität für Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2022	143



Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2022

STEFAN FISCHER, GUNTARD DORNBUSCH & RENÉ THIEMANN

1. Einleitung

Dank der umfangreichen Datenmeldungen der meist ehrenamtlich arbeitenden Vogelbeobachterinnen und Vogelbeobachter können wir hier für das 22. Jahr über das Vorkommen seltener Brutvogelarten und von Koloniebrütern in Sachsen-Anhalt berichten. Für einige Arten sind die hier zusammengetragenen Daten sehr vollständig und genau, bei anderen Arten müssen wir von einer größeren Dunkelziffer nicht erfasster Vorkommen ausgehen. Trotz recht guter Kenntnis über das Vorkommen von Arten im Land erleben wir immer wieder Überraschungen, wenn in bislang weniger untersuchten Gebieten intensivere Kartierungen durchgeführt werden, die die bisherigen Bestandsschätzungen infrage stellen.

Einen großen Erkenntniszuwachs auch über das Vorkommen der seltenen Brutvogelarten wird das in Sachsen-Anhalt im Jahr 2024 gestartete Atlasprojekt ADEBAR2 bringen. Nach der letzten flächendeckenden ornithologischen Durchforschung des Landes in den Jahren (2000-)2005-2009 für das erste bundesweite ADEBAR-Vorhaben (GEDEON et al. 2014) sollen nun bis 2029 erneut alle Flächen Sachsen-Anhalts (und der anderen Bundesländer) intensiv auf das Vorkommen und die Häufigkeit der Vogelarten untersucht werden. Kartiereinheiten sind die Viertel der Topografischen Karte 1:25.000 (TK25). Alle Vogelbeobachterinnen und Vogelbeobachter können zu diesem wichtigsten ornithologischen Gemeinschaftsprojekt beitragen, vorzugsweise durch Übernahme der Kartierung auf einem oder mehreren Vierteln der TK25, aber auch durch Mitarbeit an den Monitoringprogrammen (Monitoring häufiger Brutvögel – MhB und Monitoring seltener Brutvögel – MsB) und durch punktgenaue Meldung von Revier- und Brutvorkommen der ADEBAR-Arten (alle seltenen und mittelhäufigen Arten) mit exaktem Brutzeitcode in www.ornitho.de. Interessenten an der Mitarbeit melden sich bitte bei der Vogelschutzwarte.

Um aber für die nicht ganz seltenen Arten die Bestandsentwicklung exakt nachvollziehen zu können und keine künstlichen Bestandssprünge bei Erkenntniszuwachs zu produzieren, ist ein weiterer Ausbau der Module des Monitorings selte-

ner Brutvögel unumgänglich. Hier sind wir in Sachsen-Anhalt bei einigen Modulen bereits sehr gut aufgestellt (insbesondere Saatkrähe, Graureiher, Uferschwalbe, Rebhuhn), bei einigen sind wir auf einem guten Weg (z. B. Spechte, Möwen und Seeschwalben), bei anderen haben wir aber noch erhebliche Defizite (insbesondere Binnengewässer, Röhrichtbrüter, Wendehals). So wurden in den Zählgebieten der MsB-Module Binnengewässer und Röhrichtbrüter im Jahr 2022 lediglich 17 Blaukehlchenreviere erfasst. Dies macht gerade einmal ca. 3 % des auf 400 bis 800 Rev. geschätzten Landesbestandes aus. Auf dieser kleinen Datenbasis sind keine repräsentativen Trends für das Land zu ermitteln. Eine stärkere Beteiligung an diesen attraktiven Programmen wäre daher sehr wünschenswert.

Nach drei Jahresberichten, in denen wir die Bestände jeweils nur kreisweise zusammengestellt haben, veröffentlichen wir hier die detaillierten Tabellen mit den uns in den letzten fünf Jahren bekannt gewordenen gebietsbezogenen Revier- und Brutvorkommen. Wegen der besseren Lesbarkeit befinden sich alle Tabellen am Ende des Textes (Seite 29 ff). Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, die Daten der letzten Jahre zu prüfen und uns Unstimmigkeiten und Ergänzungen mitzuteilen, damit wir nötige Korrekturen durchführen können.

ADEBAR2-Kartierende sollten die Übersichtstabellen intensiv zur Vorbereitung ihrer Kartierungen auf ihren TK25-Quadranten nutzen und sich orientieren, welche der in diesem Bericht dargestellten Arten aus ihrem Kartiergebiet in welcher Häufigkeit bekannt sind.

Dank

Allen Vogelbeobachterinnen und -beobachtern, die diesen Bericht durch Meldung ihrer Daten an den OSA, die Staatliche Vogelschutzwarte oder auf www.ornitho.de möglich gemacht haben, sei erneut herzlich für ihre Mitarbeit gedankt. Dank geht auch an Artbetreuerinnen und -betreuer, die die Erfassung „ihrer“ Arten landesweit organisieren.

Abkürzungen

BP – Brutpaar, RP – Revierpaar, BV – Brutverdacht, Rev. – Revier, Ind. – Individuum, M. – Männchen, W. – Weibchen, pull. – Nestling, juv. – Jungvogel. * – korrigierte/ergänzte Werte gegenüber Vorjahresbericht.

Die Kreise werden mit den jeweils aktuellen Kfz-Kennzeichen abgekürzt und in den Auflistungen in Nord-Süd-Richtung geordnet: SAW – Altmarkkreis Salzwedel, SDL – Stendal, JL – Jerichower Land, BK – Börde, MD – Magdeburg, ABI – Anhalt-Bitterfeld, DE – Dessau-Roßlau, WB – Wittenberg, SLK – Salzlandkreis, HZ – Harz, MSH – Mansfeld-Südharz, SK – Saalekreis, HAL – Halle, BLK – Burgenlandkreis.

2. Übersicht

Die Zahlen der gemeldeten Reviere der in diesem Bericht abgehandelten Arten sind in Tab. 1 zusammengestellt. Da außer bei einigen intensiv untersuchten Arten (z. B. Weiß- und Schwarzstorch, Adlerarten) nie alle oder nahezu alle Reviere entdeckt und gemeldet werden, haben wir die Landesbestände anhand der gemeldeten Reviere, offensichtlicher Meldelücken und der allgemeinen Kenntnis über die Verbreitung der Arten geschätzt (Tab. 1 auf Seite 29).

3. Arten

Singschwan (*Cygnus cygnus*)

Das Singschwanpaar in den Wiesen SE Kollenbey/SK brütete erneut und hatte anfangs fünf Junge, die aber nicht flügge wurden (B. Lehmann, A. Ryssel, U. Schwarz u. a.). Am Großen Mühlteich im Dieskauer Park hielten sich zwar mehrfach zwei Vögel auf, bei denen aber nicht klar war, ob es sich um ein weiteres Revierpaar handelte (P. Tischler u. a.). Ende Mai hielten sich zwei Singschwäne im Drömling/SAW auf (A. Haskamp).

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Mit 35-37 Brut- und Revierpaaren lag die Zahl der Meldungen im Jahr 2022 in der Größenordnung des Vorjahres und damit deutlich niedriger als in den Jahren zuvor (Tab. 2 auf Seite 31). In einigen Gebieten gab es große Ansammlungen von Altvögeln (z. B. Teichgebiet Gerlebogk bis 55 Ind., K. Hallmann), sowohl vor als auch in der Brutzeit. Ob es sich bei diesen Vögeln um brutwillige Vögel handelt, die dann nicht, unerkannt oder erfolglos zur Brut schreiten, oder ob es Nichtbrüter sind, ist nicht bekannt.

Knäkente (*Spatula querquedula*)

Nach dem wieder etwas höheren Meldeergebnis im Vorjahr sank die Zahl bekannt gewordener Bruten und Brutverdachte im Jahr 2022 wieder deutlich. Mit 12-14 Paaren lag der Wert auf dem Niveau der Jahre 2019 und 2020 (Tab. 3 auf Seite 35). Immerhin dreimal konnten Junge führende Weibchen beobachtet werden.

Löffelente (*Spatula clypeata*)

Mit 11-12 Brutverdachtsmeldungen gab es im Berichtsjahr wieder etwas mehr Hinweise auf mögliche Bruten als in den drei Jahren zuvor (Tab. 4 auf Seite 37). Allerdings gelang kein einziger Nachweis einer Junge führenden Löffelente. Aufgrund des äußerst geringen Bestandes sollte intensiv auf mögliche Brutvorkommen geachtet und diese gemeldet werden. Dabei sollten wie bei allen Entenarten die Hinweise im Methodenhandbuch (SÜDBECK et al. 2025) berücksichtigt werden, denn nicht jede Brutzeitbeobachtung stellt einen Brutverdacht dar.

Schnatterente (*Mareca strepera*)

Die Zahl der gemeldeten Brutnach- und -hinweise ist über die letzten Jahre sehr stabil und lag 2022 mit 51-53 erneut in der Größenordnung der Vorjahre (Tab. 5 auf Seite 39). An den einzelnen Gewässern sind die Entwicklungen aber offensichtlich recht verschieden. Während an der Alten Elbe Treuel und den Treuelkiesen/SDL, BK, dem mit 8-10 Paaren größten Brutgebiet des Vorjahres, aktuell nur mind. 2 Brutverdachtsmeldungen gelangen (R. Hort), wurden offenbar an mehreren Gewässern erstmals Bruthinweise erbracht. Immerhin 12 Beobachtungen Junge führender Weibchen liegen vor, so dass der Bruterfolg im Berichtsjahr recht gut gewesen zu sein scheint.

Pfeifente (*Mareca penelope*)

Erneut gab es im Jahr 2022 etliche Brutzeitbeobachtungen, darunter auch einige längere Aufenthalte (24.05.-11.06. 1 M. Kiesgrube Meitzendorf/BK, T. Lavynska, D. Schmidt u. a.; 01.-10.05. 1-2 M. Feuchtgebiet Frose/SLK, U. Nielitz u. a.; 06.05., 07.05. + 02.06. 2-4 Ind. Garbe-Wörlwasser/SDL, C. Pieper, R. Alpers u. a.), allerdings keine Hinweise auf eine Brut.

Spießente (*Anas acuta*)

Im Jahr 2022 gelangen relativ wenige Brutzeitbeobachtungen, meist von Einzelvögeln, die aber keinen Brutverdacht rechtfertigen, über längere Zeit u. a. am Salzigen See/MSH (A. Timm, R. Wendt), am Geiseltalsee/SK (J. Huth, M. Schulze u. a.) und in den Elsholzwiesen/SDL (R. Holzäpfel, P. Neuhäuser).

Krickente (*Anas crecca*)

Mit 12-13 Meldungen zu möglichen Brutansiedlungen blieb der Bestand der Krickente im Jahr 2022 auf sehr niedrigem Niveau (Tab. 6 auf Seite 42). Vielfach ist nicht ersichtlich, ob es sich bei den als Reviere gewerteten Nachweisen tatsächlich um mögliche Brutvögel handelt oder doch eher um Durchzügler oder Übersommerer. Andererseits werden sicher auch Brutvorkommen übersehen oder als Durchzug abgetan. Erfreulich war der Nachweis von zwei Junge führenden Weibchen im Bereich des Garbepolders/SDL (A. Bruch).

Kolbenente (*Netta rufina*)

Im Berichtsjahr wurde mit 36-39 Brutnach- und -hinweisen der höchste bislang in Sachsen-Anhalt nachgewiesene Brutbestand der Kolbenente erfasst (Tab. 7 auf Seite 44). Wie im Vorjahr trägt dazu die Kiesgrube Wörbzig/ABI mit 5 Brutnachweisen und 15 weiteren Bruthinweisen ganz erheblich bei (G. Hildebrandt). Die übrigen Nachweise verteilen sich auf Gewässer in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Salzlandkreis, Saalekreis und erstmals nach acht Jahren auch wieder im Landkreis Wittenberg. Etwas geringer als im Vorjahr war 2022 die Zahl Junge führender Weibchen.

Moorente (*Aythya nyroca*)

Im Berichtsjahr gab es nur wenige Nachweise der Moorente bis Ende April und dann wieder ab Mitte Juli an Gewässern im Salzland-, im Saalekreis und in Anhalt-Bitterfeld. Aus der eigentlichen Brutzeit fehlen dagegen Beobachtungen.

Schellente (*Bucephala clangula*)

Mit 42-43 gemeldeten Bruten und Brutverdachten wurden 2022 wieder mehr Schellenten gemeldet als in den Jahren zuvor (Tab. 8 auf Seite 46). Die meisten Meldungen (jeweils etwa ein Viertel) kamen aus Anhalt-Bitterfeld und dem Saal-

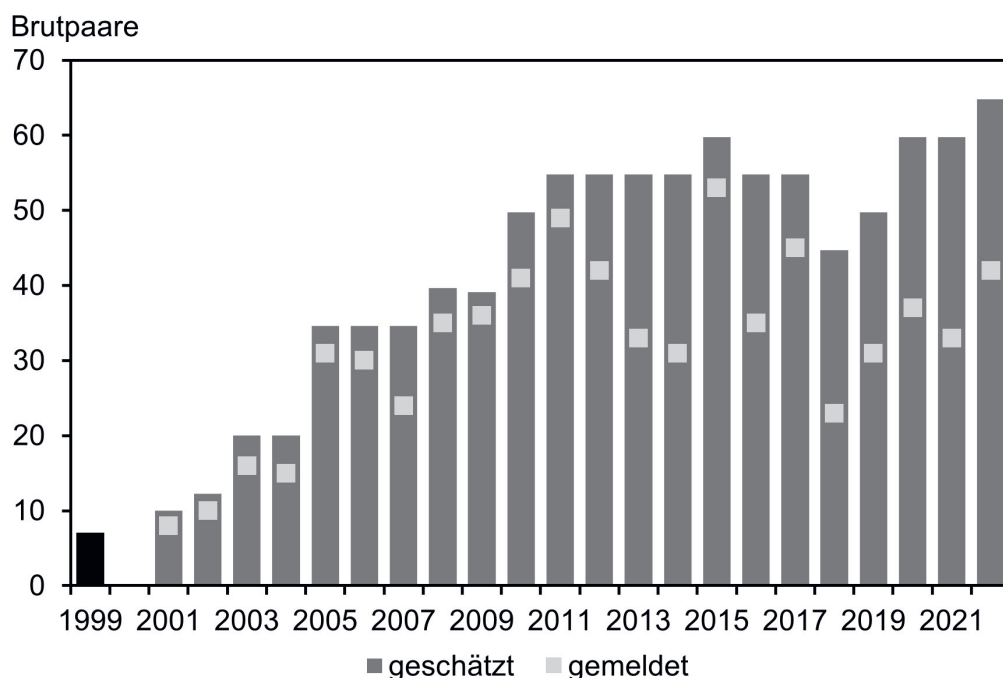


Abb. 1: Bestandsentwicklung der Schellente in Sachsen-Anhalt von 2001 bis 2022 anhand der gemeldeten Paare und des geschätzten Landesbestandes (geometrisches Mittel der Schätzspannen); im Vergleich der Schätzwert für das Jahr 1999 (Dornbusch et al. 2004).

kreis (einschließlich Halle). Fünfzehn Weibchen führten auch Junge. Seit Beginn der systematischen Sammlung von Daten zu den seltenen Arten hat der Bestand der Schellente in Sachsen-Anhalt deutlich zugenommen, blieb aber seit 2010 weitgehend stabil (Abb. 1 auf Seite 8).

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Im Berichtsjahr gelangen erneut viele Brutzeitbeobachtungen des Gänsesägers. Allerdings bestand lediglich an der Bode zwischen Weddershausen und Quedlinburg/HZ ein gewisser Brutverdacht, wo einer Maibeobachtung eines Paares (M. Kolbe) im August die Beobachtung von acht (allerdings schon flugfähigen) weibchenfarbenen Vögeln folgte (U. Nielitz). Da so zeitig im Spätsommer ein Zuzug aus größerer Entfernung eher unwahrscheinlich ist, sollten die vermutlichen Jungvögel aus dem Umfeld des Beobachtungsortes kommen.

- Arendsee/SAW (3134-2): 30.04. 1 Ind. (E. Christoph),
- Elbeaue Wulkau - Arneburg/SDL (3238-1, 3): 18.04. 6 Ind. (S. Hinrichs, T. Friedrichs),
- Wehrgruppe Quitzöbel/SDL (3137-2): 22.04. 3 Ind. (N. Röder),
- Havelniederung/Aderlanke/SDL (3138-4): 04.05. 1 M. (D. & D. Schubert),
- Elbe Wahrenberg/SDL (2936-3, 3036-1): 26.04. 1 Ind., 07.05. 1 M., 1 W. (C. Schwandner, S. Jansen),
- Treuelkiessee/SDL, BK (3636-2): 26.04. 1 W., 28.05. 1 M. (R. Hort, K. Lenssen),
- Elbe-Havel-Kanal bei Parey/JL (3538-3): 29.04. 2 W. (S. Königsmark),
- Kiessee Parey/JL (3637-2): 20.04. 2 M., 3 W. (S. Königsmark),
- Alte Elbe Gerwisch/JL (3836-1): 16.04. 2 Ind. (T. Sasse),
- Elbe bei Kehnert/JL (3637-3): 09.04. 1 M. (K. Lenssen),
- Elbe Magdeburg/MD (3835-4): 03.04. 1 M., 3 W. (H. Appeldorn),
- Kiesgruben Meitzendorf/BK (3735-4): 02.04. 2 W. (F. Ruthenberg),
- Mulde W Friedersdorf/ABI (4340-1): 14.06. 2 w-farbene Ind. (G. Puhlmann),
- Deetzer Teich/ABI (3939-1): 18.05. 1 W. (J. Wehrmann),
- Elbe W Dessau-Roßlau/DE (4139-1): 02.05.: 1 M. (R. Schumann),
- Kiesgruben Sachsendorf/SLK (4136-2, 4137-1): 03.04.-15.04. bis zu 1 M., 3 W., 04.06. 1 M. (U. Wietschke, J. Oeser),
- Athenslebener Teiche/SLK (4135-1): 15.05. 1 M. (D. Towers),
- Trabitzer Sandgrube/SLK (4037-3): 17.05. 5 M. (D. Towers),

- Bodeaue Weddersleben-Quedlinburg/HZ (4232-2): 08.05. 1 M., 1 W., 28.08. 8 w-farbene Ind. (M. Kolbe, U. Nielitz),
- Kiessee Wegeleben/HZ (4032-4, 4132-2): 15.04. 1 W. (M. Wadewitz),
- Vorsperre Wipper/MSH (4433-1): 20.04. 4 M., 3 W. (A. Timm),
- Helmestausee/MSH (4531-4, 4532-3): 16.05. 2 M. (M. Schulze, J. Scheuer),
- Saaleaue Halle (4437-4, 4537-2): 01.05.-05.06. 1 M., 1-2 W. (C. Anton, R. Höhne, R. Jänicke),
- Geiseltalsee/SK (4637-3): 17.08. 1 (U. Schwarz),
- Raßnitzer See/SK (4638-2): 03.04. 2 M., 3 W. (R. Zschäpe),
- Kiesgrube Burgliebenau/SK (4638-1): 13.05.-20.05. 1 M. (J. Huth, L. Müller),
- Salzamäander Langenbogen/SK (4536-2): 07.05. 2 M., 09.07. 1 w-farbenes Ind. (R. Höhne),
- Weiße Elster NE Ostrau/BLK (4839-3): 21.04. 7 Ind. (M. Ritschel).

Mittelsäger (*Mergus serrator*)

Auch aus dem Jahr 2022 liegen keine Beobachtungen des Mittelsägers vor, die eine Ansiedlung vermuten lassen.

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*)

Aus den bedeutenden Vorkommensgebieten der Art in den großen Heidegebieten liegen aus dem Jahr 2022 keine oder keine repräsentativen Daten zum Vorkommen des Ziegenmelkers vor. Revier- und einzelne Brutnachweise gelangen zumindest in der Colbitz-Letzlinger Heide (B. Schäfer u. a.), der Oranienbaumer Heide (A. Schonert, M. Jordan, S. Jurgeit u. a.) sowie der Glücksburger Heide (M. Steinert). Weitere Reviernachweise gelangen in kleineren Gebieten, zum Teil abseits der bisher bekannten Vorkommensgebiete:

- Kellerberge/SAW 1 singendes M. (B. Schäfer),
- Harper Forst/SAW 1 singendes M. (A. Rose),
- Wald NW Ziemendorf/SAW 1 singendes M. (I. Kleudgen),
- Scheerener Heide und Wald bei Briest/SDL 3 singende M. (M. Georg, O. Henning),
- Windwurfflächen um Grimme/ABI 3 singende M. (H. Kolbe, J. Wehrmann),
- Woltersdorfer Heide/WB mind. 3 singende M. (N. Stenschke, T. Hübner).

Großtrappe (*Otis tarda*)

Der Frühjahrsbestand der Großtrappe im EU SPA Fiener Bruch (länderübergreifend mit Brandenburg) lag im Jahr 2022 bei 110 Vögeln und damit nochmals etwas unter der Zahl des Vorjahres (Abb. 2 auf Seite 11). Davon waren 29 Männchen und 81 Weibchen. Die beiden Jahre (2020 und 2021), in denen wegen der Corona-Pandemie keine Auswilderungen stattgefunden haben, machen sich hier

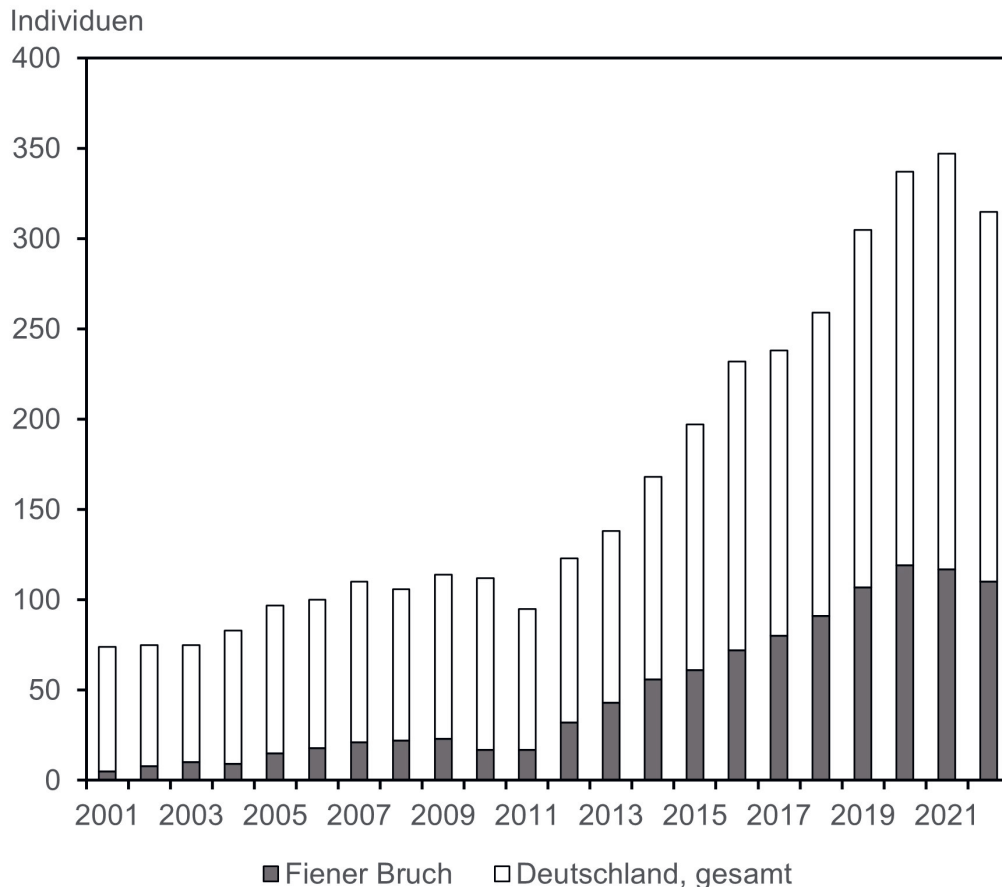


Abb. 2: Bestandsentwicklung der Großtrappe im Einstandsgebiet Fiener Bruch (länderübergreifend Sachsen-Anhalt/Brandenburg) in Beziehung zum deutschen Gesamtbestand von 2001 bis 2022 (Quelle: Förderverein Großtrappenschutz e. V.).

in der Bestandsentwicklung bemerkbar. Das Fiener Bruch beherbergte damit 35 % des deutschen Gesamtbestandes, der mit 315 Tieren ebenfalls deutlich unter dem Vorjahresbestand lag.

Insgesamt wurden 2022 24 Brutplätze von Großtrappen im Fiener Bruch lokalisiert, davon 11 im Schutzzaun Paplitz. Außerhalb der Schutzzäune konnte kein Schlupf nachgewiesen werden. Im Schutzzaun Paplitz wurden 3 Küken flügge.

6 Eier aus 6 Gelegen wurden aufgenommen, um sie in der Vogelschutzwarte des Landes Brandenburg künstlich auszubrüten und die Jungen aufzuziehen (M. Borchert, R. Köhler u. a.; Förderverein Großtrappenschutz e.V.).

Das Schutzprojekt Großtrappe wurde im Jahr 2022 sowohl im Fiener Bruch als auch im Zerbster Land im Rahmen eines ELER-Projektes durch den Förderverein Großtrappenschutz e. V. intensiv vorangetrieben. In Zusammenarbeit mit Behörden und den Landnutzern wurden die Brutplätze der Großtrappe ermittelt und zum Teil durch Nestschutzzonen gesichert, die Landnutzung auf Teilflächen möglichst trappengerecht gesteuert und begleitet sowie das Prädatorenmanagement fortgesetzt. In beiden Gebieten wurden im Berichtsjahr junge Großtrappen ausgewildert (Fiener Bruch 21, Zerbster Land 10), im Zerbster Land erstmalig (KÖHLER et al. 2023).

Wachtelkönig (*Crex crex*)

Mit nur 9 Revieren halbierte sich die Zahl der gemeldeten Wachtelkönige im Jahr 2022 wieder gegenüber den beiden etwas besseren Vorjahren (Tab. 9 auf Seite 49). Die Tabelle zeigt, dass es kaum noch traditionelle Brutgebiete gibt, die sehr regelmäßig besetzt sind. Am ehesten trifft dies noch auf die Saale-Elster-Aue bei Halle zu, wo zumindest in den letzten 3 Jahren 1 bis 3 Rev. gefunden worden

sind (M. Schulze u. a.). Der größte Bestand wurde im Berichtsjahr im Kuhrieth am Helmestausee/MSH mit 4 Rev. festgestellt (M. Schulze u. a.). In diesem bis vor wenigen Jahren regelmäßig vom Wachtelkönig besiedelten Gebiet gab es in den letzten Jahren nur unregelmäßige Nachweise einzelner Reviere. Die übrigen Reviernachweise beruhen vielfach lediglich auf Einzelmeldungen. Auch bei solchen Vorkommen sollte versucht werden, Schutzmaßnahmen über die zuständigen UNB umzusetzen, und überprüft werden, ob die Vögel länger im Gebiet bleiben.

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)

Im Berichtsjahr wurde landesweit nur noch ein Revier des Tüpfelsumpfhuhns gemeldet (Tab. 10 auf Seite 52). In dem – in den letzten Jahren relativ regelmäßig besetzten – Vorkommensgebiet Elsholzwiesen/SDL konnte mehrfach ein rufendes Männchen vernommen werden (R. Holzäpfel, P. Neuhäuser). Eine weitere Brutzeitbeobachtung gelang im Feuchtgebiet Frose (A. Hanki). Da aus dem intensiv kontrollierten Gebiet keine weiteren Meldungen vorliegen, wird aber nicht von einem Revier ausgegangen. Auch wenn die Art aufgrund der nächtlichen Rufaktivität und relativ kurzen Rufperiode untererfasst sein dürfte, liegt der Landesbestand der Art in den meisten Jahren sicher unter 10 Revieren. Die Trockenheit der letzten Jahre und die nach wie vor viel zu geringen Bemühungen, längeren Wasserrückhalt in den Grünländern zu gewährleisten, haben sicher maßgeblich zu dieser katastrophalen Entwicklung beigetragen. Um größere Klarheit über die Restvorkommen zu erhalten, sollten geeignete nasse Grünländer im Zeitraum April bis Mai nachts kontrolliert werden, ggf. unter Einsatz von Horchboxen.

Kleines Sumpfhuhn (*Zapornia parva*)

Im Berichtsjahr wurde lediglich ein Nachweis eines Rufers in der Brutzeit bekannt:

- 24.06. 1 ruf. M. Moorkabel Bucher Brack/JL (3538-1) (T. Hellwig).

Kranich (*Grus grus*)

Erstmals seit einigen Jahren ging der Kranichbestand in Sachsen-Anhalt im Jahr 2022 leicht zurück und lag bei 953 Paaren (LAG Kranichschutz; Abb. 3 auf Seite 12, Tab. 11 auf Seite 53). Die Anzahl bekannter Brutplätze hat dagegen weiter zugenommen. Knapp 80 % aller Brutplätze waren besetzt. Ursachen für

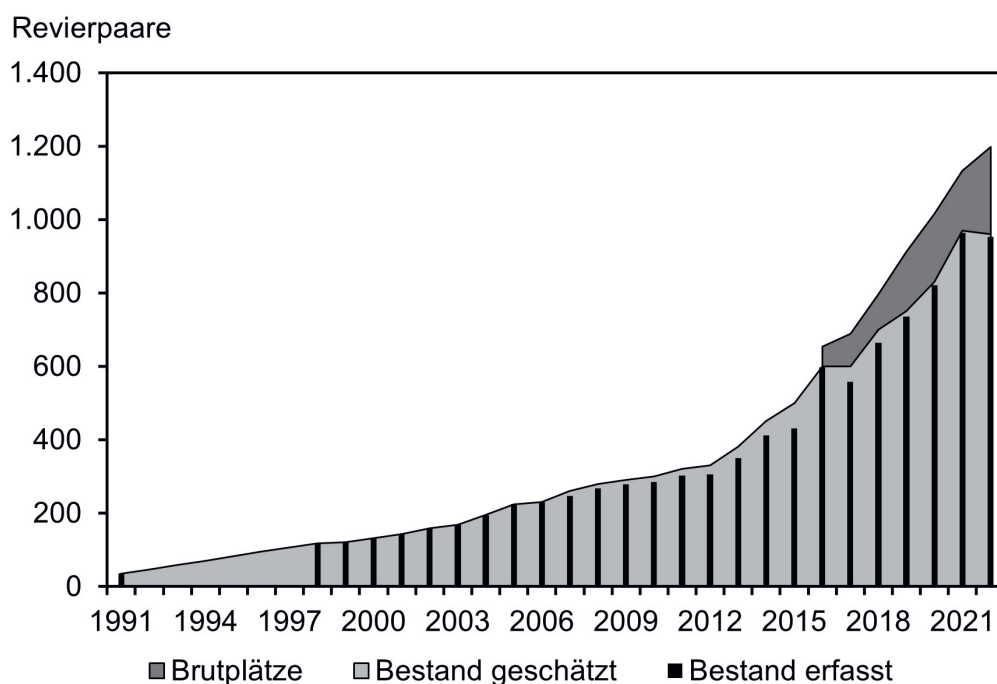


Abb. 3: Bestandsentwicklung des Kranichs in Sachsen-Anhalt von 1991 bis 2022. Säulen: erfasste/hochgerechnete Paarzahl, hellgraue Fläche: geschätzter Landesbestand, dunkelgraue Fläche: bekannte Brutplätze.

die leichte Abnahme sind vermutlich der schon von SCHONERT & SCHONERT (2021) gezeigte Rückgang der Reproduktion in den letzten Jahren, als auch die aktuelle Trockenheit, die dazu führte, dass manche Brutplätze mittlerweile ausgetrocknet sind.

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*)

Mit nur 22 Paaren wurde im Berichtsjahr der geringste Bestand der letzten Jahre gemeldet (Tab. 12 auf Seite 53). Dies ist aber vermutlich hauptsächlich durch fehlende Meldungen aus den wichtigsten Brutgebieten im Landkreis Stendal bedingt. Andererseits sind in den vergangenen Jahren auch Brutgebiete offensichtlich durch die anhaltende Trockenheit verloren gegangen bzw. nicht mehr für die Art geeignet. So sind mehrere Feuchtsenken im Stendaler Raum, die noch vor wenigen Jahren Vorkommen der Art aufwiesen, seit 2019 nicht mehr vom Rothalstaucher besetzt. Dass die Art auch unter Prädationsdruck leidet, zeigt die Beobachtung eines Waschbären, der ein Rothalstauchernest am überschwemmten Wäldchen Neugattersleben/SLK plünderte (J. Herzer). Beide Faktoren mögen dazu führen, dass der Landesbestand in den letzten Jahren als moderat abnehmend eingeschätzt wird (Abb. 4 auf Seite 13).

Brut- und Revierpaare

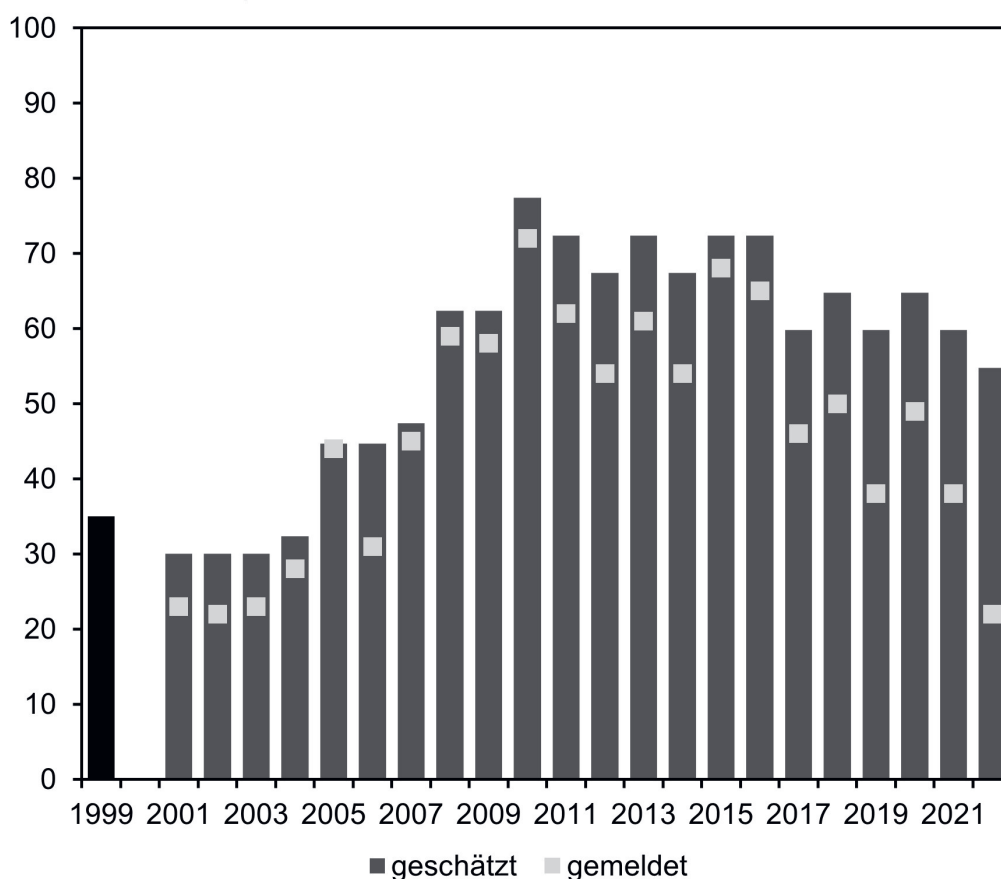


Abb. 4: Bestandsentwicklung des Rothalstauchers in Sachsen-Anhalt von 2001 bis 2022 anhand der gemeldeten Paare und des geschätzten Landesbestandes (geometrisches Mittel der Schätzspannen); im Vergleich der Schätzwert für das Jahr 1999 (DORNBUSCH et al. 2004).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)

Mit nur noch 25 Revierpaaren wurde im Jahr 2022 der niedrigste Bestand des Schwarzhalstauchers seit fast 20 Jahren gezählt (Tab. 13 auf Seite 56). Da ausschließlich balzende oder zusammenhaltende Paare gemeldet worden sind und keinerlei Brutaktivitäten, muss von einem vollständigen Ausfall des Brütens ausgegangen werden. Ursachen dafür sind nicht bekannt. Lachmöwenkolonien, in denen sich die Art bevorzugt ansiedelt, waren durchaus vorhanden. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Bestand in den nächsten Jahren entwickelt.

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*)

Im Jahr 2022 wurden mit 26 Revier- und Brutpaaren wieder mehr Austernfischer gemeldet als im Jahr zuvor (Tab. 14 auf Seite 57). Da mehrfach Familien mit fast flüggen Jungvögeln beobachtet wurden, scheint die Art anders als andere Bodenbrüter scheinbar geringere Probleme mit dem Prädationsdruck zu haben. Auf einem Gründach im Zentrum von Havelberg/SDL fand erneut eine erfolgreiche Brut statt (H. Hempelmann, T. Raschke). Am Bölsdorfer Haken/SDL brütete ein Paar erfolgreich auf einem Brutfloß für Flussseseschwalben und Möwen (R. Holzäpfel u. a.).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*)

Nach mehreren Jahren mit stärkeren Einflügen und einzelnen Brutnachweisen wurde im Jahr 2022 nur eine Beobachtung am Geiseltalsee/SK bekannt (R. Wendt), Brutverdacht bestand nicht.

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*)

Erneut gab es im Frühjahr einige Beobachtungen von Säbelschnäblern, die aber meist von kurzer Dauer waren und offensichtlich nicht mit einer Revierbildung einhergingen.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

Mit 34 Paaren lag der gemeldete Bestand im Jahr 2022 in den fünf verbliebenen Einstandsgebieten an der Untergrenze der seit 2015 bereits sehr niedrigen Spanne. Da abseits der fünf Vorkommen auch kaum noch Brutzeitbeobachtungen in potenziell geeignet erscheinenden Habitaten gelangen, wurde auch der Schätzwert für den Landesbestand auf 35-40 Paare gesenkt (Tab. 15 auf Seite 60). Trotz der umfangreichen Schutzmaßnahmen für die Art (insgesamt 19 Nester wurden gezäunt, von denen 15 auch Schlupferfolg hatten) wurden im Berichtsjahr nur im Fiener Bruch/JL vier Jungvögel flügge. In allen anderen Gebieten blieb der Bruterfolg vollständig aus (M. Arens, H.-G. Benecke, M. Borchert, J. Braun, U.-G. Damm, K.-J. Seelig). Bezogen auf die 24 Brutpaare ergibt das eine Reproduktionsrate von gerade einmal 0,2 flüggen juv./Paar, bezogen auf den Gesamtbestand (einschließlich der Revierpaare) von 0,1 flüggen juv./Paar. Dies ist zur Erhaltung des Bestandes nicht annähernd ausreichend. Auch der von H.-G. Benecke für die Gebiete Drömling, Secantsgraben- und Mildeniederung für die Jahre 2014 bis 2022 berechnete Reproduktionswert liegt mit 0,23 flüggen juv./Paar deutlich zu niedrig. Nur in den Jahren 2015 und 2016 gab es einen höheren Bruterfolg.

Die Ursachen für den geringen Reproduktionserfolg sind im Detail nicht bekannt. Die starke Trockenheit der letzten Jahre und die dicht aufwachsende Vegetation dürften hierbei ebenso negativ wirken wie Prädation der nicht flüggen Jungvögel. Alle Möglichkeiten der Wasserrückhaltung und Nutzungsextensivierung in den Vorkommensgebieten sollten daher ausgeschöpft und die Zäunung der Gelege fortgesetzt werden. Ohne eine Intensivierung der Schutzmaßnahmen ist ein baldiges Aussterben dieser ehemaligen Charakterart der Grünländer in Sachsen-Anhalt nicht auszuschließen.

Uferschnepfe (*Limosa limosa*)

Es gelangen zwar erneut einzelne Frühjahrsbeobachtungen der Uferschnepfe, aber nicht über einen längeren Zeitraum und nicht in der Hauptbrutzeit zwischen Mitte April und Anfang Juli. Eine Revierbesetzung kann daher ausgeschlossen werden.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

Mit 13 Revieren liegen im Berichtsjahr wieder etwas mehr Meldungen vor als im Jahr 2021 (Tab. 16 auf Seite 61). Die meisten Reviere wurden erneut von der Mulde im Bereich Anhalt-Bitterfeld und Dessau-Roßlau gemeldet (F. Jurgeit, M. Richter, St. Fischer), gefolgt vom Treuelkiessee/SDL, BK (R. Hort, J. Braun). Brutnachweise wurden nicht gemeldet. Die Art ist aufgrund methodischer Schwierigkeiten nach wie vor schlecht in Sachsen-Anhalt erfasst. Die intensivere Beschäftigung mit dieser Art wäre sehr verdienstvoll.

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

Der Waldwasserläufer bleibt eine Art, über deren Brutvorkommen wir in Sachsen-Anhalt kaum etwas wissen. Die im Jahr 2022 gewerteten 4 Reviere (Tab. 17 auf Seite 63) basieren auf nur sehr schwachen Nachweisen. Höhere Brutzeitcodes liegen kaum einmal vor. In einigen weiteren Gebieten (z. B. Überschwemmtes Wäldchen bei Neugattersleben, Feuchtgebiet Frose) wurden Waldwasserläufer mehrfach während der Brutzeit beobachtet, ohne dass aber Hinweise auf eine Revierbildung vorlagen. Seit mind. 2011 ist kein Brutnachweis oder stärkerer Brutverdacht bekannt geworden. Auch mit dieser Art wäre eine vertiefte Beschäftigung dringend gewünscht. Allerdings machen das scheinbar sehr unstete Vorkommen und der offensichtlich völlig ausbleibende Bruterfolg eine systematische Untersuchung wohl nicht leicht.

Rotschenkel (*Tringa totanus*)

Nach drei Jahren mit einem etwas höheren Meldeergebnis wurden im Jahr 2022 wieder nur 4 Reviere des Rotschenkels bekannt, was aber auch durch Meldedefizite im Landkreis Stendal mitverursacht sein kann (Tab. 18 auf Seite 64). Auch im Feuchtgebiet Frose/SLK hielt sich ein offensichtlich übersommernder Vogel auf, ohne dass aber Revierverdacht bestand (viele Beob.).

Lachmöwe (*Chroicocephalus ridibundus*)

Mit 1.811 Paaren lag der gemeldete Bestand der Lachmöwe deutlich unter dem der beiden Vorjahre (Tab. 19 auf Seite 65). Dazu haben wahrscheinlich aber größere Meldedefizite im Bereich der Unteren Havel beigetragen. Der Landesbestand wird daher auf 1.900-2.500 Paare geschätzt. Die mit 700 Paaren größte Kolonie wurde am Treuelkiessee/SDL, BK festgestellt (R. Hort u. a.). In mehreren Ansiedlungen brüteten Lachmöwen auf Nisthilfen für Fluss- oder Trauerseeschwalben.

Schwarzkopfmöwe (*Ichthyaetus melanocephalus*)

Da es am traditionsreichen Brutplatz am Treuelkiessee/SDL, BK nach 7 Paaren im Vorjahr im Berichtsjahr nur 1 BP gab (R. Hort u. a.), lag der Landesbestand trotz Neuansiedlungen in Anhalt-Bitterfeld (Mischpaar mit Lachmöwe) und im Salzlandkreis (I. Todte) mit nur 3-4 Paaren deutlich niedriger als in den Jahren zuvor (Tab. 20 auf Seite 67). An der Kiesgrube Burgliebenau/SK gab es größere nachbrutzeitliche Ansammlungen von gleichzeitig bis über 25 Vögeln. Zahlreiche beringte Vögel belegten dabei eine erhebliche Dynamik (B. Lehmann u. a.). Bleibt abzuwarten, ob sich hier in den nächsten Jahren auch ein Brutvorkommen etabliert.

Sturmmöwe (*Larus canus*)

Mit 21 Paaren wurde die niedrigste Zahl von Sturmmöwen der letzten Jahre gemeldet (Tab. 21 auf Seite 67). Größere Meldelücken waren nicht ersichtlich. Die wichtigsten Brutplätze stellen die Tagebaue Profen und Schwerzau im Burgenlandkreis dar (E. Köhler). Große Kolonien der Sturmmöwe mit über 50 Paaren wurden in Sachsen-Anhalt zuletzt im Jahr 2006 festgestellt.

Silber-, Steppen- und Mittelmeermöwe (*Larus argentatus*, *Larus cachinnans*, *Larus michahellis*)

Die Zahl der gemeldeten brütenden Großmöwen stieg im Berichtsjahr noch einmal deutlich an und erreichte mit 198-228 Paaren ein neues Maximum (Tab. 22 auf Seite 69). Die größten Kolonien befanden sich am Geiseltalsee/SK (80-100 BP; U. Schwarz, J. Huth), auf dem Kiessee NW Barby/SLK (mind. 50 BP; I. Todte) und im Kieswerk Parey/JL (37 BP; S. Königsmark). Aufgrund der nach wie vor unsicheren Bestimmung der brütenden Altvögel und der nur wenigen Meldungen mit klarer Artzugehörigkeit wurde der geschätzte Gesamtbestand von 200-240 Paaren grob auf die Arten aufgeteilt: 20-30 BP Silbermöwe, 20-30 BP Mittelmeermöwe, 160-180 BP Steppenmöwe.

Heringsmöwe (*Larus fuscus*)

Auch im Jahr 2022 wurde ein Brutpaar der Heringsmöwe am Geiseltalsee/SK festgestellt (U. Schwarz). Weitere Vorkommen wurden in diesem Jahr nicht bekannt (Tab. 23 auf Seite 70).

Zwergseeschwalbe (*Sternula albifrons*)

Das sechste Jahr in Folge brüteten Zwergseeschwalbe am Kiesabbau Treuel/SDL & BK. Wie im Vorjahr konnten dort 4 Paare (3 BP, 1 RP) festgestellt werden, auch mit Bruterfolg (R. Hort, J. Braun u. v. a.). Am Kiessee Steinsdorf/WB gelangen 2022 keine Hinweise auf Bruten, dafür wurde an der Elbe bei Wartenburg ein Revierpaar festgestellt (M. Jordan; Tab. 24 auf Seite 71).

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*)

Der Bestand der Flusseeeschwalbe in Sachsen-Anhalt scheint sich seit 2019 bei etwa 350 Paaren eingependelt zu haben. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 326-330 Paare gemeldet (Tab. 25 auf Seite 71). Die größten Bestände befanden sich mit 120 Paaren weiterhin an der Unteren Havel/SDL (E. Peretzke, M. Kuhnert), wobei aber offensichtlich deutlich weniger Paare tatsächlich zur Brut schritten und erfolgreich brüteten, da die dortigen Nistflöße von Lachmöwen okkupiert und von diesen weitgehend mit Nistmaterial bedeckt worden sind. Ein großer Anteil des Landesbestandes brütet mittlerweile auf Kunstinseln. Leider verfügt die Vogelschutzwarte derzeit über keinen vollständigen Überblick über die bestehenden Nistflöße.

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*)

Im Jahr 2022 wurden Ende Mai nur 5 Brutpaare der Weißbart-Seeschwalbe in der Pierengrabenniederung bei Havelberg/SDL gemeldet (F. Drutkowski). Da es danach nur noch wenige Beobachtungen gab, sind die Bruten vermutlich verloren gegangen.

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*)

Im Berichtsjahr gab es insgesamt nur wenige Meldungen der Weißflügel-Seeschwalbe in Sachsen-Anhalt, keine davon rechtfertigte einen Brutverdacht.

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)

Mit 75 gemeldeten Brutpaaren (geschätzt 75-90) lag der Bestand der Trauerseeschwalbe in Sachsen-Anhalt so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr (Tab. 26 auf Seite 73). An der Unteren Havel/SDL, wo 2010 und 2017 noch 158 bzw. 140 Brutpaare gezählt worden sind, waren es im Berichtsjahr nur noch 31 Paare. Die Kunstinseln an der Unteren Havel waren im Berichtsjahr weitgehend vollständig von Lachmöwen okkupiert (E. Peretzke, M. Kuhnert). Dagegen war die Kolonie an der Alten Elbe Jerichow/Klietznic/JL gut besetzt und wies auch einen hohen Bruterfolg auf, wie die Beobachtungen von etlichen flüggen Jungvögeln belegen (T. Hellwig). Da der Elbe-Havel-Raum länderübergreifend mit Brandenburg einen Schwerpunkt der Verbreitung der Art in Deutschland darstellt, ist die Stabilisierung des Bestandes von hoher Priorität.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Nach einem dramatischen Bestandseinbruch im Vorjahr blieb der Brutbestand des Schwarzstorchs im Jahr 2022 stabil auf diesem letztmalig zu Beginn der 1980er Jahre bekannten, niedrigen Niveau. Von 24 Revierpaaren konnten 2022 nur 12 Brutpaare mit Nest ermittelt werden. Von diesen 12 Brutpaaren waren nur 5 Paare erfolgreich, 4 erfolglos und 3 wurden nicht genauer kontrolliert (Tab. 27 auf Seite 74, Abb. 5 auf Seite 17, Abb. 6 auf Seite 18). Erfreulicherweise lag der Bruterfolg aber deutlich höher als in den Jahren 2020 und 2021. Bei den 5 erfolgreichen Paaren flogen 1 x 4, 3 x 3 und 1 x 2 Junge aus. Insgesamt wurden 15 Jungvögel flügge. Im Mittel waren dies 1,7 Junge pro Brutpaar bzw. 3,0 Junge pro erfolgreichem Brutpaar. Dies ist bei nahezu gleicher Paarzahl fast doppelt so viel wie im Vorjahr. Die Ursachen für den niedrigen Bestand sind weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit die zunehmende Trockenheit der letzten fünf Jahre und der damit verbundene Nahrungsmangel durch Versiegen von Bächen und Austrocknen von Tümpeln und Teichen, Brutplatzkonkurrenz und Prädation durch Seeadler und Waschbär sowie zunehmende Beunruhigung durch Forstwirtschaft und Freizeitaktivitäten in den Wäldern.

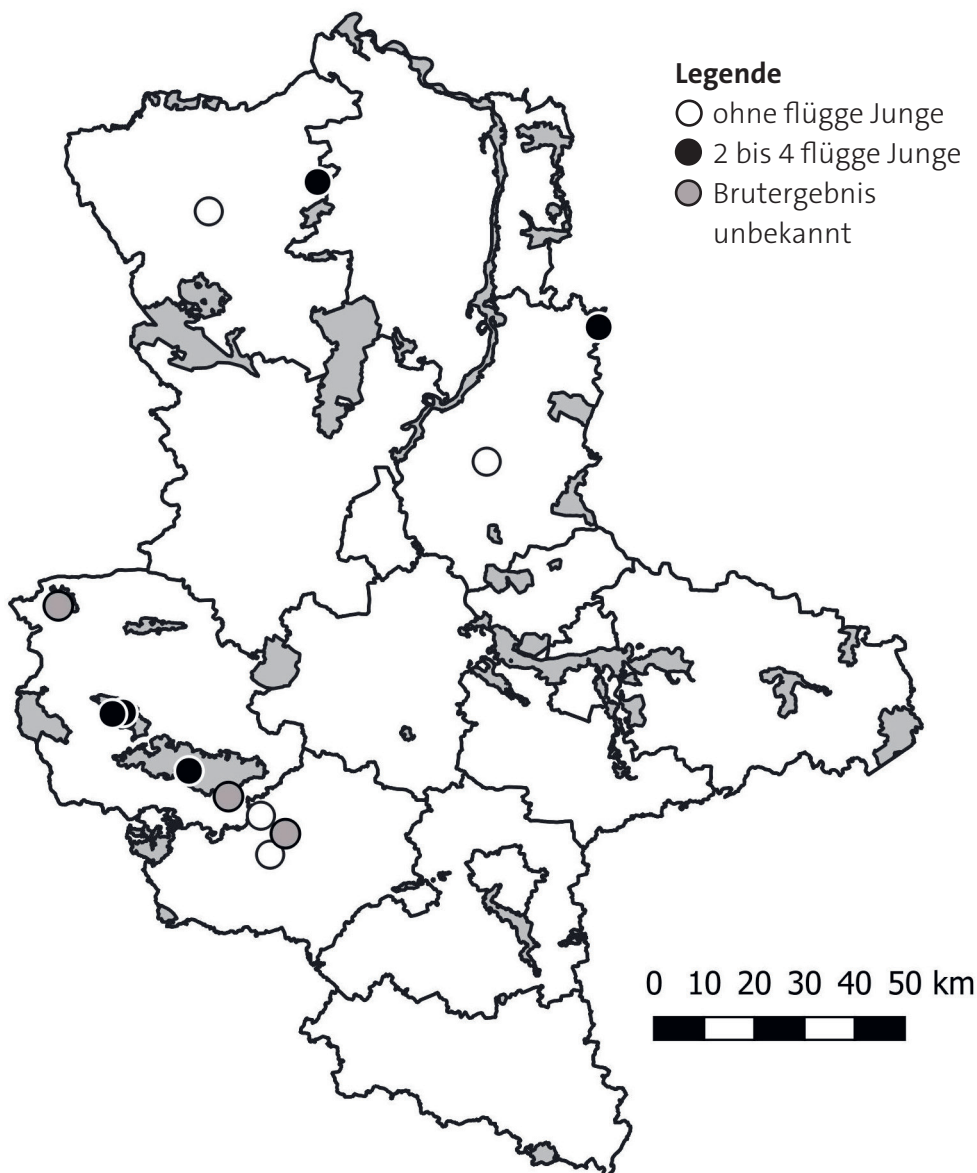
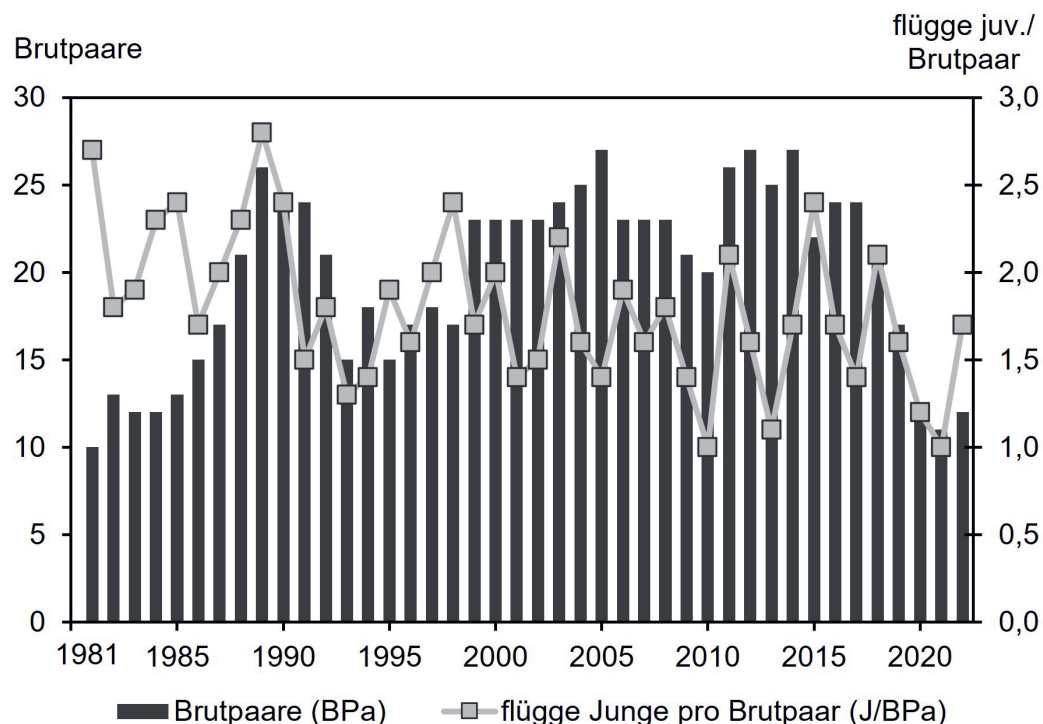


Abb. 5: Brutverbreitung des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2022.

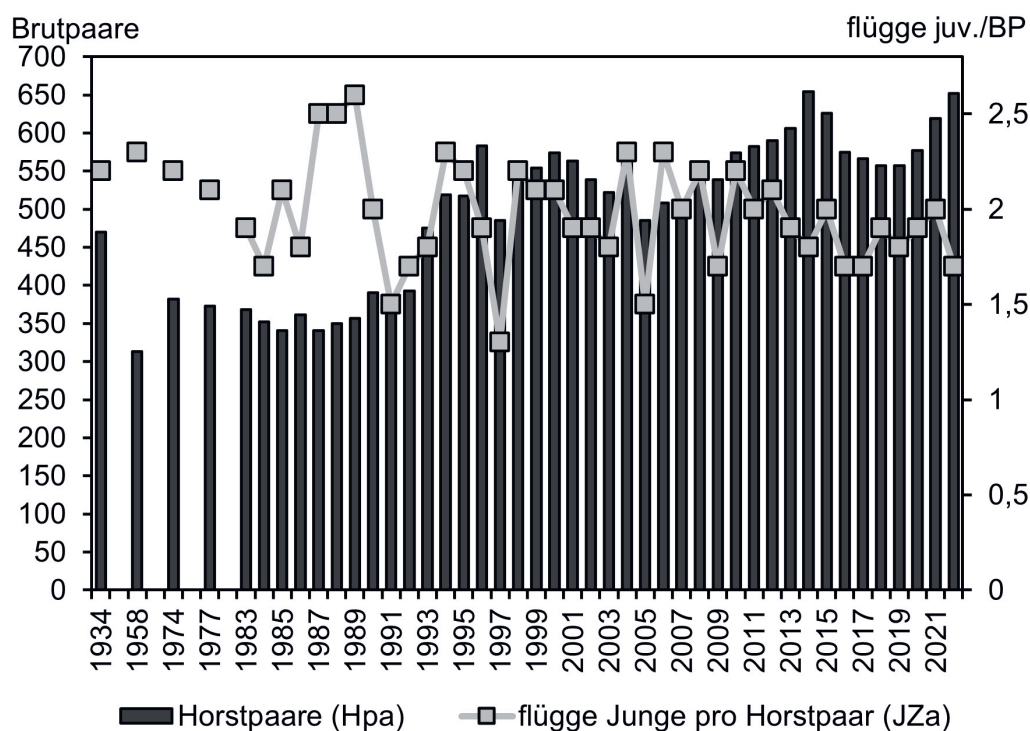
Abb. 6: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 1981 bis 2022.



Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Die im vorhergehenden Bericht für 2021 angegebenen Zahlen müssen hier korrigiert werden. Karte und Grafik zeigten zwar die im Rahmen der Manuskripterstellung korrigierten, korrekten Daten, im Text und in der Tabelle waren aber noch falsche Daten enthalten. 2021 brüteten mit insgesamt 619 Horstpaaren (nicht 592 wie im letzten Bericht angegeben) nochmals 42 Paare mehr als im Jahr zuvor (Tab. 28 auf Seite 74). Diese positive Entwicklung setzte sich im Jahr 2022 fort. Mit 652 Horstpaaren wurde der nach 2014 höchste jemals im Land ermittelte Bestand erfasst (Abb. 7 auf Seite 18). Fast in allen Kreisen gab es Zunahmen. Allerdings blieb der Bruterfolg mit 1,7 flüggen juv. je Paar vergleichsweise niedrig (Tab. 29 auf Seite 75).

Abb. 7: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Weißstorchs in Sachsen-Anhalt 1934, 1958, 1974, 1977 und von 1983 bis 2022 (Quellen: Archiv Staatl. Vogelschutzwarte, Storchenhof Loburg).



Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Mit 574 Brutpaaren an 12 Standorten brüteten 2022 scheinbar wieder mehr Kormorane in Sachsen-Anhalt als im Jahr zuvor (Tab. 30 auf Seite 75, Abb. 8 auf Seite 19). Dieser Zuwachs ist aber fast ausschließlich durch den Einsatz einer Drohne in der schlecht einsehbaren Kolonie am Niegripper See/JL – und damit methodisch – bedingt. Von außen zählbar waren hier lediglich 69 Paare (Abb. 9 auf Seite 19), während der Einsatz der Drohne mind. 147 Paare erbrachte (St. Fischer, R. Thiemann, I. Todte; Abb. 10 auf Seite 20). Da der jährliche Anteil des klassisch erfassbaren Bestandes variabel sein kann, wurde auf eine nachträgliche Korrektur der in den Jahren 2017 bis 2021 ohne Drohne erfassten Bestände verzichtet. Der Bestand dürfte allerdings auf jeden Fall höher gelegen haben. Die größte Kolonie im Land bleibt mit 189 Paaren die an der Goitzsche/ABI (St. Fischer, F. Koch, I. Todte). Einen deutlichen Rückgang auf nur noch 56 Paare gab es am Geiseltalsee/SK (A. Ryssel, U. Schwarz).

Brutpaare

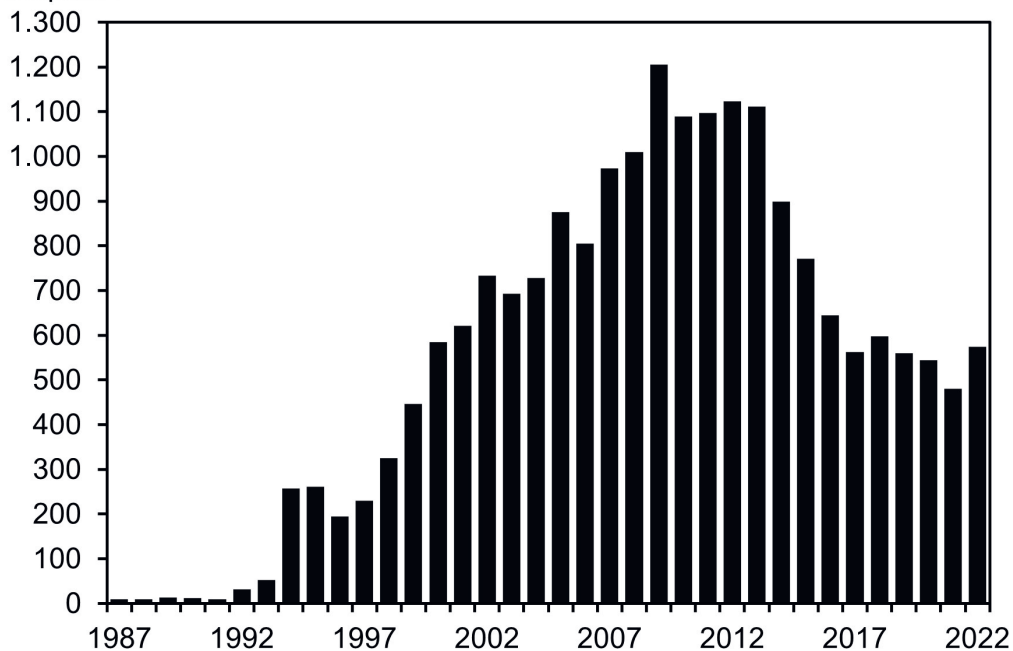


Abb. 8: Brutbestandsentwicklung des Kormorans in Sachsen-Anhalt von 1987 bis 2022.



Abb. 9: Einzig mögliche Sicht auf die Kormorankolonie am Niegripper See, 02.05.2022. Nester in zweiter und dritter Reihe sind nicht zählbar. Foto: S. Fischer.

Abb. 10: Ausschnitt aus der Kormorankolonie am Niegripper See, 13.05.2022. Foto: R. Thiemann (Drohnenaufnahme).



Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)

Mit 20 Revieren blieb die Zahl gemeldeter Rohrdommeln auf dem sehr niedrigen Niveau des Vorjahres (Tab. 31 auf Seite 76). Die Vorkommen verteilen sich auf 7 Landkreise. Kein Vorkommen wies mehr als zwei Reviere auf.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

Auch die Zahl der im Berichtsjahr gemeldeten Zwergdommel-Reviere entsprach mit 16-17 weitgehend der Zahl aus dem Vorjahr (Tab. 32 auf Seite 79). Erneut gelangen Reviernachweise an bislang oder über lange Zeit nicht besiedelten Gewässern. Vielfach handelt es sich dabei um eher kleine Teiche, auch im Siedlungsraum. Bei dieser Art muss sicher mit einer größeren Anzahl jährlich nicht entdeckter Vorkommen gerechnet werden, als bei der Rohrdommel.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)

Trotz einzelner Brutzeitbeobachtungen liegen keine Indizien für ein mögliches Brüten des Nachtreihers im Jahr 2022 vor.

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Nach dem Zuwachs in den letzten beiden Jahren ging der Graureiherbestand nun wieder auf 871 gezählte Paare zurück (Abb. 11 auf Seite 21). Allerdings muss aufgrund der hohen Umsiedlungsbereitschaft und der vielfach schwer zu entdeckenden kleinen Kolonien und Einzelbruten mit einer gewissen Untererfassung gerechnet werden, sodass der Bestand auf 880-900 Paare geschätzt wird. Insgesamt wurden 85 Brutstandorte mit Vorkommen gemeldet, von denen 16 aus nur 1 oder 2 Paaren bestanden. Die größten Kolonien umfassten gerade einmal 45 (Kiesgrube Burgliebenau/SK; B. Lehmann), 42 (Tierpark Dessau; T. Hofmann) und 40 Paare (Detershagen/JL; P. Gottschalk). In 55 Kolonien gab es Abnahmen um 1 bis 28 intakte Nester, in 21 Zunahmen um 1 bis 22 Nester. Daneben gab es 14 Neuansiedlungen bzw. -entdeckungen.

Brutpaare

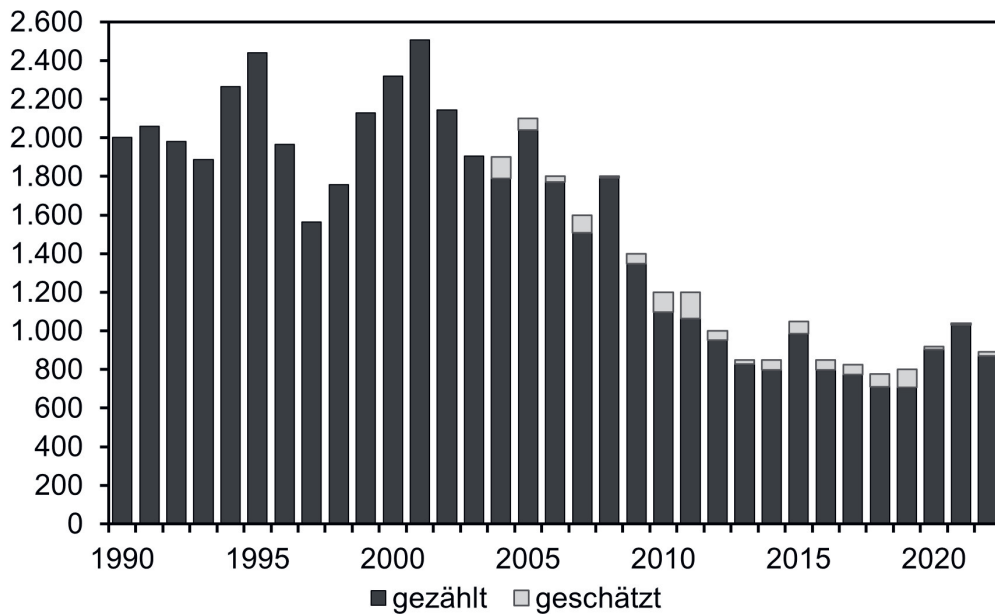


Abb. 11: Bestandsentwicklung des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2022 anhand der gezählten besetzten/frisch gebauten Nester, ab 2004 zusätzlich mit geschätzter Dunkelziffer. Erfassung ab 2020 im Rahmen des neuen Monitorings seltener Brutvogelarten.

Silberreiher (*Casmerodius albus*)

Auch im Jahr 2022 gelang trotz einer Vielzahl von Brutzeitbeobachtungen und zum Teil auch größerer Ansammlungen keine Brutverdachtsmeldung.

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Der Brutbestand des Fischadlers stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht an. Von 62 Revierpaaren hatten 59 Paare ein Nest (Tab. 33 auf Seite 82, Abb. 12 auf Seite 21, Abb. 13 auf Seite 22). Alle Nester befanden sich auf Energie- bzw. Nistmasten. 43 Paare brüteten erfolgreich, 14 Paare blieben erfolglos. Zwei Paare wurden nicht genauer kontrolliert. Ein Brutplatz war nur mit einem Altvogel besetzt. Es wurden 6 x 1 Jungvogel, 16 x 2 und 21 x 3 Jungvögel flügge. Erstmals flogen in Sachsen-Anhalt mit insgesamt 101 Jungvögeln mehr als 100 junge Fischadler aus. Der Bruterfolg ist weiterhin konstant hoch und lag im Berichtsjahr bei 1,8 Jungen pro Brutpaar bzw. 2,3 Jungen pro erfolgreichem Brutpaar. 59 Jungvögel wurden im Rahmen des deutschlandweiten Farbberingungsprogrammes beringt.

Brutpaare

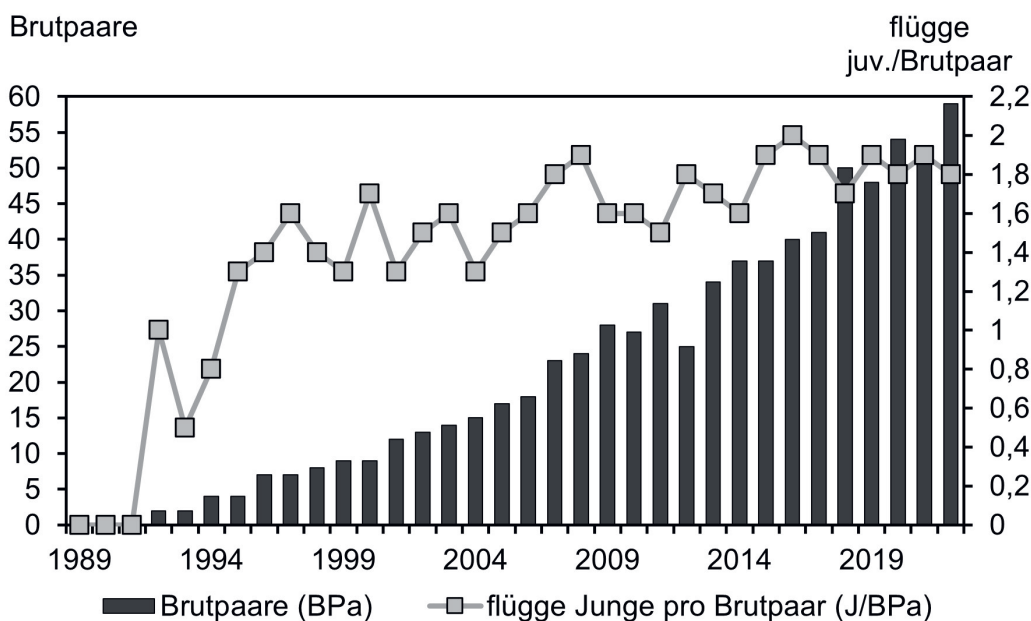


Abb. 12: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 1989 bis 2022.

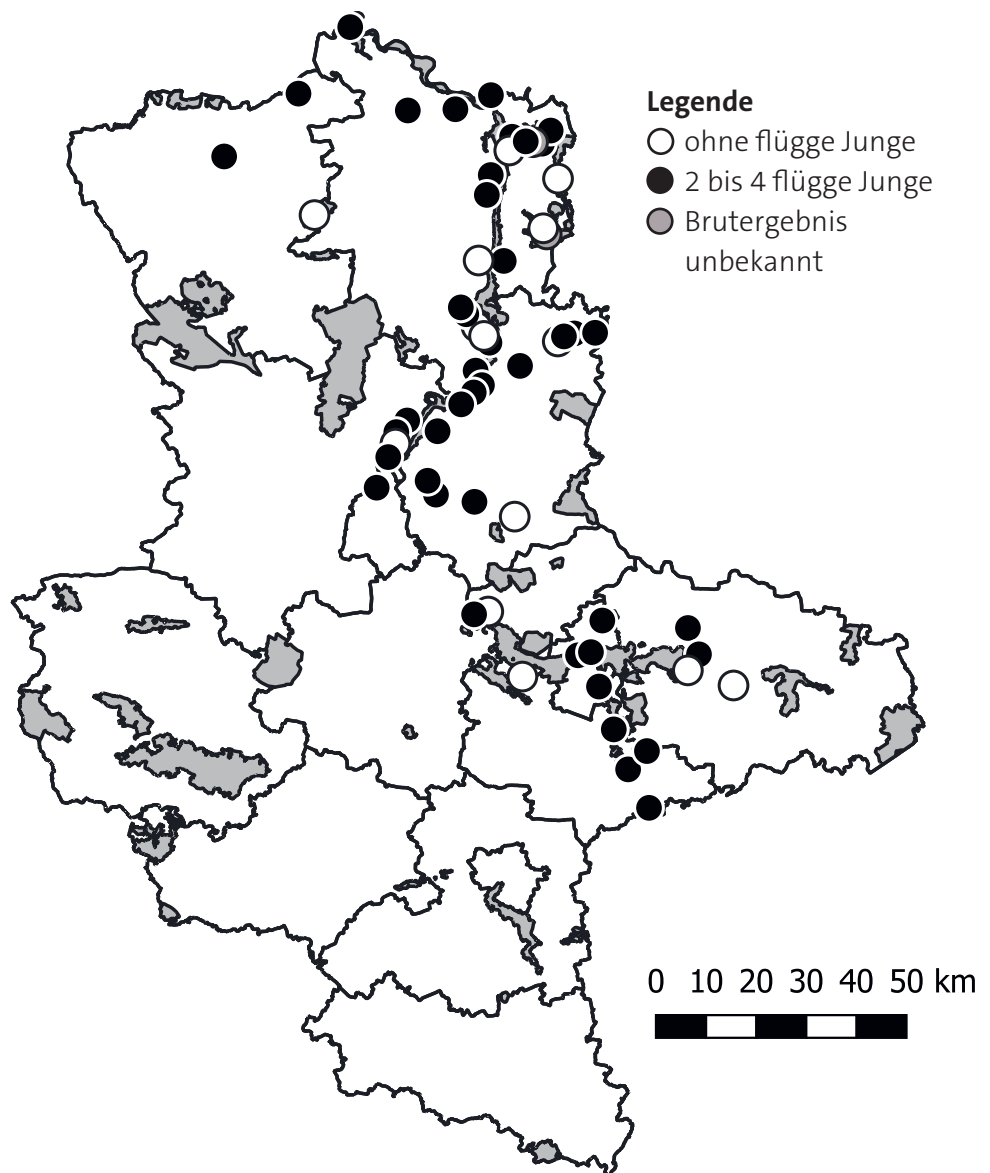


Abb. 13: Brutverbreitung des Fischadlers in Sachsen-Anhalt im Jahr 2022.

Schreiadler (*Clanga pomarina*)

Im Berichtsjahr brütete das Schreiadlerpaar im Hakel im selben Nest wie im Jahr zuvor. Leider wurde die Brut des einzigen Brutpaares im Land aufgegeben (M. Stubbe, L. Kratzsch).

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Es gelangen nur wenige Brutzeitbeobachtungen einzelner Kornweihen, aus denen sich keinerlei Brutverdacht ableiten ließ.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Nach dem sehr guten Meldeergebnis im Vorjahr ging die Zahl der Brut- und Reviermeldungen der Wiesenweihe im Jahr 2022 auf 36 Paare deutlich zurück (Tab. 34 auf Seite 82). Dieser Rückgang war kaum in den Schwerpunktorkommen im Altmarkkreis Salzwedel und im Landkreis Stendal zu merken. Dagegen fehlte jegliche Reviermeldung aus dem Landkreis Wittenberg, wo im Vorjahr 6 Paare nachgewiesen worden waren. Aber auch aus den Landkreisen SLK, MSH und SK gab es, anders als im Vorjahr, keine Reviermeldungen. Der Bruterfolg war dank der intensiven Schutzmaßnahmen zumindest in der Altmark gut (R. Fonger).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Brutbestand des Seeadlers in Sachsen-Anhalt etwa gleich. Erfasst wurden im Jahr 2022 66 Revierpaare, davon 59 Brutpaare mit Nest (Tab. 35 auf Seite 85, Abb. 14 auf Seite 24, Abb. 15 auf Seite 24). Von diesen brüteten 32 Paare erfolgreich, 19 Paare blieben erfolglos und 8 wurden nicht genauer kontrolliert. Es flogen 18 x 1 Jungvogel und 14 x 2 Jungvögel aus. Insgesamt wurden 46 junge Seeadler flügge. Die Reproduktion blieb trotz einer hohen Zahl an erfolglosen Paaren auf einem relativ hohen Niveau und lag bei 0,9 Jungen pro Brutpaar bzw. 1,4 Jungen pro erfolgreichem Brutpaar. Im Rahmen des internationalen Farbberingungsprogrammes wurden 2022 6 Jungvögel beringt.

Uhu (*Bubo bubo*)

Mit 39-40 gemeldeten Revieren lag der Bestand des Uhus im Jahr 2022 in der Größenordnung der Vorjahre (Tab. 36 auf Seite 85). Im Vergleich zu 2021 gab es kaum größere Verschiebungen zwischen den Landkreisen. Auffallend waren lediglich das Fehlen von Meldungen aus dem Altmarkkreis Salzwedel und vermehrte Meldungen aus dem Bördekreis. Ein offensichtliches Meldedefizit gibt es im Burgenlandkreis, wo es in früheren Jahren mehr Reviermeldungen gab und wo es ein größeres Potenzial an Brutplätzen gibt, als die 1 bis 2 Reviermeldungen der letzten Jahre suggerieren. Aus dem Landkreis Harz kam mit 20 Revieren wieder mehr als die Hälfte aller landesweiten Meldungen (M. Wadewitz).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*)

Mit 29 Reviermeldungen wurde im Jahr 2022 ein höheres Ergebnis erreicht als in den Jahren zuvor (Tab. 37 auf Seite 89). Auch im Nationalpark Harz lag die Zahl der erfassten Reviere höher als in den Vorjahren (C. Pertl u. a.), so dass von einem besseren Sperlingskauz-Jahr ausgegangen werden kann. Im Landkreis Mansfeld-Südharz wurden nach Jahren mit nur 0 bis 1 Revieren im Jahr 2022 4 Reviere gefunden, hier aber wohl durch verstärkte Kontrollaktivität (A. Timm u. a.). Im Fläming waren es dagegen weniger Reviere (J. Wehrmann, H. Kolbe). Der Landesbestand liegt aber wohl nach wie vor im Bereich der Spanne von 50-70 Revieren.

Steinkauz (*Athene noctua*)

Im Auswilderungsgebiet im Harzvorland und dem Großen Bruch gab es im Jahr 2022 mit 12 Brutpaaren und 3 weiteren Revieren eine leichte Zunahme des Steinkauzbestandes. Mehrfach gelangen Brutnachweise, aber (wohl wegen des geringen Kleinsäugerangebots) mit nur geringer Reproduktion (AGESA e. V.). Darüber hinaus wurden im Raum Aschersleben (Drohnendorf, Arnstedt) 2 Rev. gefunden, die möglicherweise auf das Auswilderungsprojekt im Harzvorland zurückgehen (AGESA e.V.). Insgesamt wurden im Harzvorland 30 Vögel ausgewildert.

Im Umfeld des Auswilderungsvorhabens im Burgenlandkreis wurden 2022 drei Reviere gefunden:

- Saaletal Goseck (4837-1) 1 Rev. (N. Gläßer).
- Ortslage Langendorf (4939-2) 1 Rev. (R. Hausch, F. Eidam).
- Saaletal Kleinkorbetha (4738-1) 1 Rev. (N. Gläßer).

Im Norden des Landes gelang nur der einmalige Nachweis eines rufenden Vogels am 29.05.2022 südlich Altenzaun/SDL (T. Schützenmeister).

Abb. 14: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 1976 bis 2022.

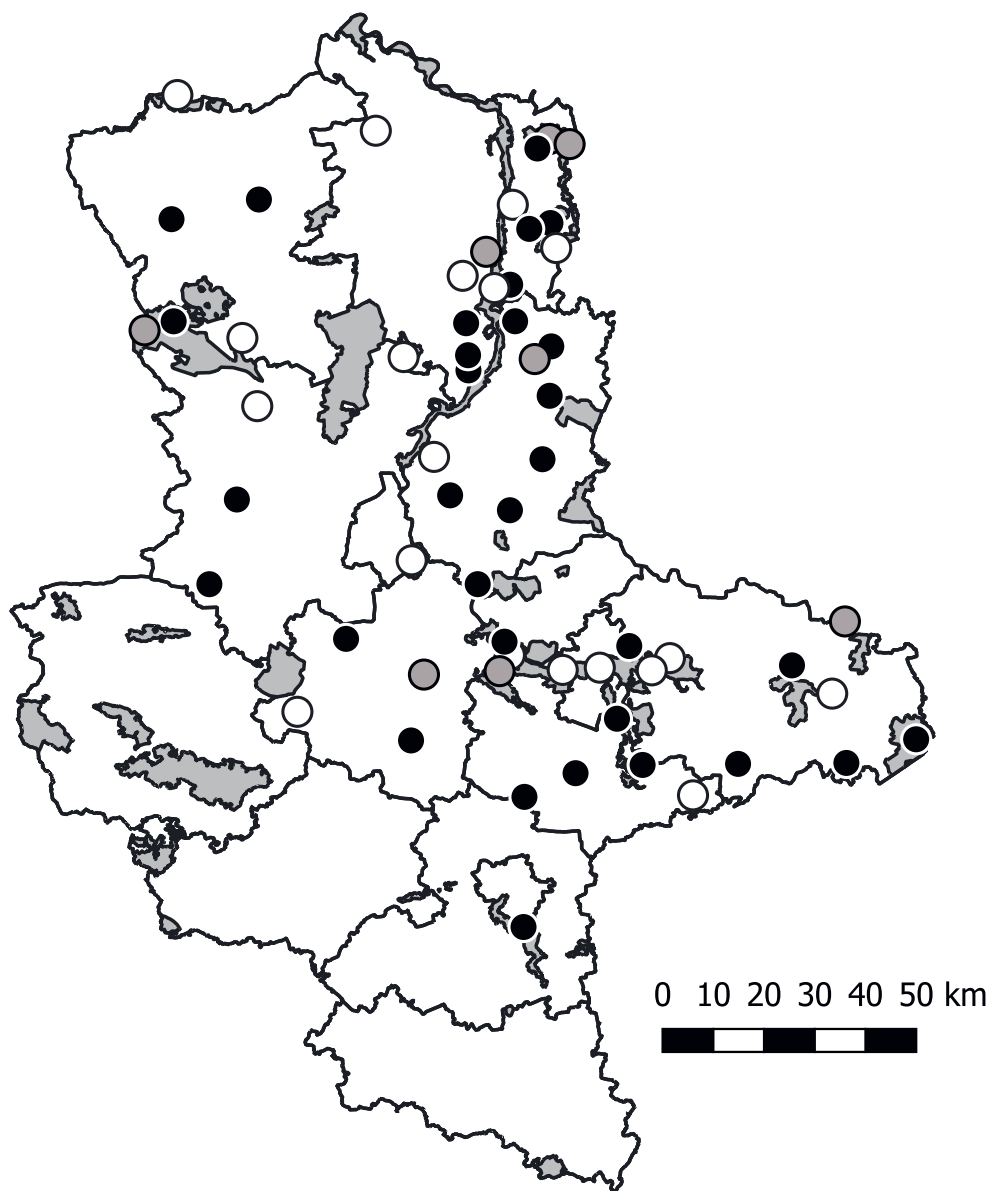
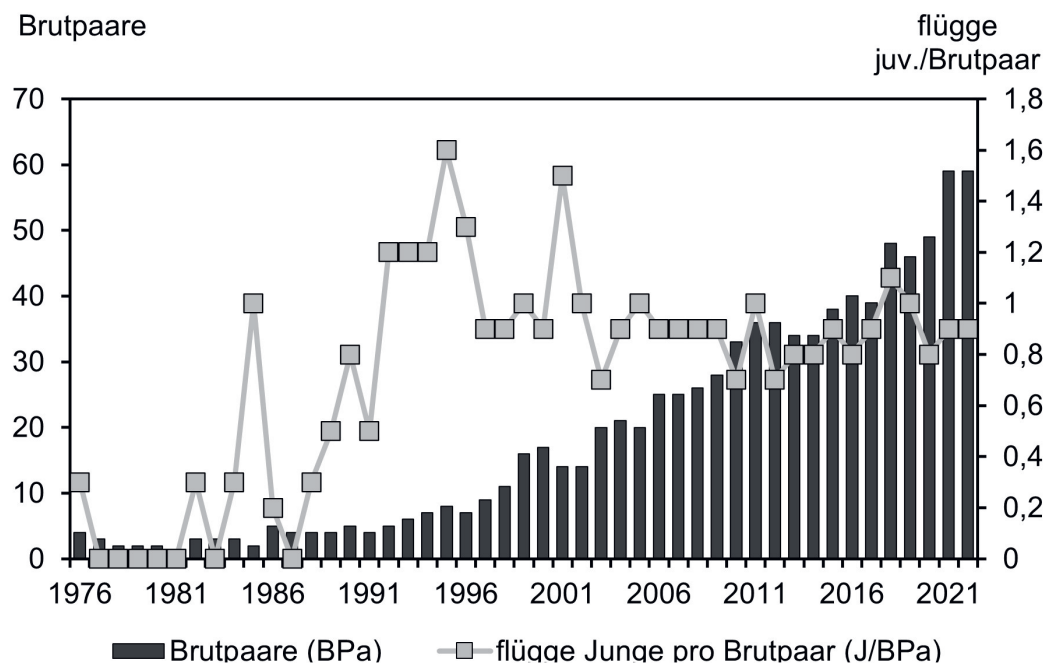


Abb. 15: Brutverbreitung des Seeadlers in Sachsen-Anhalt im Jahr 2022.

Raufußkauz (*Aegolius funereus*)

Mit 22 gemeldeten Revieren lag der Bestand des Raufußkauzes im Jahr 2022 deutlich unter dem der drei vorhergehenden Jahre. Auch bei den systematischen Erfassungen im Harz war der Bestand im Berichtsjahr deutlich niedriger. Im Fläming/ABI und WB lag der Bestand nur geringfügig unter dem des Vorjahres (Tab. 38 auf Seite 90).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*)

Nach drei Jahren mit Brutnach- und -hinweisen sind 2022 insgesamt nur 4 Brutzeitbeobachtungen im Land bekannt geworden, die keinen Brutverdacht rechtfertigen.

Wiedehopf (*Upupa epops*)

Aufgrund umfangreicher Nachmeldungen aus dem Landkreis Wittenberg muss der gemeldete Bestand für das Jahr 2021 auf 285-288 Reviere korrigiert werden. In derselben Größenordnung lag das Meldeergebnis (254-263 Rev.) im Berichtsjahr (Tab. 39 auf Seite 92). Die Zunahme der Art scheint überall im Lande zu erfolgen, so dass es abseits der gründlich kontrollierten Gebiete kaum noch möglich ist, den Bestand annähernd vollständig zu erfassen. Es muss daher mit einer hohen Dunkelziffer gerechnet werden. Auch im Europäischen Vogelschutzgebiet Colbitz-Letzlinger Heide nahm der Bestand nochmals um mehr als 10 % von 101 auf 114 Paare zu (B. Schäfer u. a.). Die Kapazitätsgrenze scheint dank des Überangebots an Nistkästen wohl immer noch nicht erreicht. Der Landkreis mit dem höchsten Bestand abseits der Colbitz-Letzlinger Heide ist dank guter Nachsuche in den letzten Jahren Wittenberg mit 64-67 Paaren (Vorjahr 87-88).

Bienenfresser (*Merops apiaster*)

Auch für 2022 liegen keine Daten vor, die eine exakte landesweite Bestandsabschätzung erlauben. Wir gehen von einer weiteren leichten Zunahme aus, so dass von einem Landesbestand von etwa 2.300-2.800 Paaren auszugehen ist.

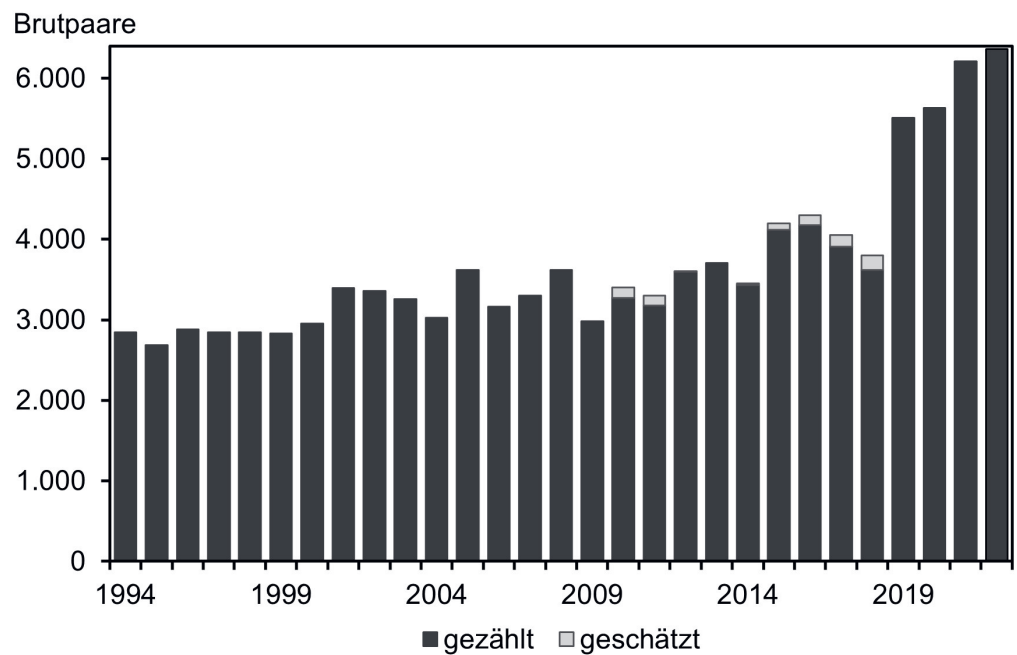
Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Scheinbar hat der Wanderfalkenbestand mit etwa 60 Paaren aktuell die Kapazitätsgrenze in Sachsen-Anhalt erreicht. In diesen Revieren konnten insgesamt 49 Brutpaare ermittelt werden. Von 48 näher kontrollierten Paaren hatten 36 Bruterfolg (75 %). Mit 104 flüggen Jungen war der Bruterfolg überdurchschnittlich hoch (H. Gabriel, AG Wanderfalkenschutz; Tab. 40 auf Seite 100).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

Mit 6.362 intakten Nestern wurden 2022 im MsB-Modul Saatkrähe nochmals 150 mehr Saatkrähenpaare festgestellt als im Jahr zuvor (Abb. 16 auf Seite 26). Diese verteilten sich auf 78 Standorte, wobei manchmal ganze Orte oder Teilbereiche davon als Standort gezählt wurden, obwohl sich die Kolonien vielfach über mehrere Teilkolonien erstreckten. Die größten Ansiedlungen bestanden, zum Teil verteilt auf mehrere Teilkolonien, in Kalbe/SAW mit 687 Paaren (M. Arens), in Pretzsch/WB mit 652 Paaren (G. Schulz) und in Stendal (Mitte) mit 418 Paaren (T. Friedrichs, C. Schröder). Insgesamt umfassen 18 Standorte mind. 100 Paare. 18 im Vorjahr besetzte Kolonien waren im Berichtsjahr aufgegeben, an 15 Standorten fanden Neuansiedlungen statt bzw. wurden Kolonien neu entdeckt und zwei Kolonien wurden nach Fehljahren wiederbesiedelt.

Abb. 16: Bestandsentwicklung der Saatkrähe in Sachsen-Anhalt von 1994 bis 2022 (ab 2010 die aus den Zählenden abgeleiteten Gesamtbestands-schätzungen, ab 2019 Daten aus dem neuen MsB).



Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*)

Trotz gleichbleibenden Untersuchungsaufwandes gelangen im Jahr 2022 nur zwei Reviernachweise des Grünlaubsängers im Harz, eines im Bereich der Brockenkuppe und eines NW Schierke. Da sich Gebiete, in denen in Vorjahren Reviernachweise gelungen sind, nicht wesentlich verändert haben, ist die geringe Zahl von Revieren im Berichtsjahr wohl eher durch einen geringen Einflug der Art als durch Lebensraumveränderungen im Harz verursacht (F. Weihe, M. Wadewitz u. a. in AK ST 2023).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*)

Im Jahr 2022 wurden auf dem Brocken und seinem Umfeld 8 Reviere der Ringdrossel festgestellt (M. Hellmann), was in der Größenordnung der letzten Jahre lag.

Sprosser (*Luscinia luscinia*)

Im Berichtsjahr wurden zwei sichere Nachweise einzelner singender Sprosser gemeldet.

- 14.05.2022 1 sing. M. Gnevsdorfer Vorfluter/SDL (3137-2) (T. Friedrichs),
- 26.05.-28.05.2022 1 sing. M. Steimker Drömling/SAW (3431-4, 3432-2) (A. Haskamp, A. Hanski, K. Lehmann). In diesem Bereich sang bereits im Vorjahr ein Sprosser.

Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyaneola*)

Mit 263-264 Revieren wurde im Jahr 2022 für das Blaukehlchen ein neues Maximum erfasst. Aufgrund der wohl immer größeren Dunkelziffer schätzen wir den Landesbestand jetzt auf 400-800 Rev. (Tab. 41 auf Seite 100). Aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und dem Salzlandkreis wurden mit 58 bzw. 56 Revieren die höchsten Zahlen gemeldet, gefolgt von Stendal mit 35 Revieren. Der höchste gebietsbezogene Bestand wurde mit 25 Rev. im Teichgebiet Osternienburg kartiert (I. Todte u. a.). Diese Zahl liegt über dem vor gerade einmal einem Vierteljahrhundert für ganz Sachsen-Anhalt geschätzten Bestand von 10-15 Rev. (DORNBUSCH et al. 2004). Auffallend sind die vielen Reviermeldungen von der Elbe. Die durch ausbleibende Hochwasser gut entwickelten Schilfbestände dürften das Blaukehlchen dort begünstigen.

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*)

Im Jahr 2022 konnte nur an einer Stelle ein singender Zwergschnäpper nachgewiesen werden, der als mögliches Revier einzuordnen ist:

- 26.05.2022 1 sing. M. Heideteich Bad Schmiedeberg/WB (4342-1) (J. Noack).

Daneben gab es je ein singendes Männchen grenznah in Niedersachsen im Ziliewald im Nationalpark Harz (4129-2; F. Weihe) und im Lappwald (3732-1; D. Singer) sowie Beobachtungen von zwei wohl auf dem Durchzug befindlichen Vögeln in eher ungeeigneten Habitaten im Jederitzer Holz/SDL (3238-2; D. Schubert, E. Peretzke u. a.) und im Großen Bruch/BK (3932-4; F. Weihe).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)

Neben 2-3 Revieren im Steimker Drömling (3432-3, 3431-4; F. Arndt, H. Dierken, A. Hanski, K.-J. Seelig u. v. a.) sind nur noch zwei weitere Beobachtungen als mögliche Reviere zu werten:

- 15.05.2022 1 M. Fiener Bruch W Karow/JL (3639-3) (A. Stöhr).
- 10.06.2022 1 singendes M. Treuelkiessee Süd/BK (3636-4) (J. Braun).

4. Literatur

Avifaunistische Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST) (2023): Fünftehnter Bericht der AK ST für das Jahr 2022. Apus 28: 63-74.

DORNBUSCH, G., K. GEDEON, K. GEORGE, R. GNIELKA & B. NICOLAI (2004): Die Bestandssituation der Brutvögel Sachsen-Anhalts – Stand 1999. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 4: 79-84.

FISCHER, S., G. DORNBUSCH & R. THIEMANN (2023): Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2021. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 5-30.

GEDEON, K., C. GRÜNEBERG, A. MITSCHKE, C. SUDFELDT, W. EICKHORST, S. FISCHER, M. FLADE, S. FRICK, I. GEIERSBERGER, B. KOOP, M. KRAMER, T. KRÜGER, N. ROTH, T. RYSLAVY, S. STÜBING, S. R. SUDMANN, R. STEFFENS, F. VÖKLER & K. WITT (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. Münster.

KÖHLER, R., M. BORCHERT & H. WATZKE (2023): Wiederansiedlung der Großstrappe *Otis tarda* im Zerbster Land – Verlauf der ersten Auswilderung. Apus 28: 27-38.

SCHONERT, A. & J. SCHONERT (2021): Bestandsentwicklung des Kranichs (*Grus grus*) in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2020. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 57-62.

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, C. PERTL, T. J. LINKE, M. GEORG, C. KÖNIG, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER, R. DRÖSCHMEISTER & C. SUDFELDT (2025): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. überarbeitete Aufl., Münster.

Anschrift der Verfasser

Stefan Fischer, Gunthard Dornbusch und René Thiemann
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Staatliche Vogelschutzwarte
Zerbster Str. 7 • 39264 Steckby
E-Mail: stefan.fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de
rene.thiemann@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Anhang

Art	Gemeldete Reviere					Geschätzter Landesbestand				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
Singschwan	1	1	2	1	1-2	1	1	2	1	1-2
Brandgans	43	69-70	67-72	33-35	35-37	125-180	125-180	125-180	100-150	100-150
Knäkente	20	9	12	20-21	12-14	40-60	30-45	30-45	35-50	40-50
Löffelente	10	5	8	6-7	11-12	25-35	20-25	20-25	20-25	20-25
Schnatterente	37	45-54	42-51	43-52*	51-53	90-120	90-120	90-120	90-120	100-150
Krickente	19	26-34	16	8-10	12-13	35-45	35-45	35-45	30-40	35-45
Kolbenente	20	33	26	32-38	36-39	20-25	35-45	26-40	40-50	40-55
Schellente	23-24	31-36	37-45	33-35	42-43	40-50	45-55	55-65	55-65	60-70
Gänsesäger	1	1(-2)	0	0	1	1-2	1(-2)	0	0	1
Ziegenmelker	??	??	??	??	??	900-1.100	900-1.100	900-1.100	900-1.100	1.000-1.500
Großtrappe (Vögel)	91	107	119	117	110	91	107	119	117	110
Wachtelkönig	11-12	5	18	18-19	9	25-60	10-30	20-40	20-40	15-25
Tüpfelsumpfhuhn	4	6	2	7	1	5-10	6-10	5-10	7-15	1-10
Kleines Sumpfhuhn	4-5	2	2	0	1	4-5	2	2	0	1
Kranich	664	736	821	963	953	700	750	830	970	960
Rothalstaucher	51-52	38-40	49-51	38-41	22	60-70	55-65	60-70	55-65	50-60
Schwarzhalstau- cher	75-85	37	40-41	63	25	85-95	40-50	40-50	65-75	25-30
Austernfischer	31	35-36	33	20-21	26	45-55	45-55	45-55	35-45	40-55
Stelzenläufer	1	0	1-2	0	0	1	0	1-2	0	0
Säbelschnäbler	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
Großer Brachvogel	40	35	36	39	34	40-50	40-50	40-50	40-50	35-40
Flussuferläufer	15	13-14	13-14	8-9	13	40-50	40-50	40-50	30-50	30-50
Waldwasserläufer	7	5	4	6	4	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15
Rotschenkel	3	8	9-10	10	4	5-10	8-10	10-15	10-15	5-15
Lachmöwe	1.175-1.385	1.535	2.245-2.268	2.599-2.630*	1.811	1.500-1.600	1.600-1.700	2.300-2.400	2.650-2.750	1.900-2.500
Schwarzkopf- möwe	7-8	4-5	6	10	3-4	7-8	4-5	6	10	3-4
Sturmmöwe	46-48	32	22-26	35	21	50-55	40-50	40-50	40-50	35-45
Heringsmöwe	0-1	1-2	2	2-3	1	0-1	1-2	2	2-3	1
Silbermöwe	115-165	132-133	152	147-148	198-228	120-170	135-170	155-180	150-200	20-30
Mittelmeermöwe										20-30
Steppenmöwe										160-180
Zwergsee- schwalbe	2	6	4-6	5	5	2	6	4-6	5	5

Tab. 1: Gemeldete Revierzahlen und anhand der vorliegenden Daten geschätzte Brutbestände der in diesem Bericht abgehandelten Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt von 2018 bis 2022.

Art	Gemeldete Reviere					Geschätzter Landesbestand				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
Flusseeschwalbe	223-234	335-340	352-359	335	326-330	240-250	340-350	360-370	340-350	330-350
Weißbart-Seeschwalbe	0	3-5	57	54	5	0	3-5	57	54	5
Weißflügel-Seeschwalbe	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
Trauerseeschwalbe	130	113	90	96	75	130-135	113-120	90-100	96-105	75-90
Schwarzstorch	35	30	30	23*	24	35	30	30	23*	24
Weißstorch	557	557	577	619*	652	557	557	577	619*	652
Kormoran	598	560	544	481	574	598	560	544	481	574
Rohrdommel	26	21-22	29	16	20-35	35-50	30-40	35-45	20-35	20-35
Zwergdommel	28	19-22	14-18	16	16-17	55-65	40-55	30-50	30-50	30-50
Graureiher	710-712	706-708	904	1.029	871	775	800	910-930	1.030-1.050	880-900
Fischadler	51	50	56	56	62	51	50	56	56	62
Schreiadler	1-2	1	1	1	1	1-2	1	1	1	1
Kornweihe	1-2	0	0	0	0	1-2	0	0	0	0
Wiesenweihe	32	48*	43	53*	36	35-45	50-55	50-55	55-60	40-45
Seeadler	56	56	55	63	66	56	56	55	63	66
Zwergohreule	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
Uhu	31	35	41	42	39-40	40-55	40-55	45-55	45-55	45-60
Sperlingskauz	17	23	18-19	22	29	50-70	50-70	50-70	50-70	50-70
Steinkauz	15-16	13-15	17	18	20-21	15-25	15-25	17-25	18-25	20-25
Raufußkauz	20	38	30	41	22	100-180	100-180	100-180	100-180	100-180
Sumpfohreule	0	3	1	2	0	0	3	1	2	0
Wiedehopf	155-160	171-172	207-208	285-288*	254-263	160-170	175-185	210-225	290-310	320-400
Bienenfresser	??	1.366	2.236	??	??	1.200-1.300	1.500-2.000	2.250-2.300	2.250-2.300	2.300-2.800
Wanderfalke	47	48	59	60	60	47	48	59	60	60
Saatkrähe	3.621	5.506	5.633	6.212	6.362	3.800	5.510	5.640	6.220	6.370
Grünlaubsänger	6	12	11	5	2	6	12	11	5	2
Ringdrossel	??	6-7	8	9	8	??	6-7	8	9	8
Sprosser	0-2	0	0	0	0	0-2	0	0	0	0
Blaukehlchen	144-149	175-194	242-243	220-221*	263-264	250-300	275-325	325-375	300-350	400-800
Zwergschnäpper	2	1-3	1	0-3	1	2-10	1-10	1-10	1-10	1-10
Karmingimpel	2	2-4	3-4	2-3	2-5	2-10	2-10	5-10	5-10	2-15

Mit * gekennzeichnete Zahlen wurden aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen gegenüber FISCHER et al. (2023) verändert.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	16	30	26-27	11-12	4-5
Hohe Garbe/Wre- chow (2935-3/4)	1 RP (J.ber. SDL)	2 RP (J.ber. SDL)	1 RP (J.ber. SDL)		1 RP (T. Möller, B. Eggert u. a.)
Elbeaue Losenrade (3036-1/2)		2 RP (J.ber. SDL)			
Elbeaue N Beuster (3036-2)	1 RP (J.ber. SDL)	2 RP (J.ber. SDL)	3 RP (J.ber. SDL)		
Elbeaue Neukirchen (3137-1)	1 BP m. 2 juv. + 1 RP (J.ber. SDL)	1 RP (J.ber. SDL)			
Elbeaue Werben (3137-2)		1 RP (J.ber. SDL)	1 BP m. 5 juv. (M. Kuhnert)		
Alte Elbe Kannenberg (3137-4, 3237-2)			1 RP (J.ber. SDL)	1 RP (J. Braun, T. Friedrichs)	
Havelaue E Wehr- gruppe Quitzöbel (3138-1)	1 BP m. 4 juv. (J.ber. SDL)	1 BP m. 6 juv. (M. Kuhnert)		1 RP (N. Röder)	
Havelaue Toppel- Nitzow (3138-1/3)			1 BP m. 6 juv. (M. Kuhnert)		
Elbeaue bei Berge (3138-3)			2 RP (T. Schützen- meister)		
Elbeaue Sandauer- holz (3138-3)		2 RP (J.ber. SDL)			
Elbeaue Havelberger Mühlenholz (3138-3)			1 BP m. 3 juv. (M. Kuhnert)		1 BP (M. Kulick)
Havelaue SE Havelberg (3138-4)		1 RP (J.ber. SDL)	2 RP (J.ber. SDL)		
Stremel/Wöplitz/ Havel E Jederitz (3138-4)			1 BP m. 2 juv. (M. Kuhnert)	mind. 2 RP (G. Puhlmann, T. Schützen- meister)	
Havelaue und Trentsee NW Jederitz (3138-4)	1 RP (A. Luty)	1 RP (J.ber. SDL)		1 RP (N. Röder)	
HavelaueKuhlhausen- Vehlgast (3139-3, 3239-1)	1 RP (B. Beyer)	1 RP (J.ber. SDL)		1 RP (T. Hellwig)	
Elbeaue Sandau (3238-1)		3 RP (J.ber. SDL)	1 RP (J.ber. SDL)		
Elbeaue Wulkau (3238-1)			1 RP (J.ber. SDL)		
Elbeaue Osterholz- Altenzaun (3238-1/3)		2 RP (J.ber. SDL)	1 RP (J.ber. SDL)		
Elbeaue Schönfeld (3238-3)	1 RP (J.ber. SDL)		1 RP (J.ber. SDL)		
Havelaue Warnau (3239-3)			1 RP (J.ber. SDL)		

Tab. 2: Gebietsbezogene Brut- und Revierorkommen der Brandgans in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Havelaue Molkenberg (3239-3, 3339-1)	1 RP (J.ber. SDL)				
Elbeaue N Arneburg (3338-1)		1 RP (J.ber. SDL)			
Elbeaue Storkau – Hohengöhren – Neuermark-Lübars (3338-3)			1 RP (J.ber. SDL)	1 RP (T. Hellwig)	
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)	2 RP (J. Braun, T. Schützen- meister)				
Elbeaue W Schönhausen (3437-2, 3438-1)		1 RP (J.ber. SDL)	2 RP (J.ber. SDL)		
NSG Bölsdorfer Haken (3437-4)	2 BP m. 6, 2 juv. (R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)	2 BP + 2 RP (R. Holzäpfel, J. Braun u. a.)	2-3 RP (R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)		
Aue S Tangermünde (m. Kiesloch u. Gr. Lanke) (3437-4)		1 RP (J.ber. SDL)	1 RP (J.ber. SDL)		1 RP (R. Holzäpfel)
Elsholzwiesen (3437-4, 3537-2)	2 RP (R. Holzäpfel, J. Braun)	2 RP (J.ber. SDL)	1 RP (J.ber. SDL)	2-3 RP (R. Holzäpfel, J. Braun)	1-2 RP (P. Neuhäuser, R. Holzäpfel, J. Braun)
Elbeaue Schelldorf (3537-2, 3538-1)			1 RP (J.ber. SDL)	2 RP (R. Holzäpfel)	
Elbeaue bei Sandfurth (3637-1)	1 RP (J.ber. SDL)	2 RP (J.ber. SDL)			
SDL & BK	2	2	2	1	1
Alte Elbe Treuel und Treuelkiessee (3636-4)	2 RP (R. Hort, R. Würf u. a.)	2 BP (R. Hort u. a.)	mind. 2 RP (R. Hort u. a.)	mind. 1 BP (R. Hort, K. Beelte u. a.)	mind. 1 BP (R. Hort)
JL	3	4	9	2	7
Elbeaue Ferchland (3537-4)		1 RP (S. Königs- mark)			
Bucher Brack (3538-1)			1 BP m. 9 juv. (T. Hellwig)		
Elbeaue Zerben (3637-2)			2 RP (S. Königs- mark)	1 RP (S. Königs- mark)	
Elbeaue und Kieswerk Parey (3637-3)	1 BP (S. Königs- mark)	1 BP (S. Königs- mark)	1 BP (S. Königs- mark u. a.)		1 RP (S. Königs- mark)
Elbeaue Parchau (3637-3)			1 BP m. 6 juv. (P. Neuhäuser)		
Lostauer Alte Elbe (3736-3)	2 BP m. 14, 2 juv. (B. Seidel)	2 BP m. 16, 9 juv. (B. Seidel u. a.)	2 BP m. 9, 2 juv. + 1 RP (B. Seidel, M. Schulz u. a.)	1 BP (M. Prib- bernow)	5 BP (M. Birth, B. Seidel)
Alte Elbe Gerwisch/ Zuwachs (3836-1)			1 RP (B. Seidel, M. Fendt)		1 RP (B. Seidel, T. Sasse)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
BK	-	2	-	2	4-5
Teiche NE Döhren (3632-3)					1 BP (K. Lehmann)
Elbeaue NE Rogätz (3636-4)		1 RP (B. Beyer)			
Zuckerfabrik Klein Wanzleben (3934-1)		1 BP (R. Hort)		2 BP (R. Hort, B. Nicolai)	1-2 RP (R. Hort, B. Nicolai)
Gröninger See (4033-1, 3)					1 BP (F. Weihe, B. Nicolai)
Breiter See E Grö- ningen (4033-1)					1 RP (B. Nicolai)
MD	-	-	1	-	-
Alte Elbe Magdeburg, S Wasserfall (3835-4)			1 RP (H.-M. Süß)		
ABI	3	5	4	1-2	2
Osternienburger Teichgebiet (4137-4, 4138-3, 4238-1)		1 RP (I. Todte)	1 RP (I. Todte)	1-2 RP (I. Todte, U. Wietschke)	2 RP (U. Wietschke, J. Lebelt u. a.)
Wörbziger Kies- gruben (4237-2)	1 RP (K. Hallmann)	1 BP (K. Hallmann)			
Maasdorf-Piethener Teiche (4337-2)		1 RP (G. Hilde- brandt u. a.)	2 RP (K. Hallmann, I. Todte u. a.)		
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)			1 RP (K. Hallmann, I. Todte)		
Riesdorfer Kiesgrube (4338-2)	1 RP (K. Hallmann)	1 RP (K. Hallmann)			
Kiesgrube Löberitz (4339-1)	1 RP (M. Richter)	1 RP (K. Hallmann)			
WB	-	1	1	-	-
Elbe bei Kemberg (4242-2)		1 RP (M. Steinert, A. Schonert)			
Kiessee u. Elbe b. Prettin (4343-1)			1 BP m. 6 juv. (J. Noack)		
SLK	13	14	10	10	10
Marbeteiche bei Atzendorf (4035-3)	1 BP m. 6 juv. (U. Nielitz, T. Wulf u. a.)	1 BP m. 8 juv. (U. Nielitz u. a.)	1 RP (U. Nielitz, M. Schulz u. a.)	3 BP (D. Towers, U. Nielitz, S. Klasan u. a.)	1 BP (J. Oeser, U. Nielitz)
Teiche Pömmelte (4036-2)		2 RP (U. Wietschke)	1 RP (D. Towers, K. Hallmann u. a.)		
Schachtteich NE Calbe (Grube Alfred) (4036-4)	1 RP (T. Wulf u. a.)	1 RP (K. Hallmann)		1 BP (T. Wulf)	

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Grizehner Teiche (4036-4)		1 BP m. 8 juv. (T. Wulf u. a.)	1 BP m. 5 pull. (D. Towers)		1 BP (J. Oeser)
Kiesgrube NW Barby (4037-1)	1 BP m. 3 juv. (K. Hallmann)	1 BP m. 3 juv. (K. Hallmann)			
Saalemündung Breitenhagen (4037-1/2/3/4)	1 RP (I. Todte)				
Kiesgrube Tornitz (4037-3)		1 RP (K. Hallmann)			
Sandgrube Trabitz (4037-3, 4137-1)				1 BP (U. Wietschke, I. Todte)	
Feuchtgebiet N Frose (4134-4)	1 RP (U. Nielitz)	2 RP (A. Timm, U. Nielitz u. a.)	2 RP (U. Nielitz u. a.)	2 RP (U. Nielitz u. a.)	mind. 1 RP (U. Nielitz, J. Oeser u. a.)
Athenslebener Teiche (4135-1)			1 BP (U. Nielitz, M. Schulz u. a.)	1 BP (U. Nielitz, T. Wulf u. a.)	3 BP (J. Oeser, M. Schulz u. a.)
Sachsendorfer Kies- gruben (4137-1)	1 BP m. 10 juv. (I. Todte, U. Wietschke)	1 RP (I. Todte, U. Wietschke)	2 RP (U. Wietschke, I. Todte u. a.)	1 BP (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke, I. Todte)
Kiesgrube Beesedau (4236-3)		1 RP (K. Hallmann)			
Fuhnesumpf Klein- wirschleben (4236-4)	3 BP m. insges. 23 juv. (K. Hallmann)	1 BP m. 7 juv. (K. Hallmann)	1 RP (K. Hallmann u. a.)		1 BP (D. Towers)
Lebendorfer Teiche (4236-4)			1 RP (K. Hallmann u. a.)		
Gerlebogker Teiche (4236-4)		2 RP (K. Hallmann)		1 BP (G.-W. Beh- rendt, D. To- wers u. a.)	1 RP (I. Todte, K. Hallmann)
Zuckerfabrikteiche Könnern (4236-4, 4336-2)	2 BP m. 6, 1 juv. (T. Wulf, K. Hallmann)				
Tagebaurestlöcher E Trebritz (4336-1)	1 BP m. 4 juv. (K. Hallmann)				1 BP (F. Albrecht)
Edlauer Klärteiche (4336-2)	1 BP m. 7 juv. (K. Hallmann)				
MSH	3	1-2	5-9	2	1
Salziger See (4536-1)	3 BP m. 7, 5, 4 juv. (M. Deutsch, R. Wendt u. a.)	1-2 RP (L. Müller u. a.)	5-9 BP/RP (A. Timm, L. Müller, R. Wendt u. a.)	mind. 2 BP/RP (L. Müller, A.+D. Stremke)	mind. 1 BP (L. Müller u. a.)
SK/HAL	3	10	9	4	6
Salzatal bei Langen- bogen (4536-2)		1 RP (A. Timm, R. Höhne)	1 RP (A. Timm, R. Höhne)	1 BP (F. Hessing u. a.)	mind. 1 RP (P. Tischler, R. Höhne)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Die Welle/Salza (4536/2)					mind. 1 RP (A. Timm, T. Stenzel u. a.)
Geiseltalsee (4636-4, 4637-3)	1 RP (M. Deutsch u. a.)	1 RP (M. Deutsch, U. Schwarz)	2 BP (FG Merse- burg)		1 RP (U. Schwarz, M. Deutsch u. a.)
Kiesgrube Burglie- benau am Wallen- dorfer See (4638-1)	>2 BP m. 9, 4 juv. (P. Tischler u. a.)	8 RP (B. Lehmann u. a.)	1 BP + 3 RP (B. Lehmann, R. Schwemler u. a.)	mind. 2 BP (J. Huth, B. Lehmann u. v. a.)	mind. 1 BP (H. Sichtung, S. Grüttner, R. Schwemler u. a.)
Kiesgruben Wallen- dorf-Schladebach (4638-4)			1 BP + 1 RP (FG Merse- burg)	mind. 1 RP (R. Schwemler u. a.)	1 RP (R. Schwemler u. a.)
Kiesgrube Kötzschau (4638-4)					1 RP (R. Schwemler u. a.)
Summe gemeldeter Reviere	43	69-70	67-72	33-35	35-37
Geschätzter Landesbestand	125-180	125-180	125-180	100-150	100-150

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	11	4	5	11-12	4-6
Garbepolder Wrechow (2935-3)	>1BV (H.-J. Kelm)	>1 BV (J.ber. SDL)	>1 BV (H.-J. Kelm u. a.)		
Elbeaue NE Wanzer (2935-4)		1 W. m. 9 juv. (S. Jansen)			
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	1 W. m. 10 juv. (T. Friedrichs)				
Havelaue bei Neuwerben (3138-1)		1 BV (J. ber. SDL)			1 BP (H.-J. Aust, D. M. Fleet)
Havelaue Jederitz, Trentsee (3138-4)				5 BV (T. Hellwig)	
NSG Stremel (3138-4)			1 W. m. 5 juv. (M. Kuhnert)		
Pierengraben W Jederitz (3138-4)			1 BV (N. Röder, T. Hellwig)	1 W. m. 10 juv. (T. Hellwig)	
Havelniederung Vehlgast (3139-3)	2 BV (J.ber. SDL)				
Havelniederung Kuhlhausen (3139-3)	2 BV (J.ber. SDL)				
Kiessee Kl. Hindenburg (3237-2)				1 BV (S. Hinrichs)	

Tab. 3: Gebietsbezogene Brut- und Revierorkommen der Knäkente in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Secantsgrabenniederung S Berkau/ N Lindstedt (3334-4, 3335-3)	>1 BV (J. Braun)			1 BV (J. Braun)	1 BV (J. Braun)
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	2 BV (J.ber. SDL)				1 BV (J. Braun)
Politpolder Tangermünde (3437-4)				1 BV (R. Holzäpfel)	
Bölsdorfer Haken (3437-4)		1 BV (R. Holzäpfel, J. Braun)	1 BV (R. Holzäpfel, T. Schützenmeister)		
Elsholzwiesen (3437-4, 3537-2)	1 W. m. 8 juv. + 1 W. m. juv (R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)		1 BV (P. Neuhäuser, J. Braun)	2-3 BV (R. Holzäpfel, J. Braun)	1-3 BV (R. Holzäpfel, J. Braun, P. Neuhäuser)
SDL & BK	1	-	-	1	-
Alte Elbe Treuel und Treuelkiessee (3636-2/4)	>1 BV (J. Braun)			mind. 1 BV (R. Hort)	
JL	1	-	2	4	3
Bucher Brack (3538-1)	1 BV (T. Hellwig)		1 W. m 10 juv. + 1 BV (R. Holzäpfel, T. Hellwig)	4 BV (T. Hellwig, R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)	2 W. m. 8, 12 pull. + 1BV (R. Holzäpfel, T. Hellwig)
ABI	2	1	1	1	1
EU SPA Wulfener Bruch und Teichge- biet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	1 BV (I. Todte)	1 W. m. 6 juv. (U. Wietschke)		1 BV (A. Rößler, J. Lebelt)	1 BV (I. Todte, K. Schaub)
Kiesgrube Gnetsch (4338-1)	1 BV (G. Hildebrandt)				
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)			1 BV (G. Hildebrandt)		
WB	-	-	-	-	1
Kiessee Prettin (4343-1)					1 BV (M. Steinert)
SLK	2	1	1	2	1
Teiche S Pömmelte (4036-2)	1 W. m. 3 juv. (K. Hallmann)				
Alte Saale NE Klein Rosenburg (4037-4)			1 BV (U. Wietschke, J. Lebelt u. a.)		
Feuchtgebiet N Frose (4134-3)	1 W. m. 2 juv. (U. Nielitz)	1 BV (U. Nielitz)		1 W. m. 3 juv. + 1 BV (U. Nielitz)	1 BV (U. Nielitz, D. Towers)
MSH	2	-	1	1	1
Helimestausee/ Kuhrieth (4531-4, 4532-3)			1 W. m. 6 juv. (S. Herrmann, K. Kühne)	1 BV (M. Schulze)	1 BV (M. Schulze)
Salziger See (4536-1)	2 BV (R. Wendt)				

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
HAL/SK	1	3	2	-	1
Schilfgebiet bei Döllnitz (4538-3)		1 BV (P. Tischler)			
Geiseltalsee (4637-3)			1 W. m. 2 juv. (U. Schwarz)		
Kiesgrube Burgliebenau am Wallendorfer See (4638-1)	1 W. m. 7 juv. (P. Tischler)	1 BV (P. Tischler)			
Staubecken Schladebach (4638-3)		1 BV (A. Rysse, R. Schwemler)	1 BV (R. Schwemler u. a.)		1 W. m. 8 juv. (R. Schwemler, H. Sichtung u. a.)
Summe gemeldeter Reviere	20	9	12	20-21	12-14
Geschätzter Landesbestand	40-60	30-45	30-45	35-50	40-50

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	-	-	-	-	1
Secantsgrabenniederung N Lindstedt (3335-3)					1 BV (J. Braun)
SDL	6	3	-	3-4	1-2
Garbe-Wrechow (2935-4)		1 BV (J.ber. SDL)			
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)		1 BV (J.ber. SDL)			
Trentsee NW Jederitz (3138-4)	1 BV (J.ber. SDL)				
Pierengraben W Jederitz (3138-4)				mind. 2 BV (T. Hellwig)	
Secantsgraben-niederung S Berkau (3334-4)	1 BV (J. Braun)				
Rohrwiese Stendal (3437-1)	>1 BV (J. Braun)				
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)	>1 BV (J. Braun, T. Friedrichs)				
Bölsdorfer Haken (3437-4)		1 BV (R. Holzäpfel)			
Elsholzweiden (3437-4, 3537-2)	2 BV (R. Holzäpfel, J. Braun u. a.)			1-2 BV (J. Braun, R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)	1-2 BV (J. Braun, R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)
SDL & BK	-	-	1	-	1
Alte Elbe Treuel und Treuelkiessee und -wiesen (3636-2/4)			1 BV (J. Braun u. a.)		1 BV (R. Hort)

Tab. 4: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Löffelente in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
BK	-	-	-	-	1
Breiter See Gröningen (4033-3)					1 BV (B. Nicolai)
ABI	1	-	3	-	-
Boner Teich (4038-2, 4039-1)			1 BV (H. Kolbe u. a.)		
Wörbziger Kiesgruben (4237-3)	1 W. m. 2 juv. (K. Hallmann)				
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)			2 BV (G. Hildebrandt)		
WB	1	-	-	1	1
Elbeaue Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze, G. Puhlmann)				1 BV (G Puhlmann)
Alte Elbe Bösewig (4242-2)				1 W. m. 4 juv. (J. Noack)	
SLK	1	-	-	1	2
Feuchtgebiet N Frose (4134-3)	>1 BV (U. Nielitz)				mind. 1 BV (U. Nielitz)
Athenslebener Teiche (4135-1)				1 BV (U. Nielitz, E. Peretzke)	1 BV (U. Nielitz, J. Oeser)
MSH	1	-	1	1	1
Helmeausee (4531-4, 4532-3)			1 W. m. 4 juv. (J. Scheuer)		1 BV (M. Schulze)
Salziger See (4536-1)	1 BV (R. Wendt)			1 BV (D. Böhr, R. Wendt)	
HAL/SK	-	2	3	-	3
Geiseltalsee (4637-3)		1 W. m. 7 juv. (J. Huth)	2 BV (J. Huth, U. Schwarz u. a.)		1 BV (U. Schwarz, R. Wendt)
Kiesgrube Burgliebenau (4638-1)		1 BV (P. Tischler u. a.)			1 BV (W. Linke u. a.)
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)					1 BV (H. Wolfram u. a.)
Staubecken Schladebach (4638-4)			1 BV (R. Schwemler)		
Summe gemeldeter Reviere	10	5	8	6-7	11-12
Geschätzter Landesbestand	25-35	20-25	20-25	20-25	20-25

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	-	-	2	1-2	2-4
Secantsgrabenniederung N Lindstedt (3335-3)			1 W. m. 6 juv. (J. Braun)	1-2 BV (J. Braun)	2-4 BV (J. Braun)
Drömling N Kämkerhorst (3533-1)			1 BV (I. Fahne)		
SDL	3	15-20	4	7-8	13
Alandniederung N Aulosen (2935-3)					1 BV (H.-J. Pelny)
Garbe-Wrechow (2935-3/4)				1 BV (J. Grützmann u. a.)	
Elbeaue N Wahrenberg (3036-1)	1 BV (K. Schröder)				
N Werben (3137-2)					1 W. m. 7 juv. (M. Kulick)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)					1 BV (T. Friedrichs, M. Kulick)
Havelaue S Wöplitz (3138-4)			1 W. m. 12 juv. (G. Puhlmann)		
NSG Stremel (3138-4)		5-10 BV (M. Kuhnert)			
Lütowsee Vehlgest (3139-3)		2 BV (M. Kuhnert)			
Havelniederung Kuhlhausen (3239-1)			1 W. m. 8 juv. (W. Trapp)	1 BV (C. Kemp)	
Warnauer Havel und Vorfluter (3239-3)		3 BV (M. Kuhnert)			
Secantsgrabenniederung Kremkau-Berkau (3334-4)				2 BV (J. Braun)	2 BV (J. Braun)
Klietzer Seen (3338-1/3)		2 BV (M. Kuhnert)			
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	1 W. m. 6 juv. (J. Braun)				2 W. m. 5, 8 juv. + 1 BV (J. Braun)
Jaenickes Teich (3437-1)			1 BV (T. Friedrichs)		
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)	1 W. m. 4 juv. (J. Braun)				
NSG Bölsdorfer Haken (3437-4)		2 BV (J. Braun)	1 BV (R. Holzäpfel)	1 BV (R. Holzäpfel, T. Schützenmeister)	1 W. m. 7 juv. (R. Holzäpfel)
Tangermünder Kiesloch (3437-4)		1 BV (R. Holzäpfel)			

Tab. 5: Gebietsbezogene Brut- und Revierorkommen der Schnatterente in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Elsholzwiesen (3437-4, 3537-2)				2-3 Rev. (J. Braun, R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)	1 W. m. 10 juv. + 2 BV (T. Schüt- zenmeister, J. Braun u. a.)
Elbeue am Bülden SE Schelldorf (3537-2)					1 W. m. 9 juv. (R. Holzäpfel)
SDL & BK	1	1	2-3	8-10	2
Alte Elbe Treuel, Treu- elkiessee u. -wiesen (3636-2/4)	> 1 BV (R. Hort)	> 1 BV (R. Hort, J. Braun u. a.)	1 W. m. 10 juv. + 1-2 BV (J. Braun, T. Friedrichs u. a.)	1 W. m. 4 pull. + 7-9 BV (J. Braun, R. Hort u. a.)	> 2 BV (R. Hort u. a.)
JL	1	1	3	3	2
Bucher Brack (3538-1)	1 BV (T. Hellwig)	> 1 BV (T. Hellwig)	1 W. m. 11 juv. + 1 BV (R. Holzäpfel, T. Hellwig)	mind. 2 BV (R. Holzäpfel, T. Hellwig)	1 W. m. 6 juv. + 1 BV (R. Holzäpfel, T. Hellwig)
Kiesgrube Niegripp (3736-2)				1 W. m. 8 juv. (S. Königs- mark)	
Lostauer Alte Elbe (3736-3, 3836-1)			> 1 BV (T. Hellwig, K.-J. Seelig u. a.)		
BK	3	2	-	-	3
Flachwasserzone Mannhausen (3533-3)		> 2 BV (J. Braun u. a.)			> 1 BV (R. Würll u. a.)
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	3 W. m. 8, 6, 2 juv. (H. Teulecke)				
Gröninger See (4033-3)					1 BV (B. Nicolai, F. Weihe)
Breiter See Gröningen (4033-3)					1 BV (B. Nicolai)
ABI	11	12-16	19-26	5-9	10
Osternienburger Teichgebiet (4137-4, 4138-3, 4238-1)	8 BP/BV (I. Todte, U. Wietschke)	8-11 BP/BV (I. Todte), davon 2 W. m. 7, 7 juv. (R. Wolff, U. Wietschke)	10-15 BP/BV (I. Todte), davon 2 W. m. 7, 4 juv. (R. Wolff, U. Wietschke)	4-8 BP/BV (I. Todte, U. Wietschke u. a.)	1 W. m. 10 juv. + 6 BV (G. Hilde- brandt, A. Rössler, I. Todte u. a.)
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)		1 BV (I. Todte)	1-2 BV (I. Todte)		
Bruch Ziebigk (4238-3)			1 BV (I. Todte)		
Kiesgrube Gröbzig (4337-1)			1 BV (G. Hildebrandt)		
Maasdorf-Piethener Teiche (4337-2)	1 BV (G. Behrendt)	1 W. m. 4 juv. + 1-2 BV (K. Hallmann, I. Todte)	3-4 BV (I. Todte)		

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
NSG Cösitzer Teich (4338-1, 3)	2 W. m. 5, 3 juv. (F. Vorwald, K. Hallmann)	1 W. m. 3 juv. (K. Hallmann)	1 W. m 4 juv. + 2 BV (F. Eidam, G. Hilde- brandt)	mind. 1 BV (I. Todte, T. Seele)	3 BV (G. Hilde- brandt)
Riesdorfer Kiesgruben (4338-2)			1 BV (I. Todte)		
WB	2	2	1	4	3
Elbeaue Klieken (4140-1)	1 BV (OVD)		> 1 BV (G. Puhlmann)	> 3 BV (G. Puhlmann, S. Jurgeit)	1 W. m. juv. + 2 BV (G. Puhlmann)
Elsteraue N Schützberg (4143-3)		1 BV (M. Steinert)			
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	1 BV (A. Schonert, J. Noack)	1 BV (J. Noack)		> 1 BV (J. Noack)	
SLK	7	6	3	6	5
Teiche Pömmelte (4036-2)	1 W. m. 5 juv. (K. Hallmann)	> 1 BV (K. Hallmann, U. Wietschke)		1 BV (U. Wietsch- ke)	
Schachtteich N Calbe (4036-4)	3 W. m. 7, 6, 3 juv. (K. Hallmann)	2 W. m. 8, 5 juv. (U. Wietschke, K. Hallmann)		1 W. m. 5 juv. (D. Towers)	
Feuchtgebiet N Frose (4134-3)	1 W. m. 8 juv. (U. Nielitz, K. Hallmann)	> 1 BV (U. Nielitz)	1 W. m. 3 juv. (U. Nielitz)	1 W. m. 5 juv. (U. Nielitz)	> 1 BV (U. Nielitz u. a.)
Athenslebener Teiche (4135-1)		1 W. m. 4 juv. (U. Nielitz)	> 1 BV (A. Timm, C. Giessler u. a.)	2 W. m. 7, 9 juv. (U. Nielitz, T. Wulf)	1 W. m. 5 juv. (U. Nielitz u. a.)
Sachsendorfer Kiesgruben (4136-2, 4137-1)			> 1 BV (R. Wolf, U. Wietschke u. a.)	1 W. m. 6 juv. (U. Wietsch- ke)	> 1 BV (J. Lebelt)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	2 BV (I. Todte)	> 1 W. m. 5 juv. (K. Hallmann)			2 BV (I. Todte)
HZ		1	-	-	-
Kiessee Rodersdorf (4133-1)		1 W. m. juv. (F. Weihe)			
MSH	4	2	4	5-6*	4
Helmestausee (4531-4, 4532-3)	2 W. m. 8, 5 juv. (J. Scheuer, R. Wendt)	1 W. m. 11 juv. (J. Scheuer)	2 W. m. 8, 5 juv. (S. Herrmann, K. Kühne)	1 W. m. 4 juv. + 2 BV (J. Scheuer, M. Schulze)	3 BV (M. Schulze)
Salziger See (4536-1)	1 W. m. 6 juv. + 1 BV (K. Hallmann, R. Wendt, L. Müller)	1 BV (A. Timm u. a.)	> 2 BV (T. Stenzel u. a.)	1-2 BV (L. Müller)	> 1 BP (T. Stenzel, F. Ruthenberg u. a.)
Grube Amsdorf (4536-1/3)				1 BV (L. Müller)	

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SK/HAL	4	3	4-5	4	7
Teiche bei Beidersee (4437-1)			1 W. m. 11 juv. (R. Höhne, W.-D. Hoebel)		
Saaleaue Planena(4537-4)	1 BV (D. Schubert)				2 BV (S. Putzier)
Elsteraue Döllnitz (4538-3)	2 BV (P. Tischler)			1 BV (U. Tieg)	
Großer Mühlteich (4538-3)					1 BV (P. Tischler, I. Kleudgen)
Geiseltalsee (4636-4, 4637-3)		> 2 W. m. 5, 7 juv. (U. Schwarz, J. Huth u. a.)	2-3 BP/BV (FG Merseburg)	> 2 BV (U. Schwarz, J. Huth u. a.)	1 W. m. 5 juv. (U. Schwarz)
Kiesgrube Burgliebenau (4638-1)					1 BV (R. Schwemler, S. Grüttner)
Stau Becken Schladebach (4638-4)	1 W. m. 12 juv. (A. Ryssel)	1 W. m. 9 juv. (S. Grüttner)	1 BV (FG Merseburg)		1 W. m. 6 juv. + 1 BV (S. Grüttner u. a.)
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)				> 1 BV (R. Schwemler u. a.)	
BLK	1	-	-	-	-
Zuckerfabrikteich Zeitz (4938-4)	1 BV (R. Weißgerber)				
Summe gemeldeter Reviere	37	45-54	42-51	43-52*	51-53
Geschätzter Landesbestand	90-120	90-120	90-120	90-120	100-150

Tab. 6: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Krickente in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	14	21-30	15	3-5	7
Garbe-Wrechow (2935-3/4)		6 BV (J.ber. SDL)			2 W m. 4, 4 juv. (A. Bruch)
Havel Neuwerben (3138-1)		1 W. m. 4 juv. (M. Kuhnert)			
NSG Stremel (3138-4)		5-10 BV (M. Kuhnert)			
Niedere Laken SE Wöplitz (3138-4)			3 BV (J.ber. SDL)		
Pierengraben Trintsee (3138-4)		3 BV (J.ber. SDL)		1 W. m. 11 juv. (T. Hellwig)	
Secantsgrabenniederung S Berkau-Könnigde (3334-4, 3335-3/4)	5 BV (J.ber. SDL)	> 1 BV (J.ber. SDL)	1 BV (J.ber. SDL)	1-2 BV (J. Braun)	1 BV (J. Braun)
Elbeaue Neuermark (3338-1)		1 W. m. 7 juv. (M. Kuhnert)			

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
NSG Schollener See (3339-1)	1 BV (J.ber. SDL)				
Rohrwiese S Stendal (3437-1)			4 BV (J.ber. SDL)		1 BV (J. Braun)
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)	1 BV (T. Friedrichs)				
Kiessee Staffelde (3437-2)		1 BV (J.ber. SDL)			
Elbeaue S Tangermünde m. Kiesloch (3437-4)		1 BV (J.ber. SDL)			
Bölsdorfer Haken (3437-4)	3 BV (J.ber. SDL)	2 BV (J.ber. SDL)	3 BV (J.ber. SDL)		
Elsholzweiden (3437-4, 3537-2)	4 BV (J.ber. SDL)	3 BV (J.ber. SDL)	4 BV (J.ber. SDL)	1-2 BV (J. Braun, P. Neuhäuser, R. Holzäpfel)	3 BV (J. Braun, P. Neuhäuser, R. Holzäpfel)
SDL & BK	2	4	-	-	-
Alte Elbe Treuel und Treuelkiessee (3636-2/4)	2 BV (J.ber. SDL)	4 BV (J.ber. SDL)			
JL	-	-	-	1	-
Alte Elbe Lostau (3736-3)				1 BV (K.-J. Seelig)	
BK	-		-	-	1
Breiter See E Gröningen (4033-3)					1 BV (B. Nicolai, U. Kramer)
ABI	1	-	-	-	1-2
Teichgebiet Oster-nienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)					1-2 BV (U. Wietschke, I. Todte)
Kiesgrube Löberitz (4339-1)	1 BV (M. Richter)				
WB	-	-	-	2	-
Elbeaue Klieken (4140-1)				> 1 BV (G. Puhlmann)	
Alte Elbe Bösewig (4242-2)				> 1 BV (J. Noack)	
SLK	2	-	-	1-2	2
Feuchtgebiet N Frose (4134-3)	1 W. m. 3 juv. (U. Nielitz)			1-2 BV (U. Nielitz u. a.)	
Athenslebener Teiche (4135-1)					1 BV (J. Oeser)
Gerlebogker Teiche (4236-4)					1 BV (I. Todte)
Tagebaurestlöcher E Trebnitz (4336-1)	1 W. m. 4 juv. (K. Hallmann)				

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SK/HAL	-	1	-	1	-
Posthornteich (4437-4)		1 BV (A. Timm)			
Geiseltalsee (4637-3)				1 BV (J. Huth, A. Ryssel)	
MSH	-	-	-	-	1
Salziger See (4536-1)					1 BV (T. Stenzel, R. Wendt)
BLK	-		1	-	-
Zeitzer Forst (5038-1)			1 BV (R. Hausch, R. Weißgerber)		
Summe gemeldeter Reviere	19	26-34	16	8-10	12-13
Geschätzter Landesbestand	35-45	35-45	35-45	30-40	35-45

Tab. 7: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Kolbenente in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
ABI	3	5	5	17	21
NSG Neolitheich (4137-4)			1 W. m. juv. (A. Rößler)		
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)	1 W. m. 3 juv. (G. Hildebrandt)	4 W. m. juv. (G. Hildebrandt)	3 BV (G. Hildebrandt, I. Fahne)	16 W. m. juv. (G. Hildebrandt)	5 W m. juv. + 15 BV (G. Hildebrandt)
Maasdorf-Piethener Teiche (4337-3)	1 W. m. 4 juv. (K. Hallmann)				
Kiesgrube Löberitz (4339-1)		1 BV (F. Vorwald u. a.)	1 W. m. 6 juv. (J. Huth)	1 W. m. 2 juv. (T. Trentzsch, T. Seele)	1 W. m. 4 juv. (M. Richter)
Grube Hermine (4339-4)	1 BV (M. Richter)				
WB	-	-	-	-	1
Kiessee Prettin (4343-1)					1 BV (M. Steinert)
SLK	6	4	7	4-5	7-8
Teiche S Pömmelte (4036-2)			3 W. m. juv. (D. Towers)		
Kiesgrube NW Barby (4037-1)		1 W. m. 3 juv. (K. Hallmann)	1 BV (D. Towers u. a.)		> 1 BV (U. Wietschke, I. Todte)
Kiesgrube S Barby (4037-1)		> 1 BP (U. Wietschke)		> 1 BV (U. Wietschke)	> 1 BV (D. Towers, I. Todte)
Kiesgrube Tornitz (4037-3)	1 W. m. 3 juv. (K. Hallmann)	1 W. m. 3 juv. (K. Hallmann)			
Feuchtgebiet N Frose (4134-3)	1 BV (U. Nielitz)				1 BV (U. Nielitz)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Athenslebener Teiche (4135-1)			1 BV (U. Nielitz u. a.)	1 BV (U. Nielitz u. a.)	1-2 BV (J. Oeser, K. Lehmann u. a.)
Mühlenteich Breitenhagen (4037-1)	1 BV (I. Todte)				
Sachsendorfer Kiesgruben (4137-1)	1 BV (I. Todte)		1 W. m. 6 juv. (U. Wietschke, I. Todte)	2 W. m. juv. + 1 juv. in Reiherentenfam. (U. Wietschke)	> 2 BV (U. Wietschke, J. Lebelt, J. Oeser u. a.)
Sandgrube Trabititz (4137-1)			1 BV (J. Lebelt, R. Wolff)		
Gerlebogker Teiche (4236-4)	2 W. m. 4, 3 juv. (K. Hallmann)	1 W. m. 2 juv. (K. Hallmann)			1 BV (G.-W. Behrendt)
HAL/SK	11	24	14	11-16	7-9
Posthornteich (4437-4)		1 BV (U. Kramer, A. Timm)			
Teiche Zwintschöna (4538-3)	2 BV (P. Tischler)	2 BV (P. Tischler)			
Blaues Auge Bruckdorf (4538-3)		1 BV (T. Stenzel)			
Schilfgebiet bei Döllnitz (4583-3)	1 BV (P. Tischler)	1 BV (P. Tischler)	1 BV (P. Tischler, U. Tieg)		
Schachtteich bei Döllnitz (4538-3)	1 BV (P. Tischler)	1 BV (P. Tischler)			
Geiseltalsee (4637-3)	4 W. m. 4, 4, 3, 1 juv. (U. Schwarz u. a.)	> 6 BP + 4 BV (FG Merseburg)	4 BP + 5 BV (FG Merseburg)	5-10 BV (FG Merseburg)	1-2 BV (U. Schwarz, A. Ryssel u. a.)
Wallendorfer See (4638-1)			1 BV (FG Merseburg)	1 BV (R. Schwemler)	1 BV (R. Schwemler) S. Grüttner)
Kiesgrube Burgliebenau am Wallendorfer See (4638-1)	3 W. m. 5, 3, 2 juv. (P. Tischler, S. Günther u. a.)	> 4 BP + 4 BV (FG Merseburg), darunter 3 W. m. 4, 5, 9 juv. (P. Tischler u. a.)	2 W. m. 8, 4 juv. (FG Merseburg, J. Huth, H. Wolfram u. v. a.)	> 4 W. m. juv. (J. Huth u. a.)	> 3 W. m. juv. + 1-2 BV (R. Schwemler) T. Ranis, S. Grüttner u. a.)
Raßnitzer See (4638-2)			1 BV (FG Merseburg)	1 BV (R. Schwemler)	1 BV (S. Grüttner, R. Schwemler)
Summe gemeldeter Reviere	20	33	26	32-38	36-39
Geschätzter Landesbestand	20-25	35-45	26-40	40-50	40-55

Tab. 8: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Schellente in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	2	2	6-7	3	2
Bodenentname Stresow (2935-3)		1 BV (H.-J. Kelm u. a.)			
Bodenentname Bömenzien (3035-1)		1 BV (B. + G. Drahl u. a.)		1 W. m. 8 juv. (B. Koop, B. + G. Drahl)	1 W. m. 7 juv. (H.-J. Kelm, A. Scholz)
Sandentnahme Wanzer (3035-2)	1 W. m. 2 juv. (A. Bruch)				
Elbeaue Räbel (3138-3)			2 W. m. 4, 2 juv. (M. Kuhnert)		
Elbeaue N Rosenhof (3238-1)			> 1 BV (T. Friedrichs)	1 BV (T. Friedrichs)	
Elbe W Wulkau (3238-1)	1 W. m. 8 juv. (M. Kuhnert)		1 W. m. juv. (M. Kuhnert)		
Elbeaue SW Schönfeld (3238-3)			1 W. m. 5 juv. (W. Kalow)		
Klietzer See (3338-1, 3)				1 BP (T. Hellwig)	
Elbeaue bei Hohen- göhrn (3338-3)					1 W. m. 8 juv. (T. Hellwig)
Kiessee Staffelde (3437-2)			1-2 BV (J. Braun, S. Hinrichs)		
JL	-	-	1	1	1
Kiesgrube Niegripp (3736-2)				1 BV (S. Königs- mark)	
Taufwiesenberge (3736-3)			1 W. m. 9 juv. (T. Lavynska)		1 W. m. 8 juv. (S. Lesse, S. Königsmark, M. Birth)
ABI	9	11-16	10-16	8-10	10-11
Stockbarschteich bei Steckby (4037-4)		1 BV (G. Dornbusch)			
Schöneberger Wiesen bei Tochheim (4037-4)	1 W. m. 2 juv. (St. Fischer)			1 BV (St. Fischer, I. Todte)	1 W. m. 7 juv. (St. Fischer)
Umfeld Lödderitzer Forst (4037-4, 4137-2, 4138-1)	2 BP (I. Todte)	1-3 BP (I. Todte)	2-4 BP (I. Todte u. a.)		1 BV (I. Todte)
Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	5 BP (I. Todte u. a.)	3-6 BP (I. Todte u. a.)	4-8 BP (I. Todte u. a.), darunter 2 W. m. 3, 2 juv. (U. Wietschke u. a.)	4-6 BP (I. Todte u. a.),	1 W. m. 6 juv.+ 4-5 BV (I. Todte, A. Rößler u. a.)
Steutzer Aue, Großer Wehl (4138-1)					1 W. m. 9 juv. (St. Fischer, M. Keller)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Pfaffensee Steckby (4138-1)			1 BP (St. Fischer, P. Ibe)		
bei Obselau (4138-1)	1 W. m. 4 juv. (J. Lebelt)	1 W. m. 14 juv. (J. Lebelt, U. Wietschke)			
Elbeaue bei Aken (4138-1)		1 W. m. 4 juv. (U. Wietschke)	1 W. m. 4 juv. (J. Lebelt)	2 W. m. 3, 8 juv. (J. Lebelt, I. Todte, U. Wietschke)	1 W. m. 6 juv. (I. Todte, J. Lebelt)
Obersee Forst Olberg (4138-2)		2 BP (I. Todte)	1 W. m. 1 juv. (R. Schumann, J. Lebelt)		1 BV (I. Todte)
Peissers Werder N Möst (4239-2)			1 W. m. juv. (M. Richter)		
NSG Cösitzer See (4338-1, 3)				1 BV (T. Seele u. a.)	
Goitzsche/Zöckeritzer See + ehem. Schwellenplatz (4440-1)		2 BP (FG Bitterfeld)			
DE	1	1	1-2	1	5
Oberluch Roßlau (4139-2)		1 W. m. 3 juv. (T. Schütz)			
Dessau/Stillinge (4139-2)					1 W. m. 4 juv.+ 1 BV (F. Hertel, H. Kolbe)
Mulde Bereich Tiergarten (4139-4)					1 W. m. 8 juv. (T. Hübner)
NW Mildensee (4139-4)				1 W. m. 9 juv. (A. Schumacher, T. Hofmann)	1 W. m. 9 juv. (A. Schumacher)
Diepold(4139-4)	1 W. m. 1 juv. (U. Patzak)				
Jonitzer Mulde Waldersee (4139-4)					1 BV (D. Vorwerk)
Mulde/Dessau-Törten (4139-4)			1-2 BP (R. Schumann, D. Vorwerk)		
WB	2	5	3	5	8
Elbeaue Klieken (4140-1)	1 BV (OVD)			1 W. m. 1 juv. (G. Puhlmann, S. Jurgeit)	
Schönitzer See/Radehochsee (4140-4)					1 BP (S. Müller)
Großer Streng b. Wartenburg (4142-4)				1 W. m. juv. (M. Jordan)	

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Elbe-Altarm S Iserbegka (4142-4)			1 W. m. 5 juv. (G. Puhlmann, U. Patzak)		
Falkenweiden E Wartenburg (4142-4)					1 BV(M. Jordan)
Elsteraue bei Gorsdorf (4143-3)		1 BV (M. Steinert)			
Roter Mühlteich Reinharz (4241-4)		1 W. m. 3 juv. (J. Noack)			1 W. m. 9 juv. + 1 BV (J. Noack)
Elbeaue bei Schützberg (4242-2)		1 BV (A. Schonert)			
Elsteraue Premsen- dorf (4244-2)				2 W. m. 3, 10 juv. (U. Simon)	1 W. m. 5-6 juv. (E. Schneider)
Brauhausteich Reinharz (4342-1)		1 BV (J. Noack)			1 BV (J. Noack, A. Ammers- doerfer)
Gr. Lausiger Teich (4342-2)	1 BV (J. Noack)	1 BV (J. Noack)	> 1 BV (J. Noack)		1 BV (J. Noack)
Kl. Lausiger Teich (4342-2)			1 W. m. 6 juv. (J. Noack)	1 W. m. 7 juv. (J. Noack)	1 BV(J. Noack)
SLK	-	2	3	4	3
Westerwiese Unseburg (4035-3)		> 1 BV (J. Lotzing)	> 2 BV (J. Lotzing, D. Towers)	1 BV (J. Lotzing, I. Rösner u. a.)	1 BV (J. Lotzing, J. Oeser u. a.)
Saaleaue N Großro- senburg (4037-3)				1 BP (U. Wietschke)	
Krügersee Breiten- hagen (4037-4)		1 W. m. 6 juv. (J. Lebelt, T. Wulf)	1 W. m. 2 juv. (U. Wietschke u. a.)	1 BV (U. Wietschke)	1 BV (U. Wietschke)
Saalewinkel/Lödde- ritzer Forst (4037-4, 4137-2, 4138-1)				1 W. m. 7 juv. (J. Lebelt)	1 BV (U. Wietsch- ke, I. Todte)
HAL/SK	9-10	10	12	10	11
Saaleaue Planena (4537-4)	1-2 BV (S. Putzier)			1 W. m. 3 juv. (B. Krause)	1 BV (S. Putzier, U. Tieg u. a.)
Saaleaue Röpzig (4537-4)			1 W. m. 4 juv. (A. Schu- macher, J. Herzer)		
Elsteraue Döllnitz (4538-3)	1 BV (P. Tischler)				
Gr. Mühlteich Dieskau (4538-3)		1 W. m. 1 juv. (P. Tischler)			
Geiseltalsee (4637-4)			> 1 BV (A. Stremke u. a.)		

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Kiesgrube Burgliebenau am Wallendorfer See (4638-1)	> 3 BV (P. Tischler u. a.)	2 BP + 3 BV (FG Merseburg)	> 3 BV (viele Beob.)	> 2 W. m. 7, 5 juv. (D. Stremke, S. Grüttner, L. Müller u. v. a.)	1 W. m. 3 juv. (T. Ranis)
Luppeaue S Kollenbey (4638-1)				1 BP (U. Schwarz)	1 BV (U. Schwarz)
Wallendorfer/Raßnitzer See (4638-1/2)	2 W. m. 10, 1 juv. (R. Schwemler, A. Ryssel)	1 BP (A. Ryssel)	1 BP (U. Schwarz u. a.)	> 2 BV (S. Grüttner, R. Schwemler u. a.)	> 1 BV (A. Ryssel, R. Schwemler u. a.)
Luppeaue Zweimen-Zöschen (4638-2)	1 W. m. 10 juv. (A. Ryssel, R. Schwemler)	1 BP (FG Merseburg)		2 BP (R. Schwemler)	2 W. m. 5, 9 juv. (R. Schwemler, M. Storz)
Schlossteich Dölkau (4638-2)		> 1 BV (U. Schwarz)	1 W. m. juv. + 1 BV (U. Schwarz u. a.)	> 1 BV (S. Grüttner, R. Schwemler u. a.)	> 1 BV (S. Grüttner, R. Schwemler)
Altarm W Oberthau (4638-2)					3 BV (P. Tamm)
Staubecken Schladebach (4638-4)	>1 BV (A. Ryssel)		> 1 BV (R. Schwemler)		
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)		1 W. m. 5 juv. (R. Schwemler u. a.)	> 3 BV (H. Wolfram u. a.)	> 1 BV (D. Röder, S. Sammler u. a.)	1 BV (R. Schwemler)
BLK	-	-	1	1	2
Saale bei Leißling (4837-1)					1 BV (E. Köhler)
Tagebausee Wuitz (4939-1)			1 W. m. 8 juv. (R. Hausch)	1 BV (R. Hausch)	1 BV (R. Hausch, L. Daubner)
Summe gemeldeter Paare	23-24	31-36	37-45	33-35	42-43
Geschätzter Landesbestand	40-50	45-55	55-65	55-65	60-70

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	-	1	1	2	2
Moordamm Cheine (3132-1)		1 Rev. (O. Olejnik)			
Brietzer Teiche (3132-2)					1 Rev. (R. Holzäpfel)
Steimker Drömling (3431-4)				2 Rev. (H. Schmidt)	1 Rev. (A. Haskamp)
Kunrauer Drömling (3432-3)			1 Rev. (B. Fischer)		
SDL	2	-	3	1-2	-
Elbe Beuster-Hinzdorf-Kamps (3036-2/4)			1 Rev. (S. Jansen)		

Tab. 9: Gebietsbezogene Revier-vorkommen des Wachtelkönigs in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Elbeaue N Werben - Wendemark (3137-2)				1-2 Rev. (F.-J. Möhring, M. Kulick)	
Wehrgruppe Quitzöbel (3138-1)			1 Rev. (C. Herche)		
Mildeniederung WNW Büste (3335-1)	1 Rev. (M. Arens)				
Elbeaue W Kietz (3338-1)			1 Rev. (J. Sieberichs)		
Tangerwiesen S Tangermünde (3437-4)	1 Rev. (S. Königs-mark)	0 (P. Neuhäuser)			
JL	-	-	1	-	-
Fiener Bruch (3639-3)			1 Rev. (A. Stöhr)		
BK	2	-	-	2	-
Flachwasserzone Mannhausen (3533-4)	1 Rev. (A. Anlauf)				
Seelschen Bruch N Neu Ummendorf (3833-1)	1 Rev. (R. Würll)				
E Hohenwarsleben (3835-1)				2 Rev. (in Getreide) (L. Pelikan)	
ABI	-	-	7	4	-
Poleymühle (4037-2)			1 Rev. (I. Todte u. a.)		
Muldeaue Schierau (4239-2/4)				4 Rev. (F. Koch, M. Richter)	
Fuhneniederung Schortewitz-Möst-hinsdorf (4338-3)			6 BP/Rev. (A. Rößler, G. Hildebrandt u. a.)		
DE	2	-	-	-	-
W Sollnitz (4239-2)	1 Rev. (F. Jurgeit)				
Möhlau Mochwiese (4240-3)	1 Rev. (F.+St. Jurgeit)				
WB	1-2	1	1	4	1
Matzwerder und Kurzer Wurf (4139-2)					1 Rev. (M. Freuck)
Grieboer Luch/ Elbeaue Griebow (4141-1)				1 Rev. (G. Puhlmann)	
Wittenberger Luch (4142-1/2)	1-2 Rev. (U. Thieme, G. Seifert u. a.)				
S Melzwig (4142-3)			1 Rev. (U. Thieme)		

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Großer Streng (4142-4)			0 (M. Jordan)		
Wiesengebiet u. Alte Elbe Bösewig (4242-2)		1 Rev. (J. Noack)	0 (M. Jordan)		
Elbeaue Mauken (4242-4)				2 Rev. (J. Huth)	
Elbeaue Merschwitz (4242-4)				1 Rev. (J. Huth, J. Noack)	
SLK	-	-	-	1	-
SE Schadeleben (4134-3)				1 Rev. (U. Nielitz)	
HZ	-	2	2	1	-
W Veltheim (3930-3)				1 Rev. (in Getreide) (M. Jede)	
NW Ilsenburg (4130-1)		1 Rev. (S. Oheim)			
Helsunger Bruch (4232-1)			1 Rev. (B. Nicolai)		
SW Benneckenstein (4330-1)			1 Rev. (T. Zimmer- mann)		
Klärteiche Hassel- felde (4331-1)		1 Rev. (H. Bock)			
MSH	2	1	-	-	4
Kuhrieth Berga (4531-3/4)	1 Rev. (O. Krischer)				4 Rev. (M. Schulze, G. Pudack u. a.)
Kiesgrube SE Berga (4532-1/3)		1 Rev. (J. Kirchner)			
Salziger See (4536-1)	1 Rev. (R. Wendt)				
HAL/SK	2	-	3	3	2
SW Morl (4437-3)			1 Rev. (C. Anton)		
Saaleaue Holleben- Benkendorf (4537-3/4)	1 Rev. (R. Wendt)	0 (M. Schulze)			
Saaleaue bei Röpzig (4537-4)	1 Rev. (T. Stenzel)				
Saaleaue Kollenbey- Döllnitz-Osendorf (4537-4, 4637-2, 4538-3, 4638-1)	0 (M. Schulze)	0 (M. Schulze)	Mind. 2 Rev. (R. Schwemler, M. Schulze, U. Schwarz)	3 Rev. (M. Schulze)	1 Rev. (M. Schulze)
Feldflur W Schafstädt (4636-1)					1 Rev. (K. Lieder)
Summe gemeldeter Reviere	11-12	5	18	18-19	9
Geschätzter Landesbestand	25-60	10-30	20-40	20-40	15-25

Tab. 10: Gebietsbezogene Reviervorkommen des Tüpfelsumpfhuhns in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	-	-	-	1	-
Steimker Drömling (3432-3)				1 ruf. M. (G. Rotzoll)	
SDL	1	2	1	3	1
Havelniederung Toppel (3138-3)				1 ruf. M. (T. Tennhardt)	
Pierengraben W Jederitz (3138-4)			1 ruf. M. (N. Röder)		
Dosseniederung SE Vehlgast (3239-1)				1 ruf. M. (N. Röder)	
Havelniederung NE Molkenberg (3239-3)		1 ruf. M. (D. Meisel)			
Elsholz S Bölsdorf (3437-4, 3537-2)	1 ruf. M. (R. Holzäpfel)	1 ruf. M. (P. Neuhäuser)	0 (P. Neuhäuser)	1 ruf. M. (J. Braun, P. Neuhäuser)	1 ruf. M. (R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)
BK	1	-	-	-	-
Seelschen Bruch (3833-1)	1 BP (R. Hort)				
WB	1	2	-	3	-
Wittenberger Luch (4142-1)				1 ruf. M. (A. Rudolph)	
NSG Alte Elbe Bösewig (4242-2)	>1 ruf. M. (J. Noack)	2 ruf. M. (A. Schonert)		2 ruf. M. (J. Noack)	
SLK	1	1	-	-	-
Feuchtgebiet Frose (4134-3)	1 ruf. M. (K. Beelte, T. Wulf u. a.)	1 Rev. (E. Peretzke, U. Nielitz)			
MSH	-	1	1	-	-
Salziger See (4536-1)		1 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (T. Stenzel u. a.)		
Summe gemeldeter Reviere	4	6	2	7	1
Geschätzter Landesbestand	5-10	6-10	5-10	7-15	1-10

Kreis	2020	2021	2022
Altmarkkreis Salzwedel	105	131	126
Stendal	110	174	182
Jerichower Land	120	120	119
Börde	95	101	98
Magdeburg	6	5	6
Anhalt-Bitterfeld	76	84	92
Wittenberg	209	234	226
Dessau-Roßlau	20	24	23
Salzlandkreis	33	33	31
Harz	3	4	3
Mansfeld-Südharz	6	11	11
Saalekreis	21	24	17
Halle	6	5	8
Burgenlandkreis	11	13	11
Summe Paare	821	963	953
Geschätzter Landesbestand	830	970	960

Tab. 11: Brut- und Revierpaar-Bestand des Kranichs von 2020 bis 2022 in den einzelnen Kreisen Sachsen-Anhalts (Quelle: LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt, A. & J. Schonert).

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	22	17	25	26-27	8
Garbe-Wrechow (2935-3/4)	1 RP (J.ber. SDL)			1 BV (H.-J. Kelm, H. & I. Schumann)	1 RP (H.-J. Kelm, K. Bangert)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)				1 BP (T. Friedrichs)	
NSG Stremel (3138-4)	8 RP (J.ber. SDL)	7 RP (M. Kuhnert)	4 BP (M. Kuhnert)	2-3 RP (M. Kuhnert)	
Havelniederung S Wöplitz (3138-4)			3 BP (M. Kuhnert)	6 BP (M. Kuhnert, N. Röder)	1 RP (D. Schubert)
Havelaue Trentsee (3138-4)	1 BP + 2 RP (J.ber. SDL)	4 RP (M. Kuhnert)	2 BP (M. Kuhnert)	3 BP (M. Kuhnert, F. Eidam u. a.)	
Havelaue N Jederitz (3138-4)			2 BP (M. Kuhnert)	5 BP (M. Kuhnert)	1 RP (E. Peretzke)
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	1 BP + 3 RP (J.ber. SDL)	4 RP (M. Kuhnert)	8 BP (M. Kuhnert)	6 BP (M. Kuhnert, T. Hellwig)	1 BP (T. Raschke)
Jederitz Sandhahn (3138-4)	1 RP (J.ber. SDL)	1 RP (M. Kuhnert)			
Aderlanke Havelberg (3138-4)	1 RP (J.ber. SDL)	1 RP (M. Kuhnert)	1 BP (M. Kuhnert)		
Lütowsee (3139-3)			2 BP (M. Kuhnert)		
Altarm W Vehlgest (3139-3)				1 BP (K. Wesolowski, N. Röder)	
Kiessee Wischer (3337-4)			1 RP (J. Braun)		

Tab. 12: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen des Rothalstau- chers in Sachsen-Anhalt in den Jah- ren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Rohrwiese Stendal (3437-1)	1 BP (J. Braun)	0 (J.ber. SDL)	1 BP + 1 RP (J. Braun)		3 BP (J. Braun, T. Schützen- meister)
Kiessee Miltern (3437-1)				1 RP (T. Schützen- meister)	1 RP (J. Braun)
Feuchtsenke W Kiessee Miltern (3437-2)	1 RP (T. Friedrichs, R. Holzäpfel)				
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)	1 BP (J. Braun, T. Schützen- meister u. a.)				
Heereener Teich (3437-3)	1 BP (R. Holzäpfel, T. Friedrichs, J. Braun u. a.)	0 (J.ber. SDL)	0 (J.ber. SDL)		
BK	4	-	-	-	-
Seelschen Bruch (3833-1)	>3 BP (K. Lehmann u. a.)				
NSG Seeburg bei Gröningen (4033-2)	1 RP (D. Tolkmitt)				
ABI	13	9-10	5-7	6	4
NSG Neolithteich (4137-4)	1 RP (R. Wolff)				
Trebbichauer Park- teiche (4138-3)					1 BP (R. Kulb, U. Wietschke u. a.)
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 BV (G. Hilde- brandt)				
Maasdorf-Piethener Teiche (4337-2)	3 BP/BV (G. Behrendt, K. Hallmann u. a.)		1 BP (I. Todte, G. Hilde- brandt)		
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	>1 BP (T. Seele u. a.)	6-7 BP (G. Hilde- brandt, I. Todte, K. Hallmann)	2 BP (I. Todte, G. Hilde- brandt)	3 BP (G. Hilde- brandt, I. Todte)	2 RP (G. Hilde- brandt, J. Huth)
Löberitzer Bruchsee (4338-2)	1 RP (T. Seele)	1 BP (K. Hallmann, F. Vorwald)		1 BP + 1 RP (T. Seele)	1 RP (M. Richter, T. Seele)
Alte Kiesgrube Salzfurkapelle (4339-1)				1 BP (M. Richter)	
Grube Hermine Sandersdorf (4339-4)	3 BP (M. Richter u. a.)	2 BP (M. Richter)	1-2 RP (M. Richter, T. Seele)		
Grube Johannes Wolfen (4339-4)	2 BP (M. Richter u. a.)		1-2 RP (M. Richter)		

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Sandersdorf, Kiesgrube Ökobau (4339-4)	1 RP (M. Richter)				
WB	-	-	-	-	1
Gröberner See (4240-4)					1 RP (M. Jordan)
SLK	6	6	5	2	4
Concordiassee Nachterstedt (4134-3)	>3 BP (U. Nielitz, D. Towers u. a.)	2 RP (U. Nielitz, A. Timm)	1 RP (U. Nielitz, T. Wulf)	1 RP (U. Nielitz, E. Peretzke u. a.)	1 RP (U. Nielitz)
Tongrube Winingen (4134-4)		1 RP (U. Nielitz)			1 BP (L. Kratzsch)
Überschwemmtes Wäldchen E Neugattersleben (4136-1)		1 RP (C. Giessl, T. Schütz u. a.)	1 RP (D. Towers, J. Herzer u. a.)	1 RP (J. Herzer, T. Wulf u. a.)	1 BP (J. Herzer, D. Towers)
Sachsendorfer Kiesgruben (4137-1)	1 RP (J. Lebelt, T. Wulf)				
Kiesgrube Hoym (4234-1)		1 RP (A. Timm)	1 RP (U. Nielitz, T. Wulf)		
Restloch Frose (4234-1)					1 RP (K. George)
Tonlöcher SE Beesenlaublingen (4236-3)	1 BP (K. Hallmann)				
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 BP (I. Todte)	1 RP (K. Hallmann)			
Lebendorfer Sumpf/Teiche (4236-4)			2 RP (D. Towers, K. Hallmann, U. Nielitz)		
HZ	1	-	1	-	2
Kiessee Wegeleben (4032-4, 4133-1)			1 BP (B. Nicolai, F. Jäschke)		
Kiessee Rodersdorf (4133-1)					1 RP (F. Hommers, F. Weihe)
Kiesbaggersee Dittfurt (4133-3)					1 RP (F. Hommers, M. Deutsch)
MSH	1	-	-	-	-
Helmeausee (4531-4, 4532-3)	1 BP (J. Scheuer u. a.)				
HAL/SK	5-6	6-7	10	3-5	3
Posthornsteich (4437-4)		1 RP (A. Timm, D. Schubert)			
Sandgrube am Pfarrberg bei Landsberg (4438-4)	2 BP (E. Greiner, G. Klammer)				
Kiesgrube Obhausen (4635-2)	1 RP (A. Ryssel)	1-2 RP (A. Ryssel)	2 RP (A. Ryssel)		1 BP (U. Schwarz, A. Ryssel)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Wallendorfer See (4638-1)		1 RP (P. Tischler, R. Schwemler)	1 RP (R. Schwemler, R. Höhne)		
Kiesgrube Burgliebenau am Wallendorfer See (4638-1)	2-3 RP (P. Tischler u. a.)	2 BP (P. Tischler, J. Huth u. v. a.)	2 BP + 4 BV (FG Merseburg)	2-4 BV (S. Grüttner u. v. a.)	1 BP (J. Huth, R. Schwemler)
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)		1 BP (FG Merseburg)			
Staubecken Schladebach (4638-4)			1 BV (R. Schwemler)	1 BP (R. Schwemler, H. Schweigel u. a.)	1 BP (R. Schwemler, R. Zschäpe u. a.)
BLK	-	-	3	1	-
Tagebausee Neue Sorge (4938-2)			1 BP (M. Grau)		
Tagebausee Wuitz Phönix-Süd (4939-1)			2 BP (R. Hausch)	1 BP (R. Hausch)	
Summe gemeldeter Reviere	51-52	38-40	49-51	38-41	22
Geschätzter Landesbestand	60-70	55-65	60-70	55-65	50-60

Tab. 13: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen des Schwarzhals-Tauchers in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	38	32	34	61	20
Domlanke S Wöplitz (3138-4)	2 BP (M. Kuhnert)			9 BP (M. Kuhnert)	
Havelaue N Jederitz (3138-4)			3 BP (M. Kuhnert)		
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	>30 BP (M. Miethke u. a.)	>30 BP (M. Busse, M. Kuhnert u. a.)	>24 BP (T. Hellwig, M. Kuhnert u. a.)	>41 BP (T. Hellwig, M. Kuhnert u. a.)	ca. 19 RP (R. Schneider, C. Kemp)
Trentsee SE Havelberg (3138-4)			2 BP (M. Kuhnert)		1 RP (H. San, J. Allnoch)
NSG Stremel (3138-4)	6 BP (M. Kuhnert)	2 BP (M. Kuhnert)	5 BP (M. Kuhnert)	11 BP (M. Kuhnert)	
BK	1	-	-	-	-
Seelschen Bruch (3833-1)	1 RP (R. Würll)				
ABI	2	1	1	-	3
NSG Neolithteich (4137-4)	1 BP (R. Wolff)				1 RP (A. Rößler, R. Wolff)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	1 RP (R. Wolff, G. Hildebrandt)	1 RP (G. Hildebrandt)	1 RP (G. Hildebrandt)		2 RP (G. Hildebrandt)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SLK	3	1	-	1	1
Concordiasee Nachterstedt (4134-3)	3 RP (U. Nielitz)				
Sachsendorfer Kiesgruben (4136-2, 4137-1)				1 RP (U. Wietschke, R. Wolff)	1 RP (U. Wietschke, J. Lebelt u. a.)
Kiesgrube Hoym (4234-1)		1 RP (A. Timm, K. Lieder)			
MSH	30-40	-	1	-	-
Helmestausee (4531-4, 4532-3)	30-40 BP (S. Herrmann, K. Kühne u. a.)	wohl keine erfolgreichen Bruten (J. Scheuer)	mind. 1 BP (J. Scheuer)	0	
SK	1	3	4-5	1	1
Geiseltalsee (4637-3)		1 RP (U. Schwarz u. a.)	3-4 RP (U. Schwarz, A. Ryssel)		
Kiesgrube Burgliebenau am Wallendorfer See (4638-1)	1 BP (P. Tischler u. a.)	1 BP (P. Tischler u. a.)		1 BP (A. Thomas, T. Ranis)	mind. 1 RP (viele Beob.)
Wallendorfer See (4638-1)		1 BP (P. Tischler)			
Staubecken Schladebach (4638-4)			1 RP (R. Zschäpe)		
Summe gemeldeter Reviere	75-85	37	40-41	63	25
Geschätzter Landesbestand	85-95	40-50	40-50	65-75	25-30

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	11	13	13	5	6
Garbe-/Wrechow (2935-3)	1 Rev. (J.ber. SDL)	1 Rev. (J.ber. SDL)			
Hohe Garbe (2935-4)	1 Rev. (J.ber. SDL)		1 Rev. (J.ber. SDL)		
Sandentnahme Wanzer (3035-2)	1 BP (A. Bruch)				
Bodenentnahme NW Wahrenberg (3036-1)		1 Rev. (J.ber. SDL)			
Bodenentnahme E Geestgottberg (3036-1)					1 RP (P. Müller)
Elbeaue N Geestgottberg (3036-1/2)		1 Rev. (J.ber. SDL)	1 Rev. (S. Jansen)		
Elbeaue E Beuster (3037-3)	1 Rev. (D. Drechsler)				

Tab. 14: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen des Austernfischers in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Elbeaue N Neukirchen (3037-3)			1 Rev. (J.ber. SDL)		
Wehrgruppe Quitzöbel (3138-1)	1 Rev. (J.ber. SDL)	1 BP (C. Herche)	1 Rev. (N. Röder, T. Schützenmeister)	1 BP (N. Röder)	1 BP (C. Herche, N. Röder, B. Schmidt u. a.)
Havelniederung Nitzow (3138-1)		1 BP (M. Kuhnert)			
Havelberg, Kaserne (3138-3)		1 BP (M. Kuhnert)			
Havelberg, Zentrum (3138-3)					1 BP (H. Hempelmann, T. Raschke)
Havelniederung SE Havelberg (3138-4)			1 Rev. (N. Röder)		
Elbeaue bei Altenzaun (3238-3)			1 Rev. (T. Friedrichs)		
Elbaue Ehemal. AKW Arneburg (3238-3)	1 BP (K. Herms)		1 Rev. (W. Kalow, T. Friedrichs)		
Elbeaue W Neumark (3338-1)			1 BP (O. Henning, B. Bischof)		
Elbeaue Storkau (3338-3)	1 Rev. (J.ber. SDL)	2 Rev. (J.ber. SDL)	1 Rev. (T. Hellwig)	1 BP (T. Hellwig)	
Senke SW Hämerten (3437-2)	1 Rev. (J.ber. SDL)				
Kiessee S Staffelde (3437-2)	1 BP (J. Braun u. a.)	1 BP (S. Hinrichs u. a.)	1 BP (T. Schützenmeister)	1 BP (T. Schützenmeister)	
Bölsdorfer Haken (3437-4)			1 BP (T. Schützenmeister, R. Holzäpfel)	1 RP (P. Neuhäuser)	1 BP (R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)
Elbeaue S Tangermünde (3437-4)		2 BP (P. Neuhäuser, R. Holzäpfel)	1 BP (R. Holzäpfel)		
Tangerau S Tangermünde (3437-4)	1 Rev. (J.ber. SDL)				
Elbeaue Schönhausen (3438-1)		1 BP (T. Hellwig)			1 RP (P. Neuhäuser)
Elbeaue am Bülden/ Grieben (3537-2)	1 BP (R. Holzäpfel)		1 BP (R. Holzäpfel)	1 BP (R. Holzäpfel)	1 BP (R. Holzäpfel)
Elbeaue Kehnert (3637-3)		1 Rev. (T. Friedrichs u. a.)			
SDL & BK	4	7	4	3	6
Alte Elbe + Kiessee Treuel (3636-2/4)	4 Rev. (R. Hort, J. Braun u. a.)	4 BP + 3 RP (R. Hort u. a.)	3 BP + 1 RP (R. Hort, J. Braun u. a.)	3 BP (R. Hort, J. Braun u. a.)	4 BP + 2 RP (R. Hort, J. Braun u. a.)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
JL	3	2-3	3	1	4
Elbeaue Ferchland (3537-4)					1 RP (S. Königs-mark)
Elbeaue Rogätz (3636-4)			1 RP (T. Levynska)		
Elbeaue/Kieswerk Parey (3637-2)	1 BP (S. Königs-mark)	1 RP (S. Königs-mark)	1 RP (S. Königs-mark)	1 BP (S. Königs-mark)	1 BP + 1 RP (S. Königs-mark)
Elbeaue/Kieswerk Zerben (3637-2)	1 RP (S. Königs-mark)	1-2 Rev. (J.ber. SDL)	1 RP (S. Königs-mark)		1 RP (S. Königs-mark)
Lostauer Alte Elbe (3736-3)	1 RP (B. Seidel)				1 RP (B. Seidel)
BK	3	2	1	2	2
Jersleber See u. Kiesgrube (3735-3)				1 BP (T. Hellwig)	
Adamsee Barleben (3735-4)	1 RP (B. Schäfer)	1 BP (M. Schulz, B. Schäfer)	1 BP (M. Schulz)	1 RP (M. Schulz)	1 BP (M. Schulz, L. Meier u. a.)
Kiesgrube NW Meitzendorf (3735-4)	2 RP (R. Schlüter u. a.)	1 RP (B. Schäfer, M. Fendt)			1 BP (M. Schulz, L. Meier u. a.)
MD	1	2	1	1	-
Industriegebiet Magdeburg Rothensee (3836-1)	1 BP (F. Brackhahn)	1 BP (F. Brackhahn)	1 BP (F. Brackhahn)	1 BP (M. Fendt)	
MD, Barleber Wiesen (3836-1)		1 BP (F. Brackhahn)			
ABI	1	2	2	1	2
Wörbziger Kiesgruben (4237-3)					1 BP (G. Hildebrandt)
Kiesgrube Löberitz (4339-1)	1 BP (M. Richter, F. Vorwald)	1 BP (M. Richter u. a.)	1 BP (J. Huth, U. Wietschke, F. Vorwald u. a.)	1 BP (Si. Fischer, I. Todte, K. Hallmann u. a.)	1 BP (M. Richter, T. Seele u. a.)
Mulde bei Rösa (4340-4)			1 BP (F. Koch)		
Mulde Brösa - Schwemsal (4341-3)		1 BP (J. Noack)			
DE	-	-	1*	-	-
Elbeaue bei Rietzmeck (4138-2)			1 RP (R. Schumann)		
WB	2	1	3	2	2
Kiessee Steinsdorf (4144-3)	1 BP (J. Roeder)		1 RP (U. Zuppke, I. Elz, M. Steinert)	1 BP (E. Schneider, M. Steinert)	1 BP (M. Steinert)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Kiesseen Prettin (4343-1)	1 RP (M. Steinert u. a.)	1 BP (M. Steinert)	1 BP + 1 RP (D. Selter, M. Steinert, J. Noack u. a.)	1 BP (J. Noack, B. Simon u. a.)	1 BP (M. Steinert)
SLK	6	6	4*	3-4	4
Elbeaue N Barby (3937-3)					1 RP (M. Keller)
Elbeaue Barby (4037-1)		1 BP (R. Schneider)	1 BP (R. Schneider, P. Gottschalk)		
Saalemündung Breitenhagen (4037-1/2/3/4)	1 RP (I. Todte)				
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)	2 BP (U. Wietschke, T. Wulf u. a.)	1 BP + 1 RP (U. Wietschke, K. Hallmann)	1 RP (I. Todte, D. Towers)	1-2 RP (U. Wietschke, D. Towers)	1 BP (I. Todte, U. Wietschke u. a.)
Kleine Kiesgrube S Barby (4037-1)	1 BP (U. Wietschke, K. Hallmann)	1 BP (U. Wietschke u. a.)	1 BP (U. Wietschke, I. Todte, T. Wulf)	1 BP (U. Wietschke, I. Todte)	1 BP (I. Todte, St. Fischer u. a.)
Kiesgrube Tornitz (4037-3)	1 BP (U. Wietschke u. a.)	1 BP (U. Wietschke, K. Hallmann)		1 BP (U. Wietschke)	
Kiessee Sachsenhof (4137-1)	1 RP (I. Todte)	1 BP (I. Todte)	1 RP (U. Wietschke)		1 BP (I. Todte)
HAL/SK	-	-	1	1	-
Geiseltalsee (4637-3)			1 RP (A. Schumacher, J. Herzer)		
Wallendorfer See (4638-1)				1 RP (R. Schwemler)	
Summe gemeldeter Reviere	31	35-36	33	20-21	26
Geschätzter Landesbestand	45-55	45-55	45-55	35-45	40-55

Tab. 15: Gebietsbezogene Brut- und Revierorkommen des Großen Brachvogels in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW & SDL	22	21	22	24	20
Mildeniederung (3234-4, 3235-3, 3334-2, 3335-1)	5 BP + 3 RP, 2 flügge juv. (M. Arens, K.-J. Seelig)	6 BP + 2 RP, 2 flügge juv. (M. Arens, K.-J. Seelig)	6 BP + 2 RP, 5 flügge juv. (M. Arens, K.-J. Seelig)	6 BP + 3 RP, 1 flügge juv. (M. Arens, K.-J. Seelig)	4 BP + 3 RP, 0 flügge juv. (M. Arens, K.-J. Seelig)
Secantsgrabenniederung (3334-4, 3335-3, 4)	10 BP + 4 RP, 2 flügge juv. (J. Braun, H.-G. Benecke)	10 BP + 3 RP, 3 flügge juv. (J. Braun, H.-G. Benecke)	10 BP + 4 RP, 2 flügge juv. (J. Braun, H.-G. Benecke)	9 BP + 6 RP, 1 flügge juv. (J. Braun, H.-G. Benecke)	7 BP + 6 RP, 0 flügge juv. (J. Braun, H.-G. Benecke)
SDL	5	2	2	3	2
Garbe Polder (2935-4)	1 BP (M. Dankelmann)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (P. Müller, O. Schuhmacher)	1 Rev. (M. Kuhnert, T. Möller)	
Garzer Schleuse (3239-3)		1 Rev. (C. Kemp)			

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Bölsdorfer Haken (3437-4)	1 RP (P. Neuhäuser)				
Elsholzwiesen (3437-4/3537-2)	1 RP (P. Neuhäuser)				
Trübenbruch (3438-2)	2 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun, T. Hellwig)	1 BP, 1 flügger juv. (J. Braun)	1 BP + 1 RP, 0 flügge juv. (J. Braun)	2 BP, 0 flügge juv. (J. Braun, T. Hellwig)
JL	8	7	8	5	8
EU SPA Fiener Bruch (3638-4, 3639-3/4, 3739-1)	8 BP, 2 flügge juv. (M. Borchert, A. Marinko u. a.)	7 BP, 4 flügge juv. (M. Borchert, A. Marinko)	8 BP, 3 flügge juv. (M. Borchert, A. Marinko)	> 5 BP, Bruterfolg unklar (M. Borchert, A. Marinko)	8 BP, mind. 4 flügge juv. (M. Borchert, A. Marinko)
BK & SAW	5	5	4	7	4
Naturpark Drömling	5 BP, 1-2 flügge juv. (U.-G. Damm)	4 BP + 1 RP, 0 flügge juv. (U.-G. Damm)	3 BP + 1 RP, 1 flügger juv. (U.-G. Damm)	6 BP + 1 RP, mind. 4 flügge juv. (U.-G. Damm)	3 BP + 1 RP, 0 flügge juv. (U.-G. Damm)
Summe gemeldeter Reviere	40	35	36	39	34
Geschätzter Landesbestand	40-50	40-50	40-50	40-50	35-40

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	-	-	2	-	-
Arendsee (3134-2)			1 Rev. (J. Braun)		
Rohrberger Teiche (3232-3)			1 Rev. (R. Holzäpfel)		
SDL	4	5	5	-	3
Hohe Garbe (2935-4)		2 Rev. (T. Friedrichs u. a.)			
Elbeaue Wahrenberg (2936-3, 3036-1)	1 BP (K. Schröder)				
Elbe Beuster-Kamps (3036-2/4, 3037-1)		1 Rev. (T. Friedrichs u. a.)			
Elbe bei Räbel (3138-3)	1 BP (G. Puhmann)				
Havelaue E Jederitz (3138-4)	1 Rev. (A. Luty)				
Elbe bei Arneburg (3338-1/3)			1 Rev. (J. Braun, O. Henning)		
Elbe bei Hohen- göhrn (3338-3)					2 Rev. (T. Hellwig)
Elbe bei Storkau (3338-3)		2 Rev. (T. Hellwig)	1 Rev. (T. Hellwig)		
Jaenickes Teich (3437-1)			1 Rev. (T. Friedrichs)		

Tab. 16: Gebietsbezogene Brut- und Revierorkommen des Flussuferläufers in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Bölsdorfer Haken (3437-4)		1 BP (R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)	1 Rev. (R. Holzäpfel)		
Elbeaue S Tanger- münde (3437-4)	1 Rev. (R. Holzäpfel)		1 Rev. (R. Holzäpfel)		1 Rev. (R. Holzäpfel)
SDL & BK	1	-	1	2	3
Kiessee Treuel (3636-2/4)	1 Rev. (J. Braun)		1 Rev. (J. Braun)	2 Rev. (J. Braun, R. Hort u. a.)	3 Rev. (J. Braun, R. Hort u. a.)
BK	1	-	1	1	-
Flachwasserzone Mannhausen (3533-3)			1 Rev. (R. Würfl)		
Ohreaue W Detzle (3634-3)	1 Rev. (F. Braumann)				
Elbeaue NE Rogätz (3636-4)				1 Rev. (J. Braun)	
ABI	2	2-3	2-3	3-4	3
Mulde bei Möst-Abtei- Niesau-Kleutsch (4139-4, 4239-2, 4)	1 BP + 1 Rev. (F. Jurgeit, M. Richter)	2-3 Rev. (F. Jurgeit, M. Richter)	2-3 BP/Rev. (F. Jurgeit)	3-4 Rev. (F. Jurgeit, M. Richter)	3 BP/Rev. (F. Jurgeit, M. Richter)
DE	2	2	-	-	1
Elbe bei Rietzmeck (4138-2)	1 Rev. (R. Schumann)	1 Rev. (R. Schumann)			
Untere Mulde Dessau (4139-2)					1 Rev. (St. Fischer)
Elbe Groß Kühnau (4139-1)	1 Rev. (R. Schumann)	1 Rev. (R. Schumann)			
WB	4	4	1	2	2
Kliekener Elbeaue (4140-1)	3 Rev. (S. Jurgeit)				
Elbe bei Griebo (4141-1)	1 Rev. (G. Puhlmann)	1 Rev. (G. Puhlmann)	1 Rev. (G. Puhlmann)	1 Rev. (G. Puhlmann)	
Kiessee Steinsdorf (4144-3)				1 Rev. (M. Steinert)	
Elbe bei Klöden (4242-2)		1 Rev. (M. Steinert)			
Klödener Riß bei Schönberg (4242-2)		1 Rev. (M. Steinert)			
Elbe bei Kleindröben (4242-4)		1 Rev. (M. Steinert)			1 Rev. (J. Noack)
Kiessee Prettin (4343-1)					1 BP (J. Noack)
HZ			1	-	1
Kiessee Wegeleben (4133-1)			1 Rev. (F. Weihe)		
Kiessee Ditfurt (4133-3)					1 Rev. (F. Hommers, L. Iffland)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SK/HAL	1	-	-	-	
Geiseltalsee (4637-3)	1 Rev. (U. Schwarz, M. Deutsch)				
Summe gemeldeter Reviere	15	13-14	13-14	8-9	13
Geschätzter Landesbestand	40-50	40-50	40-50	30-50	30-50

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	-	-	-	1	1
Plattensee b. Winterfeld (3233-3)					1 Rev. (R. Holzäpfel)
Secantsgrabenniederung NW Lindstedt (3335-3)				1 Rev. (J. Braun)	
SDL	1	1	3	2	-
Elbeaue Berge (3138-3)			1 Rev. (T. Friedrichs)		
Bölsdorfer Haken (3437-4)		1 Rev. (R. Holzäpfel, J. Braun)	1 Rev. (R. Holzäpfel)		
Politpolder Tangermünde (3437-4)	1 Rev. (R. Holzäpfel)				
Kiesloch S Tangermünde (3437-4)			1 Rev. (R. Holzäpfel)		
NSG Elsholzwiesen (3437-4)				1 Rev. (R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)	
Torfstiche Wuster Damm (3438-2)				1 Rev. (J. Braun)	
BK	1	-	-	-	-
Seelschen Bruch (3833-1)	1 Rev. (R. Würfl)				
MD	1	1	-	-	1
Alte Elbe / Zuwachs Magdeburg (3836-1)					1 Rev. (M. Schulz)
Greifenwerder Nord (3936-1)	1 Rev. (M. Schulz)	1 Rev. (M. Schulz)			
ABI	2	1*	1	2	-
Schöneberger Wiesen, Steckbyer Heide (4037-4)				1 Rev. (I. Todte, St. Fischer)	
Mulde Niesau/ Schierau (4239-2/4)	2 Rev. (M. Richter)	1 Rev. (F. Jurgeit)	1 Rev. (M. Richter)		

Tab. 17: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen des Waldwas-serläufers in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Muldeau W Friedersdorf (4340-1)				1 Rev. (B. Lehmann)	
DE	-	1*	-	-	-
Elbeaue bei Rietzmeck (4138-2)		1 Rev. (R. Schumann)			
WB	1	-	-	1	-
Kliekener Elbeaue (4140-1)	1 Rev. (OVD)				
Saulache S Bleddin (4242-2)				1 Rev. (K. Facius)	
HZ	-	-	-	-	1
S Suderode (4029-4)					1 Rev. (M. Hoppe)
SLK	-	1	-	-	-
Steckby-Lödderitzer Forst (4137-2, 4138-1)		1 Rev. (J. Lebelt u. a.)			
SK/HAL	1	-	-	-	1
Saaleaue Planena (4537-4)	1 Rev. (S. Putzier)				1 Rev. (S. Putzier)
Summe gemeldeter Reviere	7	5	4	6	4
Geschätzter Landesbestand	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15

Tab. 18: Gebietsbezogene Brut- und Revierorkommen des Rotschen- kels in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL & SAW	1	-	-	-	-
Secantsgrabenniederung bei Berkau-Lindstedt (3334-4/3335-3)	1 Rev. (J. Braun)				
SDL	2	7	8-9	9	3
Garbe-Wrechow (2935-4)				1 Rev. (H.-J. Kelm u. a.)	1 Rev. (H.-J. Kelm, M. Busse u. v. a.)
Havelniederung bei Jederitz (3138-4)		2 Rev. (M. Kuhnert)	2 Rev. (M. Kuhnert)	4 Rev. (M. Kuhnert)	
Polder Pierengraben W Jederitz (3138-4)			1 Rev. (T. Hellwig)	1 Rev. (R. Reitz)	
Havelniederung S Wöplitz (3138-4)		2 Rev. (D. Meisel)	1 Rev. (T. Hellwig, M. Kuhnert)	1 Rev. (N. Röder u. a.)	1 Rev. (D. & D. Schubert)
Havelniederung bei Kuhlhausen (3239-1)		1 Rev. (M. Kuhnert)	2-3 Rev. (T. Hellwig, M. Kuhnert)		
Havelaue bei Garz (3239-1)	1 Rev. (C. Kemp)				

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Havelaue N Molkenberg (3239-3)				1 Rev. (C. Kemp)	
Havel bei Schollene (3339-1)		1 Rev. (M. Kuhnert)			
Elsholzweiden (3437-4, 3537-2)	1 Rev. (J. Braun, P. Neuhäuser)	1 Rev. (R. Holzäpfel)	1 Rev. (P. Neuhäuser)	1 Rev. (J. Braun)	1 Rev. (J. Braun, R. Holzäpfel, P. Neuhäuser)
Elbe SW Kletznick (3537-2)			1 Rev. (R. Holzäpfel)		
SK	-	1	1	1	1
Geiseltalsee (4637-3)		1 Rev. (J. Huth u. a.)	1 Rev. (A. Ryssel, U. Schwarz u. a.)	1 Rev. (U. Schwarz, R. Wendt u. a.)	
Kiesgrube Burgliebenau am Wallendorfer See (4638-1)					1 Rev. (B. Lehmann)
Summe gemeldeter Reviere	3	8	9-10	10	4
Geschätzter Landesbestand	5-10	8-10	10-15	10-15	5-15

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	230	886	1.229	1.202	75
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)		26 BP (T. Friedrichs, P. Müller)			
NSG Stremel (3138-4)		450 BP (M. Kuhnert)		420 BP (M. Kuhnert)	
Pierengraben b. Havelberg (3138-4)	>100 BP (M. Miethke)	250 BP (M. Kuhnert)	600 BP (T. Hellwig)	> 167 BP (T. Hellwig)	n BP (H. Petersen)
Trentsee NW Jederitz (3138-4)			255 BP (M. Kuhnert)	> 120 BP (T. Hellwig, M. Kuhnert)	mind. 20 BP (E. Peretzke u. a.)
Aderlanke bei Jederitz (3138-4)	>30 BP (J. Steinmetz)	60 BP (M. Kuhnert)	54 BP (M. Kuhnert)	45 BP (M. Kuhnert)	50 BP (T. Raschke, T. Lavynska)
Domlanke S Wöplitz (3138-4)			300 BP (M. Kuhnert)	450 BP (M. Kuhnert)	mind. 5 BP (E. Peretzke)
NSG Schollener See (3339-1)	100 BP (T. Friedrichs)	100 BP (M. Kuhnert)	20 BP (H. Laussmann)		
SDL & BK	500-600	-	302	680-700	700
Kiesabbau Treuel (3636-2/4)	500-600 BP (J. Braun, R. Würll)	0 (R. Hort u. a.)	302 BP (J. Braun)	680-700 BP (J. Braun, R. Hort)	700 BP (R. Hort, O. Henning u. a.)
JL	2	-	-	-	-
Lostauer Alte Elbe (3736-3)	>2 RP Kolonie- bildung (B. Seidel)				

Tab. 19: Gebietsbezogene Brutvorkommen der Lachmöwe in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
BK		5	-	-	-
Adamsee (3735-4)		5 BP (M. Schulz)			
ABI	6	29	32-34	32-36	60
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	>6 BP (G. Hildebrandt, R. Wolff)	22 BP (G. Hildebrandt, I. Todte)	23 BP (G. Hildebrandt, K. Hallmann)	7 BP (G. Hildebrandt)	
Löberitzer Bruchsee (4338-2)		4 BP (K. Hallmann)			
Kiesgrube Löberitz (4339-1)		mind. 3 BP (D. Krüger)	9-11 BP (J. Huth, Si. Fischer, F. Vorwald)	25-29 BP (K. Hallmann, Si. Fischer u. a.)	60 BP (Si. Fischer u. a.)
WB	260	151	452-453	505-510	550
Kiesseen Steinsdorf (4144-3)		1 BP (E. Schneider, B. Simon)	2-3 BP (E. Schneider, B. Simon)	5-10 RP (E. Schneider, B. Simon)	
Kiesseen u. Elbe b. Prettin (4343-1)	ca. 260 BP (U. Simon u. a.)	mind. 150 BP (J. Noack, M. Steinert u. a.)	ca. 450 BP (U. Simon, B. Simon, M. Steinert)	ca. 500 BP (U. Simon, B. Simon, M. Steinert)	ca. 550 BP (U. Simon, M. Steinert)
SLK	75-85	360	180-200	150	356
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)	40-50 BP (U. Wietschke u. a.)	>240 BP (U. Wietschke, K. Hallmann)			
Kleine Kiesgrube S Barby (4037-1)	>35 BP (U. Wietschke u. a.)	>120 BP (U. Wietschke, K. Hallmann)	180-200 BP (U. Wietschke u. a.)	>150 BP (U. Wietschke u. a.)	>350 BP (I. Todte, St. Fischer u. a.)
Concordia See (4134-3)					6 BP (U. Nielitz)
HAL/SK	100-200	104	50	30-32*	70
Geiseltalsee (4637-3)	100-200 BP (M. Schulze u. a.)	ca. 100 BP (M. Schulze u. a.)	>20 BP (U. Schwarz u. a.)	>20 BP (U. Schwarz u. a.)	
Kiesgrube Burgliebenau am Wallendorfer See (4638-1)			3 BP (FG Merseburg)	8-10 BP (FG Merseburg)	70 BP (B. Lehmann, P. Tamm)
Raßnitzer See (4638-2)		4 BP (P. Tamm, R. Schwemler)	27 BP (U. Schwarz, R. Schwemler u. a.)	2 BP (U. Schwarz)	
BLK	2	-	-	-	-
Zuckerfabrikteich Zeitz (4938-3)	2 BV (R. Weißgerber)				
Summe gemeldeter Paare	1.175-1.385	1.535	2.245-2.268	2.599-2.630*	1.811
Geschätzter Landesbestand	1.500-1.600	1.600-1.700	2.300-2.400	2.650-2.750	1.900-2.500

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	5	-	2	7	1
Kiesabbau Treuel (3636-2/4)	5 BP (R. Hort, J. Braun u. a.)	0 (R. Hort)	2 BP (R. Hort)	7 BP/RP (R. Hort, J. Braun u. a.)	1 BP (O. Henning, R. Hort, u. a.)
ABI	-	-	-	-	0,5
Kiesgrube Löberitz (4339-1)					0,5 BP (Misch- paar mit Lachmöwe) (I. Todte)
SLK	-	-	-	-	1
Kiesgrube S Barby (4037-1)					1 BP (I. Todte u. a.)
WB	1	3-4	2	2	1
Kiessee Prettin Nord (4343-1)	1 BP (M. Steinert, U. Simon)	3-4 BP (M. Steinert, U. Simon)	2 BP (M. Steinert, J. Noack u. a.)	2 BP (J. Noack u. a.)	1 BP (M. Steinert)
HAL/SK	1-2	1	2	1	-
Geiseltalsee (4637-3)	1-2 BP (M. Schulze u. a.)	1 BP (FG Merseburg)	(2 BP) (U. Schwarz, R. Wendt)	1 RP (J. Huth, R. Wendt)	
Summe gemeldeter Paare	7-8	4-5	6	10	3-4
Geschätzter Landesbestand	7-8	4-5	6	10	3-4

Tab. 20: Gebietsbezogene Brut- und Revierorkommen der Schwarzkopfmöwe in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	1	-	1	1	-
Arendsee (3135-1)	1 BP (A. Bruch, T. Hellberg)		1 BP (A. Bruch)	1 BP (A. Bruch)	
SDL & BK	3	3	1	2	1
Treuelkiesseen (3636-2, 4)	3 BP (R. Hort, J. Braun u. a.)	3 RP (R. Würll)	1 RP (R. Hort)	2 RP/BP (R. Hort u. a.)	1 RP (H. Hort)
MD	4	3	1-2	2	-
Hafengelände Mag- deburg-Rothensee (3736-3, 3836-1)	4 BP (F. Brackhahn)	3 BP (F. Brackhahn)	1-2 BP (F. Brackhahn)	1 BP +1 RP (F. Brackhahn)	
BK	1	1	1	2	1
Zuckerfabrik Klein Wanzleben (3934-1)	1 RP (R. Hort)	1 RP (R. Hort)	1 RP (R. Hort)	2 RP/BP (R. Hort)	1 RP (R. Hort)
ABI	4	2	4-6	1	1
Kiesgrube Salzfur- kapelle (4339-1)	1 BP (M. Richter)	1 BP (M. Richter)		1 BP (M. Richter)	1 BP (M. Richter)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	2 BP (M. Richter)		4-6 RP (M. Richter)		
Einlauf Muldestausee (4340-3)	1 BP (G. Behrendt)				
Goitzsche/Tonhalde (4440-1)		1 BP (FG BTF)			

Tab. 21: Gebietsbezogene Brut- und Revierorkommen der Sturmmöwe in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
WB	-	1	-	-	-
Kiessee Prettin (4343-1)		1 RP (M. Steinert)			
SLK	12	8	5-6	8	4
Alter Angelteich bei Unseburg (4035-3)	3 BP (J. Lotzing u. a.)	1 RP (J. Lotzing)	1 BP (J. Lotzing)		
Westerwiese Unse- burg (4035-3)	3 BP (J. Lotzing)	3 BP (J. Lotzing)	> 3 RP (D. Towers, J. Herzer)	3 BP (J. Lotzing)	2 BP (J. Lotzing)
Marbeteiche bei Atzendorf (4035-3)	2 RP (U. Nielitz, T. Wulf)	1 RP (T. Wulf u. a.)	1-2 RP (T. Wulf, U. Nielitz)	1 BP (T. Wulf, U. Nielitz)	
Kiesgrube NW Barby (4037-1)		2 BP (K. Hallmann, U. Wietschke)		2 BP (U. Wietschke)	1 RP (U. Wietschke)
Tagebaurestloch Königsauer See (4134-3)	1 RP (T. Wulf, L. Klingmann)				
Concordiassee Nach- terstedt (4134-3)	1 BP (A. Stremke, U. Nielitz)				1 BP (U. Nielitz)
Athenslebener Teiche (4135-1)				1 BP (U. Nielitz)	
Löderburger Bruch- feldteiche (4135-1)	1 BP (T. Wulf)	1 BP (D. Towers)		1 RP/BP (T. Wulf)	
Zuckerfabrik Könnern (4336-2)	1 BP (K. Hallmann)				
HAL/SK	5-7	7	8	8	4
Teutschenthal, Bahnhof (4536-4)	2 BP (L. Müller)	2 BP (L. Müller)	2 BP (L. Müller)	1 BP (L. Müller)	
Geiseltalsee (4673-3)	3-5 BP (M. Schulze u. a.)	> 3 BP (FG Merse- burg)	> 1 BP (U. Schwarz u. a.)	1 BP (J. Huth, U. Schwarz)	
Leuna-Werk (4737-2, 4738-1)		2 RP (U. Schwarz)	> 5 BP (U. Schwarz)	6 RP/BP (U. Schwarz)	4 BP (U. Schwarz)
BLK	16	7	1	11	
Tagebau Profen Süd (4838-4, 4839-1/3)	7 BP (E. Köhler)	4 BP (E. Köhler)		7 RP/BP (E. Köhler)	7 RP/BP (E. Köhler)
Tagebau Schwerzau (4839-3)	6 BP + 1 RP aus Sturm- möwe und Hybrid Sturm- xSchwarz- kopfmöwe (E. Köhler)	2 BP (E. Köhler)		4 RP/BP (E. Köhler)	2 RP/BP (E. Köhler)
Zuckerfabrikteich Zeititz (4938-4)	2 RP (R. Weiß- gerber)	1 RP (R. Weiß- gerber)	1 RP (R. Weiß- gerber)		1 RP (R. Weiß- gerber)
Summe gemeldeter Paare	46-48	32	22-26	35	21
Geschätzter Landesbestand	50-55	40-50	40-50	40-50	35-45

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	2	3	-	-	1
Stadtsee Stendal (3437-1)	1 BP (Mi) (E. Jahn, T. Friedrichs)	2 RP (Mi) (E. Jahn, T. Friedrichs)			
Kiessee Staffelde (3437-2)	1 RP (Mi) (E. Jahn, S. Hinrichs)	1 RP (Mi) (J. Braun)			
Bölsdorfer Haken (3437-4)					1 BP (Si) (R. Holzäpfel, T. Schützen- meister u. a.)
SDL & BK	4	4	1	6	10
Treuelkiesseen (3636-2, 4)	1 BP + 1 RP (Min) (R. Hort, J. Braun)	1 RP (Mi) (R. Hort, R. Würll)	1 BP (Mi) (R. Hort, J. Braun)	6 BP/RP (2 Si, 3 St, 1 Mi) (R. Hort, J. Braun u. a.)	10 BP/RP (R. Hort u. a.)
BK	-	-	-	-	5
Klein Wanzleben: Zuckerfabrik (3934-1)					3 BP (St) (R. Hort)
Gröninger See (4033-3)					2 BP (St) (F. Weihe)
JL	1	3	11	9	37
Kieswerk Parey (3637-2)	1 BP (S. Königs- mark)	3 BP (S. Königs- mark)	11 BP (S. Königs- mark)	9 RP/BP (2 St, 7 SixSt) (S. Königs- mark)	37 RP/BP (S. Königs- mark)
MD	-	-	1	-	-
Neustädter See (3835-2)			1 RP (Si) (T. Lavynska)		
ABI	1	-	2	2	2
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)				1 RP (St) (I. Todte)	
Kiesgrube Löberitz (4339-1)	1 RP (Mi) (M. Richter)				
Sandersdorf, Grube Hermine (4339-4)			1 RP (M. Richter)		2 BP (T. Seele)
Goitzschensee (4340-3)			1 RP (St. Fischer, F. Koch, I. Todte)	1 RP (St. Fischer, F. Koch, I. Todte)	
WB	-	1	1	-	
Kiessee u. Elbe b. Prettin (4343-1)		1 RP (U. Simon)	1 RP (M. Steinert)		
SLK	7	15-16	13	41	50
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)	4 BP (Mi) + 2 BP (Si) (U. Wietschke u. a.)	> 5 BP (Mi) + 7 BP (St) + 2-3 BP (Si) (U. Wietschke, K. Hallmann)	> 12 BP (K. Hallmann, T. Lavynska)	> 39 BP (U. Wietschke)	> 50 BP (I. Todte)
Kleiner Kiessee S Barby (4037-1)	1 BP (Mi) (U. Wietschke)	1 BP (Mi) (U. Wietschke, D. Towers)	1 BP (U. Wietschke)	1 BP (Mi) (U. Wietschke)	

Tab. 22: Gebietsbezogene Brut- und Revierorkommen von Silber- (Si), Steppen- (St) und Mittelmeermöwe (Mi) in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Sachsendorfer Kiesgruben (4136-2)				1 BP (Si) (U. Wietschke)	
MSH	-	1	1	-	1
Grube Amsdorf (4536-1)		1 BP (St) (L. Müller)	1 BP (St) (L. Müller)		1 BP (St) (L. Müller)
SK/HAL	102-152	108	121	88-89	92-122
Salzamäander Langenbogen (4536-2)	1 RP (R. Höhne)		1 RP (St) (R. Höhne)	1 RP (St) (R. Höhne)	
Gr. Mühlteich Dieskau (4538-3)			1 BP (P. Tischler, R. Höhne)	1 BP (SixMi) (P. Tischler)	1 BP (Mi) (P. Tischler)
Geiseltalsee (4637-3)	100-150 BP (M. Schulze u. a.)	ca. 100 BP (M. Schulze u. a.)	mind. 117 BP (FG Merse- burg)	mind. 75 BP (FG Merse- burg)	80-100 BP (U. Schwarz, J. Huth)
Wallendorfer See (4638-1)		7 BP (6 St + 1 Mi) (FG Merse- burg)	2 BP (FG Merse- burg)	11-12 BP (FG Merse- burg)	10-20 BP (Mi, St) (M. Schulze u. a.)
Kiesgrube Burgliebenau am Wallendorfer See (4638-1)	1 BV (Mi) (P. Tischler, T. Meinecke)	1 BV (St) (B. Lehmann)	1 BV (B. Walther)		1 BP (B. Lehmann u. a.)
BLK	-	-	1	1	
Zuckerfabrikteich Zeitz (4938-4)			1 BV (R. Weiß- gerber)	1 BV (R. Weiß- gerber)	
Großmöwen ges.	115-165	132-133	152	147-148	198-228
Geschätzter Landesbestand	120-170	135-170	155-180	150-200	200-240
davon					
Silbermöwe					20-30
Steppenmöwe					160-180
Mittelmeermöwe					20-30

Tab. 23: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Heringsmöwe in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL				1	-
Kiesabbau Treuel (3636-2)				1 RP (J. Braun, R. Hort)	
SK/HAL	0-1	1-2	2	1,5	1
Geiseltalsee (4637-3)	0-1 RP (M. Schulze u. a.)	1-2 RP (M. Schulze u. a.)	2 BP (U. Schwarz, J. Huth u. a.)	1 RP (U. Schwarz, R. Wendt u. a.)	1 BP (U. Schwarz)
Wallendorfer See (4638-1)				0,5 BP (R. Schwemler)	
Summe gemeldeter Paare	0-1	1-2	2	2-3	1
Geschätzter Landesbestand	0-1	1-2	2	2-3	1

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL & BK	2	5	4	4	4
Kiesabbau Treuel (3636-2/4)	2 BP (R. Hort, R. Würfl u. v. a.)	4 BP + 1 BV (R. Hort, R. Würfl u. v. a.)	4 BP (R. Hort, R. Würfl u. v. a.)	4 BP (R. Hort, J. Braun u. v. a.)	3 BP + 1 RP (R. Hort, J. Braun u. v. a.)
BK	-	-	1	-	-
Adamsee (4735-4)			1 RP (M. Schulz)		
WB	-	1	1	1	1
Elbe Wartenburg (4142-4)					1 RP (M. Jordan)
Kiessee Steinsdorf (4144-3)		1 BP (J. Noack, A. Schonert u. v. a.)	1 RP (J. Noack, U. Zuppke u. a.)	1 BP (M. Steinert, J. Noack)	
Summe gemeldeter Paare	2	6	4-6	5	5
Geschätzter Landesbestand	2	6	4-6	5	5

Tab. 24: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Zwergseeswalbe in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022	Quelle 2022
SDL	71	126	145	127	123	
Elbeaue N Werben (3137-2)					1 RP	T. Friedrichs
Elbeaue S Neu-Werben (3138-1)					1 RP	T. Friedrichs u. a.
Havelaue Havelberg/ NSG Stremel/Jederitz (3138-4)	64	126	143	126	120	E. Peretzke, M. Kuhnert
NSG Schollener See (3339-1)	7	n.k.	2			
Bölsdorfer Haken (3437-4)				1	1	R. Holzäpfel, P. Neuhäuser
SDL & BK	15	10	23	8	17-19	
Alte Elbe Treuel + Kieseeseen Treuel (3636-2, 4)	15	10	> 23	8	17-19	R. Hort, J. Braun u. a.
JL	-	-	3	11	4	
Havelsche Mark Parey/Kieswerk Parey (3637-2)	0		3	11	4	S. Königsmark
BK	22	30	26	37	31	
Kiessee Barleben/ Adamsee (3735-4, 3835-1)	> 22	> 30	26	37	> 30	M. Schulz u. a.
Kiesgruben Meitzendorf (3735-4)					1	D. Schmidt, H. Petersen

Tab. 25: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Flussee-swalbe in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022	Quelle 2022
MD	1	3	3	3	2	
Salbker See (3936-1)	1 RP	3 RP	3	3	2	M. Prib- bernow, M. Schulz
ABI	3	6	28	34	45	
Kiessee Zerbst (4038-3)		1	1	1	2	M. Keller
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)		1 RP	2 RP	2	7	I. Todte
Wörbziger Kies- gruben (4237-3)	1 RP				7	G.Hildebrandt
Kiesgrube Löberitz (4339-1)		1	10	24	25	Si. Fischer u. a.
Goitzschensee (4340-3)	2	3	15	7	4	F. Koch
WB	32-33	42	37	28	26-28	
Alte Elbe Klieken (4140-1)				6	12	G. Puhlmann
Elbeaue E Warten- burg (4142-4)					1 RP	M. Jordan
Kiesseen Steinsdorf (4144-3)	1-2	1	2	3	2-3	M. Steinert u. a.
Kiesabbau Rackith (4242-1)				1	5 RP	M. Jordan
Klödener Riß u. Elbe (4242-2)	1 RP	1			1	M. Steinert u. a.
Kiesseen u. Elbe b. Prettin (4343-1)	>30	>40	35	18	5-6	M. Steinert, M. Jordan u. a.
SLK	40	56-61	66	49	35	
Große Kiesgrube NW Barby (4037-1)	>10	15-20				
Kleine Kiesgrube S Barby (4037-1)	>30	>40	>60	>48	35	I. Todte
Kiesgrube Trabititz (4037-3, 4137-1)			5			
Athenslebener Teiche (4135-1)		1 RP	1	1		
SK/HAL	39-49	62	21-28	38	43	
Saaleaue Planena (4537-4)		1 RP				
Geiseltalsee (4637-3)	10-20	ca. 10	3-5	15		
Kiesgrube Burglie- benau am Wallen- dorfer See (4638-1)	3	1 RP	3	7	34	B. Lehmann, P. Tamm u. a.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022	Quelle 2022
Raßnitzer See (4638-2)	24	50	15-20	16	8	B. Lehmann, P. Tamm u. a.
Kiesgruben Wallen- dorf-Schladebach (4638-4)	2				1	B. Lehmann, R. Zschäpe u. a.
Summe gemeldeter Paare	223-234	335-340	352-359	335	326-330	
Geschätzter Landesbestand	240-250	340-350	360-370	340-350	330-350	

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022	Quelle 2022
SDL	105	83	64	68	55	
Untere Havel	[85]	[68]	[52]	[59]	[31]	
Aderlanke (3138-4)	12	12	12	8	12	E. Peretzke, M. Kuhnert
Stremel-Sand- hahn/Jederitz (3138-4)	18	3				
Stremel-Jäglitz, Klitzenzug (3138-4, 3139-3)	33	31	32	36	19	E. Peretzke, M. Kuhnert
Trentsee (3138-4)	22	8	8	14	0	E. Peretzke, M. Kuhnert
Lütowsee/Lauen- grund (3139-3)		14				
Alte Vehlgaister Havel (3139-3)				1		
Elbeaue NW Wahren- berg (2935-4)			2 RP			
Alte Elbe Kannenberg (3137-4, 3138-3)	12	8	1		12	T. Schüt- zenmeister, P. Müller, T. Friedrichs
Junkerwiel Fischbeck (3438-3)	6	4	9	9	12	T. Schützen- meister
Alte Elbe Treuel (3636-2)	>2					
JL	25	30	26	28	20	
Alte Elbe Jerichow/ Klietznick (3538-1)	25	30	26	28	20	T. Hellwig
Summe gemeldeter Paare	130	113	90	96	75	
Geschätzter Landesbestand	130-135	113-120	90-100	96-105	75-90	

Tab. 26: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Trauersee-
schwalbe in Sachsen-Anhalt in den
Jahren 2018 bis 2022

Tab. 27: Brutbestand und Reproduktion des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 2020 bis 2022.

	2020	2021	2022
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	30	23*	24
Revierpaare ohne Nest (RPx)	18	12	12
Nester mit Brutpaar (BPa)	12	11*	12
Produktivität			
Brutpaare mit flüggen Jungen (BPm)	5	6*	5
Brutpaare ohne flügge Junge (BPo)	3	3	4
Brutpaare unkontrolliert (BPx)	4	2*	3
Bruterfolg (in %)	62	67*	56
Flügge Junge (J)	10	9*	15
Flügge Junge/Brutpaar (J/BPa)	1,2	1,0	1,7
Flügge Junge pro erfolgreiches Brutpaar (J/BPm)	2,0	1,5*	3,0

Tab. 28: Korrektur der kreisbezogenen Ergebnisse der Weißstorchfassung in Sachsen-Anhalt im Jahr 2021 gegenüber den Angaben in FISCHER et al. (2023).
(Quelle: Storchenhof Loburg).

Kreis	HPa	HPm	HPo	J	JZa	JZm	StD
Altmarkkreis Salzwedel	103	74	29	180	1,7	2,4	4,5
Anhalt-Bitterfeld	36	29	7	82	2,3	2,8	2,5
Börde	92	71	21	176	1,9	2,5	3,9
Burgenlandkreis	7	7	0	15	2,1	2,1	0,5
Dessau	12	9	3	23	1,9	2,6	4,9
Halle	0	0	0	0	0	0	0
Harz	13	9	4	27	2,1	3,0	0,6
Jerichower Land	53	45	8	115	2,2	2,6	3,4
Magdeburg	3	1	2	2	0,7	2,0	1,5
Mansfeld-Südharz	7	7	0	20	2,9	2,9	0,5
Saalekreis	19	19	0	46	2,4	2,4	1,3
Salzlandkreis	35	25	10	64	1,8	2,6	2,5
Stendal	164	131	33	297	1,8	2,3	6,8
Wittenberg	75	66	9	176	2,3	2,7	3,9
Gesamt	619	493	126	1.223	2,0	2,5	3,0

HPa: Horstpaare insgesamt

HPm: Horstpaare mit flüggen Jungen

HPo: Horstpaare ohne flüggen Jungen

J: Jungenzahl

JZa: Jungenzahl je Horstpaare insgesamt

JZm: Jungenzahl je Horstpaare mit flüggen Jungen;

StD: Storchendichte (Horstpaare insgesamt je 100 km²)

Kreis	HPa	HPm	HPo	J	JZa	JZm	StD
Altmarkkreis Salzwedel	110	82	28	184	1,7	2,2	4,8
Anhalt-Bitterfeld	39	31	8	62	1,6	2,0	2,7
Börde	99	82	17	176	1,8	2,1	4,2
Burgenlandkreis	9	7	2	13	1,4	1,9	0,6
Dessau	10	10	0	16	1,6	1,6	4,1
Halle	1	0	1	0	0	0	0,7
Harz	14	11	3	28	2,0	2,5	0,7
Jerichower Land	57	43	14	97	1,7	2,3	3,6
Magdeburg	4	0	4	0	0,0	0,0	2,0
Mansfeld-Südharz	8	7	1	20	2,5	2,9	0,6
Saalekreis	22	17	5	44	2,0	2,6	1,5
Salzlandkreis	35	28	7	72	2,1	2,6	2,5
Stendal	170	129	41	268	1,6	2,1	7,0
Wittenberg	74	59	15	125	1,7	2,1	3,8
Gesamt	652	506	146	1.105	1,7	2,2	3,2

HPa: Horstpaare insgesamt

HPm: Horstpaare mit flüggen Jungen

HPo: Horstpaare ohne flüggen Jungen

J: Jungenzahl

JZa: Jungenzahl je Horstpaare insgesamt

JZm: Jungenzahl je Horstpaare mit flüggen Jungen;

StD: Storchendichte (Horstpaare insgesamt je 100 km²)

Tab. 29: Kreisbezogene Ergebnisse der Weißstorchenerfassung in Sachsen-Anhalt im Jahr 2022.
(Quelle: Storchenhof Loburg).

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
JL	57	95	80	60	147
Niegripper See(3736-2)	mind. 57 (M. Birth)	mind. 95 (St. Fischer, I. Todte)	mind. 80 (St. Fischer, I. Todte)	mind. 60 (St. Fischer, I. Todte)	mind 147*) (St. Fischer, R. Thiemann, I. Todte)
ABI	276	183	236	219	189
Goitzsche SE Bitterfeld(4340-3)	276 (St. Fischer, F. Koch, I. Todte)	183 (F. Vorwald, I. Todte, F. Koch)	236 (St. Fischer, F. Koch, I. Todte)	219 (St. Fischer, F. Koch, I. Todte)	189 (St. Fischer, F. Koch, I. Todte u. a.)
Dessau					8
Elbe Unterluch, gegenüber Kornhaus (4139-1)					8 (Kolonie in Gründung) (R. Weinberg)
SLK	74	83	66	68	74
Alter Angelteich bei Unseburg (4035-3)		1 (J. Lotzing)	11 (J. Lotzing)	34 (J. Lotzing, D. Towers)	35 (J. Lotzing, D. Towers)
Große Kiesgrube NW Barby (4037-1)	10 (U. Wietschke)	12 (U. Wietschke)	17 (U. Wietschke, T. Lavynska)	15 (U. Wietschke)	20 (U. Wietschke, D. Towers u. a.)
Tagebausee Neu Königsau (4134-3)	ca. 25 (U. Nielitz)	21 (U. Nielitz)	38 (U. Nielitz)	19 (U. Nielitz u. a.)	19 (U. Nielitz)

Tab. 30: Gebietsbezogene Brutvorkommen des Kormorans in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Bode Hohenerxleben (4135-2)	13 (U. Henkel)	11 (U. Henkel)			
Überschw. Wäldchen E Neugattersleben (4136-1)	1 (T. Wulf, C. Giessl u. a.)	9 (J. Herzer, C. Giessl u. a.)	0 (T. Wulf u. a.)		
Saaleaue Calbe (4136-2)	5 (U. Henkel)	5 (U. Henkel)			
Bodeaue Nienburg (4136-3)	5 (U. Henkel)	7 (U. Henkel)			
Saaleaue Gröna (4236-1)	9 (U. Henkel)	9 (U. Henkel)			
Saale S Alsleben (4336-1)	6 (U. Henkel)	8 (U. Henkel)			
MSH	13	21	20	18	70
Salziger See (4536-1)	0 (L. Müller)				4 (K. Bösel, L. Müller u. a.)
Grube Amsdorf (4536-1)	13 (L. Müller, K. Beelte)	21 (L. Müller u. a.)	20 (L. Müller)	18 (L. Müller, M. Schmolz u. a.)	66 (L. Müller u. a.)
HAL/SK	151	171	133	111	
Geiseltalsee (4637-3)	151 (A. Ryssel u. a.)	171 (A. Ryssel u. a.)	133 (A. Ryssel u. a.)	103 (A. Ryssel u. a.)	56 (A. Ryssel, U. Schwarz u. a.)
Wallendorfer See (4638-1)				8 (R. Schwemler, A. Ryssel)	18 (R. Schwemler u. a.)
BLK	3	7	9	5	12
Saaleaue Goseck (4837-2)			mind. 1 (E. Köhler)	5 (E. Köhler)	11 (E. Köhler)
Tagebaurestloch Pirkau (4838-4)					1 (R. Hausch, M. Schulze)
Tagebaurestloch Wuitz (4939-2)	3 (R. Hausch)	7 (K.-H. Zwiener, R. Hausch)	8 (K.-H. Zwiener)	0 (R. Weißgerber)	
Summe gemeldeter Paare	598	560	544	481	574

*D - Erfassung mittels Drohne

Tab. 31: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Rohrdommel in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	2	2	3	-	-
Alandeich Pollitz (3035-2)			1 Rev. (U.Bach)		
Havelaue N Jederitz (3138-4)	1 Rev. (Persicke u. a.)				
Polder Pierengraben (3138-4)		2 Rev. (Y. Feldmeier)	1 Rev. (C. Kemp)		
NSG Stremel (3138-4, 3139-3)			1 Rev. (T. Hellwig)		

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Havelniederung Kuhlhausen (3239-1)	1 Rev. (M. Kuhnert)				
BK	-	-	-	-	2
Sommersdorf: Tagebaurestloch Anna Süd (3832-1/3)					1 Rev. (K. Lehmann)
Hötensleben: Viktoriasee (3832-3)					1 Rev. (L. Lachmann)
JL	1	1	1	-	-
NW Kade (3639-1)		1 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (T. Stenzel)		
Alte Elbe Gerwisch/Zuwachs (3836-1)	1 Rev. (B. Seidel)				
Kiessee Neu Königsborn (3836-4)	0 (B. Schäfer)	0 (B. Schäfer)			
ABI	6	1	2	2	3
Libehnaer Sumpf (4238-3)	1 Rev. (I. Todte)				
Repau-Ziebigker Teiche (4238-3)	1 Rev. (K. Hallmann)		1 Rev. (F. Vorwald)		
Maasdorf-Piethener Teiche (4337-2)	1 Rev. (I. Todte, G. Behrendt u. a.)				
Bruch Gölzau (4338-1)	1 Rev. (I. Todte, K. Hallmann)				1 Rev. (K. Hallmann)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	1 Rev. (K. Hallmann)				
Burgkernitz: Grüner See (4340-1)		1 Rev. (W. Wecke)		1 Rev. (W. Wecke)	1 Rev. (W. Wecke)
NSG Schlauch Burgkernitz (4340-1)	1 Rev. (W. Wecke)				
Goitzsche (4340-3, 4440-1)			1 Rev. (S. Grüttner)		
Zöckeritzer See (4440-1)				1 Rev. (S. Sammler)	1 Rev. (T. Seele u. a.)
WB	3	5	4	3	4
Alte Elbe Klieken (4140-1)		1 Rev. (OVD)			
Gremminer See (4240-2/4)	>1 Rev. (G. Behrendt)	2 Rev. (F. Hertel, J. Noack)	2 Rev. (M. Jordan, J. Noack)		
Pöplitzer Teiche Zschornowitz (4240-3)	2 Rev. (J. Noack)	1 Rev. (J. Noack)	0 (J. Noack)		1 Rev. (J. Noack)
Zschornowitz: Tagebaurestloch 4 (4240-3)				1 Rev. (J. Oeser)	1 Rev. (C. Wegener)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Gröberner See (4240-4, 4340-2)	1 Rev. (J. Noack)	2 Rev. (S. Osterloh, M. Jordan)	2 Rev. (H. Rehn, K. Uhmman, U. Tieg)	2 Rev. (S. Osterloh, M. Jordan)	
SLK	7	1	6	2	2
Alter Angelteich Unseburg (4035-3)	1 Rev. (D. Towers)		1 Rev. (J. Lotzing, D. Towers u. a.)		
Teiche S Pömmelte (4036-2, 4037-1)	1 Rev. (U. Wietschke u. a.)				
Grizehner Teiche (4036-4)			1 Rev. (D. Towers, T. Wulf)		
Feuchtgebiet N Frose (4134-3)	3 Rev. (U. Nielitz u. a.)	1 Rev. (U. Nielitz u. a.)	1 Rev. (T. Wulf u. a.)	1 Rev. (S. Pfefferli)	1 Rev. (T. Lang)
Athenslebener Teiche (4135-1)			2 Rev. (M. Schulz, U. Nielitz u. a.)	1 Rev. (D. Towers, T. Wulf u. v. a.)	1 Rev. (D. Towers, J. Oeser, T. Lavynska u. v. a.)
Löderburger See (4135-1)			1 Rev. (D. Peperny)		
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 Rev. (I. Todte, K. Hallmann)				
Lebendorfer Sumpf (4236-4)	1 Rev. (K. Hallmann)				
MSH	2	6-7	7	5	4
Süßer See (4435-4, 4536-1)		2 Rev. (T. Stenzel)	2 Rev. (T. Stenzel)	2 Rev. (T. Stenzel)	
Helmestausee (4531-4, 4532-3)		1 Rev. (K. Wiech- mann u. a.)			
Kiesgrube Kathari- nenrieth (4534-3)	0 (S. Herrmann, K. Kühne)		1 Rev. (S. Herrmann, K. Kühne)	1 Rev. (J. Wehrmann)	2 Rev. (K. Bösel)
Salziger See (4536-1)	2 Rev. (R. Wendt, M. Deutsch u. a.)	2-3 Rev. (L. Müller, T. Stenzel u. a.)	mind. 3 Rev. (T. Stenzel u. a.)	2 Rev. (L. Müller, T. Stenzel u. a.)	2 Rev. (L. Müller, T. Stenzel u. a.)
Bindersee (4536-1)		1 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (T. Stenzel u. a.)		
HAL/SK	3	3	4	2	1
Teich Dölau-Salz- münde (4437-3)		1 Rev. (M. Musche, T. Stenzel)			
Posthornteich Halle (4437-4)	1 Rev. (H. Tauchnitz)		1 Rev. (T. Stenzel)		
Salzmäander Langen- bogen (4536-2)	1 Rev. (R. Höhne)		1 Rev. (A. Timm, R. Höhne)		

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Angersdorfer Teiche (4537-1)				1 Rev. (T. Stenzel)	
Schilfgebiet b. Döllnitz (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler)				0 Rev. (S. Putzier)
Tagebaurestloch Halle-Bruckdorf (Blaues Auge) (4538-3)		1 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (M. Musche)
Feuchtgebiet ehema- liger Tagebau Lochau (4538-3)		1 Rev. (T. Stenzel)			
Kiesgruben Wallen- dorf-Schladebach (4638-4)			1 Rev. (D. Röder, R. Wendt)		
BLK	2	2	2	2	4
NSG Grubengelände Nordfeld Jaucha (4838-4)	1 Rev. (E. Köhler, G. Fritsch)	1 Rev. (G. Fritsch)			1 Rev. (E. Köhler, N. Gläßer u. a.)
Hohenmölsen: Mondsee Jaucha (4838-4)				1 Rev. (M. Grau)	1 Rev. (M. Grau)
Tagebausee Paradies E Rehmsdorf (4939-2)	1 Rev. (K.-H. Zwiener)	1 Rev. (K.-H. Zwiener)	1 Rev. (K.-H. Zwiener)	1 Rev. (K.-H. Zwiener)	1 Rev. (K.-H. Zwiener)
Tagebausee Wuitz Phönix-Süd SE Rehmsdorf (4939-2)			1 Rev. (K.-H. Zwiener)		
Tagebau Profen (4839-3)					1 Rev. (T. Kendelba- cher)
Summe gemeldeter Reviere	26	21-22	29	16	20
Geschätzter Landesbestand	35-50	30-40	35-45	20-35	20-35

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	-	-	-	1	-
Brietzer Teiche (3132-2)				1 RP (L. Wellmann)	
SDL	4	1	1	-	2
Bodenentnahme Stresow (2935-3)	1 Rev. (I. Fahne, B. Eggert)				
Kiessee Hohengöhren (3338-3)					1 Rev. (T. Hellwig)
Jaeneckes Teich Stendal (3437-1)	3 Rev. (E. Jahn, T. Hellwig, O. Henning)	1 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (T. Hellwig)		1 Rev. (O. Henning, T. Friedrichs)

Tab. 32: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Zwergdommel in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
JL	3	-	-	1	1
Alte Elbe Klietznick/ Jerichow (3538-1)	3 Rev. (T. Hellwig)				1 Rev. (R. Holzäpfel)
Mützel: Zernausee (3639-1)				1 Rev. (S. Grüttner)	
ABI	7	10	6-9*	5	3
Kiesgrube Kuhberge (3938-4)		1 Rev. (S. Köhler)			
Boner Teich (4038-2, 4039-2)		1 Rev. (H. Kolbe)			
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	3 Rev. (I. Todte u. a.)	5 Rev. (I. Todte u. a.)	3-6 Rev. (I. Todte u. a.)	> 3 BP/Rev. (I. Todte u. a.)	> 2 Rev. (I. Todte u. a.)
Wörbziger Kies- gruben (4237-3)	1 Rev. (I. Todte, K. Hallmann)	1 Rev. (K. Hallmann)			
Dorfteich Porst (4238-1)				1 Rev. (I. Todte).	
Cerraisteich Elsnigk (4238-1)				1 Rev. (R. Wolf)	1 Rev. (R. Wolf)
Maasdorf-Piethener Teiche (4337-2)	2 Rev. (I. Todte, K. Hallmann u. a.)	1 Rev. (I. Todte, K. Hallmann)	2 Rev. (I. Todte, K. Hallmann u. a.)		
Fuhneane Schorte- witz (4338-1/3)	1 Rev. (G. Hilde- brandt)	1 Rev. (G. Hilde- brandt)	1 Rev.* (G. Hilde- brandt)		
DE	2	-	-	1	-
Kühnauer See (4139-1)	1 Rev. (W. Haensch- ke)			1 Rev. (R. Schumann)	
Flutrinne N Waldersee (4239-2)	1 Rev. (J. Dorendorf)				
WB	-	-	1	-	1
Alte Elbe Klieken (4140-1)					1 Rev. (G. Puhlmann)
Lehmstiche S Coswig (4140-2)			1 Rev. (G. Puhlmann)		
SLK	5	3-4	2-3	2	1
Teiche E Großmüh- lingen (4036-1)	1 Rev. (K. Hallmann)				
Teiche Pömmelte (4036-2, 4037-1)	1 Rev. (K. Hallmann, I. Fahne)				
Feuchtgebiet N Frose (4134-3)	3 Rev. (U. Nielitz u. v. a.)				
Athenslebener Teiche (4135-1)		1-2 Rev. (U. Nielitz u. a.)	1 Rev. (T. Wulf, D. Towers)	1 RP (T. Wulf, T. Lavynska u. a.)	1 Rev. (D. Towers, T. Lavynska u. a.)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
NSG Wilslebener See (4234-2)		1 Rev. (U. Nielitz u. a.)	1-2 Rev. (U. Nielitz)		
Gerlebogker Teiche (4236-4)		1 Rev. (K. Hallmann)		1 Rev. (K. Hallmann)	
MSH	1	1-2	1	1	-
Helmeztausee (4531-4)				1 Rev. (S. Poirier, J. Scheuer)	
Kiesgrube Kathari- nenrieth (4534-3)	0 (K. Kühne, S. Herrmann)		0 (K. Kühne, S. Herrmann)		
Salziger See (4536-1)	1 Rev. (F. Hessing, R. Wendt)		1 Rev. (T. Stenzel, R. Wendt)		
Bindersee (4536-1)		1-2 Rev. (P. Tischler u. a.)			
HAL/SK	5	4-5	3	4	7-8
Kiesgrube Plötz (4337-4)	1 Rev. (K. Hallmann)	1 Rev. (M. Lührs)			
Weiher Seeben (4437-4)					1 BP (C. Anton, M. Hoppe u. a.)
Trothaer Teich (4437-4)					1 Rev. (U. Tieg, C. Anton u. a.)
Hohenturm: Dorf- teich (4438-4)				1 Rev. (S. Sammler, W. Linke u. a.)	
Salzamäander Lan- genbogen (4536-2)					1 Rev. (R. Höhne)
Heidesee Niethleben (4537-1)	1 BP (P. Tischler u. a.)	1-2 Rev. (P. Tischler)	1 Rev. (G. Behrendt)		
Teiche Halle/Heide Süd (4537-2)	1 Rev. (G. Behrendt, P. Tischler)		1 Rev. (P. Tischler)		
Bungalowteich Zwintschöna (4538-1)		1 Rev. (R. Höhne)			
Geiseltalsee (4637-3)	1 Rev. (A. Rysse, M. Deutsch u. a.)				1 Rev. (U. Schwarz)
Kiesgrube Burglie- benau am Wallen- dorfer See (4638-1)	1 Rev. (R. Wendt)			1 Rev. (J. Huth, R. Zschäpe)	1-2 Rev. (A. & D. Stremke, G. Fritsch u. v. a.)
Wallendorfer See (4638-1)					2 Rev. (A. Sichtung u. a.)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Raßnitzer See (4638-2)			1 Rev. (B. Lehmann, R. Schwemler)	2 Rev. (R. Schwemler, S. Grüttner u. v. a.)	
Kiesgruben Wallen- dorf-Schladebach (4638-4)		1 Rev. (R. Zschäpe)			
BLK	1	-	1	1	1
Tagebausee Paradies E Rehmsdorf (4939-2)	1 Rev. (K.-H. Zwiener)		1 Rev. (K.-H. Zwiener, R. Weißgerber)	1 Rev. (K.-H. Zwiener)	1 Rev. (K.-H. Zwiener)
Summe gemeldeter Reviere	28	19-22	15-19	16	16-17
Geschätzter Landesbestand	55-65	40-55	30-50	30-50	30-50

Tab. 33: Brutbestand und Reproduktion des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 2020 bis 2022.

	2020	2021	2022
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	56	56	62
Revierpaare ohne Nest (RPx)	2	3	3
Nester mit Brutpaar (BPa)	54	53	59
Produktivität			
Brutpaare mit flüggen Jungen (BPm)	43	41	43
Brutpaare ohne flügge Junge (BPo)	10	11	14
Brutpaare unkontrolliert (BPx)	1	1	2
Bruterfolg (in %)	81	79	75
Flügge Junge (J)	97	97	101
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,8	1,9	1,8
Flügge Junge pro erfolgreiches Brutpaar (J/BPm)	2,3	2,4	2,3

Tab. 34: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen der Wiesenweihe in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Landkreis	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	16 BP + 4 RP davon mind. 12 Paare erfolgreich mit mind. 34 juv. (R. Fonger)	21 BP + 4 RP davon mind. 12 Paare erfolgreich mit mind. 42 juv. (R. Fonger)	21 BP + 5 RP davon mind. 14 Paare erfolgreich mit mind. 53 juv. (R. Fonger)	21 BP + 5 RP davon mind. 11 Paare erfolgreich mit mind. 27 juv. (R. Fonger)	19 BP + 6 RP davon mind. 13 Paare erfolgreich mit mind. 39 juv. (R. Fonger)

Landkreis	2018	2019	2020	2021	2022
SDL	8 BP 4 BP Schmersau/ Gladigau (3235-2/4) (U. Bach, R. Fonger) 2 BP Raum Büste (3335-1) (R. Fonger) 2 BP Feldmark Ballerstedt (3236-3) (U. Bach)	18 BP + 1 RP 2 BP Feld- flur NW Neukamern (3238-2) (M. Kuhnert) 4 BP Feldflur Buchholz, Bel- lingen, Insel (3436-2/4) (J. Braun, R. Fonger) 4 BP Schmersau/ Gladigau (3235-1/2) (R. Fonger) 4 BP Raum Büste (3335-1) (R. Fonger) 1 BP Spä- ningen (3235-3/4) (R. Fonger) 3 BP + 1 RP Feldmark Ballerstedt (3236-3) (U. Bach)	12 BP + 2 RP 2 BP Feld- flur Sandau- Wulkau (3238-1) (M. Kuhnert) 1 BP Kremkau (3334-4) (R. Fonger) 3 BP Feldflur Buchholz, Bellingen, Gohre (3436- 2/4) (J. Braun, R. Fonger) 1 RP Schmersau/ Gladigau (3235-1/2) (R. Fonger) 4 BP Raum Büste (3335-1) (R. Fonger) 2 BP + 1 RP Feldmark Ballerstedt (3236-3) (R. Fonger)	6 BP + 5 RP 1 BP + 1 RP Gladigau- Schmersau- Wollenrade (3235-1/2/4) (R. Fonger) 1 RP Kremkau- Berkau (3334-4) (J. Braun) 1 BP Feldflur Buchholz- Insel (3436-2) (R. Fonger) 3 BP Feld- mark Ballers- tedt-Gräve- nitz (3236-3) (U. Bach, T. Friedrichs) 1 BP + 1 RP Raum Büste (3335-1) (R. Fonger) 1 RP Raum Dequede (3136-1) (R. Fonger) 1 RP Raum Kläden (3336-3) (S. Hinrichs)	3 BP + 6 RP 1 RP Wol- lenrade (3235-2/4) (R. Fonger) 2 BP + 1 RP Ballerstedt (3236-3) (R. Fonger) 1 BP + 1 RP Büste (3335-1) (R. Fonger) 1 RP Holz- hausen (3335-3) (J. Braun) 1 RP Stein- feld (3336-3) (S. Heinrich) 1 RP Gohre (3436-2/4) (R. Fonger, J. Braun)
JL	1 RP Fiener Bruch (3639-3/4) (A. Marinko)	1 RP Fiener Bruch (3639-3/4) (A. Marinko, M. Borchert)	1 BP Fiener Bruch (3639-3) (M. Schulz, R. Würll)	2 RP 1 RP Fiener Bruch (3639-3/4) (A. Marinko u. a.) 1 RP Feldflur Ladeburg (3937-2) (P. Ibe)	1 BP Feldflur Brietzke (3837-4) (R. Fonger, J. Blaue)
BK	1 RP Sülzetal (3934-4, 3935-3) (R. Hort)				
ABI	1 RP NE Steutz (4138-2) (M. Keller)	2 BP W Strinum EU SPA Zerbster Land (3938-3) (H. Kolbe, St. Fischer, R. Köhler u. a.)	1 BP W Strinum EU SPA Zerbster Land (4038-1) (H. Kolbe, St. Fischer, R. Köhler u. a.)	2 BP 1 BP NW Zerbst EU SPA Zerbster Land (4038-1) (H. Kolbe, St. Fischer, R. Köhler u. a.) 1 BP E Quetz- dölsdorf (4438-2) (G. Klammer)	1 BP W Strinum EU SPA Zerbster Land (3928-3) (St. Fischer, M. Keller, R. Köhler u. a.)

Landkreis	2018	2019	2020	2021	2022
WB	1 RP Düben-Zieko (4040-3) (G.Puhlmann)	1 BP Rahnsdorf (4042-4) (H. Brücher, A. Schonert u. a.)	1 RP Düben-Zieko (4040-3) (G.Puhlmann)	3 BP + 3 RP 2 RP Rahns- dorf-Klebitz (4042-4) (H. Brücher, G. Schmidt) 1 RP Schwe- nitz-Groß- korga (4144-3, 4244-1) (E. Schneider) 1 BP Kleindrö- bern (4242-4) (M. Steinert u. a.) 1 BP Axien- Lebien (4243-3/4) (H. Meißner) 1 BP Groß- Naundorf (4343-2) (H. Meißner)	
SLK				2 BP 1 BP SW Atzendorf (4035-4) (T. Wulf u. a.) 1 BP SW Welsleben (4035-2) (T. Wulf u. a.)	
HZ				1 RP* N Ballenstedt (4233-2) (K. George)	
MSH				1 RP NE Quenstedt (4234-4) (U. Nielitz, M. Hoppe)	
SK				1 BP + 1 RP 1 BP SE Nemsdorf- Göhrendorf (4636-1) (G. Klammer) 1 RP NW Pettstädt (4737-3) (G. Fritsch u. a.)	
Summe gemeldeter Paare	32	48	43	53*	36
Geschätzter Landesbestand	35-45	50-55	50-55	55-60	40-45

	2020	2021	2022
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	55	63	66
Revierpaare ohne Nest (RPx)	6	4	7
Nester mit Brutpaar (BP _a)	49	59	59
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BP _m)	25	35	32
Brutpaar ohne flügge Junge (BP _o)	21	20	19
Brutpaar unkontrolliert (BP _x)	3	4	8
Bruterfolg (in %)	54	64	63
Flügge Junge (J)	38	48	46
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BP _a)	0,8	0,9	0,9
Flügge Junge pro erfolgreiches Brutpaar (J/BP _m)	1,5	1,4	1,4

Tab. 35: Brutbestand und Reproduktion des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 2020 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	2	1	3	2	-
Salzwedel Burggarten (3132-2)			1 BP (UNB SAW)	1 BP (3 juv.) (UNB SAW)	
Südlich Arendsee (3134-2)	1 BP (2 juv.) (UNB SAW, A. Schonert)				
Kuhfelde/Kiesgrube Heidberg-Hüttenberg (3232-1/2)			1 Rev. (R. Knapp)		
Vienauer Wald (3234-4)	1 Rev. (M. Arens)	1 Rev. (M. Arens)	Herbstbalz (M. Arens)	1 Rev. (1 ad. an Vogelgrippe verendet) (M. Arens)	
SDL	1	3	3	3	3
Seehausen (3136-1/2)			1 Rev. (C. Schwander)	Herbstbalz (C. Schwander)	1 BP (C. Schwander, J. Neldner)
Havelberger Dom (3138-3)		1 BP (3 juv.) M. Kuhnert u. v. a.)	1 Rev. (H. Hempelmann, P. Neumann u. a.)		
Schleuse Garz (3239-3)	1 BP (2 juv.) (C. Kemp u. v. a.)	1 BP (C. Kemp, M. Kuhnert)	1 BP (C. Kemp, M. Miethke u. a.)	1 BP (C. Kemp, M. Kuhnert u. a.)	1 Rev. (C. Neumann, C. Kemp)
Staffelde: Wald nördlich (3337-4)				1 BP (O. Henning)	1 BP (1 juv.) (T. Friedrichs)
Klietzer See (3338-1/3)		1 Rev. (M. Kuhnert)			
JL	-	1	-	1	-
Ferchland/Klietznick (3538-1/3)				1 Rev. (T. Hellwig)	
Bereich Lochauer Fischteiche (3838-3)		1 Rev. (J. Blaue)			

Tab. 36: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen des Uhus in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
BK	1	1	2	1	3-4
Quarzwirke Weferlingen (3732-1)					1 BP (S. Müller über H. Bilanz)
Kalksteintagebau Walbeck (3732-1)					1 Rev. (F. Sprott) (ggf. das-selbe Rev. wie Weferlingen)
Steinbrüche Bodendorf (3733-2)			Herbstbalz (P. Franke)		
Steinbruch N Bebertal (3733-2, 3734-1)					1 BP (T. Dunz)
Kalksteinbruch Krop-penstedt (4033-4)	1 BP (>1 juv.) (D. Tolkmitt, M. Wadewitz)	1 BP (1 juv.) (A. Musch, D. Tolkmitt, M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (D. Tolkmitt, M. Wadewitz)	1 BP (D. Tolkmitt, L. Kratzsch)	1 BP (>1 juv.) (D. Tolkmitt, L. Kratzsch)
ABI	-	-	1	-	-
SE Reuden (3940-1)			1 Rev. (J. Wehrmann)		
DE				1	-
Mosigkauer Heide (4238-2)				1 Rev. (R. Thiemann)	
WB	1	1	1	-	-
Kleiner Lausiger Teich (4342-2)	1 Rev. (Herbstbalz) (J. Noack u. a.)	1 Rev. (Herbstbalz) (J. Noack u. a.)	1 Rev. (Herbstbalz) (J. Noack)		
SLK	4	4	3	2	2
Concordiassee Nach-terstedt (4134-3)	1 BP (>1 juv.) (U. Nielitz, M. Wadewitz)	1 Rev. (E. Peretzke, T. Wulf)	1 Rev. (T. Wulf, D. Towers u. a.)		
Steinbruch Heck-lingen (4135-1)	1 BP (D. Wahl)	1 BP (>1 juv.) (D. Peperny)	1 BP (1 juv.) (C. Giessler u. a.)	1 BP (1 juv.) (über M. Wadewitz u. a.)	1 Rev. (U. Menzel, M. Prib-bernow u. a.)
Steinbruch Nienburg (4136-1)	1 BP (1 juv.) (U. Henkel, T. Wulf u. a.)	1 BP (1 juv.) (T. Wulf, J. Herzer u. a.)	1 BP (2 juv.) (T. Wulf u. a.)	1 BP (1 juv.) (T. Wulf)	1 BP (2 juv.) (T. Wulf, D. Towers u. a.)
Saaletal Könnern-Rothenburg (4336-1/2/3)	1 BP (2 juv.) (U. Henkel, R. Höhne)	1 Rev. (T. Wulf)			
HZ	15	18	19	22	20
Osterwieck HOP (4029-2)	1 BP (2 juv.) (M. Müller, M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Müller, M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Müller, M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Müller, M. Wadewitz)
Osterwieck BüE (4029-2)				1 BP (2 juv.) (über M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (M. Müller, M. Wadewitz)
Schwanebeck ABB (4032-1)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
Ilseburg ECT (4129-2)				1 Rev. (F. Weihe)	
Ilseburg ILS (4129-4)				1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Blankenburg PAP (4131-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)		1 Rev. (M. Wadewitz)
Blankenburg KLR (4131-4)				1 Rev. (M. Wadewitz)	
Halberstadt THE (4132-3)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
Halberstadt HPB (4132-3)				1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (M. Wadewitz)
Quedlinburg LEH (4132-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (> 1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (M. Wadewitz)
Quedlinburg HEI1 (4132-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Elbingerode SFT (4230-2)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
Elbingerode HBG (4230-2)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (>2 juv.) (M. Wadewitz)
Elbingerode SüE (4230-2)			1 Rev. (M. Wadewitz)		1 Rev. (M. Wadewitz)
Rübeland WRÜ (4230-2)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
Rübeland NWK (4231-1)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)		
Thale BOT (4232-1)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (M. Wadewitz)	1 BP (M. Wadewitz)
Thale GHO (4232-1)		1 Rev. (über M. Wadewitz)			
Quedlinburg TIM (4232-1)		1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (M. Wadewitz)
Quedlinburg EST (4232-1)			1 Rev. (M. Wadewitz)		
Quedlinburg WED (4232-2)			1 BP (>1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (>1 juv.) (M. Wadewitz)	
Quedlinburg SWB (4233-1)		1 Rev. (über M. Wadewitz)		1 Rev. (über M. Wadewitz)	1 Rev. (über M. Wadewitz)
Ballenstedt SHT (4233-3)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (>2 juv.) (M. Wadewitz)
Ballenstedt SüR (4233-3)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (über M. Wadewitz)		1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Ermsleben WER (4233-4)					1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Ermsleben FHB (4233-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (>1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (>2 juv.) (M. Wadewitz)
Hasselfelde UBG (4330-4)	1 Rev. (über M. Wadewitz)		1 BP (2 juv.) (über M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (über M. Wadewitz)	
Ballenstedt WKL (4332-1)		1 BP (über M. Wadewitz)	1 BP (>1 juv.) (über M. Wadewitz)	1 Rev. (über M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (über M. Wadewitz)
MSH	1	-	1	-	-
Nassetal Wickerode- Questenberg (4532-2)	0 (S. Herrmann, K. Kühne)		1 Rev. (über BR Südharz)		

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Salziger See (4536-1)	1 Rev. (M. Deutsch, R. Wendt)				
HAL/SK	5	5	6	8	9
Steinbruch Löbejün (4337-3)	1 BP (2 juv.) (G. Klammer)	1 BP (R. Schön- brodt, G. Klammer)	1 BP (3 juv.) (G. Klammer, E. Greiner u. a.)	1 BP (3 juv.) (G. Klammer, E. Greiner)	1 BP (2 juv.) (R. Schön- brodt, E. Greiner)
Steinbruch Wettin (4436-2)			Herbstbalz (T. Stenzel, B. Lehmann)	1 BP (2 juv.) (G. Klammer, E. Greiner, B. Lehmann)	1 BP (4 juv.) (B. Lehmann, T. Stenzel)
Steinbruch am Petersberg (4437-2)	1 BP (3 juv.) (G. Klammer)	1 BP (3 juv.) (G. Klammer)	1 BP (3 juv.) (G. Klammer)	1 BP (G. Klammer, E. Greiner)	1 BP (1 juv.) (G. Klammer)
Brachwitzer Alpen (4437-3)	1 BP (2 juv.) (OVH)	1 BP (2 juv.) (M. Deutsch, M. Musche u. a.)	1 BP (3 juv.) (G. Klammer, B. Lehmann u. a.)	1 BP (3 juv.) (G. Klammer, B. Lehmann, E. Greiner u. a.)	1 BP (3 juv.) (B. Lehmann, U. Tieg u. a.)
Steinbruch Schwerz (4438-2)	1 BP (1 juv.) (G. Klammer)	0 (G. Klammer)	0 (G. Klammer)	0 (G. Klammer)	0 (G. Klammer)
Kalkbruch Schraplau (4535-4)	1 BP (2 juv.) (U. Schwarz)	1 BP (2 juv.) (U. Schwarz, G. Klammer)	1 BP (2 juv.) (G. Klammer, E. Greiner)	1 BP (2 juv.) (G. Klammer, E. Greiner)	1 BP (1 juv.) (B. Lehmann, U. Schwarz)
Steinbrüche Farn- städt (4535-4)				1 Rev. (G.-W. Behrendt)	
Steinbrüche Köllme (4536-2)					1 BP (B. Lehmann)
Halle-Innenstadt (4537-2)				1 BP (W. Linke, S. Oheim u. a.)	1 BP (2 juv.) (W. Lemke, I. Kleudgen, G. Jünger u. a.)
Kalkwerk Querfurt (4635-1)					1 BP (2 juv.) (B. Lehmann)
Geiseltal N Mücheln (4637-3)	0 (U. Schwarz)	1 Rev. (J. Huth)	1 BP (2 juv.) (J. Huth, U. Schwarz)	1 Rev. (J. Huth)	1 Rev. (B. Lehmann, J. Huth)
BLK	1	1	2	2	2
Kiesgrube Karsdorf (4736-1)	1 BP (2 juv.) (M. Busse)	1 BP (1 juv.) (M. Krawetzke)			
Kalkbruch Reußen, NW Freyburg (4736-3)			1 BP (1 juv.) (M. Krawetzke)		
Sandsteinwand Blü- tengrund N Naum- burg (4836-2)				1 BP (2 juv.) (J. Huth)	1 Rev. (S. Gutjahr)
S Schönbürg (4837-1)			1 Rev. (C. Pielsticker)		
Tagebau Profen Süd und Schwerzau (4838-4, 4839-1/3)	0 (E. Köhler)	0 (E. Köhler)		1 Rev. (E. Köhler)	1 Rev. (E. Köhler)
Summe gemeldeter Reviere	31	35	41	42	39-40
Geschätzter Landesbestand	40-55	40-55	45-55	45-55	45-60

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	-	-	1	-	-
Ferchauer Forst (3232-1)			1 Herbstrev. (R. Knapp)		
JL		1	-	-	-
E Krüssau (3738-2)		1 Rev. (J. Tupay)			
BK		1	-	-	1
Forst E Eickendorf (3632-2, 3633-1)		1 Rev. (B. Schäfer)			
Lappwald W Schwanfeld (3732-1)					1 Rev. (Kart. Grünes Band; U.-G. Damm)
ABI	5	3	4-5	8	4
Forst Nedlitz- Schweinitz (3839-3, 3939-1)			1 Rev. (H. Kolbe)		
Forst Reuden-Nedlitz (3939-2)	2 Rev. (H. Kolbe)	1 Rev. (H. Kolbe)		2 Rev. (H. Kolbe, J. Wehrmann)	
Forst Grimme- Golmenglin (3939-4)	3 Rev. (H. Kolbe)	2 Rev. (H. Kolbe)	1 BP + 2-3 Rev. (H. Kolbe)	1 BP +5 Rev. (H. Kolbe, J. Wehrmann)	4 BP (H. Kolbe, J. Wehrmann)
WB	-	1	-	1	1
W Pretzsch (4242-4)				1 Rev. (J. Noack)	
S Bad Schmiedeberg (4342-1)		1 Rev. (Herbstbalz) (A. Sichtung, V. Friedrich)			
W Moschwig (4342-1)					1 Rev. (J. Noack)
HZ	12	16	12	13	19
Nationalpark Harz (4129-2/4, 4130-1/3, 4229-2, 4230-1)	mind. 8 Rev. (G. Karste, M. Jede, M. Kinkeldey, K. Osterloh)	mind. 13 Rev. (NLP Harz)	mind. 6 Rev. (M. Jede, G. Karste, M. Kinkeldey, K. Osterloh)	mind. 9 Rev. (M. Jede, G. Karste, M. Kinkeldey, K. Osterloh)	mind. 13 Rev. (M. Jede, K. Osterloh, M. Wadewitz, C. Pertl)
S Wernigerode (4130-4)					1 Herbstrev. (W. Müller)
SE Brocken (4229-2)	1 Rev. (U. Nielitz)				
SW Neuwerk (4231-1)		1 Rev. (Herbstbalz) (S. Hummel)			
W Thale (4232-3)			1 Rev. (J. Gerlach)		
NSG Alte Burg, E Gernrode (4232-4)					1 Rev. (P. Heinrich)
NE Beneckenstein (4330-1)			1 Rev. (J. Gerlach)		
Bei Hasselfelde (4330-2)				2 Rev. (U. Kramer)	

Tab. 37: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen des Sperlingskauzes in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
E Heinrichsburg (4332-2)			2 Rev. (U. Kramer)		1 Rev. (U. Kramer)
S Güntersberge (4332-4)			1 Rev. (H. Bock)		
NE Mägdesprung (4332-2)					2 Herbstrev. (U. Kramer)
NE Harzgerode (4332-2)	1 Rev. (U. Kramer)				
Umfeld Falkenstein (4333-1)	2 Rev. (U. Kramer)	1 Rev. (J. Maaß)	1 Rev. (J. Maaß)	1 Rev. (M. Pribbernow, U. Kramer)	1 Rev. (U. Kramer)
Selketal – Meiseberg (4333-1)				1 Rev. (U. Kramer)	
W Breitenstein (4331-3)		1 Rev. (M. Wagner)			
MSH	-	1	1	-	4
E Breitenstein (4331-4)		1 Rev. (Herbstbalz) (M. Wagner)			
S Dankerode (4432-3)			1 Rev. (U. Kramer)		
Wippertal W Wippra (4433-1)					2 Rev. (A. Timm)
Waldgebiet SE Friesdorf (4433-2)					1 Rev. (A. Timm)
Annaröder Forst (4434-4)					1 Rev. (R. Kopel)
Summe gemeldeter Reviere	17	23	18-19	22	29
Geschätzter Landesbestand	50-70	50-70	50-70	50-70	50-70

Tab. 38: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen des Raufußkauzes in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	-	-	-	1	2
Forsthaus Tangeln (3332-1)					1 Rev. (R. Knapp)
Heidewald E Jävenitzer Moor (3434-4)					1 Rev. (B. Schäfer)
S Hottendorf (3435-3)				1 Rev. (B. Schäfer)	
SDL	2	3	2	2	1
Colbitz-Letzlinger Heide N Brunkau (3435-4)	1 Rev. (B. Schäfer)	0 (B. Schäfer)		0 (B. Schäfer)	
Colbitz-Letzlinger Heide W Brunkau (3435-4)					1 Rev. (B. Schäfer)
Colbitz-Letzlinger Heide, Bockelberg (3535-2)				1 Rev. (B. Schäfer)	

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Schießplatz N Scheeren (3537-3)	1 Rev. (F. Voigt, B. Schäfer)	3 BP (F. Voigt, B. Schäfer)	2 BP (F. Voigt, B. Schäfer)	1 BP (F. Voigt, B. Schäfer)	
BK	1	1	1	-	1
Forst zw. Colbitz, Angern, Cröchern (3636-1)	1 Rev. (B. Schäfer)	1 Rev. (B. Schäfer)	1 Rev. (B. Schäfer)	0 (B. Schäfer)	1 Rev. (B. Schäfer)
ABI	3	5	12*	10	8
Fläming, Bereich Nedlitz (3939-1/2)				3 Rev. (H. Kolbe, J. Wehrmann)	
Fläming, Bereich Grimme-Bärenthoren- Golmenglin (3939-4, 3940-1/3)	3 BP/Rev. (H. Kolbe)	4 BP + 1 Rev. (H. Kolbe)	6 BP + 6 Rev.* (H. Kolbe, J. Wehrmann)	5 BP + 2 Rev. (H. Kolbe, J. Wehrmann)	5 BP + 3 Rev. (H. Kolbe, J. Wehrmann)
WB	4	4	7*	10	5
Fläming, Bereich Thießen-Buko-Wörpen-Berkau-Göritz (4040-1/2/3/4, 4041-1/2)		1 Rev. (H. Kolbe)			
	2 Rev. (H. Kolbe, A. Schonert)	1 BP + 3 Rev. (H. Kolbe, J. Wehrmann, M. Freuck)	3 Rev. (H. Kolbe, J. Wehrmann, M. Freuck)		
EU SPA Glücksburger Heide (4143-2, 4144-1)	mind. 2 Rev. (N. Stenschke, M. Steinert u. a.)	mind. 1 Rev. (M. Steinert)			
Jessener Berge (4143-4)	2 Rev. (U. Simon)	2 Rev. (U. Simon)	3 Herbstrev. (U. Simon)*	5 Rev. (U. Simon)	2 Herbstrev. (U. Simon)
EU SPA Oranienbaumer Heide (4240-1)			1 Rev. (A. Schonert, J. Wehrmann)	1 Rev. (J. Wehrmann, A. Schumacher)	
Dübener Heide, S Kleinkorgau (4342-2)			1 Rev. (J. Noack)		
HZ	10	25	8	18	5
Nationalpark Harz (4129-2/4, 4130-1/3, 4229-2, 4230-1)	mind. 9 Rev. (G. Karste, M. Jede, M. Kinkeldey, K. Osterloh)	mind. 23 Rev. (NLP Harz)	mind. 5 Rev. (M. Jede, G. Karste, M. Kinkeldey, K. Osterloh)	mind. 17 Rev. (M. Jede, G. Karste, M. Kinkeldey, K. Osterloh)	mind. 4 Rev. (M. Jede, F. Weihe u. a.)
NE Mandelholz (4230-3)		1 Rev. (J. Huth)			
Elend (4230-3)					1 Rev. (K. Osterloh)
Ramberg (4232-3)				1 Rev. (J. Gerlach)	
S Beneckenstein (4330-3)	1 BP (R. Höhns)		1 Rev. (M. Wagner)		
S Stiege (4331-3)		1 Rev. (M. Wagner)	1 Rev. (M. Wagner)		

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
NSG Oberes Saaletal (4332-2)			1 Herbstrev. (K. George)		
Summe gemeldeter Reviere	20	38	30	41	22
Geschätzter Landesbestand	100-180	100-180	100-180	100-180	100-180

Tab. 39: Gebietsbezogene Brut- und Reviervorkommen des Wiedehopfs in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	5	6	10	15-16	15-16
NW Ziessau (3034-4)					1 Rev. (I. Kleudgen)
NW Harpe (3035-3)					1 BP (A. Rose)
Cheinitz (3233-4)					1 Rev. (M. Arens)
SE Badel (3233-4, 3234-3)					1 Rev. (R. Holzäpfel)
Vienau (3234-4)				1 Rev. (M. Arens)	
S Mehrin (3235-3)				1 BP (M. Arens)	1 Rev. (M. Arens)
Bandau (3332-2)			1 BP (S. Jansen)		
Altferchau: Feldflur N (3332-3)				1 Rev. (R. Fonger)	
Altmersleben: Wald NW (3334-1)				1 Rev. (K. Osterloh, M. Arens)	1 Rev. (M. Arens)
NE Altmersleben (3334-2)				1 Rev. (M. Arens)	
Steimker Drömling S Jahrstedt (3431-2/4, 3432-3)	1 BP (F. Arndt, G. Brämer)	1 Rev. (S. Kransel u. a.)	2 Rev. (S. Kransel, F. Arndt u. a.)		
Ohreniederung S Jahrstedt (3431-4)				1-2 Rev. (D. Kunze, S. Kransel u. a.)	1-2 Rev. (S. Kransel, H. Dierken)
Jeggau (3433-3)				1 BP (T. Lenz, A. Weber)	
Kellerberge, NE Gar- delegen (3434-4)	4 Rev. (B. Schäfer)	5 Rev. (B. Schäfer)	6 BP + 1 Rev. (B. Schäfer)	6 BP (B. Schäfer u. a.)	7 BP (B. Schäfer u. a.)
SE Mieste (3533-1)					1 Rev. (F. Braumann, T. Klöber)
Wannefeld: Wald SE (3534-4)				1 BP + 1 RP (M. Kuhnert)	
SDL	25	37	33	35	18-19
Umfeld Bömenzien (3035-1)		1 Rev. (D. McAdams)			1 Rev. (G. Pahl, S. Rust)
S Aulosen (3035-1)					1 Rev. (G. Pahl)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Feldmark Nitzow-Toppel (3138-1)			1 Rev. (N. Röder)		
Havelniederung Wöplitz (3138-4)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (T. Raschke)	1 BP + 1 Rev. (T. Hellwig, M. Kuhnert)		1 Rev. (N. Röder, J. Gerlach u. a.)
W Ballerstedt (3236-3)	1 Rev. (U. Bach)				
Um Petersmark (3236-4)					1 Rev. (R. Holzäpfel)
SW Wulkau (3238-1)			1 BP (M. Kuhnert)	1 Rev. (T. Hellwig)	
Umfeld Schönfeld (3238-3)		1 Rev. (W. Kalow)			
Außenfeuerstellung Schönfeld (3238-4)		3 Rev. (M. Kuhnert)	3 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)	2 Rev. (M. Kuhnert)
Dosseniederung E Vehlgest (3239-1)			1 Rev. (B. Jahnke)		
N Stendal (3337-3)			1 BP (Rindt)		
Um Neuermark-Lübars (3338-1)					1 Rev. (T. Hellwig)
Außenfeuerstellung Scharlibbe (3338-2)	2 Rev. (B. Schäfer)	2 Rev. (M. Kuhnert)	2 BP (M. Kuhnert)	3 Rev. (M. Kuhnert)	2 Rev. (M. Kuhnert)
EU SPA Kietzer Heide (3338-2/4, 3339-3)	15 Rev. (M. Kuhnert)	19 Rev. (M. Kuhnert)	18 BP (M. Kuhnert)	22 Rev. (M. Kuhnert)	
Umfeld Kietzer See (3338-3)			1 Rev. (B. Schäfer)		
Schönhauser Damm (3338-4)				1 BP (S. Tormanski)	
Wald S Neuschollene (3339-1/3)		2 Rev. (M. Kuhnert)			
Ferchels (3339-1)	3 Rev. (W. Trapp)				
S Ferchels (3339-1)		3 Rev. (M. Kuhnert)			
Schönhausen-NE (3438-1)				1 Rev. (T. Hellwig)	
Wuster Damm (3438-2)		2 BP/Rev. (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	1 BP (J. Braun)	2 Rev. (J. Braun)
W Melkow (3438-4)					1 Rev. (T. Hellwig)
S Staats (3534-4)					1 BP (B. Schäfer, T. Friedrichs)
Weißewarte (3537-1)		1 Rev. (R. Holzäpfel)			
Schießplatz N Scheeren (3537-3)	1 BP + 2 Rev. (F. Voigt, B. Schäfer)	2 BP (F. Voigt, B. Schäfer)	2 BP (F. Voigt, B. Schäfer)	5 BP (F. Voigt, B. Schäfer)	4-5 BP/Rev. (F. Voigt, B. Schäfer)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
N Bittkau (3537-1)					1 BP (P. Neuhäuser)
SDL & BK	-	-	1-2	-	1
Alte Elbe Treuel (3636-2/4)			1-2 Rev. (R. Würll, F. Voigt u. a.)		1 Rev. (G. Braemer, K. Lenssen)
JL	7	7	8	10	14-16
SW Klein Mangelsdorf (3438-4)					1 BP (T. Hellwig)
Bucher Brack (3537-2, 3538-1)			1 Rev. (S. Königs- mark, H. Wambach)	1 Rev. (T. Hellwig, R. Holzäpfel)	1 BP (T. Hellwig)
Möser-Süd (3736-4)				1 Rev. (P. Gottschalk)	
EU SPA Fiener Bruch (3638-4, 3639-3/4, 3739-1)	1 Rev. (M. Borchert)	2 Rev. (M. Borchert)	1 Rev. (M. Borchert)		1 Rev. (A. Marinko, M. Borchert)
EU SPA Altengra- bower Heide (3739-3, 3838-4, 3839-1/3/4)	5 BP (B. Schäfer)	5 BP (B. Schäfer)	4 BP (B. Schäfer)	7 BP (B. Schäfer)	4 BP (B. Schäfer)
Alte Elbe Lostau (3736-3, 3836-1)			1 Rev. (H. Stein)		2-3 BP (H. Stein, B. Seidel)
SE Möser (3436-4)					1 Rev. (P. Gottschalk)
Ihleniederung SW Grabow (3737-4)					1 BP (T. Hellwig)
Dünen bei Gerwisch (3836-1)	1 Rev. (F. Brackhahn, B. Schäfer u. a.)				1-2 Rev. (H. Stein)
Alte Elbe Gerwisch (3836-1)			1 Rev. (M. Schulz)	1 BP (M. Schulz)	1 BP (M. Schulz)
SW Loburg (3838-3)					1 Rev. (J. Blaue)
BK	-	1	1	2	4
Umfeld Flachwasser- zone Mannhausen (3533-3/4)			1 Rev. (A. Sichtung, T. Klöber)	1 Rev. (T. Klöber)	1 Rev. (T. Klöber, R. Würll)
S Etingen (3632-2, 3633-1)					1 Rev. (U.-G. Damm, K. Mammen)
N Dorst (3634-1)				1 Rev. (F. Braumann)	
Horstbachaue W Born (3634-2)		1 Rev. (F. Brackhahn)			
Elbeaue NE Rogätz (3636-4)					1 BP (M. Schulz)
Bertingen (3637-1)					1 Rev. (M. Georg)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW/SDL/BK	80	77	91	101	114
EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide	80 BP/Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn u. a.)	77 BP/Rev. (B. Schäfer, R. Würll, F. Brackhahn, K.-J. Seelig)	91 BP/Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn, K.-J. Seelig, R. Würll)	101 BP/Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn, K.-J. Seelig, R. Würll)	114 BP/Rev. (B. Schäfer, K.-J. Seelig)
ABI	2	4	9	8	17-19
Deetz (3938-2, 3939-1)					1 Rev. (G. Dorn- busch, J. Wehrmann)
S Strinum (3938-3, 4038-1)				1 Rev. (H. Kolbe, R. Köhler, St. Fischer)	
NE Kuhberge (3938-4)				1 Rev. (S. Köhler)	1 BP (S. Köhler)
Lindau und Umfeld(3938-4)				1 Rev. (S. Köhler)	1 Rev. (S. Köhler)
Flötz-Gödnitz (4037-2)				1 Rev. (M. Keller)	
Schöneberger Wiesen NW Steckby (4037-4)	1 Rev. (St. Fischer)	1 Rev. (U. Wietschke)	1 Rev. (St. Fischer, I. Todte)		1 Rev. (I. Todte)
Steckbyer Heide Raum Tochheim (4037-4)			1 BP + 1 Rev. (I. Todte, P. Ibe u. a.)	1 BP (I. Todte, P. Ibe u. a.)	1 BP (I. Todte, P. Ibe u. a.)
Feldflur W Zerbst (4038-1)		1 Rev. (J. Kolleck)			
Kermen (4038-3)				1 BP (St. Fischer)	
Steckby und Umgebug (4038-3, 4138-1)			1 Rev. (M. Keller, St. Fischer u. a.)		2 BP (St. Fischer, I. Todte, M. Keller)
Um Aken (4138-1/2)					3-4 Rev. (I. Todte, U. Wietschke)
Forst Olberg (4138-2)		1 Rev. (I. Todte)	1 BP + 1 Rev. (I. Todte u. a.)	1 BP (I. Todte)	
Bei Susigke (4138-3)	1 Rev. (I. Todte)				1-2 Rev. (I. Todte)
S Chörau (4138-4)					1 BP (I. Todte)
Repau-Ziebigk (4238-3)					1 Rev. (F. Vorwald)
Gröbzig Fuhneae (4337-1)					1 Rev. (G. Hilde- brandt)
Trebbichau Fuhneae (4337-2/4)					1 BP (U. Knöfler, U. Tieg)
Radegast Fuhneae (4338-2)					1 Rev. (G. Hilde- brandt)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Riesdorf (4338-2)			1 Rev. (B. Just)	1 Rev. (B. Just)	1 Rev. (I. Todte, (G. Hilde- brandt)
S Jeßnitz (4339-2)		1 Rev. (F. Vorwald)			
NSG Steilhang Pouch (4340-4)			1 Rev. (T. Borkert)		
Muldeau Schwemsal (4341-3)			1 BP (J. Noack)		
DE	2	-	3	1	1
NW Großkühnau (4138-2, 4139-1)			1 Rev. (R.Schumann)		
Kühnauer Heide (4138-4)	1 Rev. (R.Schumann)				
Saalberghau Dessau (4139-1)	1 Rev. (R.Schumann)				
Standortübungsplatz Roßlau (4139-2)			1 Rev. (G.Puhlmann)		
Sollnitz (4239-2)			1 Rev. (F. Jurgeit)	1 BP (F. & S. Jurgeit)	1 Rev. (F. & S. Jurgeit)
WB	34-39	36-37	50	87-88*	64-67
Grochewitz (4040-2)				1 Rev. (M. Freuck)	
W Thießen (4041-4)					1 BP (R. Kretzsch- mer)
Teucheler Heide, N Wittenberg (4041-4, 4141-2)	4 BP (G. Schmidt)	4 BP (G. Schmidt)	4 BP (G. Schmidt)	4 BP (G. Schmidt)	
Woltersdorfer Heide, NE Wittenberg (4042-3)	3 BP (G. Schmidt)	5 BP (G. Schmidt)	4 BP (G. Schmidt)	5 BP (G. Schmidt)	2 BP (M. Jordan)
Mark-Friedersdorf (4043-4)					1 BP (Mitt. FG Jessen)
Morxdorf-Zwuschen (4034-4)				2 Rev. (B. Simon, H. Meißner)	
EU SPA Glücksburger Heide (4034-4, 4044-3, 4143-2, 4144-1)	mind. 1 Rev. (U. Simon)		1 Rev. (N. Stenschke)	3 Rev. (M. Schulze)	mind. 1 Rev. (U. Simon)
Umfeld Wörlitz (4140-2/4)	1 Rev. (G. Puhlmann, T. Seele)				
um Gohrau (4140-4)				1 BP (U. Patzak)	1 BP (S. Müller)
Bodemar N Seeg- rehna (4141-1)			1 BP (S. Hübner)		
Griebo Süd (4141-4)				1 Rev. (G. Puhlmann)	

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Wittenberg, Trajuhnher Heide (4142-1)		2 BP (G. Schmidt)	1 BP (G. Schmidt)	3 BP (G. Schmidt, H. Rehn)	4 BP/Rev. (H. Rehn, N. Stenschke, K. Uhlmann)
Probstei (4142-1)		1 Rev. (N. Stenschke)			1 Rev. (N. Stenschke)
Bülzig (4142-2)			2 BP (T. Hübner u. a.)	1 BP (G. Schmidt)	
Külsoer Mühle (4142-2)				1 Rev. (N. Stenschke)	
Umfeld Dietrichsdorf (4142-2)					4-5 Rev. (Jäger)
Melzweg, Kannabude (4142-3)				1 BP (M. Jordan)	1 BP (M. Jordan, J. Noack)
Falkenweiden (4142-4)		1 Rev. (M. Jordan)			1 BP (M. Jordan)
N Wartenburg (4142-4)					1 Rev. (M. Jordan u. a.)
N Schützberg (4142-4)				1 Rev. (M. Steinert)	
E und SE Seyda (4143-2)				2 Rev. (M. Steinert, H. Meißner)	
Umfeld Listerfehrda (4143-3)	1 Rev. (B. Simon)	1 Rev. (M. Steinert)		2 Rev. (H. Meißner, M. Steinert)	
Elsteraue Gorsdorf-Hemsendorf (4143-3, 4243-1)	1 Rev. (B. Simon)	1-2 Rev. (A. Pschorn, A. Schonert u. a.)	1 BP (M. Steinert, J. Huth)	3-4 Rev. (M. Steinert, H. Meißner)	3-4 Rev. (M. Steinert, H. Meißner)
Jessen, Arnsdorfer Obstberge (4143-4, 4144-3)	1 Rev. (M. Steinert, A. Schonert)			1 Rev. (H. Meißner)	1 Rev. (M. Steinert)
Mügeln Stallanlage (4144-1)	1 BP (H. Meißner)				
Badeseen Dixförda (4144-3)					1 Rev. (E. Schneider)
Kiessee Steinsdorf (4144-3)				1 BP (J. Noack, M. Steinert)	1 Rev. (E. Schneider)
Schweinitz u. Umgebung (4144-3, 4244-1)	1 BP (K. Kerpe u. a.)		1 Rev. (A. Schonert, M. Steinert u. a.)	1 Rev. (H. Meißner)	1 Rev. (A. Schonert)
Kleinkorga (4144-4)				1 Rev. (B. Simon)	1 Rev. (B. Simon)
Großkorga (4144-4)			1 BP (D. Koppatz)	1 Rev. (B. Simon)	1 Rev. (B. Simon)
Reicho-Buschkuhnsdorf (4144-4)				1 BP (FG Jessen)	

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
EU SPA Oranien- baumer Heide (4240-1)	14-18 BP/Rev. (F. Hertel, T. Hofmann A. Schuma- cher)	20 BP/Rev. (F. Hertel, A. Schu- macher, T. Hofmann)	31 BP/Rev. (A. Schonert, F. Hertel, T. Hofmann u. a.)	Mind. 11 Rev. (S. Jurgeit); 37 Bruten in NK (mind. 19 BP) (F. Hertel, T. Hofmann)	Mind. 20 Rev. (M. Jordan, S. Jurgeit); 27 Bruten in NK (mind. 14 BP) (F. Hertel, T. Hofmann)
W Schnellin (4242-1)				1 Rev. (T. Pfefferkorn)	
Schützberg/Klödener Riß (4242-2)		1 Rev. (M. Steinert)	1 BP (M. Steinert)	1 Rev. (M. Steinert, J. Huth)	
Klöden (4242-2)			1 Rev. (G. Hennig, M. Steinert)		1 Rev. (M. Steinert)
Bleddin (4242-2)			1 Rev. (A. Schonert, M. Jordan)		1 Rev. (K. Facius, A. Schonert)
NE Bösewig (4242-2)				1 Rev. (K. Facius, J. Noack)	
Elbe E Bösewig (4242-2)				1 Rev. (J. Huth)	
Ziegeleiteich Reinhard (4242-3)				1 BP (J. Noack)	
Pretzsch u. Umgebung (4242-4)					2-3 Rev. (J. Noack u. a.)
Hemsendorf/Kiehn- berge (4243-1)				1 Rev. (U. Simon)	
SW Rettig (4243-1)					1 Rev. (M. Steinert)
Umfeld Kleindröbern (4243-1/3)				2 Rev. (G. Hennig, U. Hofmann)	1 Rev. (G. Hennig)
Grabo u. Umgebung (4243-2)	1 Rev. (B. Simon)			3 Rev. (H. Meißner)	
Unterberge Jessen- Schweinitz (4243-2)	1 Rev. (E. Schneider)			1 Rev. (B. Simon)	
Elsteraue W Jessen (4243-2)	1 Rev. (M. Steinert, B. Simon)				1 Rev. (M. Steinert)
Ortsrand Düßnitz (4243-3)				1 Rev. (U. Hofmann)	1 Rev. (U. Hofmann)
Lebien und Umge- bung (4243-4)	1 Rev. (H. Meißner)			1 Rev. (H. Meißner)	2 Rev. (H. Meißner, U. Simon)
Ortsrand Plossig (4243-4)				1 Rev. (B. Simon)	1 Rev. (B. Seidel)
Klossa – Mönchenhöfe (4244-1)				1 Rev. (H. Meißner)	1 Rev. (D. Koppatz)
Purziener Fichten (4244-1)				1 Rev. (H. Meißner)	1 BP (D. Koppatz)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Annaburg und Umfeld (4244-1/3)				3 Rev. (H. Meißner)	
Meuselko (4244-2)				1 Rev. (E. Schneider)	
Elsteraue Löben-Kre- mitz-Premsendorf (4244-2/4)	1-2 Rev. (H. Meißner, B. Simon)			3 Rev. (E. Schneider)	
Heideck / Heidehof (4244-3)				1 Rev. (H. Meißner)	
Annaburger Heide (4244-4, 4344-1)				mind. 1 Rev. (U. Simon)	mind. 1 Rev. (U. Simon)
Hohenlubast (4341-1)				1 BP (J. Noack, A. Schonert)	1 Rev. (J. Noack, A. Schonert)
Schköna (4341-1)				1 Rev. (J. Noack)	
Prettin, Ortsrand und Kiessee (4343-1/2)	1 Rev. (U. Simon)			2 Rev. (B. Simon)	1 Rev. (E. Ludwig)
Hohndorf u. Umg. (4343-2)				1 Rev. (H. Meißner)	1 Rev. (J. Noack)
HZ	-	1	-	2-3	-
Teufelsmauer (4232-1)				1 Rev. (M. Kolbe)	
Badeborn u. Umfeld (4233-1)				1-2 Rev. (K. George, J. Maaß)	
S Siptenfelde (4332-3)		1 Rev. (H. Bock)			
MSH	-	-	-	1	1
Östlich Benndorf(4435-1)				1 Rev. (Mitt. B.-I. Luz)	
NE Riethnordhausen (4533-4)					1 Rev. (Mitt. J. Wehrmann)
SK	-	-	-	-	2
Wettin-Mücheln (4436-2/4437-1)					1 BP (U. Jäger, D. Tolkmitt)
Geiseltalsee (4636-4)					1 BP (D. Traber, U. Schwarz)
BLK	-	2	1	2	3
NSG Tote Täler (4736-4, 4836-1)					1 Rev. (H. Spring, C. Schulz)
Tagebau Profen (4838-2, 4, 4839-1)		2 Rev. (E. Köhler, H. König)		1 Rev. (M. Schulze, R. Müller)	
Lützkewitz (4839-3)					1 Rev. (R. Hausch)
Großosida (4938-4)					1 Rev. (M. Unruh)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Alt-Tröglitz (4939-1)			1 BP (R. Hausch)	1 BP (R. Hausch)	
Summe gemeldeter Reviere	155-160	171-172	207-208	285-288*	254-263
Geschätzter Landesbestand	160-170	175-185	210-225	290-310	320-400

Tab. 40: Brutbestand und Reproduktion des Wanderfalken in Sachsen-Anhalt von 2020 bis 2022 (Quelle: AG Wanderfalkenschutz, H. Gabriel).

	2020	2021	2022
Brutbestand			
Beflogene Reviere	59	60	60
Brutpaare	39	54	49
Produktivität			
Brutpaare mit flüggen Jungen	34	42	36
Brutpaare ohne flügge Junge	5	12	12
Bruterfolg (in %)	87	78	75
Flügge Jungvögel	77	97	104
Flügge Junge pro Brutpaar	2,0	1,8	2,2
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar	2,3	2,3	2,8

Tab. 41: Gebietsbezogene Brut- und Revierorkommen des Blaukehlchens in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2018 bis 2022.

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
SAW	-	-	3	1	1
Hestedter Dumme (3131-2)			1 Rev. (R. Holzäpfel)		
Brietzer Teiche (3132-2)			2 Rev. (R. Holzäpfel)	1 Rev. (L. Wellmann)	1 Rev. (L. Wellmann, O. Olejnik)
SAW & BK	-	3	4	1	3
Biosphärenreservat Drömling (3431-4, 3432-3, 3531-2, 3534-2, 3533-2)		3 Rev. (A. Rybczynski, H. Dierken, T. Stenzel)	>4 Rev. (B. Fischer, P. Franke u. a.)	1 Rev. (G. Wende)	3 Rev. (Kart. Grünes Band)
SDL	10	12	19	22	35
Wörlwasser Wre- chow-Polder (2935-3)					1 Rev. (B. Eggert, B. Koop)
Stresower See, Garbe (2935-3)		1 Rev. (W. Völler u. a.)			
Garbe Querdeich (2935-3)					3 Rev. (Kart. Grünes Band u. a.)
Garbewiesen N Wanzer (2935-4)					1 Rev. (B. Koop)
Garbe, Absperrwerk (2935-4)	1 Rev. (D. McAdams)				1 Rev. (B. Koop)
Elbeaue NE Neukir- chen (3137-1)			1 Rev. (N. Röder)		1 Rev. (P. Escherlohr, C. Benner)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Elbaue N Werben (3137-2)					1 Rev. (P. Escherlohr, C. Benner)
Alte Elbe Berge/Kannen- berg (3137-2/4, 3138-3)	4 Rev. (T. Friedrichs)	4 Rev. (T. Friedrichs)	6 Rev. (T. Friedrichs)	3 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (T. Friedrichs)
Wehrgruppe Quitzöbel (3138-1)				1 Rev. (N. Röder)	
Elbeaue S Räbel (3138-3)			1 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (T. Friedrichs)
Teiche SW Havelberg (3138-3)				1 Rev. (D. & D. Schubert)	
Havelaue Jederitz (3138-4)				1 Rev. (G. Puhlmann)	
Havelaue S Wöplitz (3138-4)			3 Rev. (T. Hellwig, N. Röder)	1 Rev. (G. Puhlmann)	1 Rev. (N. Röder)
Polder Pierengraben (3138-4)			1 Rev. (N. Röderl)	1 Rev. (R. Reitz)	
Aderlanke (3138-4)				1 Rev. (A. Sichtung)	
NSG Stremel (3138-4)				1 Rev. (G. Puhlmann)	1 Rev. (R. Grünwald, H.-W. Ullrich)
Havelaue bei Vehlgest (3139-3)		1 BP (R. Zinke)			
Kiessee Kl. Hindenburg (3237-2)			1 Rev. (J. Braun)	1 Rev. (J. Braun)	
Elbe N Rosenhof/ Büttnerhof (3238-1)			1 Rev. (T. Friedrichs)	3 Rev. (J. Braun, T. Friedrichs)	
Elbeaue zwischen Schönfeld und Klietz (3238-3, 3338-1)					6 Rev. (T. Friedrichs)
Havelaue Kuhlhausen (3239-1)		> 1 Rev. (M. Kuhnert, T. Hellwig)		1 Rev. (N. Röder)	1 Rev. (A. Timm)
Dosseae E Vehlgest (3239-1)					1 Rev. (S. Klasan, B. Jahnke)
Elbeaue zw. Wulkau und Schönfeld (3238-1/3)					2 Rev. (S. Hinrichs)
Warnauer Vorfluter (3239-3)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)		2 Rev. (C. Kemp)	
Secantsaue S Kremkau (3334-4)					1 Rev. (J. Braun)
Secantsaue SE Berkau (3335-3)			1 Rev. (J. Braun)		2 Rev. (J. Braun)
Elbeaue Arneburg (3338-1)					1 Rev. (A. Timm)
Elbeaue Neuermark- Lübars (3338-1/3)		1 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (T. Schützen- meister)	2 Rev. (T. Friedrichs)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Kiessee Hohengöhren (3338-3)					1 Rev. (E. Peretzke, A.Schwuchow)
Elbeaue S Hohen- göhren (3338-3)			1 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (T. Schützen- meister)	
NSG Schollener See (3339-1)	11 Rev. (T. Friedrichs, W. Trapp)				
Moorwiesen bei Fer- chels (3339-1)					
Rohrwiese Stendal (3437-1)					1 Rev. (J. Braun, M. Konietzko)
Elbeaue S Hämerten (3437-2)		1 Rev. (O. Henning)	1 Rev. (O. Henning)		
Polder NE Bölsdorf (3437-4)		1 Rev. (R. Holzäpfel)	1 Rev. (R. Holzäpfel)		
Ausgleichsfläche Bölsdorf (3437-4)				1 Rev. (R. Holzäpfel)	
Bölsdorfer Haken (3437-4)				1 Rev. (R. Holzäpfel)	
Fährwiel Schön- hausen (3438-1)				1 Rev. (T. Schützen- meister)	
Trübenniederung (3438-2)					2 Rev. (J. Braun)
NSG Schelldorfer See (3537-2)		1 Rev. (OVA)			3 Rev. (R. Holzäpfel)
SDL & BK	9	8	10	20	13
Alte Elbe Treuel und Treuelkiesseen (3636-2, 4)	2 Rev. (R. Hort u. a.)	8 Rev. (R. Hort u. a.)	>10 Rev. (R. Hort u. a.)	> 20 Rev. (R. Hort, J. Braun)	> 13 Rev. (R. Hort, J. Braun u. a.)
JL	9	-	16	14-15	17-18
Bucher Brack/Alte Elbe Jerichow (3538-1)			3 Rev. (S. Königs- mark, T. Hellwig u. a.)	2 Rev. (R. Holzäpfel)	6 Rev. (R. Holzäpfel)
Umfeld Neubuchholz (3539-4, 3639-1)	1 Rev. (T. Stenzel)				
Elbe E Rogätz) (3636-4)				1 Rev. (K. Lenssen)	
Elbe bei Parchau (3637-3)			1 Rev. (S. Schulze)	1 BP (K. Lenssen)	
NW Kade (3639-1)			2 Rev. (T. Stenzel)		
Fiener Bruch (3638-3, 3639-4)			4 Rev. (T. Stenzel)		
Elbe W Schartau (3736-2)			1 Rev. (K. Lenssen)	1 Rev. (K. Lenssen)	
Lostauer Alte Elbe (3836-1)	7 Rev. (B. Schäfer)		3 Rev. (K.-J. Seelig)	7 Rev. (K.-J. Seelig)	6 Rev. (H.-J. Seelig)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Zuwachs, Alte Elbe Gerwisch (3836-1)			2 Rev. (H. Stein, D. Siemen)	1-2 Rev. (H. Stein, M. Schulz)	2-3 Rev. (T. Layvynska, C. Henneberg, C. Schmidt)
Kiesloch Neu Königs- born (3836-4)				1 Rev. (B. Schäfer)	
Kiesgruben E Gom- mern (3936-2)	1 Rev. (R. Tuveson)				
Rückhaltebecken Ladeburg (3937-2)					3 Rev. (G.Dornbusch)
BK	12	13	15	4	5
Kiesgrube Jersleben (3735-3)	> 1 Rev. (M. Schulz)	> 1 Rev. (M. Schulz)			
Kiesgruben NW Meit- zendorf (3735-4)	> 3 Rev. (H. Appeldorn, M. Schulz)	4 Rev. (H. Appeldorn, M. Schulz u. a.)	3 Rev. (M. Schulz)		
Adamsee (3735-4)	1 Rev. (M. Schulz)	2 Rev. (M. Schulz)	3 Rev. (M. Schulz)	1 Rev. (M. Schulz)	1 Rev. (M. Schulz)
Seelschen Bruch (3833-1)	4 Rev. (R. Hort, R. Würf)	> 2 Rev. (R. Würf, R. Hort)	4 Rev. (R. Hort, R. Würf)		
NSG Großes Bruch (3932-3/4, 3933-3)	2 Rev. (H. Teulecke, F. Weihe)				1 Rev. (F. Weihe)
SW Domersleben (3934-2)	1 Rev. (R. Hort)	1 Rev. (R. Hort)			
Fauler See E Wanz- leben (3934-2)		1 Rev. (R. Hort)	5 Rev. (R. Hort)	3 Rev. (R. Hort)	1 Rev. (R. Hort)
Gröninger See (4033-1/3)		1 Rev. (F. Weihe)			1 Rev. (F. Weihe)
NSG Seeburg bei Grö- ningen (4033-2)		1 Rev. (F. Weihe)			
Tongrube SW Alten- weddingen (4035-1)					1 Rev. (M. Stange)
MD			-	-	3
Prester See (3835-4, 3836-2)					2 Rev. (J. Priesnitz, R. Eidner)
Elbe Greifenwerder (3936-1)					1 Rev. (M. Schulz)
ABI	41	38-54	63	43	58
Schöneberger Wiesen Tochheim (4038-1)			2 Rev. (St. Fischer, M. Keller u. a.)	1 Rev. (St. Fischer, I. Todte)	2 Rev. (St. Fischer, I. Todte)
Boner Teich (4038-2, 4039-1)			1 Rev. (H. Kolbe)		
Kiessee Zerbst (4038-3)			1 Rev. (M. Keller)	2 Rev. (St. Fischer, M. Keller)	0 Rev. (St. Fischer)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Alter Badetzer Teich (4038-3)					2 Rev. (I. Todte)
Nienburger Stein- bruch (4136-1/2)					2 Rev (J. Herzer)
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	19 Rev. (I. Todte u. a.)	> 20 Rev. (I. Todte u. a.)	> 26 Rev. (I. Todte u. a.)	> 22 Rev. (I. Todte u. a.)	> 25 Rev. (I. Todte u. a.)
Wulfener Bruch (4137-1/2/4)	3 Rev. (I. Todte u. a.)			2 Rev. (I. Todte u. a.)	4 Rev. (I. Todte)
Westl. Aken (Preu- ßens Sümpfe) (4138-1)	3 Rev. (U. Wietschke, I. Todte u. a.)	1 Rev. (U. Wietschke)	2 Rev. (J. Lebelt, I. Todte)		
Unter- u. Obersee E Aken (4138-2)			2 Rev. (R. Schumann)		2 Rev. (R. Schumann)
Auegraben Steckby (4138-1)				1 Rev. (I. Todte)	
Pfaffensee Steckby (4138-1)			1 Rev. (M. Keller u. a.)		1 Rev. (M. Keller, St. Fischer)
Tälchen Osternien- burg (4138-3)					2 Rev. (R. Kulb)
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)		1-2 Rev. (I. Todte, K. Hallmann)	2 Rev. (K. Hallmann)		
NE Köthen (4238-1)			1 Rev. (M. Jede)		
Bruch Ziebigk (4238-3)	2 Rev.(I. Todte)	1-2 Rev. (G. Hilde- brandt; I. Todte u. a.)	3 Rev. (F. Vorwald u. a.)	3 Rev. (F. Vorwald)	3 Rev. (F. Vorwald)
Libehnaer Sumpf (4238-3)	1 Rev. (G. Hildebrandt)			1 Rev. (J. Oeser)	
Maasdorf-Piethener Teiche (4337-2)	1 Rev. (K. Hallmann)	2-7 Rev. (I. Todte u. a.)	5 Rev. (K. Hallmann u. a.)		2 Rev. (K. Hallmann)
Bruch Cosa (4338-1)	2 Rev. (I. Todte)	2-4 Rev. (G. Hilde- brandt, I. Todte)	3 Rev. (I. Todte u. a.)		3 Rev. (I. Todte u. a.)
Bruch Gölzau (4338-1)	3 Rev. (I. Todte u. a.)	2-6 Rev. (G. Hilde- brandt, I. Todte u. a.)	4 Rev. (I. Todte u. a.)	6 Rev. (I. Todte u. a.)	3 Rev. (I. Todte u. a.)
Pumpe Priesdorf (4338-1)	2 Rev. (I. Todte)	2-5 Rev. (I. Todte, G. Hilde- brandt)	3 Rev. (I. Todte u. a.)		3 Rev. (I. Todte)
Kiesgrube Gnetsch (4338-1)	1 Rev. (G. Hilde- brandt)				

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (R. Wolf)	1 Rev. (I. Todte)	
Riesdorfer Kiesgruben (4338-2)	1 Rev. (I. Todte, K. Hallmann)	1 Rev. (K. Hallmann)	2 Rev. (K. Hallmann)	1 Rev. (J. Lebelt)	1 Rev. (I. Todte)
Kiesgrube Löberitz (4339-1)			1 Rev. (J. Huth)		1 Rev. (R. Wolff)
Sandgrube Köckern (4339-3)		2 Rev. (M. Deutsch)		> 1 Rev. (A. Schonert)	
Goitzsche (4340-3/4, 4440-1)	> 3 Rev. (F. Jurgeit, F. Vorwald)	> 3 Rev. (F. Vorwald u. a.)	2 Rev. (F. Vorwald, S. Grüttner)	2 Rev. (S. Grüttner, F. Vorwald)	mind. 2 Rev. (F. Vorwald, T. Seele)
Feuchtgebiet Petersroda (4439-2)			1 Rev. (R. Ulbrich)		
DE	1	3	4	3	5
Elbe Brambach (4138-2)			1 Rev. (R. Schumann)		
Kühnauer See (4139-1)	1 Rev. (R. Schumann)	> 3 Rev. (I. Todte, R. Schumann)	> 3 Rev. (R. Schumann, I. Todte)	> 3 Rev. (I. Todte, R. Schumann)	4 Rev. (R. Schumann, I. Todte)
Kapengraben (4139-2)					1 Rev. (S. Müller)
WB	3	1-2	4	6	13
Elbeaue Klieken (4140-1)	2 Rev. (OVD)		1 Rev. (S. Jurgeit)		3 Rev. (G. Puhlmann, I. Todte)
Schönitzer und Radehochsee (4140-4)					1 Rev. (M. Jordan, M. Theel)
Elbe bei Griebo (4141-1)			1 Rev. (G. Puhlmann)		
Alte Elbe Melzweg (4142-3)				1 Rev. (J. Noack)	
Falkenweiden War-tenburg (4142-4)					1 Rev. (M. Jordan)
Großer Streng War-tenburg (4142-4)				1 Rev. (A. Rudolph)	2 Rev. (M. Jordan)
Schwarze Elster NE Schützberg (4143-3)	1 Rev. (M. Steinert)	1-2 Rev. (M. Steinert, A. Pschorn u. a.)		1 Rev. (M. Steinert)	2 Rev. (A. Schonert)
Gremminer See (4240-4)				1 Rev. (M. Jordan)	
Gröberner See (4240-4)			1 Rev. (J. Noack)		
Bleddiner Riß (4242-2)					1 Rev. (M. Jordan u. a.)
Alte Elbe Bösewig (4242-2)					2 Rev. (M. Jordan, J. Noack)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Bräken bei Bösewig (4242-2)				1 Rev. (J. Noack)	
Rohrbecker Teiche bei Bösewig (4242-2)			1 Rev. (M. Jordan)	1 Rev. (J. Noack)	
Klärwerk Merschwitz (4242-2)					1 Rev. (J. Noack)
SLK	43-44	59	64	59	56
Alter Angelteich Unseburg (4035-3)			1 Rev. (K. Beelte, D. Towers)	1 Rev. (D. Towers)	1 Rev. (D. Towers)
Marbeteiche bei Atzendorf (4035-3)	> 2 Rev. (U. Nielitz u. a.)	2 Rev. (M. Schulz, U. Nielitz)	1 Rev. (D. Towers)		
Teichgebiet Pömmelte und Umfeld (4036-2)	4-5 Rev. (U. Wietschke u. a.)	> 7 Rev. (K. Hallmann)	> 8 Rev. (I. Todte u. a.)	4 Rev. (D. Towers)	3 Rev. (D. Towers, J. Herzer)
Seehof SW Wespen (4036-2)					1 Rev. (D. Towers)
Grizehner Teiche (4036-4)	4 Rev. (T. Wulf u. a.)	> 6 Rev. (I. Todte, T. Wulf u. v. a.)	> 8 Rev. (I. Todte, u. v. a.)	7 Rev. (T. Wulf, I. Todte)	> 3 Rev. (I. Todte u. a.)
Grube Alfred/Schachtteich NE Calbe (4036-4)	7 Rev. (K. Hallmann, D. Towers)	> 3 Rev. (K. Hallmann)	> 2 Rev. (D. Towers)	2 Rev. (D. Towers)	4 Rev. (D. Towers, I. Todte)
Kleine Kiesgrube S Barby (4037-1)			2 Rev. (U. Wietschke)	1 Rev. (D. Towers)	1 Rev. (D. Towers, J. Herzer)
Große Kiesgrube NW Barby (4037-1)	1 Rev. (K. Hallmann)	1 Rev. (D. Towers)	2 Rev. (K. Hallmann)	1 Rev. (U. Wietschke, D. Towers)	1 Rev. (D. Towers, J. Herzer)
Elbeaue Barby (4037-1)					2 Rev. (U. Wietschke)
Saale NE Trabititz (4037-3)			1 Rev. (T. Wulf)		
Kiesgrube Trabititz (4037-3, 4137-1)		1 Rev. (U. Wietschke u. a.)			1 Rev. (D. Towers)
Mühlenteiche Breitenhagen (4037-4)	> 2 Rev. (U. Wietschke)	2 Rev. (I. Todte, D. Towers)	5 Rev. (U. Wietschke)	7 Rev. (U. Wietschke)	
Krügersee b. Lödderitz (4037-4)	2 Rev. (U. Wietschke)	3 Rev. (U. Wietschke, I. Todte u. a.)	4 Rev. (U. Wietschke, J. Lebelt u. a.)	6 Rev. (U. Wietschke)	4 Rev. (U. Wietschke)
Röhricht an der Taube, Wendsee E Gr. Rosenberg (4037-4)	> 5 Rev. (U. Wietschke)	4 Rev. (I. Todte)	7 Rev. (U. Wietschke)	5 Rev. (U. Wietschke)	5 Rev. (U. Wietschke, D. Towers)
Drähning Breitenhagen (4037-4)	1 Rev. (U. Wietschke, I. Todte)	2 Rev. (D. Towers, I. Todte)		1 Rev. (U. Wietschke)	
Tongrube N Breitenhagen (4037-4)			1 Rev. (U. Wietschke)		

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Landgraben N Alt-Tochheim u. Tongrube Saalemündung (4037-4)					2 Rev. (D. Towers)
Feuchtgebiet N Frose (4134-3, 4234-1)	> 2 Rev. (T. Wulf u. v. a.)	> 7 Rev. (T. Wulf, D. Towers u. a.)	> 2 Rev. (U. Nielitz, D. Towers u. a.)	> 5 Rev. (U. Nielitz, K. Beelte u. v. a.)	> 6 Rev. (U. Nielitz, D. Towers u. v. a.)
Athenslebener Teiche (4135-1)	1 Rev. (T. Wulf)	2 Rev. (D. Towers, U. Nielitz)	2 Rev. (D. Towers u. a.)	6 Rev. (T. Wulf u. v. a.)	> 3 Rev. (J. Oeser, D. Towers u. v. a.)
Löderburger Bruchfeldteiche (4135-1)		1 Rev. (K. Hallmann)	2 Rev. (D. Towers)		4 Rev. (A. Heinbach u. a.)
Überschwemmtes Wäldchen Neugattersleben (4136-1)			2 Rev. (J. Herzer u. a.)	1 Rev. (T. Wulf)	1 Rev. (D. Towers, J. Herzer)
Saalearm Wispitz (4136-2)	1 Rev. (T. Wulf)	1 Rev. (K.-J. Papke u. a.)		1 Rev. (I. Todte)	
Wedlitzer Teiche (4136-2)	1 Rev. (I. Todte, T. Wulf)		2 Rev. (D. Towers)		
Teichgebiet Tippelskirchen (4136-2)	2 Rev. (T. Wulf)		2 Rev. (T. Wulf)	1 Rev. (T. Wulf)	
Kiessee Sachsendorf (4137-1)	> 2 Rev. (U. Wietschke, I. Todte)	> 3 Rev. (U. Wietschke, I. Todte)	> 3 Rev. (U. Wietschke, I. Todte)	4 Rev. (U. Wietschke)	2 Rev. (I. Todte, U. Wietschke)
Goldberger See, Lödderitzer Forst (4137-1)		2 Rev. (I. Todte)			
Schöpfwerk Lödderitz (4137-2)		1 Rev. (I. Todte)			
Lödderitz Kreuzsee (4137-2)		2 Rev. (I. Todte)			
Kiesgrube Hoym (4234-1)		1 Rev. (A. Timm)	1 Rev. (A. Timm)		1 Rev. (T. Towers)
Wilslebener Seege-lände (4234-2)		1 Rev. (U. Nielitz)			
Fuhnesumpf Kleinwirschleben (4236-4)	1 Rev. (K. Hallmann)	2 Rev. (D. Towers, J. Herzer u. a.)	1 Rev. (A. Guthke)	1 Rev. (D. Towers)	3 Rev. (A. Timm, K. Hallmann u. a.)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	4 Rev. (I. Todte u. a.)	> 3 Rev. (I. Todte u. a.)	> 3 Rev. (I. Todte u. a.)	5 Rev. (D. Towers, G.-W. Behrendt u. a.)	5 Rev. (I. Todte u. a.)
Wiendorfer Teich (4236-4)			1 Rev. (G.-W. Behrendt)		
Tonloch W Leau (4236-4)		1 Rev. (D. Towers)			

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Lebendorfer Sumpf (4236-4)	1 Rev. (K. Hallmann)	1 Rev. (K. Hallmann)	1 Rev. (K. Hallmann)		> 3 Rev. (K. Hallmann)
HZ	-	1	1	3	10
Schradergraben SW Huy (3932-3)				1 Rev. (F. Weihe)	
Großes Bruch N Hessen (3940-4)					7 Rev. (Kart. Grünes Band)
Kiessee Rodersdorf (4133-1)		1 Rev. (F. Weihe)	1 Rev. (F. Weihe)	2 Rev. (F. Weihe)	2 Rev. (F. Weihe)
Kiesbaggersee Ditfurt (4133-3)					1 Rev. (L. Iffland, F. Hommers)
MSH	5-7*	17-18	22-23	23*	12
Süßer See (4435-4, 4536-1)		2 Rev. (T. Stenzel)	4 Rev. (T. Stenzel)	2 Rev. (T. Stenzel)	2 Rev. (K. Mehr, T. Stenzel)
Helmeausee (4531-4, 4532-3)				3 Rev. (M. Schulze)*	4 Rev. (M. Schulze u. a.)
um Erdeborn (4535-2)		2 Rev. (R. Bonan)	1 Rev. (R. Bonan)	1 Rev. (R. Bonan)	
Grube Amsdorf (4536-1)	2-3 Rev.* (L. Müller)	2-3 Rev. (L. Müller)	2-3 Rev. (L. Müller, R. Zschäpe)	7 Rev. (L. Müller)	> 1 Rev. (L. Müller)
Kerner See (4536-1)		1 Rev. (T. Stenzel)			
Bindersee (4536-1)		2 Rev. (C. Kleinert)	3 Rev. (T. Stenzel)		
Salziger See (4536-1)	3-4 Rev. (L. Müller, M. Deutsch u. a.)	> 8 Rev. (J. Wehrmann, T. Stenzel, L. Müller u. a.)	12 Rev. (T. Stenzel, L. Müller u. a.)	10 Rev. (L. Müller, M. Deutsch u. a.)	> 5 Rev. (K. Mehr, M. Schulze)
HAL/SK	11-13	19-20	17	21	25
Altarm bei Zaschwitz (4436-2)		1 Rev. (R. Hoehne)			
Kiesgrube Plötz (4337-4)	1 Rev. (A. Range)				
E Zaschwitz (4436-2)			1 Rev. (W.-D. Hoebel)		
Teichgebiet Beidersee (4437-1)			1 Rev. (W.-D. Hoebel)		
Halle Trotha-Franzig- mark-Morl (4437-1/4)	1 Rev. (R. Wendt)			1 Rev. (W. Linke)	
Mötzlicher Teiche (4438-3)			2 Rev. (J. Wehrman, T. Stenzel)		mind. 2 Rev. (C. Anton, W. Linke u. a.)
Die Welle bei Langen- bogen (4536-2)				> 1 Rev. (R. Bonan)	1 Rev. (A. Timm, M. Musche)
Salzamäander Lan- genbogen/Salzatal (4536-2)		1 Rev. (T. Stenzel)		1 Rev. (R. Höhne, T. Stenzel)	2 Rev. (R. Höhne)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
HAL/Untere Aue, Rabeninsel (4537-2)		1 Rev. (T. Stenzel)			
Saaleaue S Ammen- dorf (4537-4)					1 Rev. (S. Putzier, R. Jänicke)
Blaues Auge Bruck- dorf, Hufeisensee, Teiche Zwintschöna (4538-3)		3 Rev. (T. Stenzel)	3 Rev. (S. Sammler, T. Stenzel)	2 Rev. (T. Stenzel)	1 Rev. (W. Linke)
Elsteraue (4538-3)					1 Rev. (M. Schulze)
Feuchtgebiet ehema- liger Tagebau Lochau (4538-3)		1 Rev. (T. Stenzel)			3 Rev. (U. Schwarz)
Reidesumpf S Dieskau (4538-3)	2-3 Rev. (P. Tischler)	1-2 Rev. (P. Tischler)			
Schilfgebiet bei Döll- nitz (4538-3)		1 Rev. (P. Tischler)		1 Rev. (U. Tieg)	
Elsteraue bei Döllnitz (4538-3)	1-2 Rev. (P. Tischler)	1 Rev. (P. Tischler)	1 Rev. (P. Tischler)	1 Rev. (M. Schulze, R. Schwemler)	1 Rev. (P. Tischler)
Feuchtgebiet S Schkopau (4637-2)				2 Rev. (B. Lehmann)	3 Rev. (B. Lehmann)
Saaleaue NW Kol- lenbey (4637-2)				1 Rev. (B. Lehmann)	1 Rev. (R. Schwemler)
Geiseltalsee (4637-3)	> 2 Rev. (R. Wendt u. a.)		1 Rev. (J. Huth u. a.)	1 Rev. (S. Grüttner, N. Gläßer)	
Untere Geiseltalnieder- ung b. Merseburg (4637-4)	1 Rev. (T. Schön)	1 Rev. (U. Schwarz)			
Runstedter See (4637-4, 4737-2)			1 Rev. (A. Ryssel)		
Wallendorfer See (4638-1)		1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (S. Grüttner, R. Schwemler)	2 Rev. (M. Schulze u. a.)	
Kiesgrube Burglie- benau am Wallen- dorfer See (4638-1)	1 Rev. (K. Hallmann)	3 Rev. (J. Huth, P. Tischler, R. Schwemler)	> 2 Rev. (B. Walter u. a.)	> 3 Rev. (R. Schwem- ler u. v. a.)	> 2 Rev. (R. Schwemler, J. Huth u. v. a.)
Kiesgruben Wallen- dorf-Schladebach (4638-4)	> 2 Rev. (H. Sichtung, R. Wendt u. a.)	> 3 Rev. (R. Schwemler)	> 4 Rev. (R. Schwemler u. a.)	> 5 Rev. (R. Schwemler u. v. a.)	> 7 Rev. (FG Merseburg)
Kiesgrube Tollwitz (4738-2)		1 Rev. (R. Schwemler)			
BLK	-	1	-	-	7
Tagebau Profen, Restl. Domsen + Nord (4838-2, 4839-1)		1 Rev. (H. König)			mind. 4 Rev. (R. Eidner, M. Schulze, W. Linke)

Gebiet	2018	2019	2020	2021	2022
Tagebau Profen; Abbaufeld Schwerzau (4838-4)					2 Rev. (M. Schulze)
Tagebau Profen; Abbaufeld Süd (4839-3)					1 Rev. (M. Schulze)
Summe gemeldeter Reviere	144-149	175-194	242-243	220-221*	263-264
Geschätzter Landesbestand	250-300	275-325	325-375	300-350	400-800

Die Wasservogelzählung in Sachsen-Anhalt in den Zählperioden 2022/23 und 2023/24

MARTIN SCHULZE

1. Einleitung

Gegenstand dieses Berichtes sind die Zählseasons 2022/23 und 2023/24 innerhalb des bundesweiten Monitorings rastender Wasservögel (MrW) in Sachsen-Anhalt. Damit wird der Rhythmus der schon in den letzten Monitoringberichten (SCHULZE 2021, 2023) praktizierten Darstellung von jeweils zwei aufeinander folgenden Zählseasons beibehalten.

Dies lässt einerseits den späten Nachtrag von Zählungen aus der ersten Saison zu, wodurch die erfassten Zahlen noch belastbarer werden, andererseits war auch gerade vor diesem Bericht die Umstellung auf die neue sachsen-anhaltische Zähl-datenbank (nach Muster des DDA) und die Einrichtung von Abfragen und Auswertemodulen möglich. Damit ist der Datenimport aus der App Naturalist bzw. aus der Plattform www.ornitho.de deutlich einfacher möglich und auch der Export zurück in die DDA-Datenbank dBird.

Kurz vor der Saison 2024/25 wurde auch die Umstellung der Erfassung der Wasservogel-daten auf den vom Ornithologischen Verein Dessau betreuten Zählstrecken erfolgreich vollzogen, so dass nun auch hier eine zeitnahe Eingabe über ornitho.de oder die angeschlossene App Naturalist erfolgen kann. Somit ist – bis auf wenige Ausnahmen – der Übergang des MrW Sachsen-Anhalt zur digitalen Datenerfassung mittels ornitho.de vollzogen.

2. Witterungsverlauf in den Zählseasons

In der Saison 2022/23 erwies sich der Herbst im langjährigen Mittel wieder als deutlich zu warm und zu trocken. Mitte Oktober wurden vielerorts Hitzerekorde gebrochen, mit sommerlichen Temperaturen von über 25°C. Erst in der zweiten Novemberhälfte kam es zu einem Kaltlufteinbruch, der flächendeckend zu frostigen Temperaturen und kurzzeitigem Schneefall führte, tausende ausharrende Kraniche am Helmestausee aber kaum beeindruckte. Trotzdem war auch dieser

Monat deutlich zu trocken. Im Dezember floss nach anfangs milderer Witterung um die Monatsmitte wiederum Polarluft zu und führte zu starkem Dauerfrost, aber schon zum Jahreswechsel waren wieder Temperaturen um 10-18°C erreicht. Auch der Januar und Februar waren in der Folge deutlich zu mild. Immerhin konnte das langjährige Niederschlagsdefizit zwischen Dezember und April stärker abgebaut werden, auch durch nochmaligen Schneefall Anfang März. Der April beschloss die Zählaison mit kühler Witterung.

Die Saison 2023/24 startete erneut mit zahlreichen Hitzetagen und wenig Niederschlag im September. Auch der Oktober und November waren deutlich zu mild, die Niederschläge erreichten allerdings fast das Doppelte der zu dieser Jahreszeit üblichen Menge. Der Dezember startete vielerorts sehr kalt mit mehrtägigem Dauerfrost und Schneefall, jedoch gingen die Niederschläge schon bald in Regen über und der Schnee im Harz taute. Dies führte in der Helmeregion zu einem Jahrhunderthochwasser. Insgesamt konnten im Dezember 100 mm Niederschlag ermittelt werden, mehr als doppelt so viel wie sonst in diesem Monat üblich. Damit war der Dezember der nasseste seit Aufzeichnungsbeginn 1881. Der Januar startete mild, nur um die Monatsmitte war es sehr kalt und es lag verbreitet eine höhere Schneedecke, die erst im letzten Monatsdrittel verschwand. Der Februar war wiederum sehr mild, die durchschnittlichen Temperaturen lagen mehr als 6 Grad über dem Mittelwert des Zeitraums von 1961 bis 1990. Auch die folgenden Monate März und April lagen bezüglich der Durchschnittstemperaturen deutlich über dem langjährigen Mittel und erreichten in der Spitze sommerliche Werte, was zu einer sehr zeitigen Obstbaumblüte führte. Der nochmals auftretende mehrtägige Frost Ende April beeinflusste die Zählaison nicht mehr.

Beide Saisons waren daher charakterisiert durch weit über dem langjährigen Mittel liegende Durchschnittstemperaturen und nur kurze Kälteperioden, die nur zum kurzen Zufrieren kleinerer bis mittelgroßer Gewässer führten. Gleichzeitig konnten nur kurzzeitig und regional dichte und höhere Schneelagen registriert werden, wobei die Saisons im Vergleich mit den vorangegangenen ausgesprochen niederschlagsreich waren.

3. Zählzeiten und Zählgebiete

Die Zahl der monatlichen Zählungen war in den beiden abgeschlossenen Zählzeiten auch im Vergleich mit den Vorjahren immer noch sehr konstant, wie auch das durch die Mitarbeiter*innen betreute Zählstreckennetz insgesamt (Abb. 1 auf Seite 113). Zählgebietslücken bestehen vor allem an der Elbe nördlich von Magdeburg bis zur Landesgrenze, an kleineren Fließgewässern wie Unstrut, Bode und Ohre, südlichen Saaleabschnitten und ausgewählten kleineren Stillgewässern (Kiesgruben, Tagebaurestlöcher).

Nicht besetzte Strecken werden in der Mitmachbörse in ornitho.de dargestellt und man kann sich hier für einzelne oder mehrere Strecken bewerben. Die Vergabe und Freischaltung für die Dateneingabe erfolgt bei Rückmeldung dann unkompliziert über den Landeskoordinator, gern auch in der noch laufenden oder vor der kommenden Saison.

Insgesamt wurden 2022/23 1.527 Zählungen absolviert (Abb. 2 auf Seite 114). Die Datenbank weist für diese 25.696 Einzelbeobachtungen von Wasservögeln, weiteren feuchtgebietsgebundenen Arten, Greifvögeln/Eulen sowie sonstigen Arten aus. Letztere Gruppe, die sich vor allem aus Singvögeln, Standvögeln und Wintergästen aus dem Nicht-Wasservogel-Spektrum zusammensetzt, nimmt in der

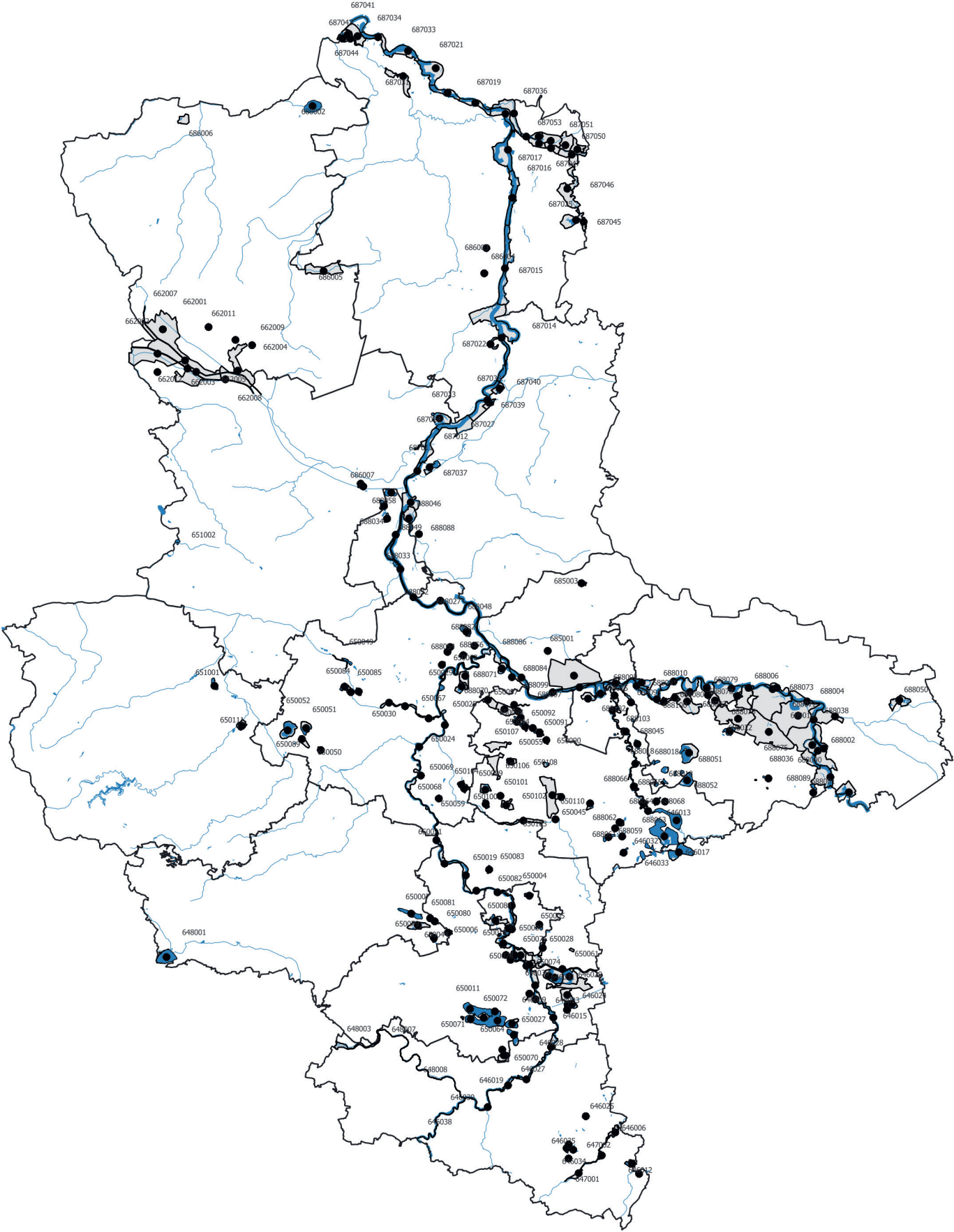


Abb. 1: Zählgebiete mit vorliegenden Zähl­daten (Punkte) aus den Saisons 2022/23 und/oder 2023/24 [Gewässer­darstellung: © GeoBasis-DE / BKG (2018)].

Abb. 2: Anzahl der monatlichen Zählungen in der Saison 2022/23 (n = 1.527).

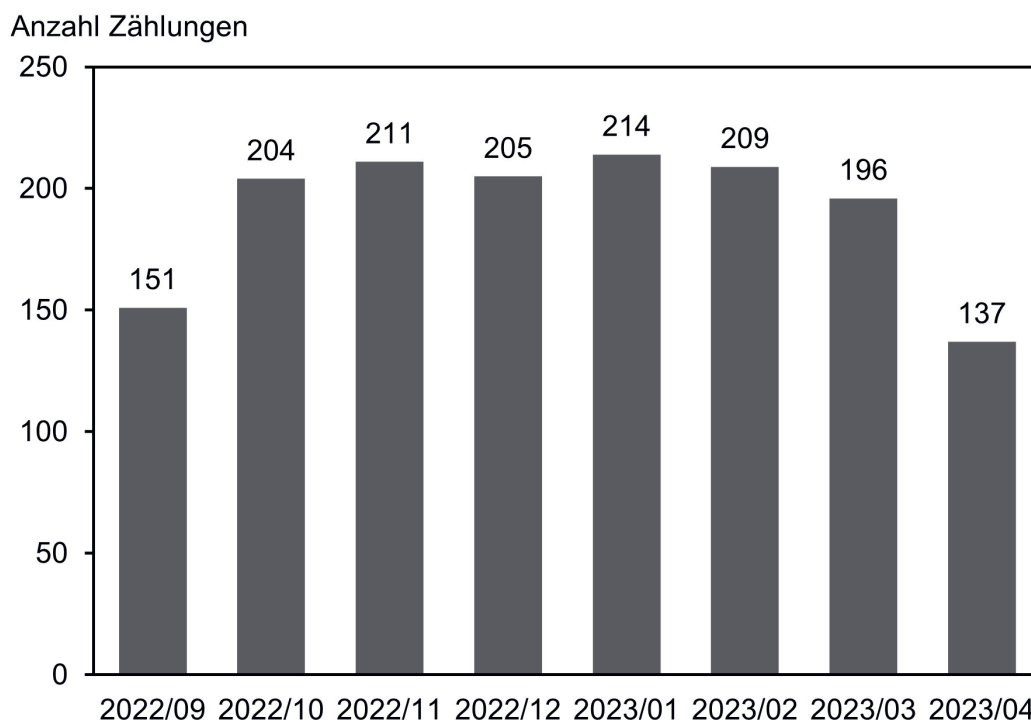
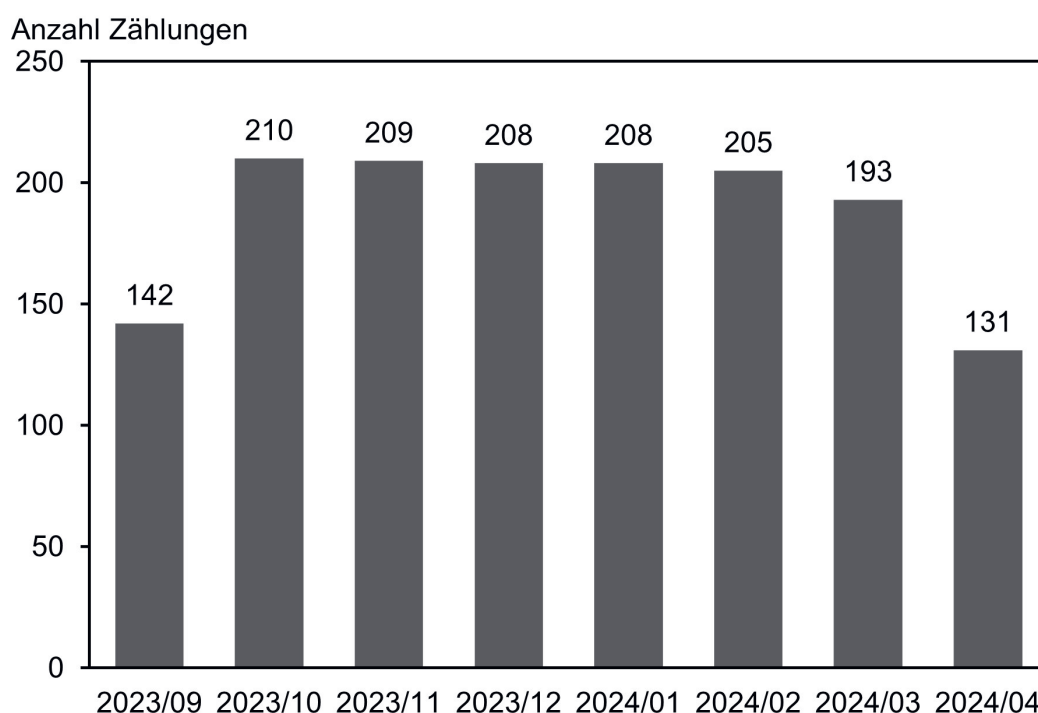


Abb. 3: Anzahl der monatlichen Zählungen in der Saison 2023/24 (n = 1.506).



Datenbank aufgrund der einfachen Datenerfassung über die App NaturaList einen immer größeren Anteil ein, was für künftige Analysen zur Wintervogelverbreitung ggf. interessant ist. So erklärt sich auch die relativ hohe Zahl von 247 erfassten Arten, Hybriden und unbestimmten Spezies und > 1,1 Mio. gezählten Individuen.

Für die Saison 2023/24 liegen 1.506 Zählungen (Abb. 3 auf Seite 114) vor und die Datenbank weist exakt 27.000 Einzelbeobachtungen in 261 Arten, Artbündeln und Hybriden etc. aus. Die Summe der gezählten Individuen liegt hier bei >1,2 Mio.

4. Gesamtzahlen der einzelnen Wasservogel- und Feuchtgebietsarten

In der Saison 2022/23 wurden im Rahmen von 1.527 monatlichen Zählungen insgesamt 1.034.232 Individuen von mehr oder weniger an Feuchtgebiete gebundenen Arten erfasst. Davon entfallen 777.537 auf Entenvögel, 149.894 auf Kranichvögel, 11.902 auf Lappentaucher, 24.714 auf Watvögel, 32.844 auf Möwen und Seeschwalben, 25 auf Seetaucher, 81 auf Störche, 21.446 auf Ruderfüßer, 7.893 auf Pelikanvögel, 4.566 auf Greifvögel, 1.049 auf Falken und 2.281 auf sonstige Feuchtgebietsarten (Tab. 1 auf Seite 133).

In der Saison 2023/24 konnten im Rahmen von 1.506 monatlichen Zählungen insgesamt 1.065.079 Individuen von mehr oder weniger an Feuchtgebiete gebundenen Arten erfasst werden. Davon entfallen 799.619 auf Entenvögel, 147.776 auf Kranichvögel, 9.976 auf Lappentaucher, 30.099 auf Watvögel, 40.071 auf Möwen und Seeschwalben, 21 auf Seetaucher, 166 auf Störche, 20.693 auf Ruderfüßer, 8.626 auf Pelikanvögel, 4.788 auf Greifvögel, 1.034 auf Falken und 2.210 auf sonstige Feuchtgebietsarten (Tab. 2 auf Seite 137).

5. Allgemeine Übersicht zu den Zählseasons

Infolge der insgesamt milden Zählperioden mit eher kurzen frostigen Abschnitten und nur zeitweiser Schneebedeckung konnte in beiden Wintern weder ein starker Zuzug nordischer oder östlicher Wintergäste noch eine ausgeprägte Winterflucht der Teilzieher festgestellt werden.

Durchgehend hohe Rastbestände von Blässgänsen und Tundrasaatgänsen belegten den Trend der weiter östlich erfolgenden Überwinterung der früher in den Niederlanden oder England überwinternden Arten. Auch Graugänse überwinternten in großer Zahl. Von der früher verstärkt auf dem Heimzug beobachteten Weißwangengans konnten zwischen Dezember und März hohe Individuenzahlen im nördlichen Landesteil registriert werden (Abb. 4 auf Seite 116).

Da Stillgewässer nicht zufroren und die Nahrungsbasis erreichbar blieb, konnten auch zahlreiche Lappentaucher in Sachsen-Anhalt überwintern (Abb. 5 auf Seite 116).

Der Trend zur verstärkten Überwinterung konnte erneut auch beim Kranich (Abb. 6 auf Seite 116) beobachtet werden. Im größten Rast- und nun auch Überwinterungsgebiet am Helmestausee konnten in beiden Zählperioden mehrere Tausend überwinternde Tiere gezählt werden, aber auch in anderen Landesteilen etablierten sich Überwinterungsgemeinschaften, was einen neuen Blick auf die notwendige Absicherung einer ausreichend verfügbaren Nahrungsbasis rings um die Schlafplätze wirft.

Abb. 4: Rastbestände der Weißwangengans in den Saisons 2022/23 und 2023/24.

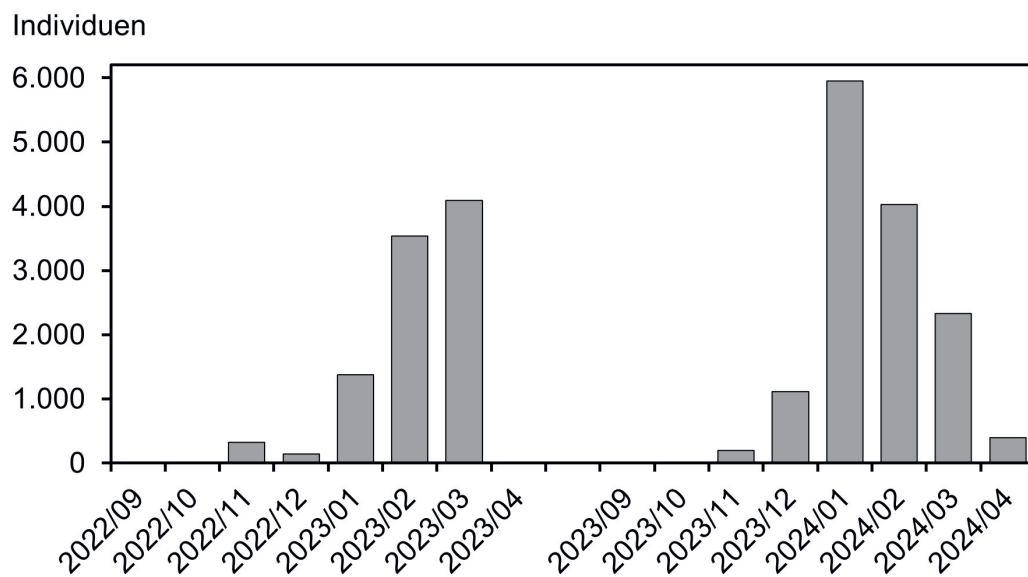


Abb. 5: Rastbestand des Haubentauchers in den Saisons 2022/23 und 2023/24 vor dem Hintergrund milder Winter ohne längeren Starkfrost.

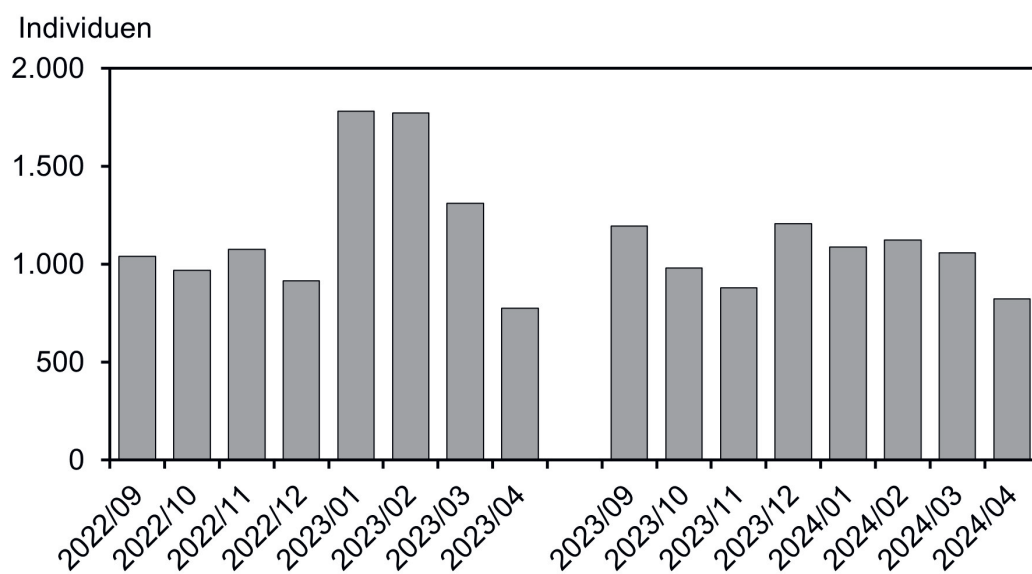
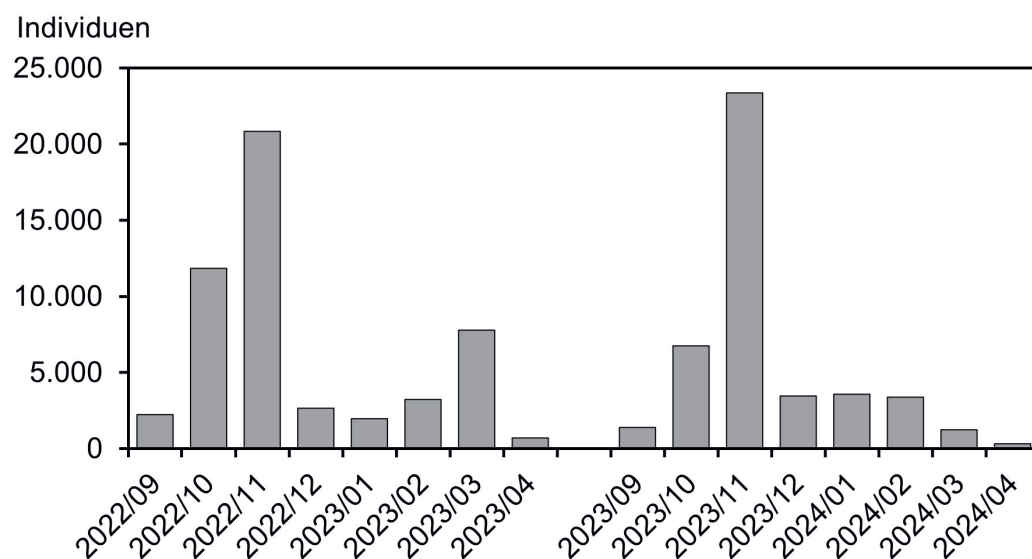


Abb. 6: Rastbestand des Kranichs an den Zählterminen in den Saisons 2022/23 und 2023/24.



6. Bemerkenswerte Beobachtungen in den Saisons 2022/23 und 2023/24

Wie in jeder der vergangenen Saisons mischten sich unter die üblicherweise in Sachsen-Anhalt zu erwartenden Arten auch einige seltene, unregelmäßig auftretende Spezies.

Je eine Kurzschnabelgans wurde im November 2022 an der Elbe Bittkau-Tangermünde und in der Feldflur bei Breitenhagen entdeckt, im Februar 2023 weilte eine weitere an den Sachsendorfer Kiesgruben. Noch schöner war sicher die Zwerggans, die im Oktober 2022 an der Alten Elbe Melzig den Beobachter erfreute. In der Saison 2022/23 begeisterten im Februar und März 2023 bis zu 14 Bergenten auf dem Barleber See. Von November 2022 bis Januar 2023 besuchten einzelne Eisenten den Helmestausee und den Geisetalsee. Ungewöhnlich viele Samtenten flogen ab Dezember 2022 nach Sachsen-Anhalt und konnten auf vielen Kies- und Tagebauseen bis zum April 2023 beobachtet werden (max. 13 Ind. auf dem Gröbner See im März 2023). Ein Eistaucher verbrachte Weihnachten 2022 auf dem Arendsee. Eher auf kleineren Stillgewässern wurde sieben Mal die Moorente entdeckt, wobei ein offenbar überwinternder Vogel am 15.01.2023 von der Riesdorfer Kiesgrube besonders hervorgehoben werden soll. Bis maximal zwei Ohrentaucher überwinternten wieder im Geiseltal und auch auf dem Seelhausener See, was die Bevorzugung großer Tagebaugewässer belegt. Nur zwei Beobachtungen gelangen in der Saison 2022/23 vom Zwergschwan, von dem sechs Individuen im Drömling bei Miesterhorst im Dezember 2022 hervorgehoben werden sollen. Gar nicht mehr so selten sind mittlerweile auch Zwergscharben in Sachsen-Anhalt, aber man muss sie zur Zählung auch erstmal entdecken. Das gelang in der Saison 2022/23 nur einmal im September 2022 an den Senkungsgewässern Osternienburg. Unter den Limikolen waren einzelne Knutts im September an der Kiesgrube Burgliebenau und am Geiseltalsee erwähnenswert, ein Odinshühnchen und ein Steinwälzer am 18.09.2022 an der Kiesgrube Burgliebenau, je eine Pfuhlschnepfe rastete im September 2022 am Helmestausee und am Adamsee, ein später Säbelschnäbler am 20.11.2022 am Geiseltalsee und ein Regenbrachvogel war im April 2023 auf dem Frühjahrszug an der Kiesgrube Burgliebenau zu Gast. Eine Raubseeschwalbe beendete als Highlight im April die Zählseason 2022/23 an der Sachsendorfer Kiesgrube.

Auch in der Saison 2023/24 zählte der Zwergschwan zu den Seltenheiten, von dem nur vier Beobachtungen glückten. Sieben Vögel am 14.01.2024 an der Elbe Bittkau-Tangermünde waren da schon sehr bemerkenswert. Besonders im Januar und Februar 2024 konnten an mehreren Stellen Bergenten beobachtet werden. Maximal acht waren es auf dem Hufeisensee bei Halle am 13.01.2024, immerhin fünf auf dem Neustädter See bei Magdeburg am 17.02.2024 und eine späte Bergente verweilte am 15.04.2024 noch auf den Sachsendorfer Kiesgruben. Die allgemein seltene Eiderente konnte nur am 11.10.2023 und am 16.10.2023 auf dem Raßnitzer See und dem Niegripper See entdeckt werden. Zwei Eisenten verweilten länger auf dem Wallendorfer See, so am 18.02.2024 und 17.03.2024, eine war am 18.12.2023 auch am Treuel bei Bertingen zu sehen. Etwas seltener war in dieser Saison die Samtente, die 11 Mal beobachtet wurde, maximal waren es vier Individuen am 18.12.2023 auf dem Barleber See. Noch seltener war die Trauerente mit nur fünf Beobachtungen von Einzelvögeln zwischen 13.01. und 13.04.2024. Spektakulär war dagegen eine Ringschnabelente im Teichgebiet Gerlebock am 13.04.2024. Eistaucher werden mittlerweile zur Regelmäßigkeit und sind nicht nur auf die großen Tagebauseen beschränkt.

Die Saison startete mit einem Vogel auf dem Niegripper See am 09.11.2023, es folgten bis zu zwei Vögel auf dem Geiseltalsee von Dezember 2023 bis Februar 2024 und ein weiterer Vogel am 18.02.2024 auf dem Raßnitzer See. Damit war er fast so selten wie der Prachtttaucher, von dem immerhin max. drei Individuen auf dem Frühjahrzug am 16.03.2024 den Großen See an der Goitzsche besuchten. Der seltenste Seetaucher war in dieser Saison der Sterntaucher, von dem nur ein Vogel auf dem Löderburger See am 17.02. und 17.03.2024 auf den Heimzug wartete. Ein größerer Trupp Kanadagänse (max. 27 Individuen) konnte vom 15.09.2023 bis 18.02.2024 an verschiedenen Stellen im Süden Sachsen-Anhalts festgestellt werden, so am Süßen See, an der Saale südlich Halle, dem Tagebausee Hasse bei Roßbach, am Geiseltalsee, den Wiesen nördlich Kollenbey und an der Kiesgrube Rattmannsdorf. Auch zwei Zwergkanadagänse wurden vom 12.11.2023 von der Elbstrecke Ihleburg-Bittkau gemeldet. Unter den großen Gänseschwärmen blieben bis zu vier Kurzschnabelgänse an der Kiesgrube Rackith am 17.12.2023 nicht unentdeckt, eine Ringelgans hielt sich am 17.12.2023 an der Elbe zwischen Schönebeck und Westerhüsen auf, eine Rothalsgans am 14.01.2024 an der Saale südlich Halle. Immer regelmäßiger werden auch Rostgänse gesichtet, von denen immerhin 13 Beobachtungen für die Saison 2023/24 vorliegen. Bemerkenswert war weiterhin eine Schneegans, die am 10.11. und 16.12.2023 an den Kiesgruben bei Sachsendorf weilte. Unter den Limikolen sind Knutts am 16.09.2023 am Helmestausee und am Salzigen See am 14.9.2023, zwei Pfuhlschnepfen am 15.10.2023 am Helmestausee, ein Säbelschnäbler an den Sachsendorfer Kiesgruben am 16.09.2023, ein Sanderling am 17.09.2023 an der Kiesgrube Burgliebenau und je maximal drei Sichelstrandläufer am 16.09.2023 am Helmestausee und den Kiesgruben bei Sachsendorf erwähnenswert. Vom Steinwälzer gelang je eine Beobachtung am 14.09. und 16.09.2023 am Salzigen See bzw. Helmestausee, während sich der Stelzenläufer nur am 14.04.2024 in der bei Limikolen beliebten Kiesgrube Burgliebenau zeigte. Den Abschluss bilden bei dieser Artengruppe ein Temminckstrandläufer, der am 14.09.2023 am Amsdorfer Tagebausee ebenso nicht verborgen blieb wie eine Zwergschnepfe am 15.03.2024 in der Secantsgrabenniederung. Unter den Möwen fielen immerhin heimkehrende Schwarzkopfmöwen am 17.03.2024 und 15.04.2024 an der Kiesgrube Burgliebenau und dem Adamsee auf, eine Raubseeschwalbe rastete am 12.04.2024 am Tagebausee Amsdorf. Zwei seltene Löffler bereicherten am 16.09.2023 das ohnehin spektakuläre Arteninventar am Helmestausee. Sehr selten wird die versteckte Zwergdommel zur Wasservogelzählung beobachtet, die am 17.09.2023 an der Kiesgrube Burgliebenau rastete. Zwergscharben machten sich insgesamt eher rar, max. zwei waren es am 18.09.2023 im Teichgebiet Gerlebogk und ein überwinternder Vogel konnte am 13.01. und 18.02.2024 am Geiseltalsee bestaunt werden. Immerhin neun Beobachtungen glückten an den Zählterminen vom Ohrentaucher, maximal drei waren es am 12.11.2023 auf dem Runstedter See. Und immerhin acht Feststellungen, verteilt über die gesamte Zählseason 2023/2024, gab es auch vom Mittelsäger.

7. Darstellung der Zählergebnisse anhand ausgewählter Beispielarten

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*)

Seit vielen Jahren nehmen Brut- und Rastbestände der eingeführten Art auch in Sachsen-Anhalt deutlich zu. Während über die Auswirkungen des Neozoons auf die heimische Tierwelt (auch Amphibien, SCHLEICH 2024) zunehmend berichtet wird, kann zumindest ein Einfluss auf heimische Wasservogelarten wohl weitgehend ausgeschlossen werden. Möglicherweise profitieren diese sogar von dem recht aggressiven Auftreten gegenüber Prädatoren, wie der Rohrweihe. In den zurückliegenden Zählperioden wurden die Zählgebietsmaxima an vielen Orten übertriften (Tab. 3 auf Seite 141). Bemerkenswert ist hierbei, dass sich die höchsten Konzentrationen in beiden Saisons am Kiessee Parey und am Neuen Ditfurter See ergaben, was für eine Rastplatztradition spricht. Im September 2023 hielten sich an diesen beiden Gewässern fast 50 % des gezählten Landesrastbestandes auf.

In Abb. 7 auf Seite 121 ist die Zunahme der Art in Sachsen-Anhalt gut dokumentiert und ebenfalls belegt, dass das Saisonmaximum bereits im Spätsommer/Herbst erreicht wird. Ab November/Dezember erfolgt ein Weiter- oder Abzug der Art, wobei auch die Zahl überwinternder Nilgänse zunimmt.

Graugans (*Anser anser*)

Eine weitere Art, die nach wie vor im Bestand zunimmt, regelmäßig als Brutvogel auftritt und über die Gesamtsaison hinweg beobachtet werden kann, ist die Graugans. Deren positive Bestandsentwicklung wurde durch die sehr trockenen Jahre möglicherweise etwas ausgebremst, um sich nun bei verbesserter Wasserführung zahlreicher Gewässer und der damit verbundenen Steigerung des Bruterfolgs ungemindert fortzusetzen (Abb. 9 auf Seite 123). In den Saisons 2022/23 und 2023/24 wurden im Vergleich mit den Zählergebnissen der vergangenen zehn Jahre die höchsten nachbrutzeitlichen Rastbestände im September (ca. 30.900 im September 2022 und 27.700 im September 2023) ermittelt. Mit 10.000-15.000 Individuen überwintern seit einigen Jahren auch sehr viele Graugänse in Sachsen-Anhalt (Abb. 10 auf Seite 124). Sehr viele Graugänse rasteten im Januar 2024 auf Feldern im Mündungsbereich der Schwarzen Elster (1.500 Ind.) und am Klödener Riß (1.200 Ind.), an der Havel zwischen Molkenberg und Strodehne sowie der Elbe zwischen Bittkau und Tangermünde (1.070 Ind.).

Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Der allgemein gefühlte Rückgang der Stockente von einer sehr häufigen Allerweltsart zu einem durchschnittlich häufigen Wasservogel lässt sich anhand der Rastbestandszahlen von 2014/15 bis 2023/24 gut belegen (Abb. 11 auf Seite 125). Danach hat die Art einen mind. 50-prozentigen Bestandsverlust zu verzeichnen. Dies kann zum einen auf den fehlenden Zuzug von Vögeln aus dem östlichen Brutgebieten im Herbst zurückzuführen sein (Überwinterungsgebiete verschieben sich bei vielen Arten infolge der Klimaerwärmung klar nach Osten und Nordosten), aber auch auf den Rückgang der hiesigen Brutvögel. Für beide Faktoren sprechen die festgestellte Abnahme der September- und der Januarbestände im betrachteten Zehnjahreszeitraum. Auffällig ist zudem, dass ausgesprochene Konzentrationen der Stockente bei Betrachtung der Gebietsmaxima (Abb. 12 auf Seite 126) in der Saison 2023/24 kaum noch vorkommen. Maxima von > 1.000 Individuen haben in Sachsen-Anhalt Seltenheitswert und beschränkten sich in der Saison 2023/24 auf den Helmestausee und den Seelhausener See im südlichen Sachsen-Anhalt (Tab. 4 auf Seite 141).

Schellente (*Bucephala clangula*)

Die Zahl der Schellenten, die in Sachsen-Anhalt überwintern, nimmt traditionell mit der Vereisung östlich und nördlich gelegener Überwinterungsgewässer zu. Zahlreiche milde Winter in Folge lassen auch hierzulande die winterlichen Rastbestände stetig schrumpfen und die Rastbestände im Baltikum ansteigen. Dieser Trend gilt für Gesamtdeutschland. So zeigten GERLACH et al. (2019) für die vergangenen 24 bzw. 12 Jahre ein stetes Schrumpfen des Rastbestandes um 1-3 % pro Jahr. Eine vergleichbare Abnahme um ca. 25 % über 10 Jahre kann mit Abb. 13 auf Seite 127 für Sachsen-Anhalt gezeigt werden. Der Rückgang der Schellente verläuft eher schleichend. Große Unterschiede zu den vorangegangenen Jahren sind lokal kaum messbar. Erst das Langzeitmonitoring und die Auswertung der Gesamtzahlen im Bundesland zeigen ein deutlicheres Bild. Die bevorzugten Rastgebiete der Art stellen nach wie vor die größeren Flüsse und Abbaugewässer dar. Einen besonderen Stellenwert haben nach wie vor die sehr naturnahen Abschnitte unterhalb des Muldestausees bis zur Mündung in die Elbe (Abb. 14 auf Seite 128). Die Rastbestandsmaxima der Saison 2022/23 lagen im Muldeabschnitt zwischen Muldestausee und Leine-Einlauf mit 391 Ind. am 18.12.2022, gefolgt von 158 Ind. an der Sandgrube Trabitze am 11.02.2023 und 126 Ind. auf dem Großen See der Goitzsche. In der Saison 2023/24 verlagerten sich die großen Einzelrastbestände etwas zum Seelhausener See mit 275 Ind. am 18.02.2024, 145 Ind. am 12.11.2023 auf dem bereits zuvor benannten Muldeabschnitt und 105 Ind. auf den Sachsendorfer Kiesgruben am 16.02.2024.

Zwergsäger (*Mergellus albellus*)

Als eine der wenigen Wasservogelarten, die im Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie geführt wird, gebührt dem Zwergsäger besondere Beachtung, gerade vor dem Hintergrund des notwendigen Schutzes von Durchzugs- und Winterrasthabitaten. In Sachsen-Anhalt nutzt der Zwergsäger zwar auch die Fließgewässer regelmäßig, Konzentrationen finden sich aber vor allem auf größeren Stillgewässern, wie den Tagebauseen im Süden Sachsen-Anhalts (Abb. 16 auf Seite 130, Tab. 5 auf Seite 142). Auch wenn die Rastbestände der Art im Bundesland insgesamt eher gering sind, belegt doch die Konzentration der rastenden Vögel an künstlichen Gewässern der Bergbaufolgelandschaft einmal mehr deren Bedeutung für den Schutz der Zugvogelarten (vgl. SCHULZE & TOLKMITT 2022, SCHULZE et al. 2022).

Interessant ist hierbei, dass die Rastbestände im betrachteten Zeitraum nur leicht abnahmen und der maximale Landesrastbestand je Saison nur zwischen 125 und 200 Individuen schwankt (Abb. 15 auf Seite 129).

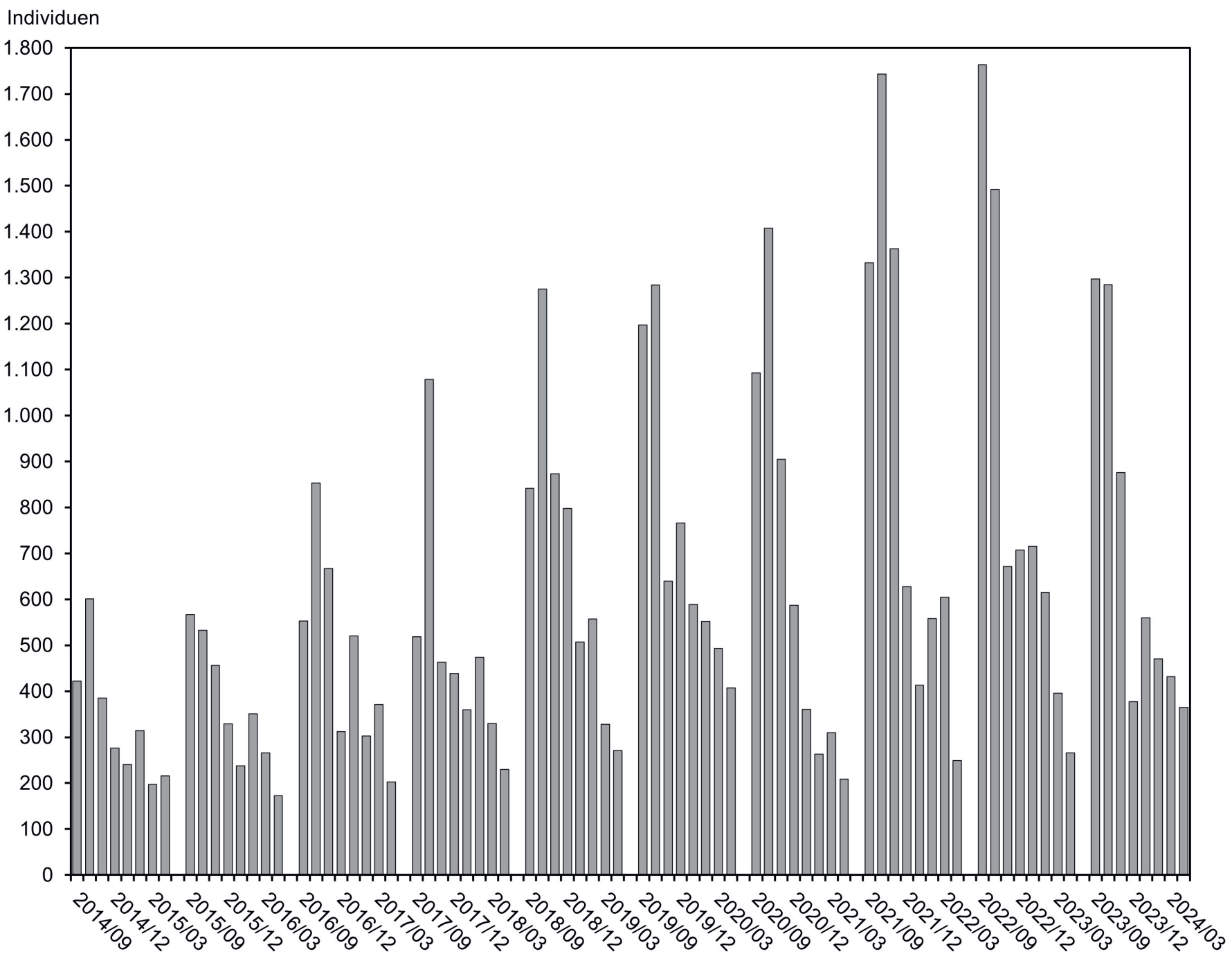


Abb. 7: Bestandsentwicklung und Phänologie der Nilgans in Sachsen-Anhalt in den Zählseizoenen 2014/15 bis 2023/24.

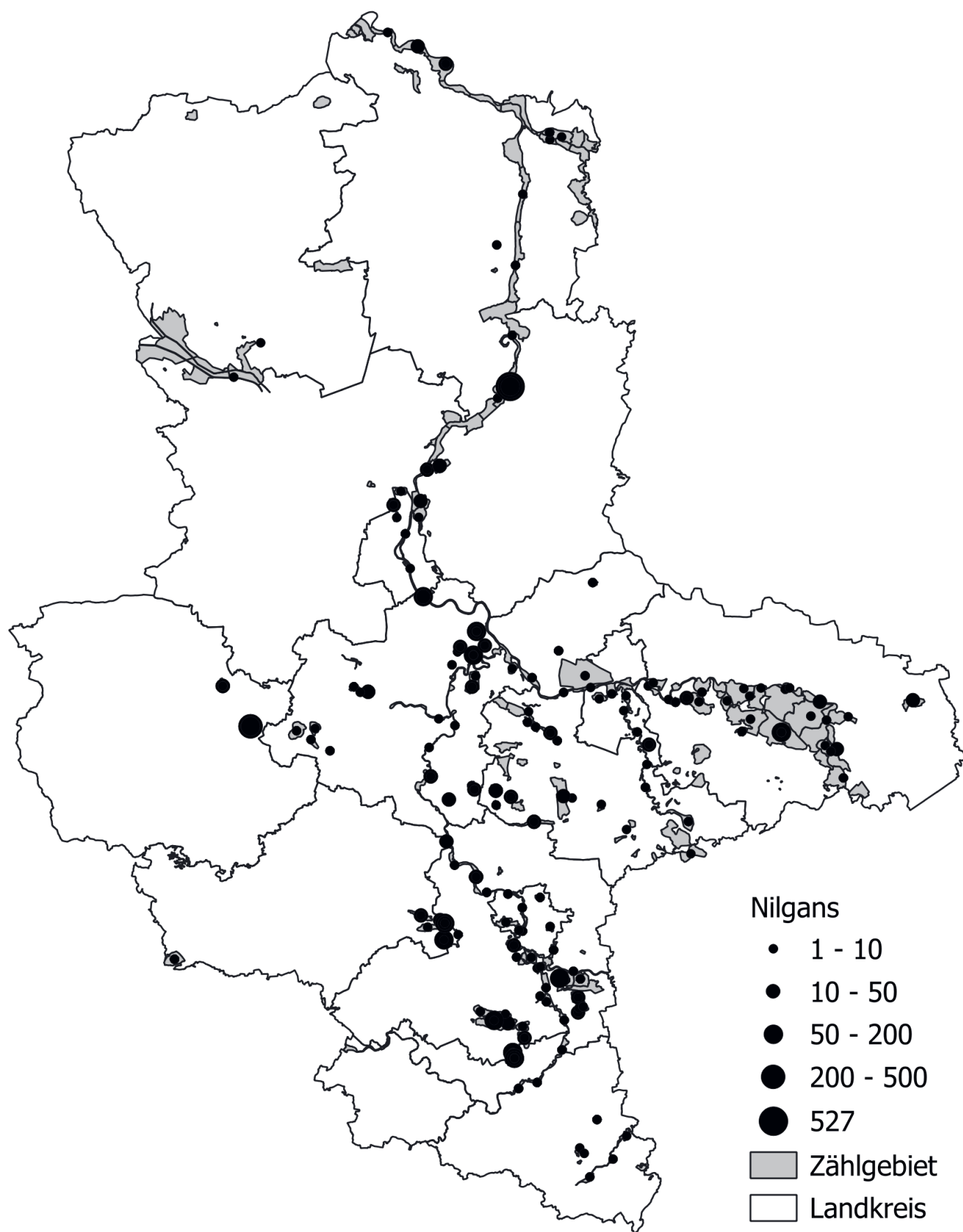


Abb. 8: Maxima der Nilgans auf den Zählstrecken Sachsen-Anhalts in der Saison 2023/24.

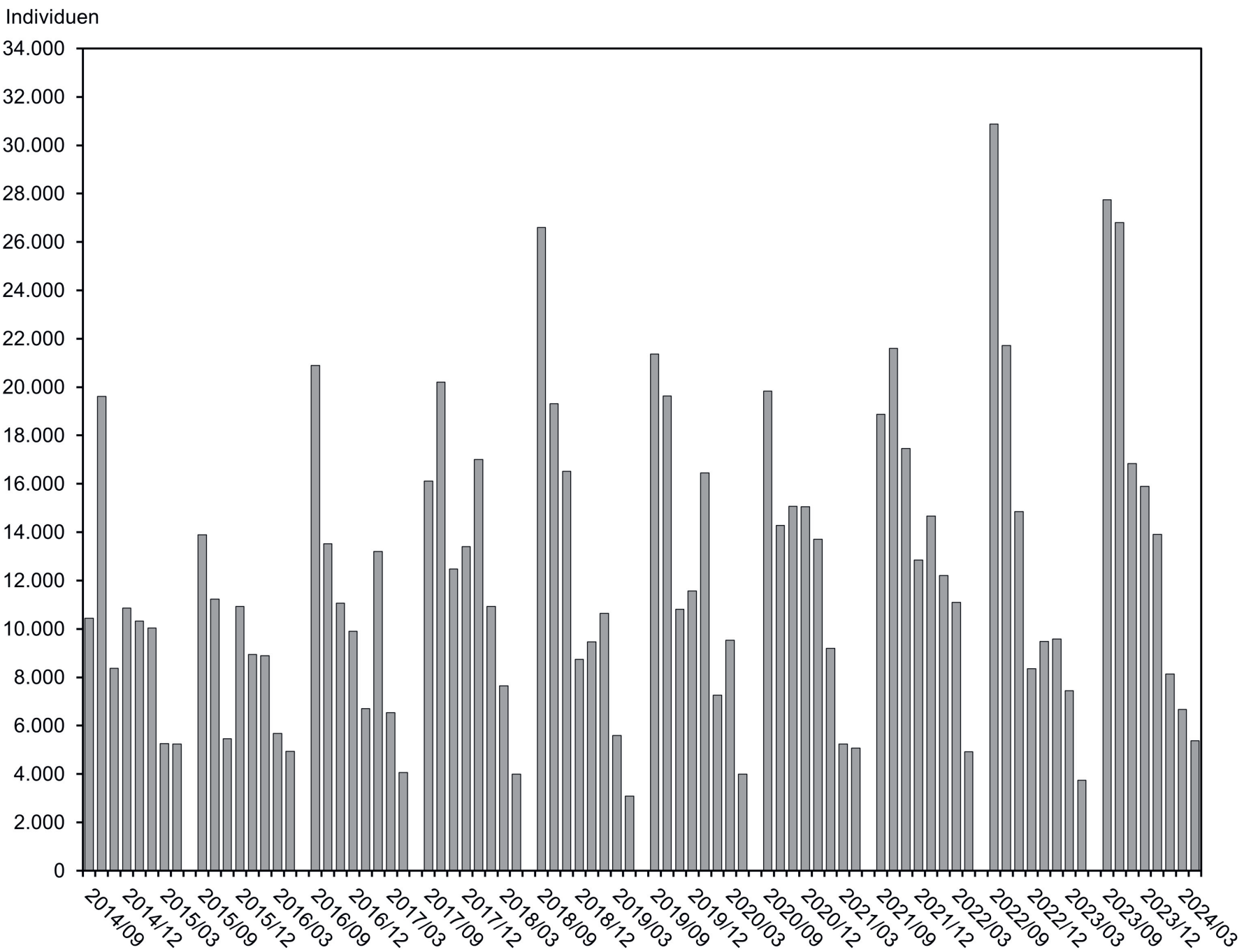


Abb. 9: Entwicklung der Rastbestände der Graugans in Sachsen-Anhalt in den Zählseasons 2014/15 bis 2023/24.

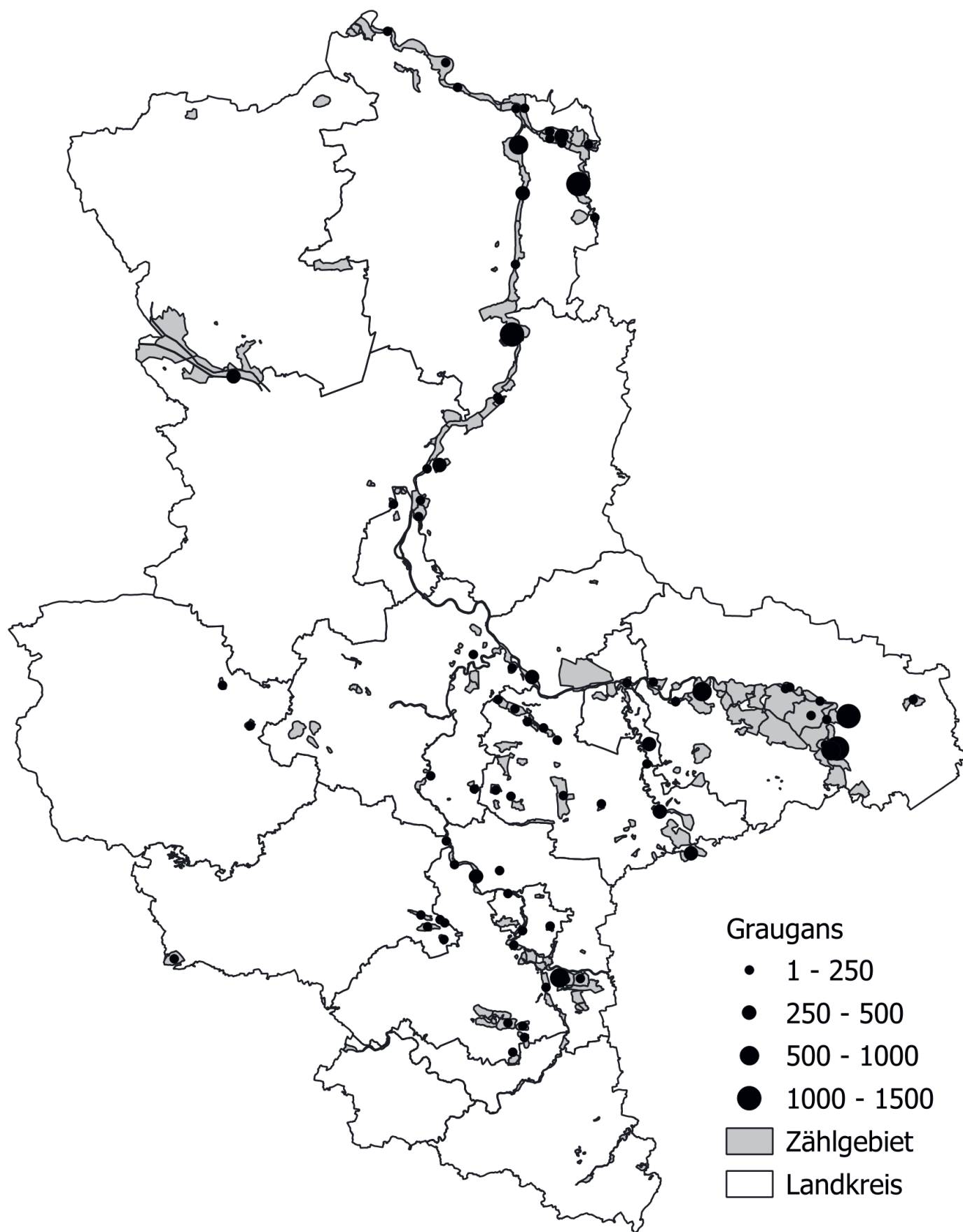


Abb. 10: Bestand und Verbreitung der Graugans in Sachsen-Anhalt im Januar 2024.

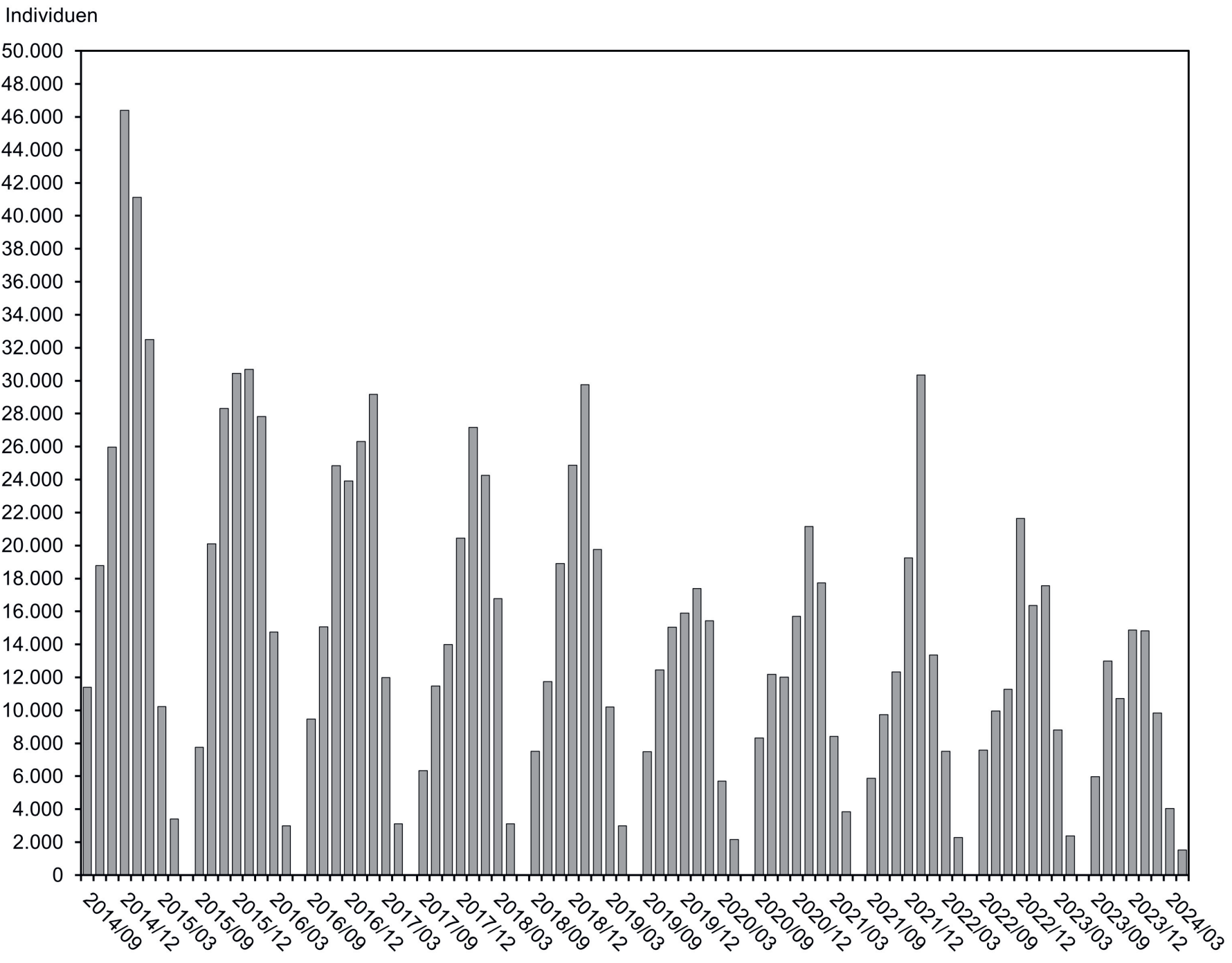


Abb. 11: Entwicklung der Rastbestände der Stockente in Sachsen-Anhalt in den Zählseasons 2014/15 bis 2023/24.

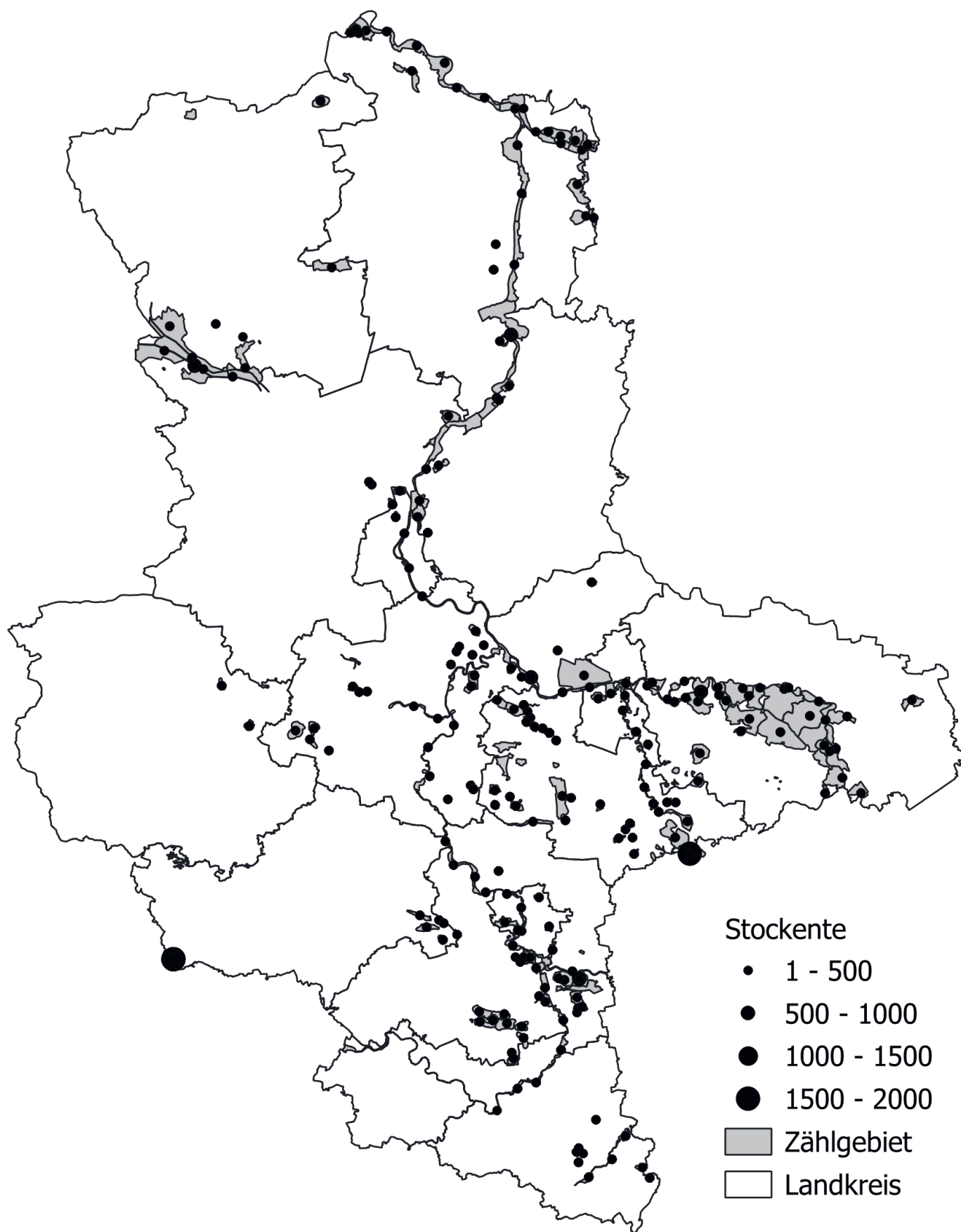


Abb. 12: Maxima der Stockente an den Zählstrecken Sachsen-Anhalts in der Saison 2023/24.

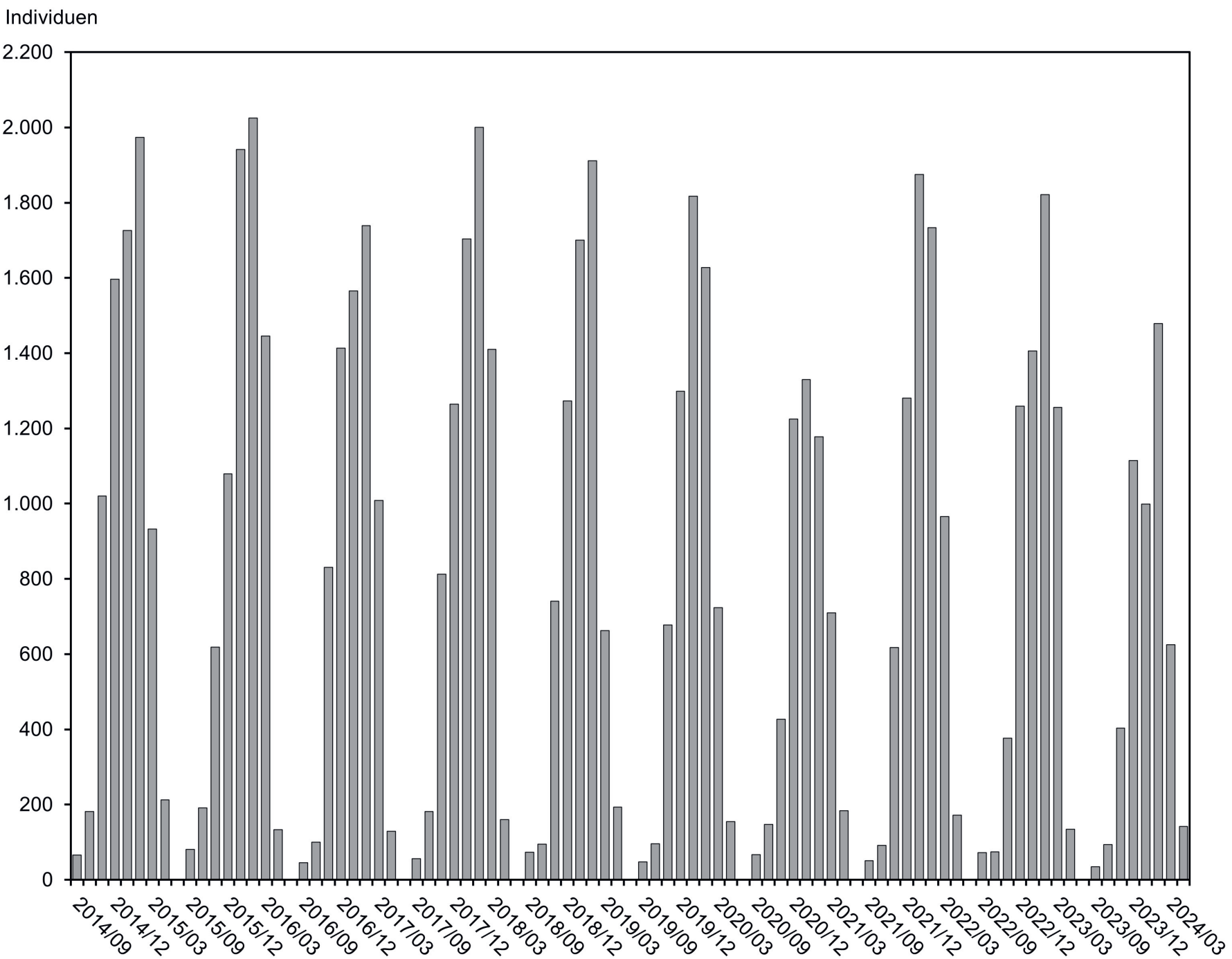


Abb. 13: Entwicklung der Rastbestände der Schellente in Sachsen-Anhalt in den Zählseasons 2014/15 bis 2023/24.

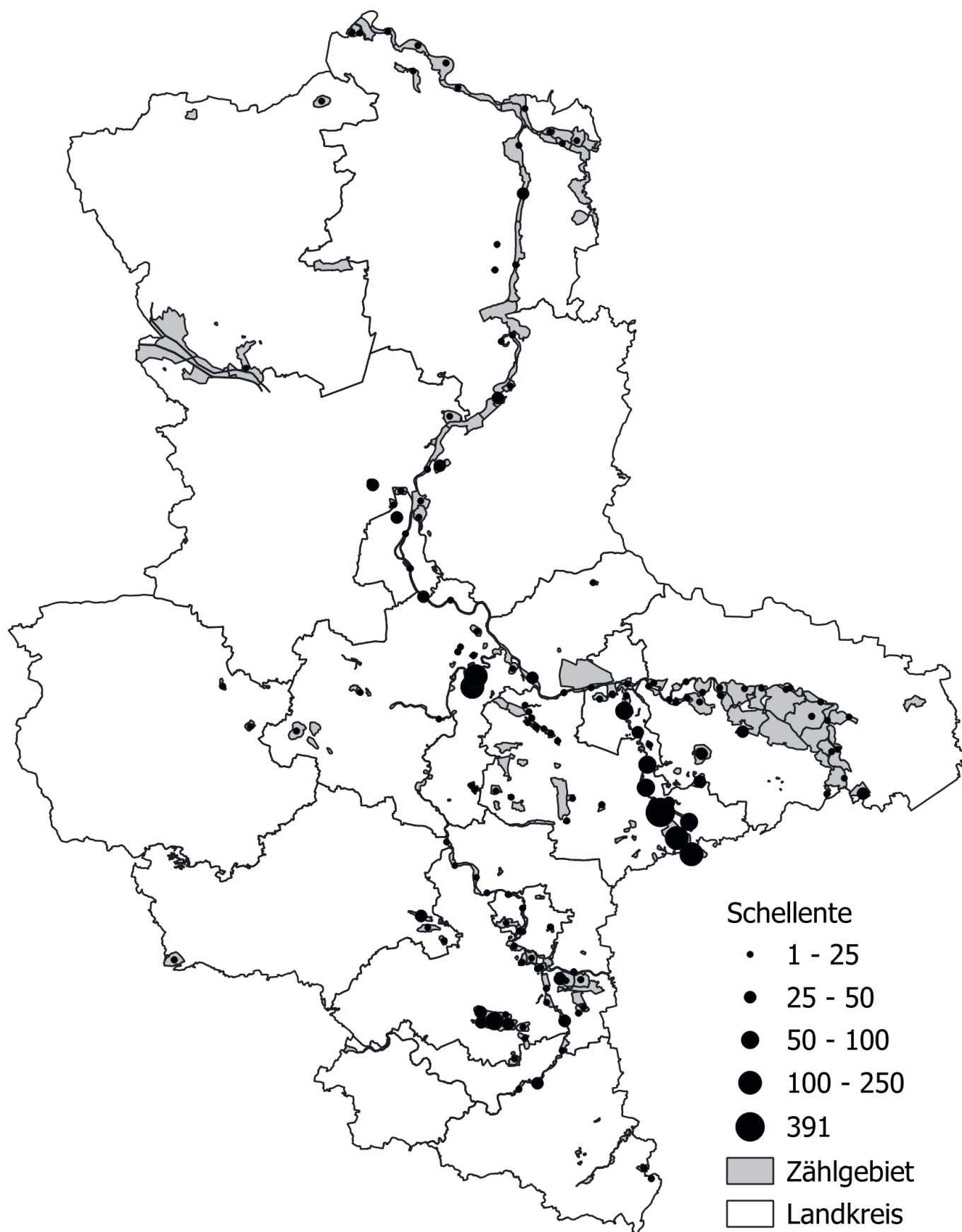


Abb. 14: Maxima der Schellente an den Zählstrecken Sachsen-Anhalts in der Saison 2022/23.

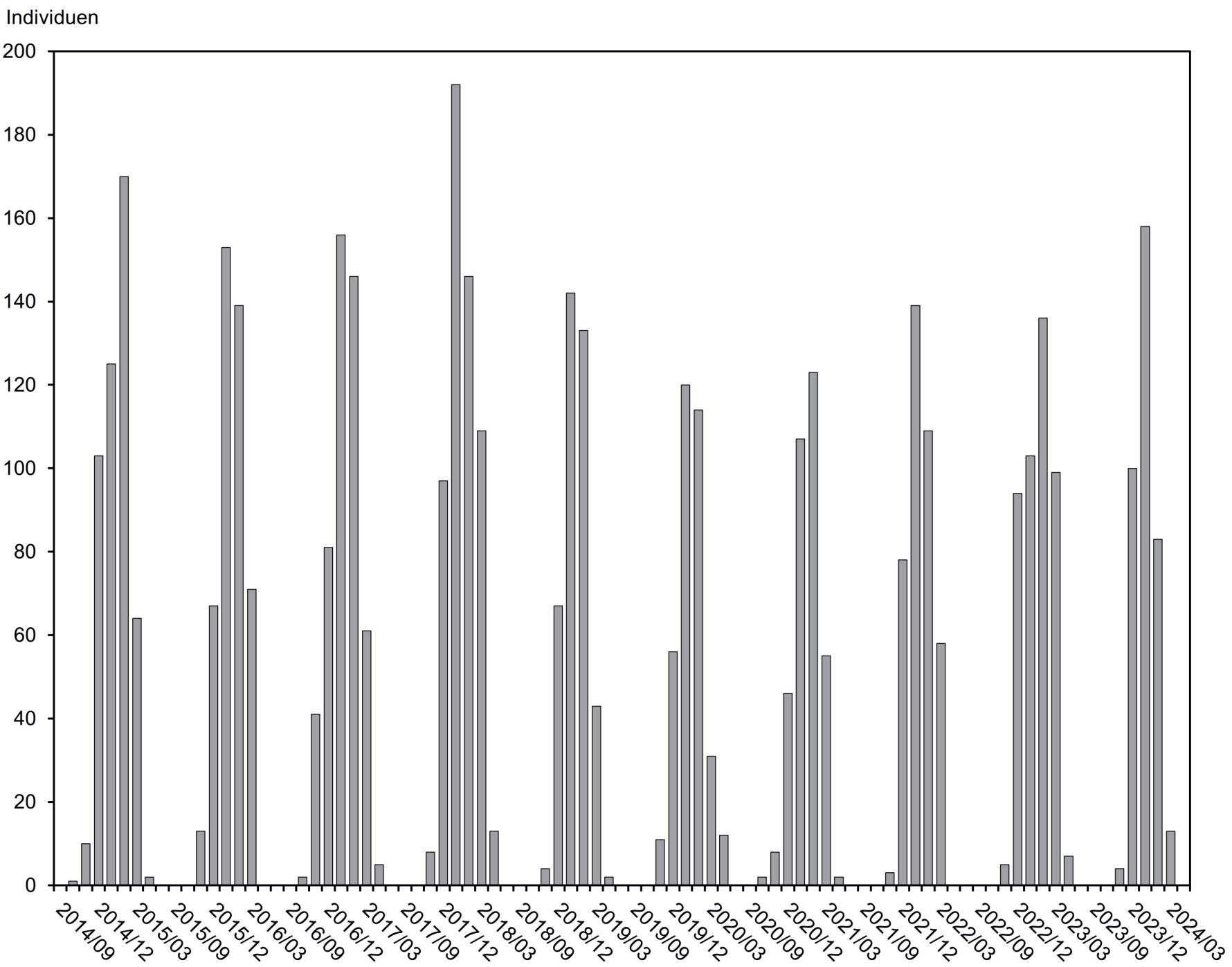


Abb. 15: Entwicklung der Rastbestände des Zwergsgägers zwischen 2014/15 und 2023/24.

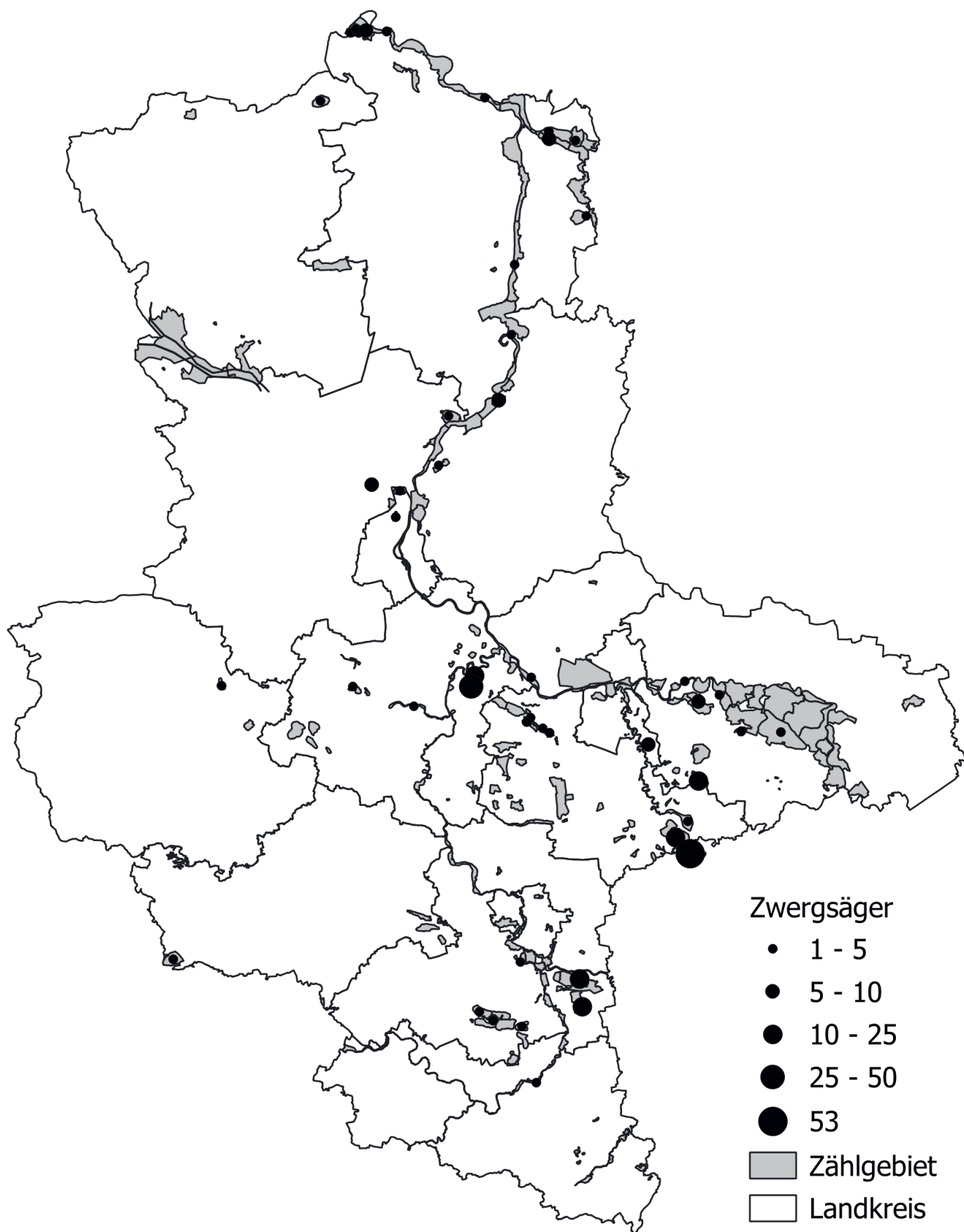


Abb. 16: Maxima des Zwergsägers an den Zählstrecken Sachsen-Anhalts in der Saison 2022/23.

8. Bestandsanteile rastender Wasservögel in den Feuchtgebieten internationaler Bedeutung (FIB)

Neben der Bewertung der Einzelarten hinsichtlich ihres phänologischen Auftretens auf lokaler und landesweiter Ebene ist vor allem auch die Aus- und Bewertung der Bestandsanteile rastender Wasservögel in den für ihren speziellen Schutz ausgewiesenen Gebieten von zunehmender Bedeutung. Gelingt es nicht, repräsentative Anteile der sogenannten Flyway-Populationen von ziehenden Arten in diesen Schutzgebieten auf gleichbleibend hohem Niveau zu sichern, besteht das Risiko des kurz- bis langfristigen Rückgangs dieser Arten. Dementsprechend legt auch die EU-Vogelschutzrichtlinie großen Wert auf den Schutz von Gebieten für rastende Zugvogelarten.

Von besonders hohem Wert für den Schutz feuchtgebietsgebundener Arten sind die nach der Ramsar-Konvention ausgewiesenen Feuchtgebiete internationaler Bedeutung (FIB), von denen es im Land Sachsen-Anhalt mit dem „Helmestausee Berga-Kelbra“, der „Niederung der Unteren Havel“ sowie der „Aland-Elbe-Niederung und Elbaue Jerichow“ insgesamt drei gibt.

Speziell für Wasservögel gelten in diesen Schutzgebieten folgende Kriterien zur Ausweisung als FIB:

- Ein Feuchtgebiet gilt als international bedeutend, wenn es regelmäßig 20.000 Wasser- und Watvögel beherbergt.
- Ein Feuchtgebiet gilt als international bedeutend, wenn es regelmäßig 1 % der Individuen einer Population, einer Art oder Unterart von Wasser- oder Watvögeln beherbergt.

Besonders in der Zeit der Kranich- und Ganserast erfüllen zwei (Aland-Elbe-Niederung und Elbaue Jerichow sowie den Helmestausee) in Sachsen-Anhalt ausgewiesene FIB das Kriterium 1. Dies wurde anhand der erhobenen Wasservogelraten in den Saisons 2022/23 und/oder 2023/24 belegt (Tab. 6 auf Seite 142). Für die Untere Havelniederung muss die Erfüllung des Kriteriums mindestens angenommen werden, da hier zum einen große räumliche und zeitliche Zählücken existieren und zum anderen Rastmaxima nicht immer am Zähltag festzustellen sind. Für eine genaue Ermittlung der rastenden Gänse und Kraniche wären insbesondere auch synchrone Schlafplatzzählungen erforderlich.

Speziell zu prüfen war weiterhin, inwieweit auch das 2. Kriterium für ausgewählte Wasservogelarten erfüllt wird. Diese Prüfung fand anhand des im betreffenden FIB ermittelten artbezogenen Rastmaximums (Vergleich der Summen der gebiets- und artbezogenen Ergebnisse einer Monatszählung im betreffenden FIB) separat für die Saisons 2022/23 und 2023/24 statt. Die Auswahl der Arten, welche am wahrscheinlichsten in den genannten Gebieten das 1-Prozent-Kriterium erfüllen könnten, erfolgte anhand der im Zuge der Erstellung der Rastvogelkarte Sachsen-Anhalts ermittelten Ergebnisse (SCHULZE et al. 2022) und der speziellen Gebietskenntnisse.

International bedeutsame Rastbestände des Kranichs wurden in der Havelniederung und am Helmestausee festgestellt. Letztgenannter beherbergt zudem seit einigen Jahren regelmäßig international bedeutsame Rastvorkommen der Tundra- und Saagaans, deren Erfassung aufgrund des sehr späten Ein- und zeitigen Abflugs zum/vom Schlafgewässer mit großen Herausforderungen verbunden ist.

Nur knapp verfehlt wurde das 1-Prozent-Kriterium bei den zurückliegenden Zählterminen für die Blässgans in der Aland-Elbe-Niederung und Elbaue Jerichow und für die Löffelente am Helmestausee.

Bemerkenswert und deshalb in Tab. 6 auf Seite 142 zusätzlich dargestellt ist weiterhin die hohe Zahl der gleichzeitig im FIB Havelniederung rastenden Weißwangengänse, auch wenn der Schwellenwert für die Einstufung als international bedeutsames Rastgebiet nur zu 42 % erfüllt wird. Am Südrand des nördlich gelegenen regelmäßigen Rastvorkommens der Art ist dieser Wert dennoch sehr hoch.

9. Literatur

GERLACH, B., R. DRÖSCHMEISTER, T. LANGGEMACH, K. BORKENHAGEN, M. BUSCH, M. HAUSWIRTH, T. HEINICKE, J. KAMP, J. KARTHÄUSER, C. KÖNIG, N. MARKONES, N. PRIOR, S. TRAUTMANN, J. WAHL & C. SUDFELDT (2019): Vögel in Deutschland – Übersichten zur Bestandssituation. DDA, BfN, LAG VSW, Münster.

SCHLEICH, S. (2024): Prädation durch Nilgänse - Aufruf zur Meldung von Beobachtungen. RANA 25: 106-108.

SCHULZE, M. (2021): Die Wasservogelzählung in Sachsen-Anhalt 2018/19 und 2019/20. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 63-78.

SCHULZE, M. (2023): Die Wasservogelzählung in Sachsen-Anhalt 2020/21 und 2021/22. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 85-102.

SCHULZE, M., I. MICHALAK & S. FISCHER (2022): Bedeutende Rastvogelgebiete in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 67-100.

SCHULZE, M. & D. TOLKMITT (2022): Europäische Vogelschutzgebiete in den Bergbaufolgelandschaften Sachsen-Anhalts – Defizite und Handlungsempfehlungen. Apus 27: 5-21.

Anschrift des Verfassers

Martin Schulze
Ackerweg 28 • 06130 Halle (Saale)
E-Mail: wasservoegel@freenet.de

Anhang

Art	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022	Jan 2023	Feb 2023	Mär 2023	Apr 2023	Gesamt- summe
Entenvögel									777.537
Kanadagans	2	24	19		17		13		75
Weißwangengans		14	324	141	1.377	3.542	4.095		9.493
Streifengans	1	1	1	1		1			5
Graugans	30.882	21.722	14.846	8.354	9.491	9.578	7.450	3.749	106.072
Kurzschnabelgans			2			1			3
Bläss-/Saatgans		23.799	19.150	11.278	9.344	9.866	11.811		85.248
Tundrasaatgans	63	34.672	35.312	20.806	10.352	17.949	591	7	119.752
Saatgans, unbestimmt	7	16.081	22.392	18.173	4.968	6.169	204		67.994
Blässgans	11	25.722	27.283	14.695	17.134	22.730	21.309	8	128.892
Zwerggans		1							1
Anser-Gans, unbestimmt			7.279	158	9.975		254		17.666
Gans (<i>Anser/</i> <i>Branta</i>), unbestimmt		1.550		150	1.096		224		3.020
Grau- x Kanadagans							1		1
Kanadagans- Hybrid, unbestimmt			1		1			1	3
Weißwangengans- Hybrid, unbestimmt	1	1				1		1	4
Graugans-Hybrid, unbestimmt			1						1
Gänsehybrid, unbestimmt	1								1
Schwarzschan		1					1		2
Höckerschwan	1.713	2.331	2.482	2.486	2.601	2.776	2.120	1.513	18.022
Zwergschwan				7					7
Singschwan		2	93	1.463	1.087	854	60	1	3.560
Schwan, unbestimmt					3	53			56
Nilgans	1.763	1.492	671	707	715	615	396	266	6.625
Brandgans	2	4	7		19	98	248	225	603
Rostgans	6	1	1		1	1			10
Brautente		1		2					3
Mandarinente		34	46	2	56	48	16		202
Knäkente	14	1					30	82	127
Löffelente	344	952	677	19	9	22	26	851	2900
Schnatterente	1.471	2.577	2.839	957	1.121	1.245	1.721	751	12.682
Pfeifente	459	3.603	3.732	2.944	2.853	2.804	4.094	245	20.734
Stockente	7.595	9.948	11.280	21.642	16.366	17.559	8.819	2.372	95.581
Stockente, Bastard, fehlfarben	40	19	19	22	19	34	20	5	178
Hausente		1	1	1					3
Spießente	41	101	95	20	33	50	388	70	798

Tab. 1: Gesamtsummen der in der Saison 2022/23 in Sachsen-Anhalt festgestellten Arten, aufgeschlüsselt auf die Zähltermine September 2022 bis April 2023.

Art	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022	Jan 2023	Feb 2023	Mär 2023	Apr 2023	Gesamt- summe
Krickente	2.255	4.141	3.428	707	654	968	1.929	751	14.833
Kolbenente	521	252	72	76	33	124	324	205	1.607
Tafelente	1.883	3.786	3.339	2.578	2.591	4.269	2.403	228	21.077
Moorente	2	2	1		1		1		7
Reiherente	2.388	3.672	4.418	3.507	4.057	4.168	3.598	2.621	28.429
Bergente			3	5	2	14	14	1	39
Samtente				6	27	19	21	8	81
Trauerente			4	1					5
Eisente			1	1	1				3
Schellente	72	74	377	1.259	1.406	1.821	1.256	134	6.399
Tauchente, unbestimmt		120		300	260	75			755
Ente, unbestimmt				34					34
Schnatter- x Stockente					1	1			2
Kolben- x Tafelente			1						1
Tafel- x Moorente	2	1				1			4
Tafel- x Reiherente				1		1		1	3
Tauchenten-Hybrid, unbestimmt					1				1
Enten-Hybrid, unbestimmt		2			3		4	1	10
Zwergsäger			5	94	103	136	99	7	444
Gänsesäger	5	116	343	725	779	954	530	21	3.473
Mittelsäger				2	1	2		1	6
Kranichvögel									149.894
Wasserralle	8	23	29	3		11	3	6	83
Teichhuhn	49	64	103	66	49	56	35	30	452
Blässhuhn	11.306	13.202	15.677	13.856	15.098	16.079	10.989	1.925	98.132
Kranich	2.215	11.831	20.860	2.655	1.950	3.225	7.789	702	51.227
Lappentaucher									11.902
Zwergtaucher	335	279	368	407	214	224	117	36	1.980
Rothalstaucher	5	15	16	15	10	23	16	16	116
Haubentaucher	1.039	969	1.077	915	1.781	1.772	1.311	775	9.639
Ohrentaucher		1	2	2	4		2		11
Schwarzhalstaucher	21	38	27	4	4	24	7	30	155
Lappentaucher, unbestimmt				1					1
Watvögel									24.714
Austernfischer							12	25	37
Säbelschnäbler			1						1
Kiebitz	4.643	2.050	683	1	3	669	13.761	107	21.917
Goldregenpfeifer	8						120		128
Kiebitzregenpfeifer	4	98	10						112
Sandregenpfeifer	51	16					1		68
Flussregenpfeifer	13	3						98	114
Regenbrachvogel								1	1
Großer Brachvogel	181	298	219	15	57	29	41	31	871

Art	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022	Jan 2023	Feb 2023	Mär 2023	Apr 2023	Gesamt- summe
Pfuhschnepfe	2								2
Steinwälzer	1								1
Knutt	2								2
Kampfläufer	120	60					2	83	265
Sichelstrandläufer	28								28
Sanderling	3								3
Alpenstrandläufer	299	139	5						443
Zwergstrandläufer	21	14							35
Waldschnepfe			4	1	2		1		8
Zwergschnepfe			1	1				1	3
Bekassine	99	32	12	5	1		6	124	279
Odinshühnchen	1								1
Flussuferläufer	20	1						5	26
Waldwasserläufer	25	22	20	9	7	9	10	51	153
Rotschenkel	4							3	7
Bruchwasserläufer	5							3	8
Dunkler Wasserläufer	52	45	12					2	111
Grünschenkel	59	21						10	90
Möwen und Seeschwalben									32.844
Lachmöwe	2.260	1.941	1.417	587	1.451	873	2.380	2.492	13.401
Lach-/Sturmmöwe								150	150
Zwergmöwe	1								1
Schwarzkopfmöwe								4	4
Sturmmöwe	14	37	120	205	193	650	388	16	1.623
Mantelmöwe			1	1				6	8
Silbermöwe	148	46	254	141	318	140	119	30	1.196
Steppenmöwe	35	52	297	27	567	157	476	342	1.953
Mittelmeermöwe	1		2	8	9	6	20	4	50
Mittelmeer-/ Steppenmöwe	1	1	299	160			35		496
Silber-/Mittelmeer-/ Steppenmöwe	551	3.655	817	658	2.050	1.602	337	399	10.069
Heringsmöwe	14	17	4			1	1	9	46
Heringsmöwe (ssp. <i>intermedius</i>)							1	1	2
Großmöwe, unbestimmt	1.168	350	649	408	428	163	190	280	3.636
Möwe, unbestimmt	4	7	7	26	6	22	130	4	206
Raubseeschwalbe								1	1
Flusseeschwalbe								1	1
Trauerseeschwalbe	1								1
Seetaucher									25
Sterntaucher			1						1
Prachtaucher			5	1	4	2	9	2	23
Eistaucher				1					1

Art	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022	Jan 2023	Feb 2023	Mär 2023	Apr 2023	Gesamt- summe
Störche									81
Schwarzstorch	1								1
Weißstorch		2			5	1	24	48	80
Ruderfüßer									21.446
Zwergscharbe	1								1
Kormoran	4.286	3.807	3.084	2.716	2.410	1.889	2.492	761	21.445
Pelikanvögel									7.893
Rohrdommel			2			1	2	4	9
Graureiher	526	683	630	348	447	426	377	324	3.761
Silberreiher	676	1.072	903	207	417	416	308	124	4.123
Greifvögel									4.566
Fischadler	18	6	1					17	42
Sperber	21	21	26	17	22	16	13	5	141
Habicht	5	10	10	4	6	3	4		42
Rohrweihe	21	5				1	3	65	95
Kornweihe	4	4	38	22	16	15	10	10	119
Wiesenweihe	1							1	2
Weihe, unbestimmt					1				1
Rotmilan	209	183	150	66	71	87	245	124	1.135
Schwarzmilan	4		1			1		71	77
Seeadler	44	55	74	81	102	98	68	48	570
Raufußbussard	1		23	19	14	20	9		86
Mäusebussard	152	297	323	435	268	390	308	82	2.255
Bussard, unbestimmt					1				1
Falken									1.049
Turmfalke	207	137	137	119	129	117	93	56	995
Merlin	3	2	2	3	2	2			14
Baumfalke	4								4
Wanderfalke	4	4	8	6	4	7	3		36
sonstige Feuchtgebietsarten									2.281
Eisvogel	43	78	81	33	20	19	12	14	300
Raubwürger	8	19	22	13	16	22	15		115
Beutelmeise	7	4						18	29
Bartmeise	7	90	79	53	30	18	24	2	303
Blaukehlchen								39	39
Wasseramsel			1						1
Gebirgsstelze	1	8	3	6	2	4	9	3	36
Bachstelze	626	136	54	7	24	45	106	116	1.114
Bergpieper		5	10	22	10	9	8		64
Berghänfling				200		80			280

Art	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022	Jan 2023	Feb 2023	Mär 2023	Apr 2023	Gesamtsumme
Entenvögel									799.619
Ringelgans (ssp. <i>bernicla</i>), Dunkelbäuchige Ringelgans				1					1
Rothalsgans					1				1
Hawaiiigans						1			1
Kanadagans	28	19	31	76	27	21	4		206
Weißwangengans	2	7	192	1.109	5.954	4.029	2.326	400	14.019
Zwergkanadagans			2						2
Streifengans		1	1	1		1			4
Schneegans			1	1					2
Höckergans (Schwanengans)		1							1
Graugans	27.743	26.807	16.845	15.896	13.915	8.138	6.672	5.374	121.390
Kurzschnabelgans			2	4					6
Tundrasaatgans	44	13.355	26.778	39.742	9.204	2.727	172	4	92.026
Saatgans, unbestimmt	80	5.265	24.274	8.631	4.311	2.943	10		45.514
Blässgans	5	28.213	22.370	27.888	19.758	37.111	6.343	10	141.698
Bläss- / Saatgans	100	23.316	42.034	40.007	20.560	20.865	1.250		148.132
Anser-Gans, unbestimmt		3.070	7.300	2.283	190	132			12.975
Gans (<i>Anser</i> / <i>Branta</i>), unbestimmt		37	2.387	320	327	650			3.721
Kanada- x Weißwangengans			1						1
Grau- x Kanadagans		1						2	3
Kanadagans-Hybrid, unbestimmt						1	2		3
Weißwangengans-Hybrid, unbestimmt	1	4	1			1	1		8
Gänsehybrid, unbestimmt	2								2
Höckerschwan	1.441	2.053	2.091	2.354	2.250	1.943	1.959	1.331	15.422
Zwergschwan				2	10				12
Singschwan		3	17	682	1.763	359	23	8	2.855
Schwan, unbestimmt					120				120
Nilgans	1.297	1.285	876	377	560	470	432	365	5.662
Brandgans	4	3	6	4	1	128	200	136	482
Rostgans	8	3	2	1		6	4	2	26
Warzenente (Moschusente)				1					1
Mandarinente		150	27	10	5	1	1		194
Knäkente	5						9	41	55
Löffelente	484	835	1.054	79	27	15	538	483	3.515

Tab. 2: Gesamtsummen der in Sachsen-Anhalt festgestellten Arten in der Saison 2023/24, aufgeschlüsselt auf die Zähltermine September 2023 bis April 2024

Art	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022	Jan 2023	Feb 2023	Mär 2023	Apr 2023	Gesamt- summe
Schnatterente	1.700	3.218	2.483	1.692	1.673	1.767	1.289	551	14.373
Pfeifente	495	3.965	4.877	4.772	3.818	8.354	4.084	89	30.454
Stockente	5.968	10.720	10.724	14.880	14.822	9.842	4.051	1.516	72.523
Stockente, Bastard, fehlfarben	3	21	28	21	15	12	12	1	113
Hausente		5							5
Spießente	34	127	158	31	9	141	805	13	1.318
Krickente	1.784	2.750	3.960	1.349	305	1.168	1.118	351	12.785
Kolbenente	533	237	159	63	116	50	218	135	1.511
Tafelente	1.496	2.047	4.161	4.685	4.586	2.776	1.542	131	21.424
Moorente	6	2	2	1		1	3		15
Ringschnabelente								1	1
Reiherente	1.652	1.934	4.600	4.322	4.482	5.092	3.747	2.048	27.877
Bergente				3	9	12	2	1	27
Eiderente		2							2
Samtente				8	5	5	7		25
Trauerente					2	2		1	5
Eisente				1		2	2		5
Schellente	35	94	403	1.115	999	1.479	625	142	4.892
Tauchente, unbestimmt				100	150				250
Ente, unbestimmt	100		30		500		25		655
Tafel- x Moorente	1	1				1			3
Tafel- x Reiherente				1	1		1	1	4
Kolben- x Tafelente			1						1
Gründelenten- Hybrid, unbestimmt			4						4
Tauchenten-Hybrid, unbestimmt						2			2
Enten-Hybrid, unbestimmt				3		5	5		13
Zwergsäger			4	100	158	83	13		358
Gänsesäger	24	107	344	998	665	555	201	12	2.906
Mittelsäger			5		1	1	1		8
Kranichvögel									147.776
Wasserralle	32	77	25	20	5	25	19	5	208
Teichhuhn	48	136	109	49	63	50	41	23	519
Blässhuhn	10.812	12.854	14.593	18.546	22.517	19.069	4.345	882	103.618
Ralle, unbestimmt						1			1
Kranich	1.383	6.759	23.360	3.444	3.553	3.382	1.233	316	43.430
Lappentaucher									9.976
Zwergtaucher	274	279	303	221	106	72	73	17	1345
Rothalstaucher	15	18	11	12	15	22	26	16	135
Haubentaucher	1.194	981	878	1.208	1.088	1.125	1.058	823	8.355
Ohrentaucher			5	3	2	3	2	2	17
Schwarzhalstaucher	25	6	6	11	7	10	17	42	124

Art	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022	Jan 2023	Feb 2023	Mär 2023	Apr 2023	Gesamt- summe
Watvögel									30.099
Austernfischer							30	18	48
Stelzenläufer								1	1
Säbelschnäbler	1								1
Kiebitz	2.287	6.902	8.820	22	26	7.814	1.175	140	27.186
Goldregenpfeifer	1		2						3
Kiebitzregenpfeifer		15	1						16
Sandregenpfeifer	156	26					4		186
Flussregenpfeifer	53	1					2	66	122
Großer Brachvogel	196	138	166	83	60	44	95	5	787
Pfuhschnepfe		2							2
Steinwälzer	2								2
Knutt	3								3
Kampfläufer	98	13	1			1	53	38	204
Sichelstrandläufer	9								9
Temminckstrand- läufer	1								1
Sanderling	1								1
Alpenstrandläufer	267	140	131				4	7	549
Zwergstrandläufer	17	4							21
Waldschnepfe			2	3	1		4		10
Zwergschnepfe							2		2
Bekassine	288	45	17			2	46	16	414
Flussuferläufer	48	44						3	95
Waldwasserläufer	34	29	24	14	1	13	32	41	188
Rotschenkel	16	1						1	18
Bruchwasserläufer	8							5	13
Dunkler Wasserläufer	68	51							119
Grünschenkel	45	22	1					29	97
Limikole, unbestimmt							1		1
Möwen und Seeschwalben									40.071
Lachmöwe	1.633	1.471	799	1.401	1.090	4.065	4.816	1.683	16.958
Sturmmöwe	4	47	161	577	792	1.224	488	25	3.318
Lach-/Sturmmöwe					1.212	1.052			2.264
Zwergmöwe			2					20	22
Schwarzkopfmöwe							2	1	3
Mantelmöwe					1				1
Silbermöwe	38	62	114	115	242	411	104	36	1.122
Steppenmöwe	97	63	93	118	106	242	95	126	940
Mittelmeermöwe	3	2	7	4	5	21	24	15	81
Mittelmeer-/ Steppenmöwe	3		242	3		1	6	6	261
Silber-/Mittelmeer- /Steppenmöwe	157	1.411	1.891	446	905	5.237	370	434	10.851
Heringsmöwe		3	8	1			2	1	15

Art	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022	Jan 2023	Feb 2023	Mär 2023	Apr 2023	Gesamt- summe
Großmöwe, unbestimmt	99	211	694	806	944	500	792	36	4.082
Möwe, unbestimmt	4	15	2	2	23	70	12	13	141
Raubseeschwalbe								1	1
Flusseeschwalbe	1		1					9	11
Seetaucher									21
Sternaucher						1	1		2
Prachtttaucher			2	3	1		4		10
Eistaucher			1	4	1	3			9
Störche									166
Schwarzstorch	43							1	44
Weißstorch	3		1	2		9	33	74	122
Ruderfüßer									20.693
Zwergscharbe	2				1	1			4
Kormoran	3.865	5.231	3.889	2.876	1.439	1.640	1.241	508	20.689
Pelikanvögel									8.626
Löffler	2								2
Rohrdommel					1	1	8	5	15
Zwergdommel	1								1
Graureiher	574	753	673	421	246	454	429	369	3.919
Silberreiher	836	1.010	1.192	435	328	591	216	81	4.689
Greifvögel									4.788
Fischadler	22	16	2				2	14	56
Sperber	7	38	33	23	16	16	12	5	150
Habicht		5	6	10	6	9	2		38
Rohrweihe	13	7	2	1			9	72	104
Kornweihe	2	20	43	31	16	26	8		146
Wiesenweihe	1								1
Rotmilan	140	322	214	146	104	154	310	185	1.575
Schwarzmilan	5	1					8	77	91
Seeadler	44	91	65	75	67	85	52	59	538
Raufußbussard		2	7	16	12	4	3		44
Mäusebussard	151	269	354	349	295	282	258	87	2.045
Falken									1.034
Turmfalke	174	150	157	133	128	103	81	48	974
Rotfußfalke	5								5
Merlin			1	3	1	2			7
Baumfalke	4	2						5	11
Wanderfalke	4	3	5	8	3	2	10	2	37
sonstige Feuchtgebietsarten									2.210
Eisvogel	52	75	85	33	16	17	26	7	311
Bienenfresser	1								1
Raubwürger	7	15	16	17	10	12	7		84
Beutelmeise	14	5						12	31
Bartmeise	17	29	78	39	14	23	10	11	221
Blaukehlchen	2						4	24	30

Art	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022	Jan 2023	Feb 2023	Mär 2023	Apr 2023	Gesamt- summe
Gebirgsstelze	6	18	10	7	4	7	10	4	66
Bachstelze	285	338	78	11	60	20	258	129	1.179
Bergpieper		25	27	6	14	2	5		79
Berghänfling				57	150				207
Schneeammer			1						1

Datum	Sitecode	Zählgebiet	Individuen	Zähler
2022/23				
16.09.2022	687040	Kiessee Parey	716	S. Königsmark
15.01.2023	650111	Neuer Dittfurter See	270	G. Golka
18.12.2022	689014	Schwarze Elster: Hemsendorf-Mün- dung Elbe	270	G. Hennig
2023/24				
17.09.2023	687040	Kiessee Parey	527	S. Königsmark
17.09.2023	650111	Neuer Dittfurter See	280	G. Golka

Tab. 3: Maxima der Nilgans in den Saisons 2022/23 und 2023/24 (> 200 Ind., nur das jeweilige Zählstreckenmaximum je Saison wurde berücksichtigt).

Datum	Sitecode	Zählgebiet	Individuen	Zähler
2022/23				
18.12.2022	646017	Goitzsche: Seelhau- sener See	2.530	F. Koch
14.11.2022	648001	Helmestausee Berga-Kelbra	1.750	J. Scheuer
18.12.2022	688075	Kiesgrube Rackith	1.001	A. Schonert
18.12.2022	687016	Elbe: Arneburg- Rosenhof (km 402-414)	772	T. Friedrichs
18.12.2022	688084	Elbe: Aken - Breiten- hagen (km 278-286)	667	J. Lebelt
17.12.2022	650024	Saale: Plötzkau - Bernburg	505	D. Waldhelm
2023/24				
16.09.2023	648001	Helmestausee Berga-Kelbra	1.900	J. Scheuer
13.01.2024	646017	Goitzsche: Seelhau- sener See	1.610	F. Koch
16.12.2023	687014	Elbe: Bittkau-Tan- germünde ((km 371-388)	740	T. Hellwig
17.12.2023	649029	Raßnitzer See	631	M. Schulze
18.12.2023	662008	Drömling: Mittellandkanal	570	BioRes Drömling
14.01.2024	688091	Elbe: Griebo - Fähre Coswig (km 229-236)	517	G. Puhlmann
17.12.2023	688084	Elbe: Aken - Breiten- hagen (km 278-286)	516	J. Lebelt

Tab. 4: Zählgebietsmaxima der Stockente (≥ 500 Ind.) in den Saisons 2022/23 und 2023/24.

Tab. 5: Zählgebietsmaxima des Zwergsängers in den Saisons 2022/23 und 2023/24 mit ≥ 20 Individuen.

Datum	Sitecode	Zählgebiet	Individuen	Zähler
2022/23				
18.12.2022	646017	Goitzsche: Seelhau-sener See	53	F. Koch
11.02.2023	688070	Sachsendorfer Kiesgruben	28	D. Towers
10.02.2023	688052	Gröberner See	21	K. Uhlmann
14.01.2023	688071	Sandgrube Trabititz	20	D. Towers
2023/24				
13.01.2024	646017	Goitzsche: Seelhau-sener See	57	F. Koch
16.12.2023	688070	Sachsendorfer Kiesgruben	22	D. Towers

Tab. 6: Aktuelle Bedeutung der in Sachsen-Anhalt ausgewiesenen Feuchtgebiete internationaler Bedeutung (FIB) vor dem Hintergrund der Ausweisungskriterien

FIB	Kriterium 20.000	Kriterium 1 %				
	Summe Wasservögel	Tundrasaat-gans	Blässgans	Weißwan-gengans	Löffelente	Kranich
1 %		5.500	12.000	12.000	650	3.500
Untere Havelniederung	8.400 (11/2022) 11.000 (11/2023)	900 (11/2022)	4.100 (2/2024) 4.000 (2/2023)	3.500 (3/2023) 5.000 (1/2024)		5.100 (11/2023)
Aland-Elbe-Niederung und Elbaue Jerichow	22.700 (11/2022) 39.900 (10/2023)	ca. 4.000 (11/2022)	9.100 (11/2022)			
Helme-stausee	26.200 (11/2022) 18.500 (11/2023)	7.000 (11/2022)	1.300 (11/2022)		580 (10/2022)	10.000 (11/2022) 6.000 (11/2023)

fett + grau unterlegt: FIB-Kriterium in der Saison 2022/23 und/oder 2023/24 erfüllt.

Fortschreibung des Indikators Artenvielfalt und Landschaftsqualität für Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2022

SVEN TRAUTMANN & STEFAN FISCHER

1. Einleitung

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Erstellung des Berichtes nach Art.12 der EU-Vogelschutzrichtlinie. Darin werden wichtige Informationen zur bundes- und länderweiten Häufigkeit, Bestandsentwicklung und Verbreitung für alle regelmäßig vorkommenden Vogelarten sowie zu Beständen und Bestandsänderungen der sog. Triggerarten innerhalb der Europäischen Vogelschutzgebiete zusammengetragen. In diesem Rahmen wird alle 6 Jahre eine umfassende Bilanzierung über den Zustand der Vogelwelt ermöglicht. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Situation gegenüber dem letzten Bericht verbessert hat (GERLACH et al. 2019).

Um spezifisch für einzelne Lebensräume kontinuierlich Aussagen über ihre Qualität und ihre Artenvielfalt treffen zu können, bedarf es allerdings keiner Gesamtbilanzierung. Dafür gibt es Indikatorensysteme, die, wie der bekannte Wild Bird Index, jährliche Veränderungen der Bestände der Indikatorarten abbilden (GREGORY et al. 2005, BIRDLIFE INTERNATIONAL 2022).

Aktuell zeigen häufige Vogelarten und vor allem Agrarvögel in Europa dabei immer noch beträchtliche Bestandsrückgänge von 19 oder 61 % seit 1980 (PECBMS 2023).

Mit der Verabschiedung der EU-Wiederherstellungsverordnung steigt die Bedeutung belastbarer Daten zur Entwicklung der Vogelbestände. Indikatoren werden zur Erfolgskontrolle der Wiederherstellung von Lebensräumen und zur Erreichung günstiger Erhaltungszustände von Arten eine zentrale Rolle spielen. Dabei bilden Vogelarten verlässliche Indikatoren für die Entwicklung von Lebensraumstrukturen und -qualität. Dementsprechend werden Agrarland- und Waldindikatoren auch für die Umsetzungskontrolle der Wiederherstellungsverordnung Anwendung finden (s. a. <https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2022:304:FIN:DE:HTML>).

Auf bundesweiter Ebene lässt sich dafür der Indikator „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“ nutzen, der die Entwicklung von Natur und Landschaft in Bezug auf Naturschutzstrategien am Beispiel der Vögel messbar macht und deren Erfüllungsgrad misst.

Dieser Indikator wird von DDA und BfN berichtet und wurde nun unter breiter Beteiligung ornithologischer Expertinnen und Experten und politischer Stakeholder überarbeitet und im Indikatorenbericht der Bundesregierung in neuer Form veröffentlicht (STATISTISCHES BUNDESAMT 2022). Dabei wurden neue Strategien und Zielsetzungen, wie z. B. die nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (BMU 2007), die deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (BUNDESREGIERUNG 2008) oder auch die EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 (EU-KOMMISSION 2020), berücksichtigt.

Für die Bundesländer ergibt sich aus dieser Überarbeitung kein Anpassungsbedarf bei den landeseigenen Indikatoren, da die Berechnungsvorschriften nicht geändert wurden und kein Kernartenset definiert wurde, das auch für die Bundesländer genutzt werden soll. Eine erneute Anpassung wird daher für die meisten Indikatoren erst mit Erreichen des Zieljahres 2030 notwendig.

Für Sachsen-Anhalt kann daher der im Jahr 2003 entwickelte (FISCHER et al. 2004) und 2015 mit Zielwerten für das Jahr 2030 und einem angepassten Indikatorartenset überarbeitete (TRAUTMANN et al. 2015) Indikator „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“ in gewohnter Weise fortgeschrieben werden. Im aktuellen Beitrag erfolgt die Fortschreibung bis zum Jahr 2022. Die Ergebnisse werden dabei sowohl zur letzten Fortschreibung als auch zur bundesweiten Situation der Vogelarten in Bezug gesetzt.

2. Datengrundlagen und Trendberechnung

Als Datengrundlage für den Indikator „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“ in Sachsen-Anhalt wurden folgende Datenbestände genutzt: die Trenddaten des landesweiten Monitorings häufiger Brutvögel (Landeskoordination: B. Schäfer), Erfassungsdaten zum Rotmilan aus dem Monitoring of European Raptors and Owls (MEROS; MAMMEN & STARK 2020; unveröff. Ber.), Daten aus Erhebungen der Staatlichen Vogelschutzwarte und des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt (OSA) zu seltenen Brutvogelarten und Koloniebrütern (Monitoring seltener Brutvögel; FISCHER et al. 2025; auf Seite 5).

Die Bestandsangaben liegen in Form landesweiter Revier- oder Brutpaarzählungen oder regelmäßiger repräsentativer Bestandshochrechnungen bzw. -schätzungen vor. Sie werden für die Arten des Monitorings häufiger Brutvögel (sowie einzelner mittelhäufiger oder seltener Arten) in Form indizierter Bestandstrends dargestellt, für die übrigen Arten als absolute Bestandswerte. Die Trendberechnungen erfolgten kombiniert aus dem Monitoring häufiger Vogelarten (Punkt-Stopp-Zählungen; 2003-2010) und dem Monitoring häufiger Brutvögel (Linienkartierungen; 2005-2022) für die häufigen Vogelarten und aus dem Monitoring of European Raptors and Owls für den Rotmilan jeweils mit Hilfe der Programme BirdStats (Version 2011) und TRIM 3.54 (TRENDS and Indices for Monitoring data, PANNEKOEK & VAN STRIEN 2005). Bei den häufigen Arten wurden auf Probeflächen erhobene Revierdaten als Eingangsdatensätze verwendet, bei Blaukehlchen, Rohrdommel, Rothalstaucher, Rotmilan und Schwarzstorch auf Zählgebiete bzw. das gesamte Land bezogene Daten.

Probeflächen

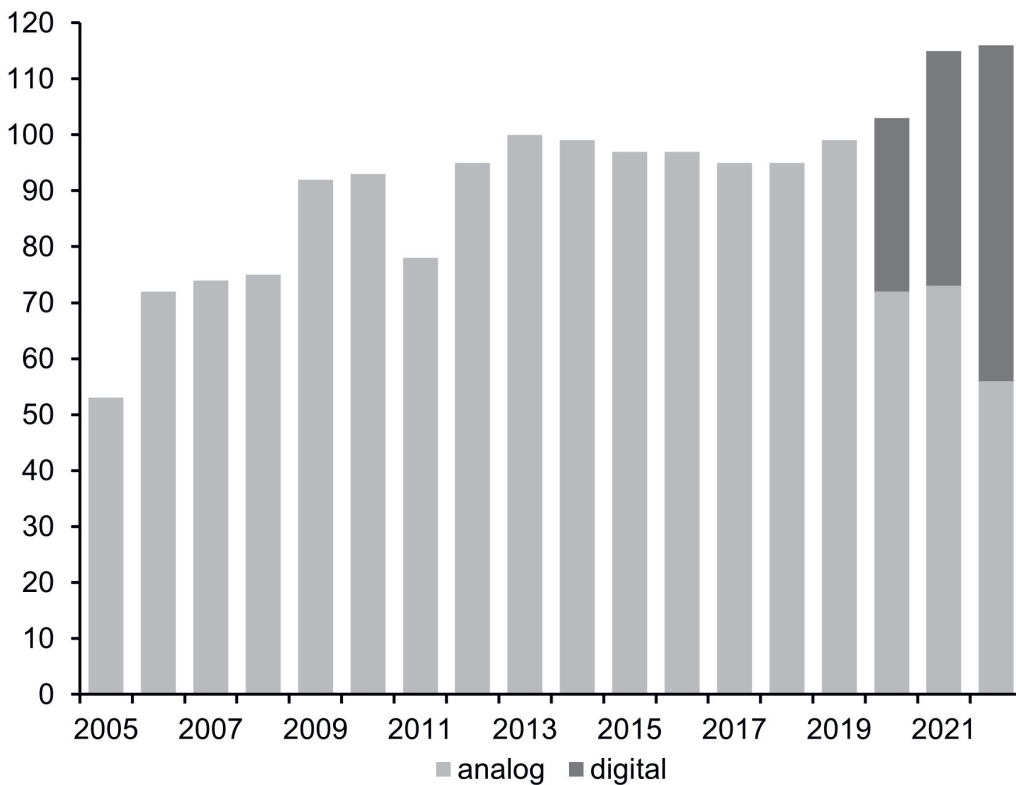


Abb. 1: Entwicklung des Vergabestandes beim Monitoring häufiger Brutvögel in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2022 (dunkelgrau: in digitaler Form vorliegende Daten). Die Anzahl der tatsächlich bearbeiteten Probeflächen entspricht weitgehend dem Vergabestand.

Der Bearbeitungsstand beim Monitoring häufiger Brutvögel konnte 2022 im Vergleich zu der Fortschreibung bis 2020 weiter gesteigert werden (Abb. 1 auf Seite 145). Gleichzeitig wurden 2022 bereits 52 % der Probeflächen digital bearbeitet. Dies trägt zu einer schnelleren Datenverfügbarkeit für die Trendberechnung bei. Ab einer digitalen Verfügbarkeit von ca. 80 % der Probeflächen kann für viele Arten eine Trendberechnung nur aus digitalen Daten vorgenommen werden, so dass eine Trend- und Indikatorfortschreibung bei Erreichen dieses Anteils innerhalb eines Jahres nach Abschluss der Kartierung möglich erscheint. Der Anteil digital bearbeiteter Flächen ist auch 2023 und 2024 weiter gewachsen, allerdings nicht in dem Maße wie zuvor. Für 2024 ist nach aktuellem Datenstand ein Anteil von 59 % erreicht.

Die Datenbasis ist daher sehr gut und liefert für viele Arten belastbare Trends (Tab. 1, vgl. Trautmann et al. 2012, 2015, TRAUTMANN & FISCHER 2023). Die Belastbarkeit der Monitoringergebnisse zeigt sich auch darin, dass durch die Fortschreibung der Indikatorwerte keine starken Trendsprünge entstehen. Rückwirkende Trendänderungen können auftreten, sind aber zumeist nur von geringem Umfang (vgl. dazu die hier präsentierten Indikatorwerte für einzelne Jahre mit den Angaben aus TRAUTMANN & FISCHER 2023).

3. Berechnung des Indikators

Die Teilindikatoren „Agrarlandschaft“, „Wälder“, „Siedlungen“ und „Binnengewässer“ sowie der Gesamtindikator für das Land Sachsen-Anhalt wurden basierend auf der Methode des bundesweiten Indikators „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“ (ACHTZIGER et al. 2004) berechnet. Dabei wurden für die Arten der einzelnen Teilindikatoren die Bestands- oder Bestandsindexwerte auf die von den Experten

für das Zieljahr 2030 spezifisch festgelegten Zielwerte bezogen und daraus prozentuale Zielerreichungsgrade ermittelt. Diese artspezifischen Werte wurden arithmetisch gemittelt und flossen gleichrangig in die einzelnen Teilindikatoren ein. Die Werte für die Teilindikatoren wurden wiederum anhand der aus einer Berechnung des Bundesamtes für Naturschutz für Sachsen-Anhalt angegebenen Flächenanteile der vier Lebensraumtypen gewichtet (Agrarlandschaft 59 %, Wälder 22 %, Siedlungen 11 %, Binnengewässer 8 %) zu einem Gesamtindikator summiert. Bis zur letzten Fortschreibung wurden noch die in ACHTZIGER et al. (2004) für Sachsen-Anhalt angegebenen Flächenanteile verwendet (Agrarlandschaft 64 %, Wälder 21 %, Siedlungen 9 %, Binnengewässer 6 %).

Die Signifikanz der Bestandsentwicklungen einzelner Arten sowie die Indikatorentwicklung wurden mittels Rangkorrelation über einen Zehnjahres-Zeitraum (2012-2022) ermittelt.

4. Ergebnisse für den Gesamtindikator

Der Gesamtindikator zeigt über den Zeitraum 2012-2022 keinen Trend und liegt im Jahr 2022 bei einem mittleren Zielerreichungsgrad von 75,0 % (2020: 71,7 %; 64,1 % nach der letzten Fortschreibung, TRAUTMANN & FISCHER 2023) des Zielwertes für das Jahr 2030 (Abb. 2 auf Seite 146). Durch die hohen Anteile des Agrarlandes an der Gesamtfläche Sachsen-Anhalts (59 %) ähnelt der Verlauf dem des Teilindikators „Agrarlandschaft“. Insgesamt nahmen sieben der Indikatorarten im Zeitraum 2012 bis 2022 in ihrem Bestand zu, acht Arten nahmen ab (Tab. 1 auf Seite 157).

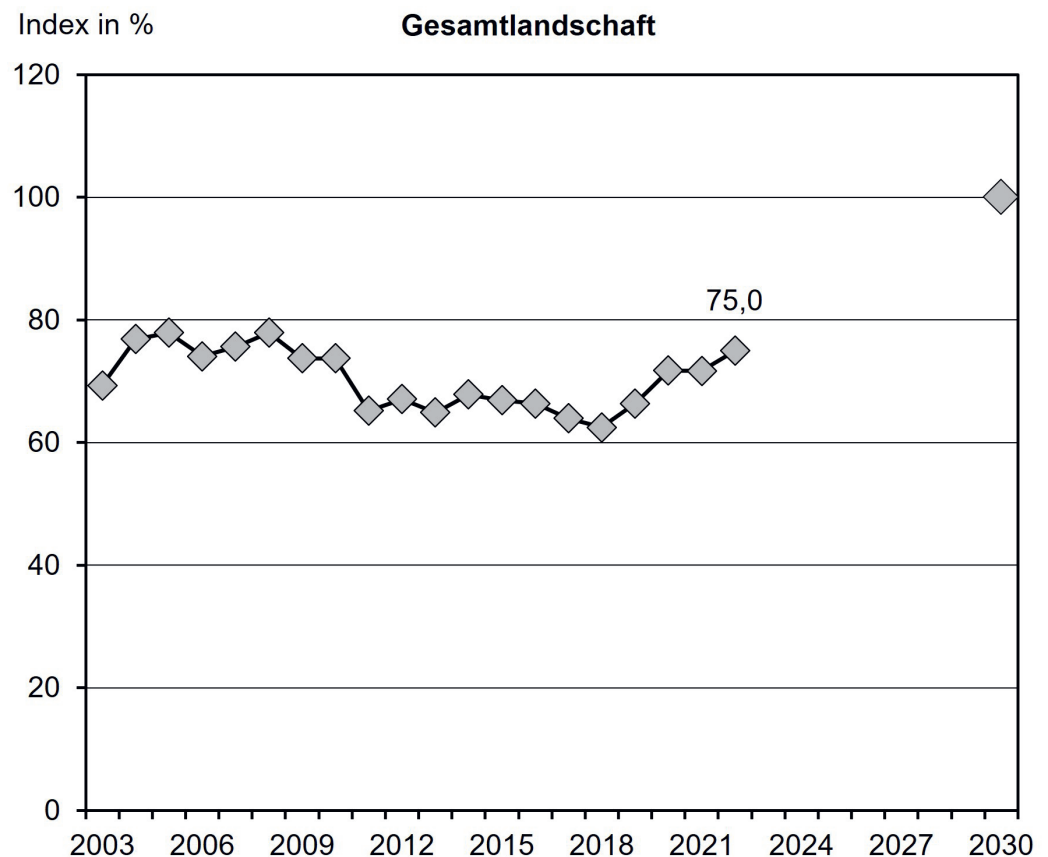


Abb. 2: Verlauf des Gesamtindikators „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“ in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2022 in Beziehung zum Zielwert im Jahr 2030.

5. Ergebnisse der Teilindikatoren

Teilindikator „Agrarlandschaft“

Der Teilindikator „Agrarlandschaft“ zeigt keine gerichtete Entwicklung mehr, der mittlere Zielerreichungsgrad liegt bei 71,8 % des Zielwertes für 2030 (Abb. 3 auf Seite 147). Gegenüber dem Wert von 66,7 % im Jahr 2020 (57,8 % nach der letzten Fortschreibung, TRAUTMANN & FISCHER 2023) nahm der Zielerreichungsgrad zu. Goldammer, Grauammer, Dorngrasmücke, Feldlerche und Neuntöter zeigen im Zeitraum 2012 bis 2022 keinen Trend, das Braunkehlchen nimmt ab, der Bestand des Rotmilans nimmt zu. Im Vergleich mit der letzten Indikatorfortschreibung hat sich der Trend für die Feldlerche verbessert, die bis 2020 noch eine Abnahme zeigte.

Bundesweit zeigen sich ähnliche Entwicklungen beim Braunkehlchen, die Goldammer zeigt eine negative Entwicklung und die Grauammer seit 2010 eine Trendwende hin zu einem positiveren Trend. Die Dorngrasmücke entwickelt sich bundesweit positiver als in Sachsen-Anhalt. Feldlerche und Neuntöter weisen landes- wie auch bundesweit keinen gerichteten Trend auf.

In ganz Deutschland zeigt der Teilindikator „Agrarland“ ebenfalls keinen Trend, aber 2022 mit 78,5 % einen höheren Zielerreichungsgrad als in Sachsen-Anhalt. Auch bundesweit ist der Teilindikator noch weit vom Zielwert entfernt und es gibt derzeit keine Anzeichen für eine nachhaltige Trendwende, sondern lediglich Fluktuationen des Indikators. In Sachsen-Anhalt steigt der Zielerreichungsgrad seit 2019 leicht an. Dennoch zeigt dies bisher keine deutliche Wende zum Positiven und der Teilindikator liegt auch hier immer noch weit vom Zielwert entfernt.

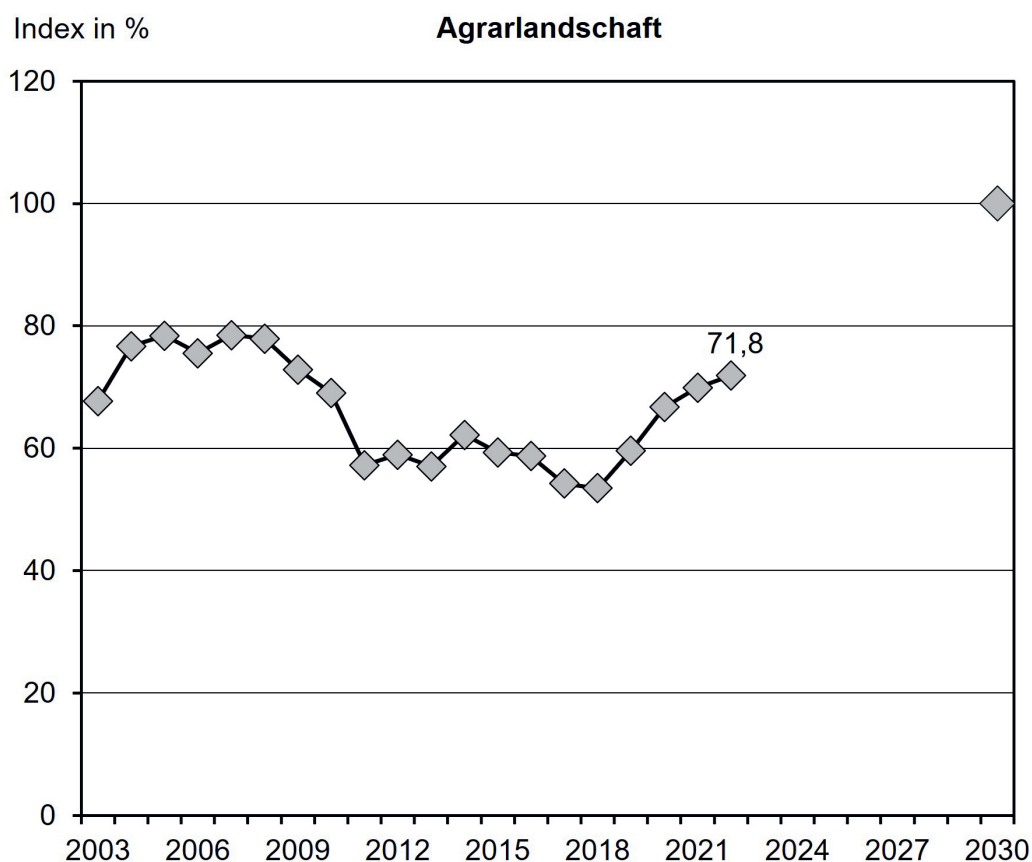


Abb. 3: Verlauf des Teilindikators „Agrarlandschaft“ in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2022 in Beziehung zum Zielwert im Jahr 2030.

Teilindikator „Wälder“

Der Teilindikator „Wälder“ zeigt im Zeitraum 2012 bis 2022 eine signifikante Abnahme. Der mittlere Zielerreichungsgrad liegt 2022 bei 77,4 % des Zielwertes für 2030 (Abb. 4 auf Seite 148) und damit unter dem Wert für 2020 (80,5 %; 76,8 % nach der letzten Fortschreibung, TRAUTMANN & FISCHER 2023). Insbesondere zwischen 2020 und 2021 kam es zu einem deutlichen Rückgang, zwischen 2021 (76,6 %) und 2022 stieg der Wert zwar wieder leicht an, erreichte aber nicht das Niveau der letzten Fortschreibung. Während mit Schwarz- und Buntspecht zwei Arten zunahmen, entwickelten sich die Bestände von Fitis und Waldlaubsänger rückläufig. Bei den übrigen Arten ist keine gerichtete Veränderung nachweisbar. Damit hat sich der Trend bei Baumpeiper, Bunt- und Schwarzspecht verbessert, beim Kleiber hingegen verschlechtert.

Bundesweit nehmen Bunt- und Schwarzspecht ebenfalls zu, Waldlaubsänger und Fitis ebenfalls ab. Baumpeiper, Tannen- und Weidenmeise zeigen hingegen bundesweit eine negativere Entwicklung als in Sachsen-Anhalt. Der Kleiber entwickelt sich bundesweit positiver. Die Sumpfmehse zeigt landes- wie bundesweit keinen Trend.

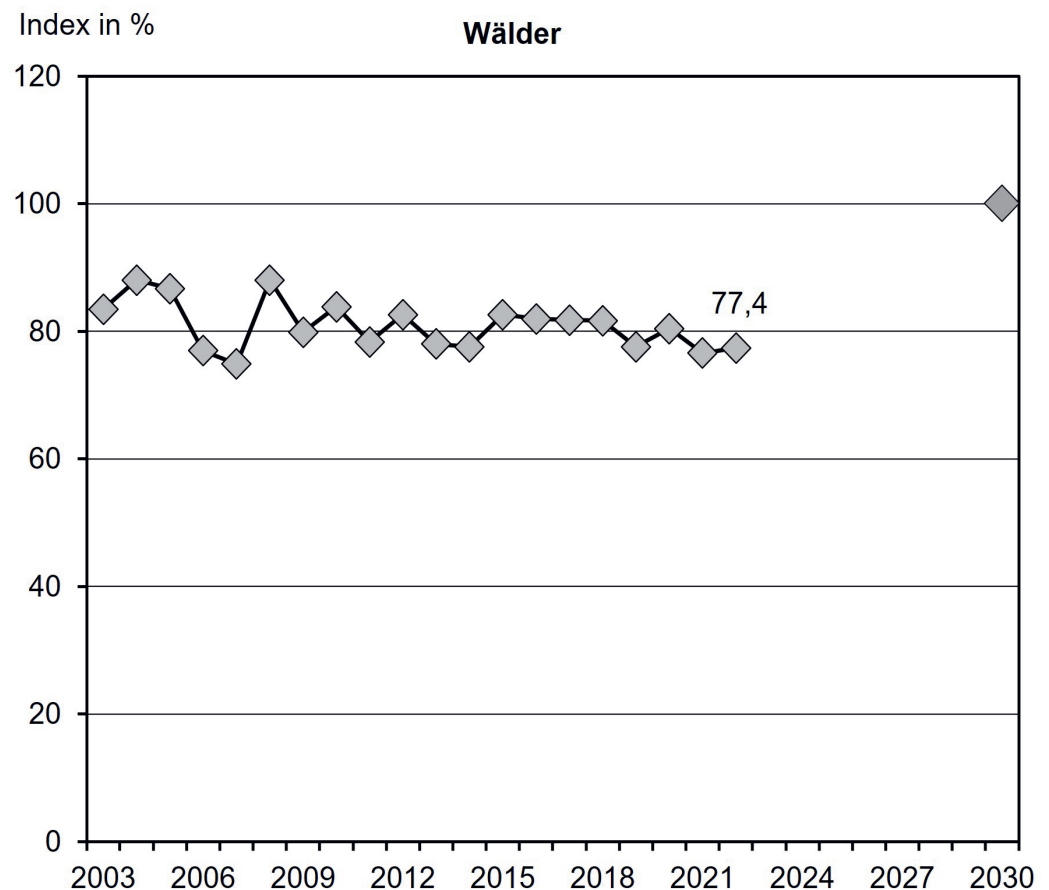


Abb. 4: Verlauf des Teilindikators „Wälder“ in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2022 in Beziehung zum Zielwert im Jahr 2030.

Teilindikator „Siedlungen“

Der Teilindikator „Siedlungen“ zeigt weiterhin keine signifikante Entwicklung. Der mittlere Zielerreichungsgrad liegt 2022 bei 87,3 % des Zielwertes für 2030 (Abb. 5 auf Seite 149) und damit höher als 2020 (84,8 %; 78,0 % nach der letzten Fortschreibung, TRAUTMANN & FISCHER 2023). Beim Teilindikator deutet sich bei deutlichen jährlichen Schwankungen eine Zunahme beim Zielerreichungsgrad an.

Rauchschwalbe, Haussperling und Gartenrotschwanz zeigen eine signifikante Zunahme im Zeitraum von 2012 bis 2022, Girlitz, Hausrotschwanz und Mehlschwalbe zeigen keinen Trend, Feldsperling und Grünfink nehmen ab.

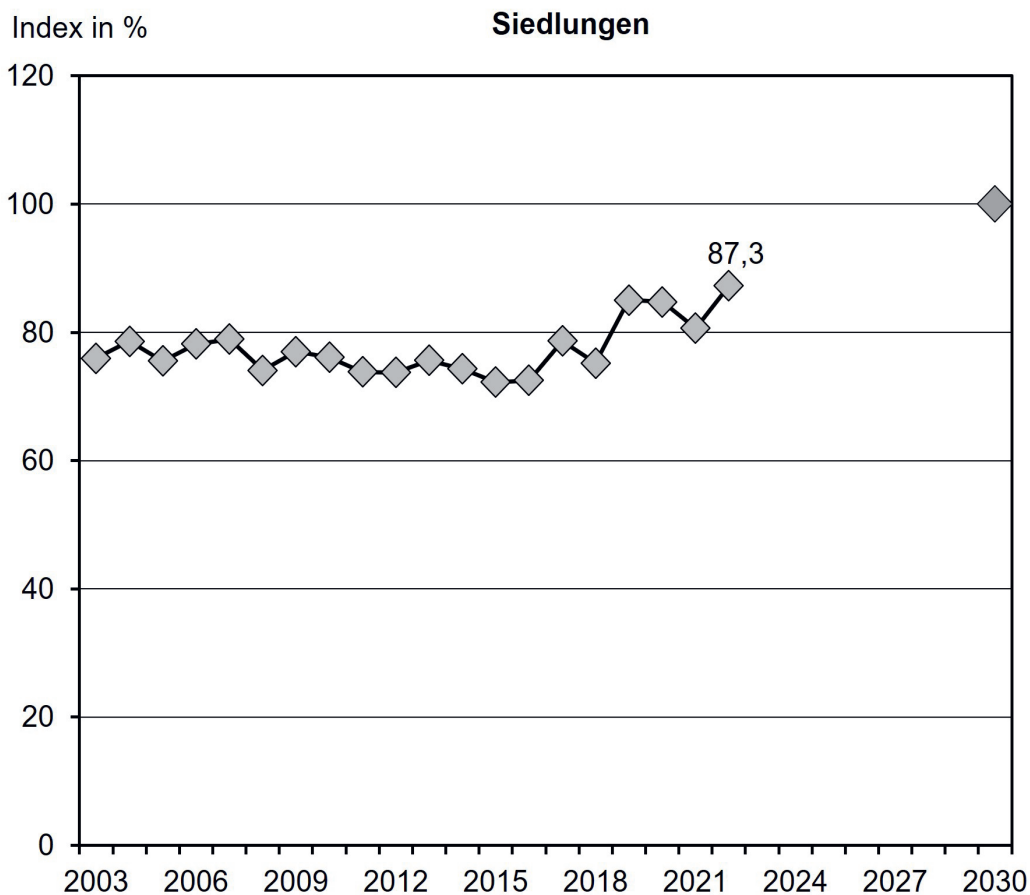


Abb. 5: Verlauf des Teilindikators „Siedlungen“ in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2022 in Beziehung zum Zielwert im Jahr 2030.

Bei Rauch- und Mehlschwalbe sowie beim Haussperling sind die Entwicklungen im Vergleich mit der letzten Fortschreibung positiver, beim Feldsperling negativer.

Bundesweit nimmt der Siedlungsteilindikator mittlerweile zu. Die positiven Entwicklungen bei Rauchschwalbe, Haussperling und Gartenrotschwanz zeigen sich ebenso bundesweit, wie auch die Abnahmen bei Feldsperling und Grünfink. Lediglich Mehlschwalbe und Girlitz entwickeln sich bundesweit negativer als in Sachsen-Anhalt. Insgesamt ist die Entwicklung landes- wie bundesweit positiv. Dies könnte sich bei fortgesetzter Entwicklung in Sachsen-Anhalt bei den nächsten Fortschreibungen auch in einer Zunahme niederschlagen.

Teilindikator „Binnengewässer“

Der Teilindikator „Binnengewässer“ zeigt zwischen 2012 und 2022 mittlerweile keinen Trend mehr. Die Entwicklung ist allerdings v. a. durch die sehr deutliche Zunahme beim Blaukehlchen getrieben, während Teichrohrsänger, Rohrdommel und Rothalstaucher weiterhin signifikante Abnahmen aufweisen. Der Zielerreichungsgrad liegt im Jahr 2022 bei 74,8 % (Abb. 6 auf Seite 150) und somit höher als 2020 (67,2 %; 65,8 % nach der letzten Fortschreibung, TRAUTMANN & FISCHER 2023). Es ist unklar, ob sich hier nach deutlichen Zunahmen bis 2010 und darauffolgenden Abnahmen bis 2018 eine erneute Trendwende andeutet. Allerdings erscheint der deutliche Bestandssprung beim Blaukehlchen auch durch Erkenntniszugewinn und somit zumindest teilweise methodisch bedingt.

Die bundesweiten Trends sind bei Rohrdommel und Teichrohrsänger positiver. Insgesamt zeigt auch der bundesweite Teilindikator keinen gerichteten Trend.

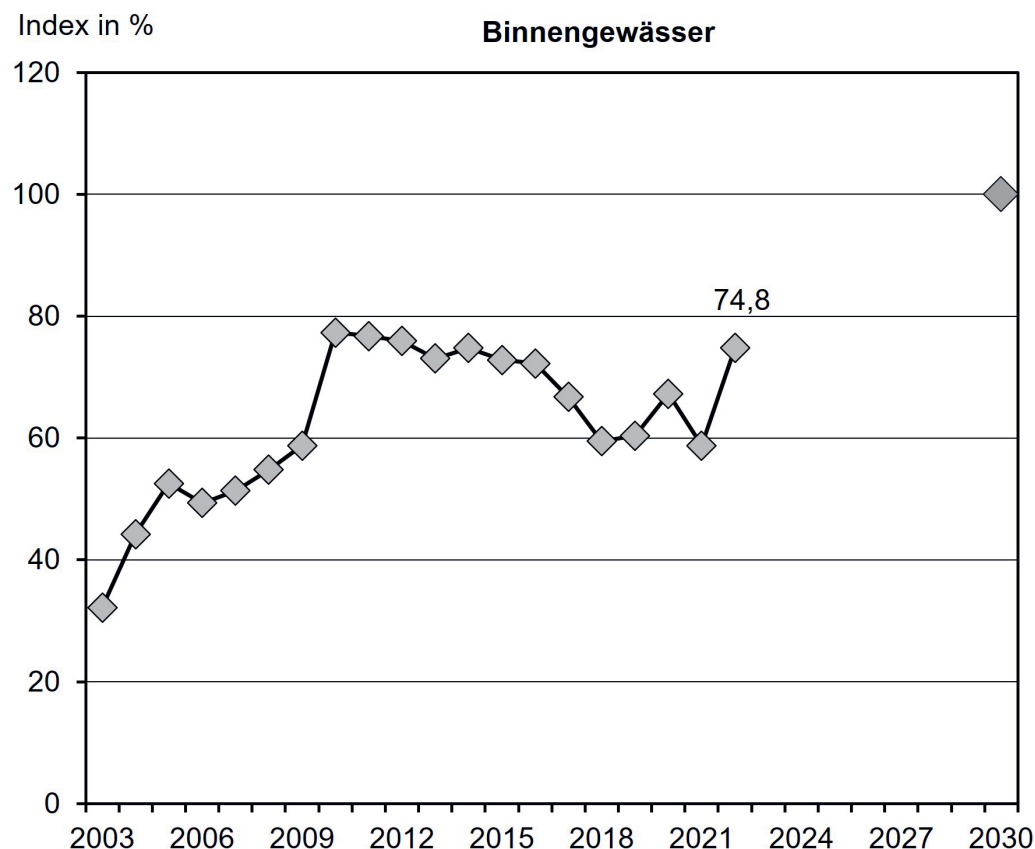


Abb. 6: Verlauf des Teilindikators „Binnengewässer“ in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2022 in Beziehung zum Zielwert im Jahr 2030.

6. Diskussion

Teilindikator „Agrarlandschaft“

Seit der letzten Fortschreibung hat sich der Trend des Indikators weiter stabilisiert. Dennoch ist noch keine echte Trendwende zu erkennen, lediglich eine leicht ansteigende Tendenz. Bei einzelnen Arten wie Grauammer, Neuntöter und auch Feldlerche gibt es in den letzten Jahren positive Entwicklungen, die sich noch verstetigen müssen. Ob dies v. a. durch Agrarumweltmaßnahmen zu begründen ist oder Effekte der Winterwitterung oder z. B. lückiger Kulturen durch Frühjahrstrockenheit eine Rolle spielen könnten, ist genauer zu untersuchen. So nutzt die Grauammer einerseits zunehmend Lebensräume außerhalb der Agrarlandschaft (z. B. Abbaugruben und Tagebaue) und weist möglicherweise insbesondere dort die stärksten Zunahmen auf. Andererseits reagiert sie sehr schnell auf das Angebot von Brachen und Blühstreifen mit Wiederbesiedlung und Zunahme. Eine detaillierte Analyse der Bestandstrends der Indikatorarten in Abhängigkeit von der Nutzung von Sonderstrukturen, der aktuellen Landnutzung und der Art, Häufigkeit und Verteilung von Agrarumwelt-Klimamaßnahmen wäre sinnvoll, um Effekte auf die Zielarten erkennen und Schutzmaßnahmen für diese zielgerichteter umsetzen zu können.

Teilindikator „Wälder“

Der Zielerreichungsgrad des Teilindikators liegt aktuell wieder weit entfernt vom Zielwert für das Jahr 2030 und sinkt auf den drittniedrigsten Wert der Zeitreihe. Es deutet sich momentan keine Trendumkehr an, lediglich die beiden Spechtarten entwickeln sich positiv, Arten mit spezielleren Ansprüchen wie Waldlaubsänger, Baumpieper und Fitis nehmen hingegen weiterhin ab oder zeigen keine gerichtete Bestandsentwicklung.

Der Waldbericht für das Jahr 2023 (NW-FVA & MWLF 2023) weist für das Land einen anhaltend hohen Anteil stark geschädigter Bäume, starke Kronenverlichtungen und hohe Ausfallraten bei fast allen Baumarten aus. Besonders stark ist die Fichte betroffen, aber auch Rotbuche und die Eichenarten weisen starke Schädigungen auf. Ursachen sind vor allem die massive Trockenheit seit 2018 und nachfolgende Schädigungen durch Insekten und Pilze. Der abfallende Zielerreichungsgrad ist insofern nicht verwunderlich. In Anbetracht der zum Teil gravierenden Veränderungen in den Wäldern erscheint der Rückgang des Zielerreichungsgrades sogar noch moderat. Eventuell profitieren derzeit aber (noch?) die beiden Spechtarten von der Zunahme absterbender und toter Bäume. Mit dem Baumpieper ist auch eine Art im Indikator vertreten, die eher lichtere Wälder und Waldrandstrukturen besiedelt. Seine deutliche Zunahme seit 2019 lässt vermuten, dass er von den durch die Absterbeprozesse und Sanitärhiebe lichter werdenden Wäldern profitiert. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Teilindikator und die Bestände der einzelnen Waldarten mit zum Teil sehr unterschiedlichen Ansprüchen entwickeln werden.

Teilindikator „Siedlungen“

Der Teilindikator zeigt nach wie vor keinen Trend und schwankt jahrweise deutlich, zeigt aber bereits eine positive Tendenz. Das Artenset zeigt gemischte Entwicklungen, die sich nicht so einfach auf bestimmte Siedlungs- oder Brutplatztypen beziehen lassen. Der Indikator liegt aktuell bereits in der Nähe des Zielbereichs und zeigt den höchsten Zielerreichungsgrad aller Teilindikatoren. Im Vergleich mit dem bundesweiten Indikator ist die Entwicklung sprunghafter, der Zielerreichungsgrad aber sehr ähnlich. Zur deutlich positiven Tendenz des Teilindikators trägt insbesondere der stark ansteigende Bestand des Gartenrotschwanzes bei. Dessen Bestand war europaweit in den 1960er und 1970er Jahren zusammengebrochen, verursacht insbesondere durch ungünstige Überwinterungsbedingungen in der Sahelzone (BAUER & BERTHOLD 1996). Die deutliche Wiederzunahme ist seit Beginn des MhB in Sachsen-Anhalt im Jahr 2003 offensichtlich und setzt sich bis jetzt fort. Auch die Zunahme des Haussperlings erfolgt aus einer Phase mit sehr geringen Beständen (ENGLER & BAUER 2002) seit 2018. Abnahmen zeigen im Siedlungsraum insbesondere Feldsperling und Grünfink, deren Ursachen aber bislang noch nicht vollständig verstanden sind. Fortgeführter Artenschutz an Gebäuden und eine naturschutzgerechte Entwicklung innerstädtischer Grünanlagen, sowie der Erhalt naturnaher dörflicher Randstrukturen können die Situation für die Siedlungsarten weiter verbessern, wobei bei den beiden zuletzt genannten Arten wohl auch großräumige Prozesse eine Rolle beim Rückgang spielen.

Teilindikator „Binnengewässer“

Aktuell zeigt sich keine gerichtete Entwicklung des Teilindikators, wobei er seit 2018 zunimmt. Er wird in seiner Entwicklung lediglich durch das sich weiterhin in Sachsen-Anhalt stark ausbreitende und im Bestand zunehmende Blaukehlchen positiv beeinflusst, während die übrigen Arten negative Bestandsentwicklungen zeigen. Da sowohl Blaukehlchen, als auch Rohrdommel und Rothalstaucher bislang nicht im Rahmen eines systematischen Monitorings erfasst werden und die Bestände auf Basis von unsystematisch erhobenen Daten landesweit geschätzt werden (FISCHER et al. 2025), spiegeln sich unterschiedliche Erfassungsintensitäten und Erkenntniszuwächse stark im Teilindikator wider. Die divergenten Trends der Indikatorarten sagen per se nur wenig über die Veränderungen des ökologischen Gewässerzustands aus, zumal das Blaukehlchen durchaus in der Lage ist, auch gewässerferne Strukturen zu besiedeln.

Eine Überarbeitung des Artensets des Teilindikators sollte daher getestet werden, sobald entsprechende Daten aus den Gewässermodulen des Monitorings seltener Brutvögel (FISCHER et al. 2021) vorliegen. Sinnvoll erscheint dies aber erst, wenn Ende des Jahrzehnts ein neuer Zielwert für den Indikator ermittelt werden muss und bis dahin eine hoffentlich höhere Beteiligung an den MsB-Modulen erreicht ist.

7. Beurteilung und Fazit

Der Gesamtindikator in Sachsen-Anhalt hat sich in den letzten Jahren stabilisiert. Angedeutete positive Entwicklungen müssen sich in den kommenden Jahren bestätigen und sind im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele bis 2030 auch dringend geboten. Gerade beim Agrarteilindikator fehlt, trotz der seit der letzten Fortschreibung etwas verbesserten Situation, doch noch ein beträchtlicher Teil bis zum Erreichen des durch die verschiedenen Naturschutzrichtlinien und -strategien vorgegebenen Ziels. Es bedarf also weiterer Anstrengungen zur Umsetzung insbesondere eines effektiven Schutzes der Vogelarten der Agrarlandschaft. Aber auch die mittlerweile negative Entwicklung des Teilindikators „Wälder“ sollte Anlass für gesteigerte Bemühungen im Hinblick auf einen naturnahen Waldumbau und die großflächige Schaffung von Habitatstrukturen auch für Arten mit spezielleren Habitatansprüchen sein. Die großflächigen Schädigungen fast aller Waldbaumarten werden hier in den nächsten Jahren voraussichtlich weitere Rückgänge bei den meisten Arten des Indikators verursachen.

Die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Landes (MLU 2010) bietet verschiedene Ansätze, welche spezifischen Maßnahmen in den einzelnen Lebensräumen notwendig sind, um die Ziele zu erreichen. Eine Neufassung der Biodiversitätsstrategie befindet sich derzeit in Arbeit (A. Kautzner, pers. Mitt.). Entscheidend für die Bestandsentwicklung der Indikatorarten sowie für die Trends der Teilindikatoren und des Gesamtindikators ist die konsequente Umsetzung der in der Biodiversitätsstrategie angeregten Maßnahmen.

Agrarlandschaft

Der größte Handlungsbedarf besteht aktuell in der Agrarlandschaft, da sie in Sachsen-Anhalt einerseits den größten Teil der Fläche einnimmt und andererseits den geringsten Zielerreichungsgrad aufweist. Seit der letzten Fortschreibung gab es hier zwar eine leichte Verbesserung, die aber bei weitem keine Trendwende darstellt, um die Zielwerte für 2030 erreichen zu können.

Europaweit hat die intensive agrarische Landnutzung einen starken negativen Einfluss auf die Bestände von Vogelarten des Offenlandes (RIGAL et al. 2023). Im Rahmen der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU wurde neben anderen Ökoregelungen ein Anteil von 4 % nicht produktiver Bereiche (Brachen) in der Ackerlandschaft vorgegeben. Dieser Wert läge zwar über dem in Deutschland im Jahr 2016 festgestellten Bracheanteil, ist aber deutlich zu gering, um tatsächliche Verbesserungen für die Agrarvogelarten zu erreichen (HERTZOG et al. 2023). Da diese Stilllegungsverpflichtung bereits seit zwei Jahren ausgesetzt worden ist, werden nicht einmal die niedrigen 4 % ihre Wirksamkeit für die Biodiversität der Agrarlandschaft entfalten.

Neben den EU-Vorgaben sind daher dringend weitere Maßnahmen in der Agrarlandschaft erforderlich, um die Ziele des 2018 herausgegebenen Leitbildes „Landwirtschaft 2030“ (MULE 2018) zu erreichen, wonach der „Artenrückgang und der Verlust artenreicher Flächen [...] gestoppt werden“ soll. Dazu zählt insbesondere die Umsetzung passgenauer, wirksamer, großflächiger und finanziell angemessen

ausgestatteter Agrar-Umwelt-Klimaschutz-Maßnahmen (AUKM). Derzeit sind diese im Land nur kleinräumig wirksam und teilweise für Landwirtinnen und Landwirte finanziell und unternehmensstrukturell nicht attraktiv.

Daneben wären insbesondere in Gebieten mit Schwerpunktorkommen anspruchsvoller Arten (z. B. Großtrappe, Rotmilan, Wiesenweihe) regionale Projekte sinnvoll (z. B. kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft mit zielführenden Maßnahmen). Von diesen Maßnahmen würden neben den Zielarten auch weitere Arten der Agrarlandschaft, darunter die Indikatorarten, profitieren.

Wälder

Durch Dürre und nachfolgenden Schädlingsbefall hat sich das Erscheinungsbild von Wäldern in Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren stark gewandelt. Geschädigt sind grundsätzlich alle Baumarten (NW-FVA& MWLF 2023), besonders betroffen sind die Fichtenbestände im Harz (PERTL 2022, PERTL et al. i. V.). In Anbetracht des Ausmaßes der Strukturänderungen in den Wäldern erscheint die Verschlechterung des Indikators eher gering. Hier bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in den nächsten Jahren entwickelt. Aus Sicht des Vogelschutzes sollten Flächen von toten Bäumen möglichst nicht oder nur behutsam geräumt werden. Auch die abgestorbenen Bäume können einigen Arten noch als Brut- oder Nahrungsplatz dienen (PERTL et al. i. V.). Im Interesse der langfristigen Entwicklung der Waldvogelarten in Sachsen-Anhalt sollte der naturnahe Waldumbau konsequent fortgesetzt werden. Die Nutzung fremdländischer Gehölze zum Aufbau klimaresilienterer Wälder ist aus Vogelschutzsicht kritisch zu betrachten, da diese insbesondere aus nahrungsökologischer Sicht weniger geeignet sein können.

Siedlungsbereich

Die aktuell positiven Entwicklungen des Indikators für den Siedlungsbereich sind durch eine weitere Reduktion der Freiflächenversiegelung und des Siedlungswachstums im Außenbereich, durch Kompensation von Brutplatzverlusten an Gebäuden sowie den Erhalt von Grün- und Ödlandflächen mit angepasster Pflege weiterhin zu befördern. Die aktuelle Zunahme des Indikators ist durch die besonders positive Entwicklung beim Gartenrotschwanz möglicherweise vorrangig mit günstigen Entwicklungen im Winterquartier und auf den Zugwegen zu erklären. Unter den Siedlungsarten ist derzeit vor allem der Bestand des Feldsperlings stark rückläufig. Dieser Rückgang ist nahezu deutschlandweit festzustellen, verstärkt sich in den letzten Jahren und ist hinsichtlich der Ursachen bislang nicht verstanden (BRANDT et al. 2024).

Binnengewässer

Für den Teilindikator Binnengewässer ist die genaue Entwicklung derzeit nur eingeschränkt ablesbar. Klar ist, dass drei von vier Arten abnehmen, andererseits aber auch drei Arten nicht im Rahmen eines systematischen Monitorings erfasst werden. Insbesondere beim stark zunehmenden Blaukehlchen ist eher von einem Erkenntniszuwachs auszugehen. Von einer nachhaltigen Verbesserung der Situation der Vogelarten der Binnengewässer ist daher nicht sicher auszugehen. Neben der Minimierung von Störungen, die für Arten wie Rothalstaucher oder Rohrdommel eine Rolle spielt, sind auch Verbesserungen der Gewässerstrukturen in Bezug auf Durchgängigkeit, natürliche Dynamik, Wasserhaltung und Pufferzonen für alle abnehmenden Arten des Teilindikators von Bedeutung.

In allen Lebensräumen werden deutliche, zusätzliche Anstrengungen im Naturschutz notwendig sein, um die gesteckten Ziele bis 2030 erreichen zu können. Das Tempo der leicht positiven Entwicklung der letzten Jahre wird hierzu nicht ausreichen.

Daher ist eine Vielzahl verschiedener Maßnahmen notwendig, um die Indikatorarten der einzelnen Lebensräume – und damit auch viele andere Vogelarten – nachhaltig zu fördern. Dies würde einerseits der Erreichung des Zielwertes für den Indikator Artenvielfalt und Landschaftsqualität dienen und darüber hinaus zu einer Erhöhung der biologischen Vielfalt insgesamt beitragen. Um solche Maßnahmen großflächig umzusetzen, besteht in den folgenden Jahren ein erheblicher Bedarf an Fördermitteln für wirkungsvolle Schutzprojekte.

Auch im Hinblick auf die ambitionierten Ziele der EU-Biodiversitätsstrategie 2030 sollten die Anstrengungen für konkrete Lebensraum- und Artenschutzmaßnahmen verstärkt und durch ein effektives Monitoring begleitet werden.

8. Literatur

ACHTZIGER, R., H. STICKROTH & R. ZIESCHANK (2004): Nachhaltigkeitsindikator für die Artenvielfalt – ein Indikator für den Zustand von Natur und Landschaft in Deutschland. Angew. Landschaftsökol. 62.

BAUER, H.-G. & P. BERTHOLD (1996): Die Brutvögel Mitteleuropas. Bestand und Gefährdung. Wiesbaden.

BIRDLIFE INTERNATIONAL (2022): State of the world's birds 2022 – Insights and solutions for the biodiversity crisis. Cambridge, UK: BirdLife International. [https://www.birdlife.org/wp-content/uploads/2022/09/SOWB2022_EN_compressed.pdf, zuletzt abgerufen: 29.10.2022]

BRANDT, T., H. ELLERSIEK & C. KÖNIG (2024): Wo sind sie geblieben? Regionaler Zusammenbruch der Feldsperlingsbestände. Falke 71(5): 7–11.

BMU (BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT) (2007): Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt. Reihe Umweltpolitik. Berlin.

BUNDESREGIERUNG (2008): Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel. [https://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/das_gesamt_bf.pdf, abgerufen am: 09.10.2020].

ENGLER, B. & H.-G. BAUER (2002): Dokumentation eines starken Bestandsrückgangs beim Haussperling (*Passer domesticus*) in Deutschland auf Basis von Literaturangaben von 1850-2000. Vogelwarte 41: 196–210.

FISCHER, S., G. DORNBUSCH, K. GEDEON & P. SÜDBECK (2004): Zielwerte für Bestände ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 4: 84–88.

FISCHER, S., G. DORNBUSCH & R. THIEMANN (2025): Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2022. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 5–110.

FISCHER, S., C. PERTL & M. BUSCH (2021): Start des neunten Monitorings seltener Brutvogelarten (MsB) in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 37–55.

EU-KOMMISSION (2020): EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 - Mehr Raum für die Natur in unserem Leben. [https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/communication-annex-eu-biodiversity-strategy-2030_de.pdf, zuletzt abgerufen: 09.10.2020].

GERLACH, B., R. DRÖSCHMEISTER, T. LANGGEMACH, K. BORKENHAGEN, M. BUSCH, M. HAUSWIRTH, T. HEINICKE, J. KAMP, J. KARTHÄUSER, C. KÖNIG, N. MARKONES, N. PRIOR, S. TRAUTMANN, J. WAHL & C. SUDFELDT (2019): Vögel in Deutschland – Übersichten zur Bestandssituation. DDA, BfN, LAG VSW, Münster.

GREGORY, R. D., A. VAN STRIEN, P. VORISEK, A. W. GMEIG MEYLING, D. G. NOBLE, R. P. B. FOPPEN & D. W. GIBBONS (2005): Developing indicators for European Birds. Phil. Trans. R. Soc. 360: 269-288.

HERTZOG, L. R., S. KLIMEK, N. RÖDER, C. FRANK, H. G. S. BÖHNER & J. KAMP (2023): Associations between farmland birds and fallow area at large scales: consistently positive over three periods of the EU Common Agricultural Policy but moderated by landscape complexity. J. Appl. Ecol. 60: 1077-1088; DOI: 10.1111/1365-2664.14400.

MAMMEN, U. & I. STARK (2020): Bestandstrends von Greifvogel- und Eulenarten in Sachsen-Anhalt im Zeitraum 1988 bis 2016. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 3: 77-86.

MLU (2010): Biodiversitätsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt. Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg.

MULE (2018): Leitbild „Landwirtschaft 2030 Sachsen-Anhalt“. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg.

NW-FVA& MWLF (2023): Waldzustandsbericht 2023 für Sachsen-Anhalt. Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt. Göttingen.

PANNEKOEK, J & A. VAN STRIEN (2005): TRIM 3 Manual (TRends & Indices for Monitoring data). Statistics Nederlands, Voorburg. 57 S.

PECBMS (2023): European common bird indicators, 2023 update. <https://pecbms.info/european-common-bird-indicators-2023-update/>, zuletzt aufgerufen am 09.10.2024.

PERTL, C. (2022): No Time to Die – Welche Auswirkungen zeigen die sich verändernden Waldbedingungen im Harz auf die lokalen Populationen von Sperlings- und Rauhfußkauz? Ergebnisse aus dem Monitoring der Kleineulen im Nationalpark Harz. Ornithol. Jahresber. Mus. Heineanum 36: 57-68.

RIGAL, S., V. DAKOS ET AL. (2023): Farmland practices are driving bird population decline across Europe. PNAS, 120. <https://doi.org/10.1073/pnas.2216573120>.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2022): Nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Indikatorenbericht 2022. 180 S.

TRAUTMANN, S. & S. FISCHER (2023): Fortschreibung des Indikators Artenvielfalt und Landschaftsqualität für Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2020. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 103-112.

TRAUTMANN, S., S. FISCHER & B. GERLACH (2015): Ermittlung der Zielwerte nach der Delphi-Methode für den LIKI-Indikator „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“ in Sachsen-Anhalt 2015. Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 5: 81-87.

TRAUTMANN, S., J. SCHWARZ & S. FISCHER (2012): Das Monitoring häufiger Brutvögel in Sachsen-Anhalt – Zwischenergebnisse nach acht Jahren Laufzeit (2003 bis 2010). Ber. Landesamtes Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 71-84.

Anschriften der Verfasser

Stefan Fischer
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Staatliche Vogelschutzwarte
Zerbster Str. 7 • 39264 Steckby
E-Mail: stefan.fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Sven Trautmann
Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V.
An den Speichern 2 • 48157 Münster
E-Mail: sven.trautmann@dda-web.de

Anhang

Teilindikator	Art	Datenquelle	Kommentar	Trend 2012 bis 2022
Agrarland	Braunkehlchen	MhB	nach fachlicher Prüfung als belastbar eingestuft	Abnahme
	Dorngrasmücke	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Feldlerche	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Goldammer	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Grauammer	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Neuntöter	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Rotmilan	MEROS	statistisch belastbar	Zunahme
Wälder	Baumpieper	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Buntspecht	MhB	statistisch belastbar	Zunahme
	Fitis	MhB	statistisch belastbar	Abnahme
	Kernbeißer	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Kleiber	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Schwarzspecht	MhB	statistisch belastbar	Zunahme
	Schwarzstorch	MsB	Vollständige Erfassung	Kein Trend
	Sumpfmeise	MhB	nach fachlicher Prüfung als belastbar eingestuft	Kein Trend
	Tannenmeise	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Waldlaubsänger	MhB	nach fachlicher Prüfung als belastbar eingestuft	Abnahme
	Weidenmeise	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
Siedlungen	Feldsperling	MhB	statistisch belastbar	Abnahme
	Gartenrotschwanz	MhB	statistisch belastbar	Zunahme
	Girlitz	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Grünfink	MhB	statistisch belastbar	Abnahme
	Hausrotschwanz	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Haussperling	MhB	statistisch belastbar	Zunahme
	Mehlschwalbe	MhB	statistisch belastbar	Kein Trend
	Rauchschwalbe	MhB	statistisch belastbar	Zunahme
Binnengewässer	Blauehlchen	MsB	landesweite Bestandsschätzung	Zunahme
	Rohrdommel	MsB	landesweite Bestandsschätzung	Abnahme
	Rothalstaucher	MsB	landesweite Bestandsschätzung	Abnahme
	Teichrohrsänger	MhB	statistisch belastbar	Abnahme

Tab. 1: Arten der Teilindikatoren des Indikators „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“ in Sachsen-Anhalt, Datengrundlagen, Einschätzung der Belastbarkeit und Zehnjahrestrend.



Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Reideburger Straße 47 | 06116 Halle (Saale) | lau.sachsen-anhalt.de